Sammlung

1915-1919

Sammlung

1915-

1919

1915
1919

EB_KGM-B_SLG_LZ_1915-1919

1915/1 – 1919/26 (Jahrgang / Laufnummer)

S 42

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

I. Glas No 1 – 1201

FILM NR.

Fortsetzung von Film I.

BESONDERE ANGABEN:

AUFGENOMMEN

DURCH: Oblodin

AM: 7.9.42

Form. 143 C/2217

5

1.

Königl. Kunstgewerbe-Museum

Sammlung.

Liste

der

Ankäufe und Geschenke

1915.

Lfd. Nr. 1915	Datum	Kommt	Wohnort	Gegenstand	Preis M	Pf.	Wert M	Pf.	Zugetan	Lack, Leder, Kof, Segler	Glas	Gold, Silber	Email, Medaill	Möbel	Elfenbein, Horn, Kopfek	Versicherungs
1	11.1.15	Oberbürgerm. Küpsün	Schwerin/M.	Bildnisstoff	.	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.
2	.	Frau v. Fossa	Berlin	Büste	.	.	40	.	1	.	.	.	.	.	.	.
3	26.2.15	Dr. Rob. Schmidt	"	Fassungsform	.	.	500	.	.	.	1	.	.	.	.	.
4	"	"	"	Porzellanfigur	.	.	500	.	.	.	1	.	.	.	.	.
5	"	Dir. v. Falke	"	Büstenstock	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
6/7	"	Folkwang-Küpsün	Hagen	2 Koffer	.	.	10	.	2	.	.	.	.	.	.	.
8/11	"	Geh. Rat Lüders	Grunewald	4 Porzellane	.	.	220	.	.	.	4	.	.	.	.	.
12a/b	"	Kitzinger	München	Kronleuchterpaar	6000	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
13	"	Röhrdanz	Hamburg	Porzellanschale	800	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
14	"	Böhler	München	Wandbehang	6000	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
15	"	Frl. Scheurenberg	Lankwitz	dsgl.	800	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
16	"	Matthies	Berlin	Büstenmodell	.	.	10	.	.	.	.	.	1	.	.	.
17	19.3.15	Kunstgenossenschaft	Fürstenstein	Bronzemodell					.	.	.	.	1	.	.	.
18/23	"	Frl. ter Meer	.	6 Bildhauerarbeiten	.	.	139	.	6	.	.	.	.	.	.	.
24	24.3.15	Auerbach	Berlin	Berliner Eisenguß	100	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
25	"	Modellsammlung	"	Frankfurter-Messingguß	250	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
26	"	Stibbe	"	Fassungsschale	200	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
27	"	Dir v. Falke (Ristow)	"	Kerzenhalter, Eisenguß	.	.	30	.	.	.	.	.	1	.	.	.
28/29	20.3.15	Frl. v. Daum	Potsdam	2 Wappenschilder	160	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
30	23.4.15	Fieselmann	Bissendorf	Bronzemörser	850	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
31	24.4.15	Ristow	Potsdam	Lüsterbüste-Eisenguß	40	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
32	30.4.15	Dr. Bock	Charlottenburg	Handtuch in Ton	700	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
33	29.5.15	Heil	"	Fassungsform	150	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
34	10.6.15	Frl. Forni	Berlin	Büste	.	.	100	.	1	.	.	.	.	.	.	.
35	29.6.15	Stibbe	"	Porzellanfigur	500	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
36	"	Dr. Dosquet	"	dsgl.	800	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
37	"	Stibbe	"	Nußholztisch	1200	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
38/40	"	M. Salomon	Dresden	2 Bronze-, 1 Porzellanfigur	1850	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.
41	"	F. Böhler	München	Ephesischer Krug	1200	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
42/43	"	Modellsammlung	Berlin	Bronzebüsten, Bronzen	400	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
44	"	R. Lepke	"	Krug	500	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
45	"	Bourgeois & Co.	Cöln	Silberteller	750	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
46	"	Heil	Charlottenburg	Lüsterträger	100	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
47	"	Rink	Hannover	Kabinettschrank	2200	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
48/49	"	L. F. Schulz	Berlin	2 Eisenguß-Bronzen	200	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
50	"	Glenk	"	Wandschoner Flora	1200	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
51	26.7.15	Prof. Schulz	Grunewald	Bildteppich	1000	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
52	21.8.15	Heimann	Münster	Messingbüsten	250	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
53	8.9.15	Mühsam	Berlin	Tischplatte	200	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
54	6.9.15	Bourgeois & Co.	Cöln	Kunst Hochschule	.	.	550	.	.	.	1	.	.	.	.	.
55	20.9.15	Arbenz (v. Falke)	Berlin	Wandschirmschutzen	.	.	20	.	.	.	.	.	1	.	.	.
56/57	24.9.15	Raschdan	"	Porz. Vase, Kunstvasen	.	.	210	.	.	.	2	.	.	.	.	.
58	2.10.15	Steinharter	München	Glasbild	.	.	80	.	.	.	1	.	.	.	.	.

Lfd. Nr. 1915	Datum	Kommt	Wohnort	Gegenstand	Preis M	Pf.	Wert M.	Pf.	Zugliste	Leder, Leder, Kroß, Hygiene	Porzellan, Glas	Gold, Silber	Emaille, Masaille	Möbel	Elfenbein, Knochen, Horn	Verschiedenes
3.																3.
59/60	16.10.15	Dr. Wolfheim	Königsberg/Pr.	Zigarrenständer, Tassen							1	1				
61	28.10.15	Dir. v. Falke	Berlin	Kruzifix, Leuchter			2						1			
62/63	"	Frau v. Stockhorn	Freiburg/Br.	2 Aquarelle, Leuchter	60								2			
64	"	Dr. Pollack	Rom	Türklopfer, Teppich	7743	57			1							
65/66	"	Bourgeois & Co.	Cöln	Heizungskamin, Tonplatte	2050						2					
67	"	Lämmle	München	Porzellanfigur	475						1					
68	"	J. Drey jr.	"	Tablett mit 7 Medaillons	400											1
69	"	dsgl.	"	Kruzifix, Porzellan	1000						1					
70	"	J. Böhler	"	Zuckerstreuer, Bronze	8500									1		
71	"	Ksinski	Berlin	Porzellanbild	150						1					
72/75	"	Dr. Roden	Frankfurt/M.	4 Tassen	5500				4							
76/77	"	M. Heilbronner	Berlin	2 Tischuhrständer	500										2	
78/79	"	van Straaten	"	2 dsgl.	375										2	
80	"	Immunitätsinstitut	Emersleben	Optische Bank	2500									1		
81/82	"	Wegener	Friedenau	2 Ölbilder	400											2
83/84	"	Haasch	Berlin	2 Porzellanfiguren	1500						2					
85	10.11.15	Frau Mycielska	Halensee	Porzellanplatte	250						1	Kap. vorhanden				
86	20.11.15	Dir. v. Falke	Berlin	Leuchterkette, Bänder d. Gr.			10						1			
87	"	M. Salomon	Dresden	Weiß. Porzellanfigur	950						1					
88	23.11.15	J. Auerbach	Berlin	Bronzeschreiber, Briefbeschwerer	40								1			
89	"	Prof. Mössel	Ludwigshafen	Bronzevasen	2000								1			
90/91	11.12.15	Gymn. Hoehne	Grunewald	Lederkissen, Kissenplatte			30		1	1						
92	17.12.15	Minist. zur Landkommission	Berlin	Bücherbord						1						
93	23.12.15	Frau Feist	"	Porzellanfigur			300				1					

16

1915	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1	Goldbrokatstoff. Farbe rot, Muster gelbe Vida, vergoldeter Silberdraht und Baumwolle. Muster unvollständig. Teile von Arabeskenranken umrahmen Felder, darin vierfach „Ave" verkehrt.	Spanien 2. Hälfte 16. Jh.	–	60	25	3	–	Geschenk der Großherzog. Münzsammlung in Schwerin i/M. 11. 1. 15 Rap. Koffl. 94	1945 in Potsdam verbrannt
2	Teil eines Kirchenfahnes, weißleinen damast. Darstellung der Geschichte der Susanna in vier Reihen geordnet. 1. Reihe: Susanna wird von den beiden Alten beim Bade überrascht. 2. „ : Anklagung der beiden Alten. 3. „ : Daniel verhört die beiden Alten; darunter steht „Daniel 13". 4. „ : Verurteilung der beiden Alten. Ober der linken Reihe schmale Renaissancebordüre mit kleinem Wappen.	Deutschland 2. Hälfte 16. Jh.	118	·	90	40	·	Vermächtnis der Frau Klara v. Bassa geb. v. Ernest, überbracht durch Frau v. Reichenbach. Rap. Koffl. 95	1945 im Potsdam verbrannt
3 a/b	Lagenmappe mit Pokal, blau bemalt. Hochoval, mit kurzem Hals und gemöbeltem Pokal mit Bügelknauf. Auf dem Leib 3 Kartuschenfelder mit Hirschgeweih. Boden rund mit weißem Renaissancestern. Auf dem Pokal 3 Felder mit Kopfbüsten.	Frankfurt a/M um 1700 ohne Marke	51	·	30	300	·	Geschenk von Dr. Robert Schmidt, Berlin. 26. 2. 15 Rap. 15. 4	Neue Münze
4	Kavalleriestiefel, Lederzeug, farbig bemalt. Kasten, der linke Fuß vorgestellt, die rechte Hand faßt in die Stulpe gestützt. Gelber, zylinderförmiger Fuß, Kniehose und Rock blaßrosa, Schabracke Kupferstich, goldene Borte, schwarze Stiefel. Weißer Korsettenpokal mit Goldspitzenrand. Sammetsitze.	Wien um 1765 Marke: Lindenblatt in Oval. Eingeritzt: P	20,5	·	·	500	·	dsgl.	Stulpe und Kappe blau, Zeug der vordere Hand vergoldet. Linker Arm geknickt, Hand faßt. Neue Münze
5	Kupferstich von G. E. Ridinger: „Raub Vögel bey Tage". Damit die Vorbilder zum Fenstenschirm Pfaffal 96, 202 und Pfaffal 95, 44. – Vereinigt mit Nummer K. 9254	Augsburg 1744	44	·	33	15	·	Überweisung aus Hofbauamt Land Ankauf von Frau M. Bihn, Berlin 26. 2. 15 Rap. 15, 3	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
6	Goldbrokat. Grund Gold. Muster Silber und mehrfarbige Seide. Auf einem Hügel steht ein Blumenstrauß und ein Baumpfeiler. Auf dem Baumpfeiler sitzt ein Vogel. Am Hügel ein sitzender Hase und ein Hundekopf. Rechts und links von der Vase der Blumenstrauß fliegender Vogel. Abgeb. in Kunstgesch. d. Paramentenkunst Band II Abb. 454	Persien 17.–18. Jh.	21	·	17	5	·	Tausch mit dem Mu. zum Folkwang in Hagen. Rep. Hdl. 96	3. II. 45 verbrannt im Hochbunk.
7	Baumwollstoff. Grund grün mit schwarzen Linien rautenförmig schraffiert. Muster bunt in Reihen geordnet und versetzt. Kübel mit großen Blüte und Blättern.	Deutschland 1. Hälfte 19. Jh.	72	·	49	5	·	dsgl.	1945 in Hochbunker verbrannt
8	Kunststickerei; Hochrelief, reich gestickt. Besetzt zu einem großen Kelchvorhang mit Maria, Magdalena, Johannes und einer Engelgruppe. (Ein farbiges, vollständiges Exemplar s. o. im Besitz. Museum in Frankfurt a/M.) Vereinigt mit Handschuhen 94, 77.	Höchst um 1770 aus Werke v. J. P. Melchior	39	·	·	50	·	Geschenk von Hof. Kat Leders, Grenewald 3. 3. 15 Rep. 15, 6	Werk beschädigt und teilweise geflickt.
9	Kragenbesatz, farbig bemalt. „Raub der Sabinerin", Stück zum Füllen Vorhang.	Berlin um 1775 Wegelewska	19	·	·	75	·	dsgl.	Links das Mädchen geflickt, drei Finger der rechten Hand, der kleine Finger der linken Hand abgebrochen, ebenso ein Stück der linken Schulter. Rec. 2017 vd. H. Gr.
10	Kragenbesatz, farbig bemalt. „Raub der Sabinerin", Stück zum Füllen Vorhang. (Gegenstück zu 9). Das Knie des Kriegers ausgebessert.	dsgl.	17,5	·	·	75	·	dsgl.	Vier Finger der rechten Hand des Mädchens beschädigt, ebenso einer der linken Hand. Rec. 2017 vd. H. Gr.
11 a/b	Kragenbesatz mit Detail für Oblaten, in Form einer Spitzbogen, bemalt in Goldgouache und Gold.	Berlin um 1765	5	10,5	7,5	20	·	dsgl.	Gehört zum Vorhang mit Nr. 90, 1071 somit vereinigt in 339

Neue Münze

6. 1915

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
12 a/b	Ziborium auf einem Kreuzfuss in vergoldeter Silberarbeit. Kelch in Form einer Traubenblume. Um den Knauf sechs gravierte Distelblüten und Zierelemente, die die Verbindung mit dem Ringfuss herstellen. Am Übergang vom Kopf zum Fuss gekröpfelter Blattkranz. Rundfassung und Füllen durch drei Karniesbänder gegliedert. Auf Vierpassgriff ein Kruzifix auf einer Blattscholle. Am Rand Wappenmarkgelasia. Im Viereck Rundmedaillon in Email mit goldenem Kreuzopfer auf Blau, sowie Wappenschild Gold auf schwarzem Grund.	Salzburg um 1490 Beschau (S) = Salzburg am Fuss und am Rand der Fassung deutlich.	36	·	12,5	6000 ·	Ankauf von Hitzinger, München 10. 3. 15 Kap. 15, 2.	Vom Wappen rechts unter dem Kreuzarm ein Stückchen fehlt, am Viereck am linken Fuss ein Stückchen und ein kleines Stückchen Fassung.
13	Porzellanschüssel, farbig bemalt. Runde tiefe Form. Im Spiegel Kartusche von Laub- und Bandelwerk in schwarz schattiertem Gold- und Purpurlüster, sowie farbiger Schlossbauschaft mit Burgruine, Boote, Segler und Felsenlandschaft. Um die Kartusche indianische Strauchblumen. Auf der Kehle goldener Mäanderrand und vier ovale Landschaften in Purpur. Auf dem Rand vier farbige Schlossbauschaften in Laub- und Bandelwerkrahmen, dazwischen indianische Blumen.	Meissen um 1740	5,5	Ø 34,5	·	800 ·	Ankauf von Röhrdanz, Hamburg 10. 3. 15 Kap. 15, 7	Ohne Stab
14	Wandteppich, gutwirkend. Bildwirkerei in farbiger Wolle. Landschaft in breiter Form, in der Mitte der oberen und unteren Form Kartusche, von der sich nach rechts und links Blütenzweige abzweigen. Diese Zierbänder setzen sich in der oberen Form in die seitlichen Formen fort und münden in eine Kartusche. In den beiden unteren Ecken je eine blaue Vase mit grossem Blütenstrauss. Im Feld reiche Parklandschaft mit Hirsch und zwei Rehen. Im Hintergrund zwei Burgtürme.	Belgien 17.–18. Jh.	3,12	·	4,42	6000 ·	Ankauf von J. Böhler, München 10. 3. 15 Kap. Koffl. 97	
15	Wandteppich, hochgotisch. Bildwirkerei in farbiger Wolle in zumeist blauen Tönen. Breite Borte auf rotem Grunde; an den beiden Längsseiten je eine Rosenstabkandelaber und Kruzifixbündel. Um den Mittelpfeiler Kruzifixbündel, dazwischen Blütenranken. Im Feld auf schwarzem Grunde Rehe mit grossen, langen Blättern und kleinen, rosa Blüten. Auf den Blättern Eichenlaub, Efeuranken und Eicheln. Zwischen den Rehen Erdbeerranken mit Blüten und Früchten. Rechts auf der unteren Ecke auf blauem Grunde Halbmond zeigend ein Kalb.	Flandern Mitte 16. Jh.	162	·	130	800 ·	Ankauf von Marga Scheurenberg Berlin-Lankwitz 10. 3. 15 Kap. Koffl. 92	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
16	Medaille, Gußeisen mit Silberfassung und Öse. Rund. Vorderseite: Bündel von 7 Speeren mit Eichenkranz und Bändern. Umschrift: „Einigkeit macht stark, Vaterlandsliebe unüberwindlich". Rückseite: „Den Freiwilligen Vaterlands Vertheidigern des Fünften deutschen Armeekorps von ihrem Kommandierenden General E. H. zu S. 1814".	Berlin 1814 Kgl. Eisengießerei.	.	⌀ 3,8	.	10	.	Geschenk des Herrn Willy Matthies 19. 3. 15 Rap. 15,9	
17	Medaille, Bronze. Vorderseite: Profilkopf des Fürsten Hans Heinrich XI. von Pleß, geb. 10. Sept. 1833, gest. 14. Aug. 1907. Rückseite: Fürstl. Pleßsches Wappen.	Bez. M. & Co. St.	.	⌀ 6	.	5	.	Geschenk der Fürstlich Pleßschen Standesherrschaft Fürstenstein 19. 3. 15 Rap. 15,8.	
~~18~~	Kinderjäckchen. Stickerei in ehemals weißer, jetzt vergilbter Baumwolle auf Maschinentüll. Am unteren Rande und an den Seitenrändern wellig gelegte Ranke mit Blättern und Blüten, darunter Zackenrand. Über das ganze Jäckchen zieht sich ein schmaler Streifen aus doppelt gelegtem Tüll mit Rosetten bestickt. Am oberen Ärmel drei große Blüten umgeben von Blättern und Rosetten. Als Ärmelabschluß schmale Borte.	Deutschland Anfang 19. Jh.	.	50	16,5	3	.	Aus dem Nachlasse des Fräulein Jenny ter Meer. Rap. Stoffs. 98	~~1945 in Sommerwalde vernichtet~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
~~19~~	Kinderjäckchen. Stickerei in weißer Baumwolle auf Maschinentüll. Am unteren Rande S förmig geschwungene Blattranken mit je einer Rosette, darunter leicht gebuchteter Rand. Der Fond ist mit Sternchen bestickt. Als Ärmelabschluß Blattranke mit einer Rosette.	Deutschland Anfang 19. Jh.	.	46	13,5	3	.	desgl.	desgl. Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1991 vorhanden Mü.
~~20~~	Kinderjäckchen. Stickerei in grünen, rosa und etwas gelben Perlen auf weißem Baumwollenstoff. Eine wellig gelegte Ranke aus Blättern und Blüten zieht sich an allen Rändern und am Ärmelabschluß entlang. Der Fond ist mit einzelnen grünen Perlen bestickt. Am Halse, am unteren Rande und an den Ärmeln eine Schnurre.	Deutschland Anfang 19. Jh.	.	49	15	3	.	desgl.	1945 in Sophienhof verbrannt

1915	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~21~~	Spitzenfächer. Kirkuri in weißer Baumwolle auf Maschinentüll. Randborte dazwischen Spitzenbänder bogig gelegt bilden Fächer, darin Rankenform. Auf jeder zweiten Spitze der innern Spitzenbandes sitzt ein kleiner Punkt gestickten gefiederten Blättern. In der Mitte Rankenkonvexartig gelegt.	Deutschland 1. Hälfte 19. Jh.	.	123	118	30	.	Auf dem Kasten der Fräulein Jenny ter Meer Kap. Kofft. 98	1945 Kommando in Potsdam verbrannt
~~22~~	Fächerstange. Kirkuri in weißer Baumwolle auf Batist in Klöppel und Spitzenstegen. In den vier Ecken vier verschiedene Ranken mit Blättern und Blüten. Am Rande Durchbruch.	Deutschland Anfang 19. Jh.	.	67	64	50	.	dito.	1945 in Potsdam verbrannt
~~23~~	Fächerstange. Kirkuri in weißer Baumwolle auf Batist in Klöppel-, Knüpfen- und Spitzenstich. Rand umfaßt die äußere Form des Fächers mitenough, ist mit Ranken und Kapellen abwechselnd belegt. Um diesen Rand schlingen sich feine Blumenranken. Das Fächer ist mit einer schmalen geklöppelten Spitze eingefaßt.	Deutschland Anfang 19. Jh.	.	46	46	50	.	dito.	dito.
24	Elfenbeinfächer Fürst Schwarzenberg. Hand. Kürzer Gabe, Fächerblatt, Pfeife und Nagel. Mittlere linken Rand der Spitze. Am Griff Orden vom goldenen Vließ, am Griff Michaels- und Georgsorden, am linken Knie die Medaille vom Jahrhundertorden.	Hannöversche um 1835	27	.	.	100	.	Ankauf von Auerbach, Berlin 24. 3. 15 Kap. 15, 11	1974 vol. B. Jö.
25	Brautschuhe in Kappenguß. Halbschuhförmige Sandal mit Sandalenriemchen innerem Aufspannring; innen dazwischen Löwenkopf mit braunglasiertem Ringgriff. Rest Schuhförmige Lichtform mit bandartigen Ausläufern. Die Zwischen oder Lichtform am oberen Rand halten, ebenso die Form der Sandalenriemchen.	Deutschland 16. Jh.	62	.	.	250	.	Ankauf von der Mathelsammlung gegen Empfang, Berlin. 25. 3. 15 Kap. 15, 13	Kommt auf einer Postkarte Familie, die nicht zu ermitteln war. Von dem Empfänger gestellt.

1915	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
26	Lagunenschüssel, flach mit Ringfuß. Vorderseite weißglasiert. Am Rand in Blau gemalt abwechselnd schmale und breite, radial gestellte Felder. In den breiten, blau grundierten Feldern ausgesparte Ovale mit Kamm-Blumen bezw. Glückssymbolen in Anlehnung an ostasiatische Vorbilder. In den schmalen weißen Feldern ebenfalls Glückssymbole. Im Spiegel acht blättrige gelbe Blume auf rostbräunlichem Kern. Grüner Rand-zwirkel. Rückseite grünlichbraun.	Holland 17. Jh.	⌀	·	33½	200	·	Ankauf von Hartog Stibbe Berlin 7.4.15 Rap. 15, 14	Bildstück dazu abgeb.: Aufsatz von A. Pit, „Oude Noord-Nederlandsche Majolika" in Oud Holland 1909. S. 133 ff. Fig. 11. Neue Münze
27	Ofenkachel, Eisenguß gepreßt. Auf rautenförmiger Fußplatte mit Hängeschnur-Abschlußleisten mit zwei Bögen und rundem Ausschnitt für die Ofen.	Berlin um 1830 (S. C. Devarenne)	28	·	·	30	·	Überweisung von Hofrat v. Falke durch Ankauf von Wilh. Ristow in Potsdam 12.4.15 Rap. 15, 16	1974 vorh. B.-J.
28	Wappenschüssel. Hochreliefstark. Im Mittelfeld Wappen: Zwei rote, mehrgezackte Zickzackbalken in goldenem Felde, Helmzier: Hütte mit Federwedel. Kleinod: Über-schnittene Kolbenrückenstücke mit Löwenmaske. Unter Inschrifttafel: Der Ehrwerdige Edle und Ernvest Asswer von Beveren Domher tho Hildesheim Anno Domini 1603. Gemalt in Rotbraun, Hellgrau und Eisenrot. Die Ecken mit roten und grünen Blüten mit.	Hildesheim 1603	46,5	·	28,7	80	·	Ankauf von Fräulein Mauder v. Daum, Potsdam 20.3.15 Rap. 15, 10	
29	Wappenschüssel. Hochreliefstark. Im Mittelfeld Wappen. Rechts zwei rote mehrgezackte Zickzackbalken in goldenem Felde, Hütte mit Federwedel als Helmzier; links silberner, links-rechts steigender Rechtsbalken mit drei roten fünfblättrigen Blüten belegt in goldenem Felde, als Helmzier goldener Flügel mit dem Rechtsbalken des Wappens belegt. Kleinod abgeschnittene Kolbenrückenstücke mit Löwenmaske. Inschrifttafel: De Edle und Ehrentriche Catrina von Beveren Wittibe Seligen Bernhardi Kerckerinck thom Stapel 1603. Im Rautenfeld, Hellgrau und Eisenrot gemalt. Die Ecken mit roten und grünen Blütenblättern mit. Gegenstück zu Nr. 15, 28	Hildesheim 1603	46,1	·	28,7	80	·	Tabl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert (Mark Pf.)	Art der Erwerbung	Bemerkungen
30	Bronzemörser. Konische Form mit zweierlei Henkeln und breitem, abgeschrägtem Fuß. In der Mitte Relief-Brustbilder: Ustail das Haus und Ustail Valomonis. Inschrift darüber: „dūs [dominus] joēs [johannes] ocke vicarius majoris ecc's īe [ecclesiae] osnaburgēn" [osnabergensis]; darunter: „et pastor in emsteke 1527."	Osnabrück 1527	19,5	.	18,8	850 .	Ankauf von Fieselmann in Bissendorf bei Osnabrück. 23.4.15 Rep. 15, 20	Emsteck, Gemeinde in Oldenburg, Amt Cloppenburg.
31	Büstenbüste, Eisenguß, gefirnißt. Lorbeerkopf, Brustabschnitt, runder profilierter Fuß.	Berlin um 1830 nach Rauch	16,5	.	.	40 .	Ankauf von Ristow, Potsdam 24.4.15 Rep. 15, 21	1974 vorh. B.-Nr. 1985 vorh.
32	Standuhr aus gebranntem und gefirnißtem Ton. Kupferner Portal als Uhrgehäuse, darauf die knieende Figur einer betenden jungen Mädchens in antikisierendem Gewand mit Pendeln. Das Zifferblatt bez.: Isa. Maquet à Berlin.	Berlin 1797 Geschenk aus der Fabrikstelle von G. Schadow	74	.	.	700 .	Ankauf von Dr. Bock, Charlottenburg 30.4.15 Rep. 15, 22	Verwandt mit der Tonfigur einer betenden Mädchen v. Schadow in der Loge Royal York in Berlin. Diese ist angeblich ein Modell zur Figur der Prinzessin Louise für ein Denkmal der verstorbenen Prinzessin im Berliner Dom. Cat. Bodenhausen Berlin 1909 No. 121. Foto Flakturm Frh.
33a/b	Tafelaufsatz mit Adler, bemalt mit Porzellanmalerei. Oktagonig. Kürzer Hals, der Leib oben bauchig, mit drei kymaartigen Füßplatten fußartig verbunden. Zweiteiliger achteckiger Deckel mit Knauf. Bemalung: Blumenguirlanden mit fliegenden Vögeln.	Potsdam um 1740	47	.	24	150 .	Ankauf von Hoclar Georg Heil in Charlottenburg, Knesebeckstr. 87/9 29.5.15 Rep. 15, 28	Neue Münze
34	Spitze. Handarbeit auf geknüpftem Füllgrund. Ohrlappige Kanten mit Blättern, Blüten und Früchten, dazwischen bauschige Posen, Vögel und Hunde.	Frankreich Mitte 18. Jh.	.	162	6	100 .	Ankauf von Frl. Forni, Berlin, Kleinbeerenstr. 26 10.6.15 Rep. Hoff. 102	

35	Porzellanfigur, Apostel Petrus, weiß glasiert. Kopf, im Mantel, die r. Hand zum Segen erhoben, im l. Arm das Buch, in der l. Hand die Schlüssel (ergänzt). Spätbarocke Fußplatte.	Meissen um 1740 von Händler nach Pierre Legros Modell: Apostel	36,5	.	.	500 .	Ankauf von Stibbe, Berlin 29.6.15 Rep. 15, 33	KGM-W-Bln
36	Porzellanfigur der „Juni", farbig bemalt. In langem, mantelartigem Gewand, das die Brust freiläßt, um den Hals eine Ährenkette und Medaillon mit Kopf. In der Linken eine Ährenähre. Goldgehöhter Rocaillesockel.	Frankenthal um 1765 von Konrad Linck Modell	17,5	.	.	800 .	Ankauf von Kunst. Rud. Dr. Dosquet, Berlin 29.6.15 Rep. 15, 34	Abgeb. Kat. Altbayer. Porz. 1909 Nr. 1814 Figur von ganz Ähre Bachmann in Berlin 372.
37	Kopfbildnis, weiblich, mit Federmütze in Blumenkorb. Kleider Brust mit ostasiatisch stilisierten Blattornamenten und Fächerblüten. Darin aufgesetzt: In der Mitte königlich Hofjagdwald mit ostasiatischen Blumenbüschen und Kapsel auf Bombenabschuß. In den Ecken vier Bilder, dazwischen vier Blumenbüschen mit ostasiatischen und zwar zwei Vögeln mit ostasiatischen Blumen.	~~Ansbach um 1730–40~~ ~~Höchst um 1800~~ Berlin Fabrik	.	64	45	1200 .	Ankauf von Hartog Stibbe, Berlin 29.6.15 Rep. 15, 29	Porzellan Francke 1699–1733 Vgl. Falke, Altberliner Porzellan Abb. 38. 1970 vorhanden Schloßkeller A 2
			75,5					
38	Bronzefigur, Viktoria, vergoldet. Kopf, auf rundgewölbtem Wolkenhügel sitzend, mit Kopfschmuckbändern, nach rechts hinten über gebeugt, in der ausgestreckten Rechten eine Kugel, in der Linken ein Kugelkopf, das er zum Mund führt.	Venedig 18. Jh.	20	.	13	550	Ankauf von M. Salomon, Dresden 29.6.15 Rep. 15, 12	Abgeb. Kunst. Kat. Lepke 1656 Nr. 338. (Ausstg. Salomon).
39	Bronzefigur, Viktoriumsdiskus, vergoldet. Gegenstück zu 15, 38. Im Gegensinne bewegt. Mit Kugel und Fahnenstange im Haar und um den Hals, in der nach hinten ausgestreckten Linken eine Kugel, die Rechte halbhoch nach vorn gerichtet.	Venedig 18. Jh.	20	.	13	550 .	dabei.	ebenso, Nr. 339

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
40	Porzellanfigur „Die Malerei", farbig bemalt. Allegorische Figur in kobaltblauem, gelb gefüttertem Mantel, der Busen und Leib freilässt. Die Linke hält einen ovalen Schild. Auf dem rechteckigen Sockel mit Rocaille.	Nymphenburg um 1765 Modell: Ignaz Gottlieb Rottenhofer	12	.	.	750 .	Ankauf von M. Salomon, Dresden 29.6.15 Rep. 15,12	Kopf bestoßen. Neue Inventarnummer
~~41~~	Büste, Birnbaumholz, rötlichbraun gebeizt, mit Kerbschnitt. Kastenförmiger Kopfteil mit glattem Kopfteilboden und postamentförmigem Sockel zwischen glatten profilierten Gesimsen. Die Vorderseite und die linken Seiten des vorderen Sockels mit Kerbschnitt: Kastenförmige Felder mit zirkelförmigem Rosetten und Kreisen.	Schweiz 17. Jh.	73	73	45	1200 .	Ankauf von Fürst Böhler, München 29.6.15 Rep. 15,17	März 1945 in Sonnenwalde Schloß Sonnewalde zerstört
42	Bronzeleuchter, gegossen. Auf drei gedrehten Füßen runder Dreikantschaft mit durchbrochenem und graviertem Bandwerk, gedrehter runder Knauf und Lichtteller; zugehöriger Kerzenstopfer.	Deutschland 13. Jh.	16,8	.	9	80 .	Ankauf von Metallsammlung gegen Kriegsnot in Berlin 29.6.15 Rep. 15,23	In der Potsdamer Sammlung das Gegenstück „Metallsammlung gegen Kriegsnot" 1914 eingeliefert. Vor dem Einschmelzen gerettet.
43	Leuchter, Messing, gegossen und vergoldet, auf der Werkstatt in Berlin. Nutzlose Ausführung Marinefigur (das Kind und einer der beiden Blattgewindeteile zu ihren Füßen fehlen). Von den 18 in drei Reihen zu 6 übereinander angeordneten Armen mit gotischen Tüllen fehlen je 3; es fehlen ferner 4 von den 6 S-förmigen Zierteilen, 6 ca 13 cm hohe Figürchen. Ergänzung der fehlenden Arme, Teller, Tüllen und Zierteile durch R.L.F. Schulz, Berlin.	Deutschland um 1680				320 .	Tausch.	Abb. bei Borrmann, d. Leuchter- und Kronleuchterbau von Berlin 1893. Taf. VII. Lepke N. 214 No. 3. Form war d. Krone d. Tausch-Leuchter vollständig erhalten!
~~44~~	Büste. Tannenholz mit Flachschnitzerei. Kastenförmiger Kopfteil auf Sockel mit gepfropften Öffnungen. Spätgotisches Rankenwerk in Flachschnitt auf der Vorderseite. Eisernes Befestigungsband in Form eines Ringes. An den Seiten eiserne Griffe.	Tirol um 1490	97	178	63,5	500 .	Ankauf von Rudolf Lepke, Berlin 29.6.15 Rep. 15,24	März 1945 Sonnenwalde in ~~Potsdam~~ Schloß Sonnewalde verbrannt

1915	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert (Mark)	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
45	Silberkelch. Fußpokalförmig, vergoldet. Kuppa mit Akanthusblattkranz. Sechspassförmiger, hoher Schaft mit rispenförmigem Knauf, darauf 3 Henkelkörbe und Fruchtgehänge, auf dem kleinsten Knäufchen Globus. Sockel, runder Fuß mit Akanthusblattkranz. Auf dem Untergang zum Schaft 3 Namen: Thr. P. Moritz und Thr. Sattler, Goldschmied und ein Silberer mit Meisterstrich und Beschau (Florin 2.)	Holland um 1700 Arbeit des Johannes Lely Leeuwarden Meisterzeichen: [Abb.] vergoldet	31,8	.	18,5	750	.	Ankauf von Burgeois & Co., Cöln 29.6.15 Kap. 15, 27	Vergl. Rosenberg 2. A. Nr. 4788 f.
46	Silberkruggruppe. Amor und Psyche (Nachbildung der antiken Marmor-gruppe im Kapitolin. Museum). Der stehende Knabe Amor mit Köcher hinter sich.	Berlin 1793 ohne Meister	26,5	.	.	100	.	Ankauf von Meister Heil in Charlottenburg. 29.6.15 Kap. 15, 35	Der zugehörige Pokal hat die Inventarnummer 5, 4085 Kat. 2017 v. J. 47/V
~~47~~	Kabinettschrank, Nußholz furniert, mit Intarsien und vergoldeten Bronzebeschlägen. Unterbau mit zwei Flügeltüren auf Kugelfüßen. Kleiderspind zwischenteil mit zwei Schubladen. Aufbau mit Flügeltür und zwölf Schubfächern. Die Intarsien – Rankenmuster, Blumen und Vögel – in hellen abgetönten Hölzern auf schwarzbraunem Grund.	England um 1710	203	131	51,5	2200	.	Ankauf von Louis Rink, Hannover 29.6.15 Kap. 15, 36	1 Schlüssel beigelegt. Mai 1945 in Sonnenwalde Schloß Sonnewalde zerstört
48	Leuchter, Eisenguß gegossen. Vierkantsockel auf vorstarkig profilierter Rundplatte. Drei ∼-förmige Beinansätze mit Blattkompositen und Füllen in Form von Blattkelchen.	Berlin um 1830	45	.	.	100	.	Ankauf von Richard L. F. Schulz, Berlin 29.6.15 Kap. 15, 39	vorh.
49	Leuchter, Eisenguß gegossen. Vierkantsockel auf vorstarkig profilierter Rundplatte. Drei ∼-förmige Beinansätze mit Blattkompositen und Füllen in Form von Blattkelchen.	Berlin um 1830	45	.	.	100	.	Dubl.	vorh.

1915	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch Centimeter	lang Centimeter	breit Centimeter	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
50	**Tonvase** mit Deckel, braun glasiert und mit Gold bemalt. Einfache Form: Langer zylindr. Hals, runder Bauch, konischer Leib. Gemalter Deckel mit Eichelknauf. Auf zwei Reihen das Leibes in Gold gemalte Einfassung, umzogen von geknickten Goldlinienzeichen. Am Boden Ringmuffer.	Lederdorn-Manufaktur Warschau um 1770	42	20		1200		Ankauf von Ludwig Glenk, Berlin Rep. 15, 41	Neue Münze
~~51~~	**Kleiner Wandteppich.** Wirkerei in farbigen Seiden, Wollen und Gold. Christus, in einem Rundbogenstuhl sitzend, empfängt das ihm gegenüberknieende Marien. Zwischen beiden steht Martha mit einem Kochlöffel in der Rechten. Im Hintergrund ein Fensterbogen. An der Decke sitzt auf einer Konsole ein Papagei. Christus zu Füßen zwei kleine zweite Figuren. Links seitlich in einer Türe mit zwei verbindenden Figuren. Rechts Durchblick in eine Landschaft. Rechts und links Flankierung des Ganzen durch Selbstbäume, darüber Ansatz einer Bogens.	Basel (?) Seide 16. Jh.	68	65		1000		Ankauf von Prof. Dr. Hugo Schulz, Berlin-Grunewald 26.7.15 Rep. Hoff. 105	in der „Neuen Münze" verbrannt Neue Münze
52	**Kupferstatuette.** Bärtiger Mann in kurzem Rock und eingebundenen Hosen und spitzen Schuhen, Kopfbund der Renaissancezeit, beide Arme vom Ellbogengelenk seitwärts aufgestreckt. Dreiseitiger Sockel auf drei fußförmigen Füßen.	Gotisch um 1420	21	10,5		250		Ankauf von Max Heimann, Münster 21.8.15 Rep. 15, 44	1881 vorhanden 1954 vorhanden Ue.
53a/b	**Tischglas** mit Medaillonbild Friedrich Wilhelm III. Hochförmiger glatter Kelch mit gravierter profilierter Büste Friedrich Wilhelm III, im Hof auf Goldgrund in ovalem Medaillon von umgebenden Eichenzweigen umgeben. Achtseitiger, unten verbreiterter Stock und achtseitiger Fußteller, leicht gewölbter Deckel mit achtseitigem Knopf.	Hirschberg um 1800	24	8		200		Ankauf von Kom. R. Mühsam, Berlin 8.9.15 Rep. 15, 47	
54	**Rundes Glasgemälde.** Marienkrönung. Marienkrönung der hl. Ursula mit dem Heidenprinzen (?). Rechts die Heilige mit der Krone, der Maria mit Szepter und Heiligenschein ihr einen Ring aufsteckend. Rahmung, rückseitig das Bild mit karminfarbener Farbe, 2 Kopfkissen und Seidenbett, darunter rechts ein Kopfkissen, links eine Bettbank mit gotischen Füllungen. Durch die Tür Blick auf ein Segelschiff, das der Prinz besteigt. Grün und gelb gerahmt. Rund gelbes Glas.	Niederländisch um 1510		Ø 27		550		Geschenk von Bourgeois & Co, Cöln 6.9.15 Rep. 15, 46	

15. 1915

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
55	Weihrauchschiffchen, Gelbguß. Handförmig zugespitzte glatte Schale mit Deckel, geschweifter Bügel und geschraubter Fuß.	Deutsch 14.–15. Jh.	9,5	.	20	20	.	Übernahme von Inf. K. Dr. v. Falke mit Auskunft von Lavgrod Arbenz 20. 9. 15 Rap. 15,50	1981 verhanden A 1987 u. " Wo. vorhanden 1361
56	Kannelkanne, farbig bemalt, mit vergoldeter Silbermontierung. Kugelartig, abgeplattete Form, gewölbter Deckel. Auf den gleichen Reifen Landschaften mit umrahmtem Fries, umrahmt von goldgeschweiften Kartouchen. Kleiner Kugelfuß. Auf der Innenseite des Deckels farbige Landschaft.	Höchst Mitte 18. Jh.	4,2	9	4,5	200	.	Ankauf von Hptm. Ludwig Raschdau Berlin 24. 9. 15 Rap. 15,53	Die zum Kannelpaar gehörigen, wie Fuß fehlt.
57	Kindmedaillon mit hellgrau gemaltem Terrakottarelief mit Brustbild eines jungen Engels im Profil nach rechts. Profilierter Rand mit Blattornament.	Deutsch Mitte 19. Jh.	.	Ø 14,7	.	10	.	Ankauf.	
58	Kannenschale mit der Geißelung Christi. Christus an die Säule gefesselt, von zwei Knechten mit Geißeln und Ruten gepeinigt. Links Pilatus und zwei Engel auf Fabelwesen und langen Spruchbändern. Rückwärts Wappen und Spruch. Gemalt in Eisenoxydrot, Silbergelb und etwas Eisenrot. Rand blauer Glasrelief in Antiqua: „Die Geisslung Christi Johannes am XVIIII Capitel."	Aus der Sammlung des Fürsten von Oettingen. Nürnberg um Zeichnung des Hans Sebald Beham um 1530–40	.	Ø 22,5	.	80	.	Ankauf von Kom. R. Steinharter, München. 2. 10. 15 Rap. 15,56	
59	Kannenschale mit blaumalerei auf weißer Glasur. Blumenbukett. Rand mit glasmalerartig durchbrochenem Rande. Auf der Rückseite eingeritzt HE.	Königsberg/Pr. 18. Jh.	.	Ø 21,5	.	20	.	Ankauf von Kom. R. Dr. Wolfheim, Königsberg/Pr. 16. 10. 15 Rap. 15,59	
60	Kanne, Silber, z. T. vergoldet. Kugelig vasenartig mit gekehltem Mundausschnitt durchbrochener, stark gebogener Henkel mit Kopf in vergoldetem Kelch. Auf der Rückseite eingraviert: W L mit Krone.	Berlin (?) um 1830	19	.	6	20	.	Ankauf.	

15.

1915	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
61	Kruzifix. Eisenguß, alb Ausführung, die Seitenmedaillons mit Email versehen; oben Kreuztafel: „I N R I".	Berlin um 1830	5	.	2,6	2 .	Übernahme von Div. Dr. v. Falke, Berlin 28. 10. 15 Kap. 15, 54	
62	Armband. Eisenguß. Aus einzelnen Gliedern, breiten, rosettenartigen, mit 4 Akanthusblättern, und schmalen, S-förmigen mit Rosetten und Kleeblättern, abwechselnd. Als Form ein ovales Porträtmedaillon auf polierten Hochgründen. (Bildnis Jerome von Westfalen?)	Berlin um 1815	4	21	.	30 .	Ankauf von Hofr. v. Stockhorn, Freiburg/Br. 28. 10. 15 Kap. 15, 54	
63	Armband. Eisenguß. Aus einzelnen Gliedern, breiten, rosettenartigen mit 4 Akanthusblättern, und schmalen, S-förmigen mit Rosetten und Kleeblättern, abwechselnd. Als Form ein ovales Porträtmedaillon einer Frau auf polierten Hochgründen. (Bildnis der Königin von Westfalen?)	Berlin um 1815	4	21	.	30 .	dto Bgl.	1374 vrl. B. fr.
64	Gebetbuch. Goldschmiedearbeit. Einfassung in farbigen Emails auf gelbem Goldgrunde. Grüner Fond, in welchem in den beiden oberen Ecken Zwischenfüllungen, Blumenornamente auf gelbem Grunde, die Gebetbücher darstellen. Rundbogen auf rotem Grunde mit symmetrisch angeordneten Ranken auf grünen Fabelwesen, Rosetten, Kelchen, Früchten und Eidechsen. Englischbogen, Rosetten auf rotem Grunde.	Türkei 16. Jh.	182	.	121	10.000 Lire 7743 57	Ankauf von Dr. Pollack, Rom. 28. 10. 15 Kap. 15, 19	
65	Kreuzigungsgruppe mit Einzelfigur. Grüner Grund, blau gefasst und gehöht. Hinter zylindrischer Gabe auf gewölbter Wolke mit rautenförmig gekreuzten Balken zwischen perlenbesetzten Bändern. Um das Haupt des Leibes breite Kreuznimbe mit Blattkranz, darüber und darunter Inschriftbänder, rundbogig profiliertes Kreuz. Volkstümlicher Christuskopf. Lendenschurz mit bärtiger Maske. Blattornamente und Jahreszahl 1591 in vergoldeter Pastige.	Kaeren, von Jan Emens 1591	29	.	23	1800 .	Ankauf von Bourgeois & Co. Cöln 28. 10. 15 Kap. 15, 42	Vergl. Falke, Kreuzfig II Abb. 169.

1915	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
66	Goalglas mit Vorsatz. Gedrungenes zylinderförmiges Körper auf drei Kugelfüßen. Weißes Milchglas mit bunter Emailmalerei. Bildnis in Medaillonform mit Umschrift: Georg Heinr. Engelschall v. A. S. Auf der Rückseite: „Und weren der neider noch so vil so geschicht doch was Gott haben will. Anno 1678."	Nürnberg 1678	8	.	7,2	250	.	Ankauf von Bourgeois & Co, Cöln 28.10.15 Kap. 15, 46	Neue Münze
67	Porzellanfigur, Biskuit, sitzender Hirte. In kleinem Hut, offener Jacke, Kniehose und nackten Beinen auf Felsstück sitzend, neben sich die Schafherde. Hirtenstab vor rechtem Bein auf dem Boden. W / IR F.N.S. Garne	Ludwigsburg um 1760–65 Modell von Beyer(?) Marke: Relief Griffe 1916 No. 6	16,5	.	.	475		Ankauf von Siegfried Lämmle, München 28.10.15 Kap. 15, 57	
68	Füllung mit sieben Kurfürstenmedaillons. Ovale Medaillons mit Profilbildnissen Friedrich Wilhelms II. von Preußen, seiner Gemahlin Wilhelmine, des Prinzen Friedrich Wilhelm V. Hollandes und der Kinder (vom 1767), darum drei Kinder und die Prinzessin Friederike Luise Wilhelmine, Tochter Friedrich Wilhelms II., vermählt seit 1791 mit dem Prinzen Wilhelm V., Wilhelm Friedrich von Oranien. Weiß gotisch in vergoldetem Rahmen auf vorgekröpftem durchbrochenem Holzgrunde, durch Pfeifen und Pilaster die Medaillons aufgehängt. Rahmen reich profiliert mit ausgekragten Ecken. Bezeichnet: Roblin sculp.	Berlin (?) um 1795 Roblin	77	.	53,5	400	.	Ankauf von F. Drey jr., München 28.10.15 Kap. 15, 58	
			ganze Medaillon ca. 15,3 : 12 cm						
69 a/b	Kruzifix mit Untersatz, Porzellan. Dreipaßiger Sockel auf drei Rocaillefüßen, auf dem drei Pfeifen je eine ovale Bogenstütze in reicher plastischer Rocaillenumrahmung, darauf beim ganzen Kruzifix mit den Figuren im Strahlenkranz, Jesus und Engel, Kreuzigung im Hintergrund. Kruzifix schwarzes Holz mit Goldkronen, das Kreuz, die Schrifttafel I. N. R. I. und der Totenschädel am Kreuzfuß aus Porzellan.	Meissen um 1760	72	.	21	1000	.	Tabyl.	Der Totenschädel und Porzellan am Kreuzfuß ist am 1. 9. 1921 gestohlen worden. vorhanden 1961.

1915	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~70~~	**Triptychon** mit Intarsien. Hoher Mittelbau und zwei profilierten Portal mit drei Figurennischen, oben durch zwei vorspringende Gebälkstücke abgeschlossen, in der Mitte und auf den abgeschrägten Ecken durch Kompositkapitelle gegliedert; seitliche Mittelteile mit Sockelbank, Akanthus- und Diamantbossierung versehen, mit ionischen Kapitellen und Lisenenfortsetzungen bekrönt; einspringender Abschluß, die nischenförmigen Öffnungen mit 2 Kassettendecken versehen und Rückseite gleichfalls Gliederung und oben Eichenholz, die 4 Türen und die Füllungen mit Intarsien bedeckt. Leben und Tod, Portal Christi, David und Goliath, die Tugenden, Heiligen- und Konfessionsmann mit Wappen.	Köln um 1600 von Melchior von Bruyn	185	·	146	8300	·	Ankauf von Jul. Böhler, München 28.10.15 Kap. 15,60	in Doppelhof verbracht Schloß Sophienhof Hochaltar Berl. Abgebildet: Falke, Dt. Möbel des M. A. und der Renaissance Stuttgart 1924 Abb. 255
71	**Porzellanbild** in vergoldetem Rahmen, Louisquinze. Bezeichnung auf der Rückseite: „Eingang zur großen Loge bei Grenoble von der Notre Dame Kirche v. L. Faure mit Farben v. Hy. Ober-Lutz Rolf Forck." — Felsigen, mit Bäumen bewachsener Flußtal, über das mächtige Bogenbrücken führen, auf der vorderen zwei Reiterfigürchen. Links Mühlengebäude.	Berlin 1823 Rahmen: Platte u. Bild: Lutz. „L. Faure 1823" Pyxidenmarke	35,5	·	43	150	·	Ankauf von Hainski, Berlin 28.10.15 Kap. 15,61	Louis Faure vergl. Becker u. Thieme, L. = Lutz.
			21,5	·	29,5				
72 ~~73~~	**Kasel** mit Kolo und Manipel. Grund gelber Atlas, Futter blauer Leinen. Große, fünf- und fünflappige Palmenblätter in Reihen wechselnd und versetzt. In den einen Blatt Palmetten, in den anderen Heiligenblatt.	Italien 15. Jh.	Kasel 111 · 71 Kolos · 22,2 22,5 Manipel 100 · 21,5			1500	·	Ankauf von Dr. Roden, Frankfurt/M. 28.10.15 Kap. Koll. 109	Vergl. K.G.M. 82, 1010
~~73~~	**Kasel**. Grund grüner Atlas, Futter grüner Leinen in Reihen gemustert und versetzt. Die einen geschlossenen Akanthus große fünflappige Blatt, wie der Grundblatt der Granatapfelmuster, sorgfältig große, spitz zulaufende Blätter mit rückgewendeten Rändern. Auf der Vorderseite der Kasel in Blattstich u. Gold gestickter Kelch, in dem übereinander stehenden Kissen drei Heilige; Johannes der Evangelist, Jacobus d. Ä. der mittlere ohne Attribut, die äußeren Kissen nicht ganz sichtbar. Auf der Rückseite der Kasel in Blattstich u. Gold gestickter Kreuz. Christus am Kreuz, über ihm die Taube des heiligen Geist, unter dem Kruzifix Kissen mit dem heiligen Antlitz. Auf dem Chor der Kreuzigung Figuren von 2 Kissen, denen Johannes der Evangelist und Magdalena.	Venedig 2. Viertel 15. Jh.	102	·	66	750	·	Tausch 1945	in Doppelhof verbracht

1915

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~74~~	Vordrittel eines Kopfes. Büste unvollständig in gelb-grünem Onlas auf gelb-grünem Grund. Teile von Grundblättern des Granatapfelbaums und Kranzstücke darauf ganz oben Locke oder Horn. Auf roten Grunde in Gold und etwas Blau auf Kreuzschraffur gearbeiteter Kopf, der ein Kreuz mit darauf gestickter Dornenkrone trägt; rechts und links breiter Kragen in Gold.	Italien 15. Jh.	84	44		250	.	Ankauf von Dr. Roden, Frankfurt/M. 28. 10. 15 Rep. Hoff. 109	1945 in Pasing verbrannt
~~75 a~~	Zwei Teile eines Granatapfels. Vier Felder. Hirsch in Landschaft, Gold, Silber und farbiger Rand auf rotem Onlas. Das Figürliche ist für sich gearbeitet und dann auf den roten Onlas aufgenäht. Jedes der vier Felder enthält ein Fabeltierbild. Tod mit Sichel, Drache, Einhorn und Löwe. Über jedem Figürlichen Kannelüre, ornamental in Gold und auf dem Grunde versilbert Stäbchen in Silber. Um jedes Teil Gold gestickte Goldborte.	Niederdeutsch 16. Jh.	1. Teil 88 . 2. Teil 87 .	21 21		2 000	.	Tausch.	Württ. Annal. Berichte Jahrg. 38, Heft 5, Febr. 1917. Kriegsverlust 1945 Schloßkeller 1
~~b~~	Oberes Teil eines Kopfreliquiars. Hirsch in Landschaft, Gold, Silber und farbiger Rand auf rotem Onlas. Das Figürliche ist für sich gearbeitet und dann auf den roten Onlas aufgenäht. Darstellung des jüngsten Gerichts: Christus auf dem Regenbogen sitzend, die Füße auf der Weltkugel stützend, hebt die Arme empor, Lilienzweig links, Schwert rechts. Links von ihm Knie Maria, rechts Johannes der Evangelist. Ganz unten sieben zwei Menschen auf ihren Gräbern. Über Christus Kannelüre ornamental in Gold und auf dem Grunde versilbert Stäbchen in Silber. Um das Ganze ist eine Goldborte gestickt.		45,5	33,5		1000	.		
76	Buchreliquiar. In Form eines Dreifußes, oben rund, gegen Maßwerkplatte in hochkastenartig gearbeitet, mit blattartigen Füßen durchbrochenem Rosenmuster, Fall, die Seiten vierkantig, oben an den Ecken zinken mit Kapitäl verziert, auf Dreifüßen gearbeitet Pokal mit pyramidenförmigem Deckel. Dreipaßfuß zwischen den Füßen.	Italien Gotik 15. Jh.	104	44		250	.	Ankauf von Max Heilbronner, Berlin 28. 10. 15 Rep. 15, 62	1970 vorhanden Schloßkeller 5

15

1915	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
77	Deckelpokal. In Form eines Vogelstraußes, ohne Kugel, grauen Marmorglocke in goldkassierten mit blattartigen Füßchen durchbrochenem Rahmengestell, die Beine einknickig, ohne die Kniegelenke mit Kapseln versehen, auf dreiseitigem gekrümmten Postament mit getriebenen Emblemen. Flügelbuckel zwischen den Füßen.	Italien Ende 18. Jh.	104	44		250	·	Ankauf von Max Heilbronner, Berlin 28.10.15 Rap. 15,62	1920 vorhanden E.S. Schloßkeller 5
78	Deckelpokal als Kaffeetisch. Achtseitiger Körper aus Holz, oben und unten Einfassung mit Messingstäben, achtseitiger grauer Marmorglocke, einseitiger Porzellanglocke.	Deutsch um 1800	93	60		188	·	Ankauf von Marcus van Straaten Berlin 28.10.15 Rap. 15,63	Schloßkeller 5
79	Deckelpokal als Kaffeetisch. Achtseitiger Körper aus Holz, oben und unten Einfassung mit Messingstäben, achtseitiger grauer Marmorglocke, einseitiger Porzellanglocke.	Deutsch um 1800	93	60		187	·	dto.	
~~80~~	Truhe, Eichenholz, die Vorderseite geschnitzt. Das Mittelfeld aus drei waagerechten Leisten, die in die breiten Rahmenstollen eingezapft sind, ist senkrecht geteilt in 5 Felder mit Rundbogen. Unter jedem Rundbogen ein Lorbeerblatt und ein Kreis, darin abwechselnd ein Hirsch oder ein Löwe. Auf den Rahmenstollen je drei Kreise mit Löwe, Hirsch und Greif. Auf dem unteren Rand des Mittelfeldes 2 Drachen mit vorne Kreuzkampfmuster. Zwischen den Drachen ein Halbkreis mit Voluten in Kanneliermuster. Auf dem Deckel 2 Kassetten eingetieft.	Niedersachsen oder Lüneburg Anfang 16. Jh.	90	173		2500	·	Ankauf von Kunstantiquar Pastor Denke in Emersleben Kreis Halberstadt 28.10.15 Rap. 15,79	Verz. Kunst. Verluste Krieg 1916 ~~im Kaffeehof vorhanden~~ Mai 1945 in Sonnewalde zerstört Schloß Sonnewalde
81	Ölbild, Ansicht eines italienischen Musikzimmers aus dem Anfang des 19. Jh. Weiße Tasten mit Perlmutterbelag u. = violoncelle, Pedalstäbchen u. Lyra. Lorbeerbuschen mit Kristallbehänge. Weiße Wände mit grünen Konsolen u. roten Sofas, darauf 3 Landschaftsbilder, 1 männl. Porträt u. 1 Miniaturbild. Eckofen mit gebläumtem Belag. Offene Saalkonsole, Ausblick auf den Vesuv.	von Franck 1822 Bez. l. unten: Frank 1822	51	64,5		200	·	Ankauf von Jos. Wegener, Friedenau 28.10.15 Rap. 15,64	1920 vorhanden Hlee.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
82	Ölbild, Ansicht eines italienischen Hafens aus der Zeit um 1800. Halbr. durch graubraune Säulen gegliederte Wölbung. Rotes Linnenboden. An den Wänden Möbel mit antiken Vasen, Bronzen u. a. In der Mitte Tisch mit Goldfischglas.	von Franck 1823 Bez. auf dem Rahmen v. Franck 1823	51	·	64,5	200	·	Ankauf von Jos. Wegener, Friedenau 28.10.15 Rap. 15,64	1970 vorhanden 1970 vorhanden Flur
83	Porzellanfigur, Kavalier, farbig bemalt. Hund, in der linken Hand ein Jagdhorn, unterm linken Arm den Dreispitz. Die r. Hand faßt den gefalteten Rockschoß. Brauner Rock, innen rosa. Rote Weste mit goldener Stickerei und goldenen Knöpfen. Grüne marmorierte Säulenstümpfe als Stütze. Korallenpokal mit Grün und Gold.	Berlin um 1770 von A.C. Meyer 1769 Beschaumarken am Boden eingeritzt: C.M.	24	·	·	750 (1500)	·	Ankauf von G. Haasch, Berlin 28.10.15 Rap. 14,52	Irrgängriff u.=Buch fehlt, ebenso der vordere r. Fuß. Lenz Taf. 59 Nr. 248 Fuß bemalt. Rec. 2017 vol. 47. 4
84	Porzellanfigur, Dame im Reifrock, farbig bemalt. Der Porzellanhund mit purpurfarbigen Bäumen am Halsband. Brustlatz und Ärmel mit Perlen besetzt. Fächer in der r. Hand. Armband, Ohrgehänge und Halskette mit Kreuz in Rubinen (?). Perlenfrisur. An der Taille goldene Agr. Korallenpokal mit Grün u. Gold.	Berlin um 1770 von A.C. Meyer 1769 Beschaumarke unkenntlich.	23,5	·	·	750 (1500)	·	Tietzel.	Kopf am Hals gekittet. Linke Hand fehlt. Lenz Taf. 59 Nr. 247 Kaufabschrift. Rec. 2017 vol. 47. 4
85	Porzellanplakette mit Bildnis Friedrich Wilhelm IV. als Kronprinz. Rund. Der Kronprinz in der Uniform des 1. Garderegiments in spitzbrauner Tracht gemalt. Breiter blaßgrüner Rand mit goldenem Perlenstabrand.	Berlin um 1825	·	Ø 34,5	·	250	·	Ankauf von Gräfin von Mycielska Berlin-Halensee 10.11.15 Rap. 15,68	1980 vorh. Am. Schloßkeller 3
86	Eisengußplakette mit Bildnis Friedrich des Großen im Lorbeerkranz. Oval. Als Gedächtnismedaille.	Berlin um 1800 bez. Becker	2,5	·	·	10	·	Übernahme von Geh. K. v. Falke, Berlin 20.11.15 Rap. 15,72	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
87	Porzellanfigur eines Falkeniers. Sammet. In rotem, grün gefüttertem und aufgeschlagenem Jagdfrack und grüner Schärpe, mit bloß gelben Hosen und schwarzen Stulpstiefeln, auf der linken Faust den Falken mit blauer Kappe, in der rechten den schwarzen Hutstock, gegen einen Baumstumpf gelehnt. Sockel mit einigen Blumen. Rechte Hand mit Hutstock ergänzt.	Meissen um 1745	17,7	9,5		950	.	Ankauf von M. Salomon, Dresden 20.11.15 Rep. 15,71	Neue Münze
88	Porzellanfigur, Hühnchen. Auf einer Felsplatte mit aufgeflogenem Huhn in Relief und Maske am Augenstutz, sitzt ein hohes Kreuzschnabel, hält auf Löwenkopf. Rechteckiger Sockel.	Berlin um 1830	9,5	11,7		40	.	Ankauf von F. Auerbach, Berlin 23.11.15 Rep. 15,75	1874 vorh. B.-F.
89	Bronzezimmer, bestehend aus drei Bronzestühlen, mit durchbrochen Goldbronzebügel, der mit elf Bronzeringen besetzt ist und in zwei Ausätzen in Form bärtiger Köpfe endet. (Gleiche Werkstatt wie das Bronzezimmer aus Rieth-Nordhausen im Kunstgewerbemuseum).	Deutschland 12.–13. Jh.	23	23		2000	.	Ankauf von Prof. Mössel, Ludwigshafen. Rep. 15,67	Flakturm Frh. Schloßkeller 1
90	Lederzimmer in Rehbock, darauf aufgemalt Silberwappen, die Krönungsuhr und die Jahreszahl 1784 bilden.	Bunzlau 1784		89	3,5	10	.	Geschenk der Gebr. Hachne, Grunewald 11.12.15 Rep. Koff. 114	
91	Kissenkissen. Kürbisförmig in farbiger Wolle auf hellrotem Grunde. In der Mitte Rhombus mit Lorbeerkranz. In den vier Ecken Kränze mit Reichsadlern und der Jahreszahl 1639.	Deutschland 1639	42	61		30	.	Vogel.	
92	Lügenbeutel. Rotes Wappenmedaillon mit schmaler Rhinozeroshaubordüre auf der Vorder- u. Hinterseite. Auf dem Rücken Linienornament und Titel: „Anleitung zum Lügenholzen. Lügen" in Goldaufdruck. Inhalt: Versuch einer gründlichen Anleitung zum Lügenholzen von J. C. E. Graf von Maltzan, Kgl. Preuss. Wirkl. Kammerherr u. Forstrath. Berlin 1805, bei Friedrich Späthen.	Berlin 1805	24,6	20,5		20	.	Geschenk der Königl. Ministerial-Militär- und Baukommission Berlin 17.12.15 Rep. 15,80	

1915	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
93	Porzellanfigur, bemalt. Die Muse Melpomene sitzend auf braunem Schemel, mit der Linken ein Notenbuch auf dem Schoß haltend, die Rechte (in der Schulter gekittet) erhoben. Auf der quadratischen Sockelplatte liegen eine Leier und ein Horn. Vom Kopf über Rücken und linken Arm fällt ein hellrotes Tuch, das Mieder blau bemalt, der Rock gelb mit roten Streifen.	Nymphenburg um 1770 dem Günther zugeschrieben	10,5	.	.	500	.	Geschenk von Frau Hermine Feist, Berlin 23.12.15 Rap. 15,81	

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

1 Gegenstand

24.

16

Alphabetisches Register

1915

1915

A 25.

Auerbach, Berlin 24, 88.

B

Frau M. Bihn, Berlin 5
Dr. Bock, Charlottenburg 32
J. Böhler, München 14, 41, 70
Burgeois & Co., Cöln 45, 54, 65, 66

D

Frl. Wanda v. Daun, Potsdam 28, 29
Pastor Denke, Emersleben 80
Dr. Dosquet, Berlin 36
J. Drey jr., München 68, 69a/b

F

Geh. Rat Dr. v. Falke, Berlin 55, 61, 86
Frau Jasmin Feist, Berlin 93
Fieselmann, Bissendorf 30
Frl. Forni, Berlin 34

G

Ludwig Glenk, Berlin 50
Großherzogl. Hof. Verwaltung Schwerin/M. 1

H

J. Haasch, Berlin 83, 84
Max Heilbronner, Berlin 76, 77
Georg Heil, Charlottenburg 33a/b, 46
Max Heimann, Münster 52
Hauptm. Hoehne, Grunewald 90, 91

J

Frau v. Jossa, Berlin 2

K

Kitzinger, München 12a/b
Ksinski, Berlin 71

L

Ringfried Lämmle, München 67
R. Lepke, Berlin 44
Geh. Rat Lüders, Grunewald 8–11a/b

M

Willy Matthies, Berlin 16
Frl. Jenny ter Meer, 18–23
Mietsammlung gegen Ringshof, Berlin 25, 42, 43
Minist.-Militär- und Baukommission, Berlin 92
Prof. Mössel, Ludwigshafen 89
Kom. Rat Mühsam, Berlin 53a/b

	Museum Folkwang, Hagen 6, 7
	Gräfin v. Mycielska, Halensee 85
P	Dr. Pollack, Rom 64
R	Exz. Raschdan, Berlin 56, 57
	Louis Rink, Hannover 47
	Wilh. Ristow, Potsdam 27, 31
	Dr. Roden, Frankfurt/M. 72a/c, 73, 74, 75a/b
	Röhrdanz, Hamburg 13
S	M. Salomon, Dresden 38, 39, 40, 87
Sch	Marga Scheurenberg, Lankwitz 15
	Dr. Rob. Schmidt, Berlin 3a/b, 4
	Prof. Arthur Schulz, Grunewald 51
	Richard L. F. Schulz, Berlin 48, 49
St	Standesherrschaft Fürstenstein 17
	Kom. Rat Steinharter, München 58
	Hartog Stibbe, Berlin 26, 35, 37
	Freiherr v. Stockhorn, Freiburg/Br. 62, 63
	Martin van Straaten, Berlin 78, 79
W	Jos. Wegener, Friedenau 81, 82
	Kom. Rat Dr. Wolfheim, Königsberg/Pr. 59, 60

16

27.

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1916.

FILM NR.

28

BESONDERE ANGABEN:

A

AUFGENOMMEN

DURCH: Schröder

AM: 1.9.42

Form. 143 c/2217

16

27.

Königl. Kunstgewerbe-Museum

Sammlung.

Liste

der

Ankäufe und Geschenke

1916

Lfd. Nr. 1916	Datum	Name	Wohnort	Gegenstand	Preis M.	Pf.	Wert M.	Pf.	Zugänge	Lack, Leder, Kork, Papier	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Email Mosaik	Möbel	Elfenbein, Horn, Koralle	Verschiedenes
1/3	7.1.16	Maj. von Einem	Eisleben	Glasflorspitze pp.			18				1		2			
4/5	18.1.16	Prof. Grosse	Freiburg i/Br.	Bronzeplakette pp.			50						2			
6	7.2.16	von Bartsch	Berlin	Zweiflammgoldglas	150						1					
7	8.2.16	Matthies	"	Lichtbüste	350						1					
8	"	A. S. Drey	München	Türklopfer	5500								1			
9	10.1.16	Haas	Frankfurt a/M.	Rotunpüles	440										1	
10/12	"	Dr. Goldschmidt	Berlin	3 Tafelaufsätze			300				3					
13	9.2.16	Frau Koehler	Dresden	Eisenbetkasse			5						1			
14/16	"	Universität Klug	Dessau	Porzellanbild pp.			11					2				1
17	18.2.16	Frz. v. Bode	Berlin	Majolikakanne			30				1					
18	22.2.16	Ch. Förster	"	Porzellanrundbild			10				1					
19/22	28.2.16	Frau Hirsch-Piaget	"	2 Leuchter, 2 Kassel			850							4		
23	15.3.16	Ww. Seligsberger	Würzburg	Ziborium	650							1				
24	25.3.16	Leopold Stern	München	Porzellanfigur	700						1					
25	"	J. Rosenbaum	Frankfurt a/M.	Altarbekrönung	24000				1							
26/27	23.3.16	Ueberall	Berlin	Leuchterkrone pp.	250								2			
28	30.3.16	v. Schellendorf	Schöneberg	Gießformen	1000								1			
29	31.3.16	von Falke	Berlin	Einmauerungsbrosche			15						1			
30/31	"	von Beckerath	"	2 Kirchenleuchter			800								2	
32	10.4.16	Stibbe	"	Reinigungskanne			100				1					
33	22.4.16	Ueberall	"	Tischaufsatz	150								1			
34	27.4.16	Richter	"	Tafelaufsatz			10						1			
35	16.5.16	von Falke	"	Silberplatte Napoleon			30						1			
36/38	8.5.16	Dorotheum	Wien	Kunstgabel, Silberverschluß	1294	50					1	1	1			
39	29.5.16	von Falke	Berlin	Tellbogenstock			20						1			
40/66	2.6.16	Rud. Lepke	"	Nachlaß v. Beckerath	16725	45			8		10			4	5	
67	29.6.16	Jos. Stern	München	Porzellanschild	200						1					
68	"	von Falke	Berlin	Porzellanfigur			275				1					
69/70	"	Glückselig	Wien	Porz. Gruppe, Tafelstück	1576	05					1				1	
71	22.6.16	von Falke	Berlin	Tafelaufsatz			75						1			
72	29.6.16	A. S. Drey	München	Kunstgabel	650						1					
73/74	"	J. Böhler	"	Kopfpflückuhr pp.	12000				1				1			
75/76	4.7.16	von Falke	Berlin	Tellerstock, Tafelaufsatz			290						1		1	
77/80	27.7.16	" "	"	4 Tafelaufsätze			120						4			
81	29.7.16	Nabel	Charlottenburg	Tafelaufsatz			800		1							
82	1.8.16	Treiss	Berlin	Tischbesteck			3				1					
83	2.8.16	von Falke	"	Türkische Trüffe			400							1		
84/93	3.8.16	Dr. v. Dallwitz	"	6 Porzellane, 4 Gläser			1975				10					
94	5.8.16	Maj. Voitus	"	Porzellanvase			5				1					
95/96	8.8.16	Frau Gerson	Baden-Baden	Tafel, Tischgestell			250		2							
97	11.8.16	Maj. Voitus	Berlin	Leuchterkrone			50		1							
98/99	"	von Falke	"	Handtuch, Kindbild			70						2			
100/101	14.8.16	Ristow	Potsdam	2 Zuckerstreuer	500								2			

Lfd. Nr. 1916	Datum	Kommen	Absender	Gegenstand	Preis M.	Pf.	Wert M.	Pf.	Zugtiere	Leder, Lederw. Kof., Koffer	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Juwel, Metall	Möbel	Holz, Schnitzerei, Bein, Kopfsk.	Verschiedenes
102	19.8.16	Kaiser-Friedr.-Museum	Berlin	Wohnung mit Zubehör			100	.	1							
103/104	"	Armeeleitung X. Armee	im Felde	2 Visitenbücher			2	.	1							
105/109	23.9.16	Oertel & Co.	Haida	5 Gläser	117	50	.	.			5					
110	"	Pietsch	Steinschönau	1 Glas	.	.	36	.			1					
111/112	30.9.16	Verband westböhm. Glasindustrieller	Haida	Glasschale, Pokal	.	.	90	.			2					
113/114	25.9.16	von Falke	Berlin	Zeichenpapier, Schränder	.	.	35	.					2			
115	3.10.16	" "	"	Gipsfigurenständer	.	.	25	.					1			
116/117	7.10.16	Major Voitus	"	Tischtuch, Zeugmuster	.	.	200	.			1			1		
118	9.10.16	Frhr. v. Vietinghoff	"	Wasserfarbtöpfe	.	.	400	.							1	
119/122	11.10.16	Dr. Olshausen	"	4 Bilder	.	.	800	.								4
123/124	12.10.16	Meltzer & Co.	Langenau b. Haida	2 Gläser	44	40	.	.			2					
125	24.10.16	Frhr. v. Goldschmidt	Berlin	Kegelbowlenkrüge			8000	.			1					
126/128	31.10.16	Rud. Lepke	"	Tarnen, Lacke, Farben	1538	25	.	.	1		1				1	
129	"	Reiling	Mainz	Kaliglühlampen	10500	.	.	.						1		
130	"	Exz. von Bode	Berlin	Zeugnisbuch	.	.	50	.					1			
131	6.11.16	Hausdorf	Charlottenburg	Eisenguß-Spiegel	.	.	50	.					1			
132	23.11.16	Frl. Orth	Berlin	Eisenstickerei	200	.	.	.					1			
133	24.11.16	Frau Goldstein	"	Detail	130	.	.	.					1			
134/137	"	Rud. Lepke	"	3 Kopien, Majolikavasen	2325	75	.	.			1				3	
138	5.12.16	Frau Pleitzner	Lankwitz	Lesepult	100	.	.	.							1	
139	11.12.16	von Falke	Berlin	Holzkelle, Eisenguß	.	.	20	.					1			
140/141	5.1.17	Rud. Lepke	"	2 Lehrpinakothen	968	.	.	.	2							
142	"	Rosenbaum	Frankfurt a/M.	Opt. Hohlspiegel	3500	.	.	.					1			
143/144	"	Lämmle	München	Majolika, Schirmständer	2500	.	.	.				1	1			
145	"	Böhler	"	Henkelkrug	5000	.	.	.			1					
146/147	"	Helbing	"	2 Kegelbowlenkrüge	2551	50	.	.			1					
148	"	"	"	Bürstenschränkchen	3202	50	.	.						1		
149/150	"	Landesmuseum	Cassel	Tischtuchstoff, Holzpokal	600	.	.	.			1				1	
151/152	"	"	"	2 Kegelbowlenkrüge	1200	.	.	.			1					
153/155	"	"	"	2 Pfeifen, Eisenbüste	500	.	.	.					3			
156	28.12.16	Helbing	München	Vasen	.	.	100	.	1							
157	"	von Beckerath	Berlin	Holzrahmen mit Majolikaplatte	.	.	300	.								1

16

17

18

19

30. 1916

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
1.	Glasglocke, Ausguss, aus farblosem Glas. Zweiteiliger Glas-, gerippter Bügel mit fünf einwärts gebogenen Röhrenaufsätzen, die in eine dreikantige Spitze münden. Kräftiger Fußrand. Um den Bügel ein gekerbter Glasband geschmolzen. Am Fuß ein Riss ausgebrochen.	Deutsch 16.–17. Jh.	18,0	Ø 10,5		10	–	Geschenk von Major von Einem in Eisleben. 7.1.16 Rep. 16,1	Vorhanden 1907 1381 Schloßkeller 3
2.	Röhrenrost, Eisenguß. Bügel mit Schraube zum Festschrauben an die Fußplatte, oben zangenartige Klammer in Form eines Delphins.	Deutsch um 1840–50	16,9	.	13,5	5	.	desgl.	
3.	Kortinska, Eisenguß. Ritter in romantischem Kostüm, in der erhobenen Rechten eine Fackel, auf viereckigem Sockel mit profilierter Fußplatte.	Deutsch um 1840–50	14	.	4	3	.	desgl.	
4.	Bronzeplakette, Porträt der Frau Günzburg. Hochovale Platte, darin in erhabenem Rund das Brustbild der Dame, der Kopf nach rechts im Profil gestellt, mit reichem, offenem Lockenhaar. Bezeichnet in der unteren rechten Ecke E.M.G.	Arbeit von Emyl Moritz Geyger um 1900	14	.	11,7	50	.	Geschenk von Prof. Dr. Grosse in Freiburg i/Br. 18.1.16 Rep. 16,6.	
5.	Pokal, Bronzeguß. Nackter Jüngling mit rundem profiliertem Pokal stehend, hängt in den erhobenen Händen den runden Pokal, der in einen viereckigen, oben mit zwei Masken und Knopf (in Form eines Blumenkorbes) geschmückten Reif gefaßt ist. Unter der Pokalschale eine runde Bronzeplatte, auf der in flachem Relief eine sitzende nackte Frau mit geflochtenem Haar, mit der Rechten zwei Kinder zu stoßen scheint. Oben ein flügelartig, spitzbogiger Aufsatz. Im Hintergrund Marmorsäule. Sig. GEYGER.	Arbeit von Emyl Moritz Geyger um 1900	45	Ø 18,7	.	450	.	desgl.	

31. 1916

16

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					31.
6.	Zwischengoldglas mit farbigem Jagdstück. Mittelbild: Hirschjagd. Rand mit zwei Fürsten zu Pferde, Hirsch und Hunden, von Hunden verfolgt. Am Fuß Akanthusblattkranz. Im Boden ein Greif, von zwei Hunden angefallen, unter Bäumen, von einem Gold auf rotem Grund.	Böhmen Mitte 18. Jh.	9,6	.	7,2	150.	Ankauf von Frau von Bartsch geb. v. Keese, Berlin. 7. 2. 16 Kap. 16. 10.	
7.	Likörkrüstchen des Ministers Grafen v. Reden (bis 1805 Chef der Porzellanmanufaktur). Das Gefäß besteht aus dem pokalförmigen Unterteil und dem aufgesetzten Deckel. Der Boden ist frei, die prismatisch knapp abgeschnittenen Füße sind mit antikisierend gebildeten Fratzen und Löwenfüßen. (Vorhanden Modell von der Meissener Büste verwandt. Vgl. Plastik III Kasten 10).	Berlin um 1805 vom Modellmeister Riese. Unterglasurmarke.	45	.	.	350.	Ankauf von Adolf Matthies, Berlin. 8. 2. 16 Kap. 16, 11.	Faktura Frh.
8.	Türklopfer, Bronze. Zwei symmetrisch gegenständige Delphine halten zwischen ihren Köpfen eine ovale Maske. Über dieser steht eine geflügelte Kinderfigur, die Arme über die Brust gelegt. Darüber ein Muschel. Die Delphine sind pflanzenhaft gestaltet, die Figur als Abschluß.	Venedig, Arbeit des Jacopo Sansovino um 1570	.	.	.	5500.	Ankauf von A. S. Drey in München. 10. 1. 16 Kap. 16, 4.	Übereinstimmend mit der Aufnahmeblatt 16, 38.
9.	Kohlenpfeife aus Messing und ursprünglich gefärbtem Messing guß. Auf dreiseitig gegliedertem Fußpolster, Messing mit drei aufgelegten Bronzeklauen steht ein Messingfuß aus drei Akanthusblättern und Blattkelch. Aus letzterem wächst die glatte Holzstange (unten vielleicht ausgebrochen), der das Messingpfeife trägt. Dieser besteht aus einem quadratischen Kasten, in dem sich zwei Lagen und vier diagonale Fächer in einem Winkel mit ausgeschlagener ovaler Maske anschließen. Über der Mündung des Kastens eine antikisierende durchbrochene Krone.	Berlin Anfang 19. Jh.	112	.	35	440.	Ankauf von Alexander Haas Frankfurt a/M. 10. 1. 16 Kap. 15, 82.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
10.	Feigenwaage mit blauer Porzellanmalerei. Achtkantiger, breitbeiniger Tellerfuß mit kurzem Fuß und hohem, schlankem Hebel. Der Balken besteht aus Hohlzylinder aus Hellgrund, Wägeln, Rösten und zwei großen Hohlkugeln in einfacher Art. Wägeschnur-, Hebel- und Zeigerknöpfe; am Hebel schmiedeiserne Hebelhaken. Waage völlig, Gewicht klar. Der Balken waagrecht gewichtet. Am Fuß kleine Filzfüße.	~~Potsdam~~ ~~1. Hälfte~~ ~~18. Jh.~~ Berlin, Fabrik Wolf, bezw. 1697–1721	31,5	Ø 14	.	100 .	Geschenk von Dr. Eigen Goldschmidt, Berlin. 10. 1. 16 Kap. 16, 3.	Neue Münze
11.	Feigenwaage mit blauer Porzellanmalerei. Achtkantige Hohlsäule mit unterschiedlichen Ausbauchungen. Balken mit Hohlgürtelrohr aus dunkelblauem Grund. Aus diesem ausgespart ovale zwei Kästchen, in denen einfarbige Malerei in der Art des Fels- und Vogelmusters. Am Fuß abgefeilt eine kleine Kapsel mit kleinem Hebel zum Justieren. Waage völlig, Gewicht klar.	~~Potsdam~~ ~~1. Hälfte~~ ~~18. Jh.~~ Berlin, Fabrik Gebrüder Ludwig Fünften 1699–1733 Vgl. Falke, Altberliner Porzellan Abb. 39 d	30,5	Ø 15	.	100 .	dsgl.	Neue Münze
12.	Feigenwaage mit blauer Porzellanmalerei = 16, 11.	~~Potsdam~~ ~~1. Hälfte~~ ~~18. Jh.~~ Wie 1916, 11 Abb. 39 c	30,5	Ø 15	.	100 .	dsgl.	
13.	Schnallplatte. Aus einzelnen Gliedern, abwechselnd rechteckig mit durchbrochenem Kopf- und Blümchenmuster und kreisrund mit Kopfmonogramm auf einzelnen Kupferplatten, auf der Rückseite mit Zinnkitt in Falzeinfassung.	Berlin um 1820	2	0,36	.	5 .	Geschenk von Frau Koehler, Dresden. 9. 2. 16 Kap. 16, 13.	
14.	Porzellanbild einer Komtesse Hagenheim in rotbraunem Holzrahmen. Hochrechteckig. Junges Mädchen mit hellbraunem Haar, bekleidet mit Hängeärmelkleid und braunem Umschlagtuch. Grund grau. Auf braunem Postamentsockel unter Glas. Auf der Rückseite Inschrift, wie das Bild von der Komtesse in den Jahren 1844–47 der Mutter des Fräul. A. Klug geschenkt worden ist.	Berlin um 1840	47	39		5 .	Aus Nachlaß von Fräul. Anna Klug in Dessau. 9. 2. 16 Kap. 16, 12.	Schloßhalle 3

16
17
19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
15.	Kaffeelöffel, Silber. Lappa gefischt. Der fischförmige Griff endigt in ein Spitzoval auslaufend. Auf dem Griff klein, innen größer vergoldete Rosette mit Hermesfaden. Darüber Blumenkorb; oben antikisierendes Palmettenornament. Marken: 1) Berliner Beschau (Bär) mit Jahresbuchstabe K. 2) A in Rund. 3) (F.S.) (Meistermarke). Eingravierung: A.G. (Besitzermonogramm). Die dekorierte Fläche graviert und auf dem Griff aufgelötet.	Berlin Anfang 19. Jh.	14,5	.	.	3	.	Auf Warenzettel von Jul. Heinr. Klug, Dessau. 9.2.16 Kap. 16, 2	
16.	Kaffeelöffel, Silber = 16, 15.	Berlin Anfang 19. Jh.	14,5	.	.	3	.	dsgl.	
17.	Rokokolikörkanne, kugeliger Leib auf gekehltem Fuß, runder Hals mit gekniffenem Ausguß, breiter Henkel. Fleisch glatt mit Blumenkranz, matt Hals, Mangan und Grün. Auf der Hauptseite im Rund Kartuschenmonogramm: blauer Schild mit zwei gelben Lilien und gelben Rokokoborten mit drei blauen Herzen. Unterm Henkel in Blau (P)	Wahrsch. Berlin, Fabrik im Tiergarten bis 15. Jh.	15	.	10,5	30	.	Geschenk von Kgl. Dir. von Bode, Berlin. 18.2.16 Kap. 16, 17	
18.	Rundbild in Biskuitporzellan, Kaiserin Josefine; der Kopf im Profil nach rechts mit Diadem im aufgesteckten Haar. Der Grund blau, darauf in Gold: Josephine Imp. et Reine. Der breite, kräftig profilierte Rundrahmen vergoldet. Auf dem Lackaufschnitt bez. Andrieu.	Berlin Anfang 19. Jh. Fabrik Nymphenburg.	Ø 7,7	.	.	10		Geschenk von Ch. Förster, Berlin. 22.2.16 Kap. 16, 18	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
~~19.~~	Lehnstuhl aus Nußholz in Louisseizeform gepolstert. Die vier Füße (vorne gespannigen, alle Säulenstollen) sind durch vorgerade gekrümmte Hölzer, vorne durch ein Zierstück aus Akanthusblatt und Rankenfeld, hinten durch gedrechselten Stab verbunden. Auf den gebogenen Armlehnen vorne Akanthusblätter. Die hohe Rückenlehne ist mit Roßhaarplatz gepolstert, gespannt Roßhaar zwischen zwei Bäuchen. Der Aufsatz der Roßhaar in Form eines langen Ovalfeldes zwischen Holzleisten. Der Roßsitz muldenförmig (19. Jh.) mit rotem Bezug überpolstert.	Süddeutsch Anfang 18. Jh.	144	75		250	Aus Auktionshaus Max Emil Hirsch-Jaget, Berlin. 25. 2. 16 Rep. 16, 23	in Potsdam verbrannt Schloß Sophienhof
20.	Lehnstuhl aus Nußholz in Louisseizeform gepolstert. Die vier Füße durch drei gedrechselte Stäbe und vorne durch ein Zierstück aus Akanthusornamenten verbunden. Die vorderen Holme der Armlehnen in Akanthus auslaufend. Die hohe Rücklehne besteht aus einem Rahmen mit ovaler Roßhaarplatzfüllung, Akanthusblatt und Holmen, zwischen zwei gedrechselten Bäumen. Der Roßsitz muldenförmig (im 19. Jh.) mit rotem Bezug überpolstert.	Süddeutsch Anfang 18. Jh.	135	75		300	dto Zgl.	
~~21.~~	Kissel aus Nußholz gepolstert. Die zwei vorderen Füße in Louisseizeform gespannigen, der trapezförmige Roßsitz mit rotem Bezug muldenförmig überpolstert. Die hohe Rücklehne besteht aus zwei Bäumen (Fortsetzung der hinteren Füße), die oben mit Nußholz belegt sind und mit Roßhaar gefüllten Rahmen flankieren und oben einen gespannten Nußholzzierbal mit gedrehtem Ovalfeld, Laub- und Bandwerk tragen.	Süddeutsch Anfang 18. Jh.	135	53	150		dto Zgl.	Mai 1945 in Bornmarkt zerstört Schloß Sonnewalde
~~22.~~	Kissel wie 16, 21.	Süddeutsch Anfang 18. Jh.	135	53	150		dto Zgl.	dto Zgl.

16

23. **Ziborium**, Kupfer vergoldet, mit gravierten Speisingsfiguren. Auf rundem Fuß aufsteigender profilierter Schaft mit gegliedertem Kugelknauf, der ringsum fest einkonsolige Blumen und Voluten von oben und unten umspannend zu fest gravierter Rosenmark zungen belegt. Der sechsseitige Becher trägt den Gekreuzigten, dessen Füße Veronika in Gravierung die Madonna mit Kind, den hl. Nikolaus von Bari, Johannes d. T., hl. Sebastian, Petrus und Anna selbdritt zeigen. Der flache, in Becherinnere befestigte Deckel ist mit Rosenmark graviert und trägt als oberen Abschluß einen Kruzifixus.
An Deckel und Knauf Löthalle.

17

24. **Herzallonsfigur**, Lombarda, überwachsen. Auf flachem, ümrandelmäßigem Sockel mit Baumstumpf steht die recht ausschreitende Figur, in der Linken den Mondschaft, mit der Rechten den Rinnen des Mondsichelhalbmond. Bekleidet ist der Leib mit Halsmütze, langem Rock mit ümgeschlagenen Ärmeln und Hosen, geknöpften Schuhen. Hinter ihr steht ein Hund. (Rattenpinscher).
Die vier Leisten des Sockels und der Mondsichel gekittet.
Marke: Rautenschild auf der rechten Seite.

Nymphenburg um 1760. Modell von F. Bastelli.

17 | 11 | 700 · — Ankauf von Leopold Stern, München 25. 3. 16 Rap. 16, 20

Vgl. Hondon 1361
1980 nach Abn.

25. **Altarbekrönung** (Auferstehung), auf farbiger Wolke gruppiert. Querrechteckig mit drei Bildern: links die Auferstehung Christi, in der Mitte der Auferstehende als Gärtner vor der knienden Maria Magdalena, rechts Christi Himmelfahrt. Vier perlenreihe Kreisen mit Zierperlenstäben fassen die Bilder seitlich ein. Auf dem dunkelblauen Hintergrund verstreut liegende Wolken, in den oberen Ecken rechts und links je ein gekröntes Monogramm. (Siehe Sammlung Lippertheide, Berlin, Auktionskatalog Helbing, „Sammlung eines norddeutschen Sammlers" 25. 5. 1909, Kat. Nr. 2621, Tafel 43).

Schweiz um 1500

99 | 140 · | 24000 · — Ankauf von J. Rosenbaum Frankfurt a/M. 25. 3. 16 Rap. Hoff. 115

T. G.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
26.	Blumenpokal. Eisenguß. Die Lücke auf dem Kobalt gekittet, die Risse in die Stütze gespannt. Auf der Lippe drei Rosetten ausgebrochen und das Eisenkreuz. Viereckiger Fußplatte mit dem Blumenpokal (zwei Bestandteile) in der Fassung. Die Klammer des Kobaltkopfes fehlen. Modell von Skilarsky, Modellmeister der Kgl. Eisengießerei.	Berlin um 1820	26	8		180 .	Ankauf von Spink & Leigh Ltd, Berlin. 23.3.16 Rep. 16, 30	1974 verk. B.-Fö.
27 a/c	Räuchergefäß. Eisenguß. Hochgewölbt. Eiförmiger Körper mit seitlichen Füßen in ausgeschnittenem Kelch, der Unterteil mit Akanthusblättern verziert, zwei Henkel mit beweglichen Masken am Ansatz, gegenständig runder Fuß auf viereckiger Kobaltplatte mit eingezogenen Ecken. Durchbrochener Deckel mit Löchern. Eisenring, innen emaillierter Einsatz. Nach Wedgewoodmodell.	Berlin um 1820	19	14		70 .	Ankauf.	1974 verk. B.-Fö.
~~28 a/b~~	Schüsselhenkel mit Griff. Der Handgriff aus Kupferblech gepreßt mit Ansatz von Gipsfuß im Modell. Fassung und Henkelhenkel in Rokokoformen aus vergoldetem Gold. Der Kupferkern bildet ein Goldrohr mit zwei Ösen, eine Kupferplatte mit Gips umspinnt. Auf der Klinge graviertes spätbarockes Ornament, der obere Teil vergoldet. Die Griffe mit grüner Glasmasse bezogen, eine Goldfassung oben und unten.	Dresden um 1750	73	9	1000	.	Ankauf von Lenoir Bronsart v. Schellendorff, Schöneberg. 30.3.16 Rep. 16, 32.	Übergeben an das Historische Museum in Dresden. Protok. d. V. d. P. K. m. 23.12.20 K. 1077.20. U. II. 3818.20 Tausch gegen 1920,96 und 1920,97 v. 14/IV 2014
29	Einsegnungsbrosche auf den Tod König Friedrich Wilhelm IV. († 1861). Ovaler gewölbter Eisenrahmen mit dem durchbrochenen Namen Friedrich Wilhelm IV.; in der Mitte auf Silber aufgelegt das Ovalbild des Königs unter der Krone. Außen aufgelegtes Messingkreuz mit „Gestorben 2. Januar 1861"	Berlin 1861	7	15		.	Übereignung von Gen. Kat von Falke, vermittelt von Hohenzollernhaus. 31.3.16 Rep. 16, 33.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
30.	Kirchenlüster, Nussholz (Kopie) geschnitzt und vergoldet. Dreiteiliger Kristallbehang auf Löwenfüßen, mit Fuß besetzen; darauf eine Krone mit gestügelten Engelsköpfen und drei Volutenarmen aus Bronze. Der Schaft durchbrochen mit Akanthus belegt, Kugelfuß geschweift. Um den Schaft ein Tragbügel aus Eisenblech.	Italien 2. Hälfte 16. Jh.	102	.	30	400	.	Auf Verzeichnis von Adolf von Beckerath, Berlin. 31. 3. 16 Kap. 16, 34.	Schloß Zützen (Kasel-Golzig) vorh.
31.	Kirchenlüster = 16, 30.	Dsgl.	102	.	30	400	.	Dsgl.	vorh.
32 a/b	Lampe mit Sockel aus Bronze, naiß und rot gefirnißtem Ringen. Ovale Form auf drei Löwenfüßen, unter dem Ausguß eine Maske mit Fußgehänge, Sockel gegliedert. Rutan um Lampe gestochtes Flechtmuster mit Flammenlinie umlaufend.	Cassel, Fabrik von Steitz um 1730	18	.	12,5	.	.	Ankauf von Goldschmied Stibbe, Berlin. 10. 4. 16 Kap. 16, 39	Neue Münze
33.	Stuhl, Fußbrett, gepolstert. Auf vergoldetem, oben viel Blatt besondetem Fußgestell liegend mit rotbraunem Kopf, Hermelin mit zus. 10 Fuchsen. Rund auf der Fußplatte ein Block mit grünsamtnem St. W. Hof Modell von Rauch.	Berlin 1. Hälfte 19. Jh.	24	26	13	150	.	Ankauf von Heinrich Ueberall, Berlin. 22. 4. 16 Kap. 16, 41.	1374 vorh. B. St.
34	Tischuhrmarke. Zifferblatt Silber mit grünsamtnem Stamm. Die Ziffern ringsherum von zwei vergoldeten Bändern mit Kugelauffätzen und von vergoldeten Rocaillen und Blumen in flachem Relief. Zifferblatt und Marke (mit Triplaggung) bezeichnet: Robt. Roskell Liverpool Nr. 2893.	Liverpool 2. Hälfte 18. Jh.	Ø 4,5	.	.	10	.	Ankauf von Uhrmacher Richter, Berlin. 27. 4. 16 Kap. 16, 43	
35	Silberplatte. Erinnerung Napoleon I. Ovale versilberte Platte mit vergoldetem Brustbild in ringsherum Kranzfeld. Bezeichnet: Devaranne. Gestempelt von L. C. Devaranne in Berlin.	Berlin um 1830	12	.	.	30	.	Überwiesen von Geh. Rat von Falke, Berlin (aus Ankauf Ristori) 16. 5. 16 Kap. 16, 47	1374 vorh. B. St.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
36.	Kumpfschale mit Silbergalb und Emaillen bemalt. Korbe Frau, von drei Kindern umgeben, im Innern von einem Lorbeerkübel gefüllt, unter einem Baum. Im Hintergrund links ein Haus. Korb zerbrochen, aber vollständig.	Süddeutsch um 1530	Ø 23	.	.	(420 Kr.) 294	50	Ankauf vom Kunstgewerbemuseum Dorotheum, Wien. 8.5.16 Kap. 16, 50	Aus der Sammlung Amerling. Kat. Nr. 473.
37.	Silberrelief in ovalem Elfenbeinrahmen. Ovale Platte mit der auf Wolken schwebenden Himmelskönigin umgeben von sechs, durchbrochen gearbeiteten Einfassungen mit Lorbeerkränzen, Blattgewinden, oben der Taube im Dreieck, seitlich zwei Engeln. Auf dem Rahmen durchbrochener silberner Klappaufsatz. Das Relief mit seinem Rand eingelegt. Bezeichnet mit 1706, XCC u. Feingehalt.	Österreich 1706	54	.	39	(1207,50 Kr.:) 850	.	Tausch.	Ko. Kat. Nr. 147. Flakturm Frh.
38.	Bronzemörser, Kugelgefäß für einen Türklopfer. Sechseiger Mörser mit geöffnetem Mund, die Form blattartig gebildet, über der Mitte Kolbenrest. Vereinigt mit dem Klopfer 16,8.	Venedig 16. Jh.	15,3	.	13,5	(215,25 Kr.:) 150	.	Tausch.	
39.	Hallbügelkopf auf drei Füßen mit Eisenbügel. Der beweglich Kopf mit oben konisch verjüngtem mit rund außen gebogenem Rand. Die drei gravierten Füße mit durchbrochen bewegten Masken, darunter Kelche, die zu dem gleichen Rand führen. Am oberen Rand ursprünglich zwei spitzwinklig gebogene runde Henkel, am einen ein gewundener Eisenbügel befestigt ist.	Deutschland 16. Jh.	24	Ø 21	.	20	.	Übernahme von Geh. Rat von Falke, Berlin. 29.5.16 Kap. 16, 52. (Ankauf von Zeiller, Wilmersdorf:)	Flakturm Frh.
40.	Majolikaschale, tiefrund, mit rund oben leicht verjüngtem Hals. In mehrfachen Zonen bemalt blau, grün, ockergelb. Um die Mitte stilisierte Blüten auf Blattkelchgrund (Ornament der Casa Pesenti), auf dem Hals Blattgirlanden.	Faenza um 1500	30	.	.	2500	.	Ankauf von Kunstgewerbe Lepke auf dem Kunstgewerbe von Beckerath, Berlin. 2.6.16 Kap. 16, 53	Kat. Nr. 468. KGM-W-Bln

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
41.	Majolikaschale, niedrig, mit dem eingelegten Gold. Lamm auf blau mit grün und ocker. In der Mitte umlaufend ein Reif Blattbündel auf blauem Grund, darüber und darunter Kreise. Auf dem Gold Kalligraphien.	Faenza um 1500	29	.	.	2500	.	Ankauf von Rud. Lepke auf dem Kgl. Kass von Beckerath, Berlin 2. 6. 16 Rap. 16. 53	Kat. Nr. 469. KGM-W-Bln
42.	Majolikaschale in Form eines Flachgefäßes, über dem Fond eingezogen, dann wieder aufgebogen und oben in einem Gold abgeschlossen. Innen mit einer aufgemalten Blütenmuster auf blauem Grund.	China (?) 17. Jh.	31	.	.	400	.	Dubgl.	" " 748. Diese Maße sind falsch angegeben
43.	Halbfayencemedaillon, mit stark vertiefter Mitte und breitem Rand. Innen blau mit feinen linearen Ranken in Spirallinien. 1 Henkel.	Damaskus 16. Jh.	Ø 24	.	.	800	.	Dubgl.	" " 793. Neue Münze
44.	Kuppa für einen Trinkgefäßen, langgestreckig, auf vier Füßen aus Holz; innen und auf den Außenseiten einige Spruchbänder, teils farblos belassen, teils vergoldet.	Italien Anfang 16. Jh.	17,5	150	21	75	.	Dubgl.	" " 1136.
45.	Majolikaplatte, gründrehig, blau bemalt mit bibl. Spruch: „Jesus autem transiens per medium chorum ibat. Verbum caro factum est" auf dem Rand umlaufend. In der Mitte: Christus Rex (x) venit in pace deus, omo factus est.	Florenz um 1500	23	23	.	210	.	Dubgl. Kap. 16, 51	" " 140 Schloßkeller 3
46.	Wappenschild aus Tannenholz, in zwei Brettlagen aufgespannte Form; darauf in Flechtwerk auf rot gespanntem Grund eine Stadt zwischen zwei Bäumen, vergoldet.	Italien 15. Jh.	30,5	.	19,5	44	10	Dubgl.	" " 163.

KGM-W-Bln
Neue Münze
Schloßkeller 3

40. 1916.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
47.	Wandplatte, quadratisch, Tannenholz geschnitzt und vergoldet. In einem Kreis auf hellblauem Grund drei Monogramme Jesus umgeben von Kreuzen (Lorbeerkranz zwischen); in den Ecken vier geflügelte Engelköpfe.	Italien 16. Jh.	44	44	.	215	25	Ankauf von Rud. Lepke mit Rückvon von Beckerath. 2.6.16 Rep. 16,51	Kat. Nr. 164.
48.	Wandplatte, rund, aus Nußholz geschnitzt, mit drei Lorbeerkränzen (Monogramme Jesus von Kreuzen umgeben) vergoldet auf dunkelblauem Grund. Den Rand bildet ein Kranz.	Italien 16. Jh.	Ø 47	.	.	278	25	Dr. Bgl.	" " 165 Schloßkeller 5
~~49.~~	Tellerfuß aus Nußholz. Zwei überkreuzte Reihen von je acht dreipaß geschweiften Rankenfüßen bergen den Sitz aus gepreßten Reihen. Die Rankenfüße umschließen durch zwei gerade Kufen, oben durch die Auflagen. Zwischen den letzteren drei eine Rückseite mit eingeschnittenem Lorbeerzweig.	Oberitalien 16.-17. Jh.	95,5	70	.	777	.	Dr. Bgl.	" " 183. im Dezember 1945 Schloß Sophienhof verbrannt
50.	Lesepult (Sgabello) aus Nußholz geschnitzt. Vom Fuß ung oben auskragend und mit dem Kopfstück wenig vorspringend. Fuß letzterem vorn aufgelegt eine Rollwerkkartusche, seitlich je eine Kerbstütze mit Adlerprotom. Unter dem Kopfstück faßt ein sockelartiger Adler einen hohen gewölbten Pfeil mit gewelltem Rahmen, von dem ein Fruchtbündel geschlungen.	Italien 1. Hälfte 17. Jh.	143	.	39	2415	.	Dr. Bgl.	" " 223. Schloßkeller 5 KGM vorhanden
~~51.~~	Nußholzschrank mit eingelegter Verzierung. Der Sitz-bank ruht auf vier gedrechselten Füßen, die mit gedrechselten Querhölzern verbunden sind. Der Sitzunterteil rechteckig ausgefügt, darin eingelegt eine Rose mit Karneolen aus Europa.	Lombardei 16. Jh.	104	.	.	1050	.	Dr. Bgl.	" " 228. Mai 1945 im Sonnenwalde Schloß Sonnewalde zerstört

16

17

8

19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
52.	Tellerhut aus Rotbuchenholz. Hoch konvex Hinterkopfhöhe, die zugleich die Lehne bilden, verkreuzen sich mit fünf Kreuzrohr Höhen; sie tragen den Rand aus sechs Höhen. Die Hölzer sind unten durch zwei Fußbodden verbunden, oben, wo die Lehne durch ein gepreßtes Auflagerband, darin vorn eingepreßten zwei Knöpfe mit Knopf und das Monogramm Josef, darin C. G. F. F. 1759	Tirol 1759	85	44		165	40	Ankauf von Kid. Lepke aus Auktion von Beckerath. 2. 6. 16 Kap. 16, 51	Kat. Nr. 285. 1970 vorhanden Foto
~~53.~~	Tellerhut aus Rotbuchenholz. Höhen hoch gepreßtem Hinterkopfhöhe, die zugleich die Lehne bilden, verkreuzen sich mit fünf gleichen Kreuzrohr Höhen und tragen zusammen den Rand aus sechs flachen Höhen. Alle Teilen sind unten durch zwei Füße verbunden; die Lehnenhölzer oben durch ein gepreßtes Auflagerband, darin eingepreßten ein Knopf mit Rosette. An den Kanten der äußeren Höhe Hohlkehlen.	Tirol 18. Jh.	87,5	47		165	35	Tausch.	" " 286. Mai 1945 in Sonnenwalde zerstört Schloß Sonnenwalde
54.	Hoajolikateller mit weißer Mitte, außen mit gelblicher Bleiglasur, innen weiß glasiert und mit dunkel. blau und orangegelb bemalt. In der Mitte ein einzackiger Stern in Kreis, umgeben von rote. roten Blattgewinden und Arabesken. Auf dem Rand eine stehende Reihe zweizackiger Zackenblätter. Die Glasur des Randes zum Teil verloren und vergänzt.	Florenz oder Siena um 1470	Ø 37			1522	50	Tausch.	" " 456. KGM-W-Bln
55.	Apothekergefäß (Albarello), Majolika, weiß glasiert, blau und gelb bemalt. Hohe Form mit rundlichem Übergang von Fuß zum Hals. Im vorgezogenen Feld bemalt: Putten Ranken mit primitiven Kapitäl und Arabesken, auf gelbgrund Grund; darüber spru. che Inschrift: Pala tu pale nich. Darüber einmal ein. gefaßt Klosterzeichen, Wellenranke und auf dem Hals die Kapitälranke. Hals bestoßen. Ehemalige Sammlung Bode (obrigk. Inventar Ma. jolika).	Florenz 2. Hälfte 15. Jh.	33,8			3360		Tausch.	" " 534.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
56.	Majolikateller, flach, blau bemalt. Ehemaliges Lüsterbild von vorn gesehen auf blauem Grund, hinten Blattkalbmuster auf blauem gekreuzten Linien. Kreisförmige Marke. 1 Zeile. (Ehemal. Rückseite auf Teller v. Salting im S. Kens. Museum, beg. Fatta in Deruta 1525, abgeb. Burlington Magazine 1915, April, Vol. 27, Tafeln zu S. 32 u. 33, Fig. C. u. L.).	Deruta um 1525	Ø 20,5	.	.	1176	.	Ankauf von Rud. Lepke aus Auktion von Beckerath 2. 6. 16 Kap. 16,51	Kat. Nr. 650.
57.	Apothekergefäß (Albarello), Majolika bemalt in blau, violett und braun. Auf der Rückseite auf dicker mauvefarbener Farbe aufgesetzte Rosette, darunter Rhomboidlinien und Kreise abwechselnd gerichtet, am Fuß gekreuzte Linien.	Toskana Ende 15. Jh.	16,5	.	.	735	.	Tausch.	" " 696. KGM-W-Bln
58.	Apothekergefäß (Albarello), Majolika, bemalt blau mit gelb und orangebraun. Auf blauem Grund aufgesetzte weiße linnare Konkav mit Rosetten; vorn gelbe Rose, darüber Spruchband mit M.INDI. (Ehemals Rückseite im R. G. M. Köln, früherer Exemplar Sammlung Pringsheim).	Italien Ursprung 16. Jh.	22,5	.	.	945	.	Tausch.	" " 699. Neue Münze
59.	Kugelkissen, sechseckig, Satin vorn roter Brokatsamt mit Kupfer auf spitzenlinnenen Rosetten in Reihen; hinten violetter Atlas (neu).	Italien 17. Jh.	.	37	33	22	05	Tausch.	" " 824. Reinhardt 1945
60.	Kugelkissen, sechseckig, Satin vorn roter Atlas, bestickt in Goldspitzen mit Rosettenstücken auf Rosetten, die Rautenfelder mit Lyonblöttern belegt. Rückseite dunkelroter Atlas (neu).	Italien 17. Jh.	.	45	38	85	05	Tausch.	" " 835. 1993 verk.

16 17 19 8

1916.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~61.~~	Stuhlkissen, querrechteckig, Bezug roter Atlas, vorne bestickt: Goldschnürchen bilden ein Netz von Spitzovalen, darin in bunter Seidenplattstickerei Nelken, Rosen, Tulpen, Lilien, Winden, Narzissen und andere Blumen. (Etwas verrieben). In der Mitte Wappen mit Mohrenkopf über sechs Hügeln (Pucci ?). Hinten Randmuster aus Goldschnürchen.	Florenz um 1600	.	48	34	241	50	Ankauf von Rud. Lepke aus Auktion von Beckerath. 2.6.16 Rap. 16, 51	Kat. Nr. 844. 1945 in Sophienhof verbrannt
~~62.~~	Stuhlkissen wie 16, 61.	Florenz um 1600	.	49	36	241	50	desgl.	" " 845. desgl.
~~63.~~	Stuhlkissen, querrechteckig, Bezug roter Atlas, vorne bestickt mit symmetrischem Arabeskenmuster in Gold, das von der Mitte kreuzförmig sich ausbreitet. An den Ecken vier alte Quasten.	Italien 16.–17. Jh.	.	36	48	372	75	desgl.	" " 860. desgl.
~~64.~~	Stuhlkissen wie 16, 63.	Italien 16.–17. Jh.	.	48	37	372	75	desgl.	" " 861. desgl.
~~65.~~	Samtbehang eines Altars oder Baldachins, querrechteckig. Auf rotem Samt in Auflage-Stickerei aus weißlicher Seide die Worte: Sin pecado Original, in der Mitte das Monogramm Manàe.	Spanien 16. Jh.	.	200	30	588	.	desgl.	" " 884. desgl.
~~66.~~	Altarbehang (Antependium), aus rotem Seidenbrokat mit Granatmusterung, die in Gold- und Damastbindung ausgeführt ist. Die Granatfrucht in wagerechten Reihen wechselnd in zwei Formen: ananasförmig geschuppt und von Blättern umstellt. Zwischen den Granatfeldern goldene Kränze. Der Überfall des Behangs aus Florentiner Brokat mit zehnmal wiederholter Taube des heil. Geistes und je drei Engelsköpfen. Daran Fransen aus Gold und roter Seide.	Florenz 1. Hälfte 16. Jh.	.	170	85	1743	.	desgl.	" " 896. in Sophienhof verbrannt

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
67.	Porzellangruppe, unbemalt. Dargestellt sind mit einem Lendentuch bekleidete Knabe, der auf einem Baumstumpf sitzt und mit seinem linken Arm eine Ziege umfasst hält. Der Knabe hat sein rechtes Bein über das linke geschlagen. Auf dem Boden liegt ein Hirtenstab.	Nymphenburg um 1765	6		8	200	Ankauf von Kgl. Stern, München Kap. 16,56	
68.	Porzellangruppe, Liebesmarkt mit Kindern, bemalt. Auf einer viereckigen Rokokoplatte sitzt ein junges Mädchen mit nackten Füßen, einem reich bemalten Rock mit bunten Streifen und einem Mieder bekleidet. Ihr Oberkörper, der Kopf mit gelber Haube über die Schultern, ihr Gesicht mit roten Backen und blauen Augen sind nach rechts gewendet. Sie sitzt auf dem Rücken in abwechselnden Farben ein junges Kind. Neben ihr links sitzt ein Knabe in braunem Rock und Kniehosen, einen Korb in der Rechten und eine Flöte, in der Linken ein junges Schaf haltend. Vor dem Knaben ein Hund. Der Korb steht auf einem Baumstumpf. – Der rechte Fuß der Figur beschädigt.	Berlin um 1785 Modell von C. Müller. Figuren marke: C. M.	17,4			275	Ankauf von J. Auerbach, Berlin. Übernahme von Gräfl. Kgl. von Falke. Kap. 16,58.	Rec. 2017 vol. 01.17
69.	Porzellangruppe, unbemalt. Die türkische Kaffeegruppe. Auf der Rokokoplatte sitzen links ein Türke die Mandoline spielend, rechts ein Türke, der eine Tasse hält. Hinter ihnen ein Kompositum mit Goldbemalung (der auf jeder ein Ausschnitt aus Rokokoschnörkeln). Vor ihren Füßen ein rundes Tischchen mit einer Tasse. Die beiden Figuren separiert.	Nymphenburg von F. Bastelli um 1760.	13		21	(1400 Kr.) 981 05	Ankauf von J. Glück. seligs Sohn, Wien. 29.6.16 Kap. 16,46.	
70.	Lesepult aus Mahagoni mit Messingbeschlag und Lederzug aus rotem Leder. Die Kurbelstütze aus einem Hartholz oben und unten mit Messingbeschlägen versehen. Die geschnitzten Armlehnen bilden durch Leder geschlossene Klammern. Auf den Lehnen und den Vorderfüßen Leder aus längsgestreiften und quergerippten Messingblech.	Rosentgenwerkstatt in Neuwied um 1800	104		64	(850 Kr.) 595.	Dübel.	1970 vorhanden

45. 1916.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
71.	Barometer, Mahagonischrein auf Eichenholz. Hohe geschweifte Umriß, unten rund mit Ablauf, in der Rundung die graviert Metallplatte das Barometer unter Glas in Messingrahmen. Darüber, unter Glas in Holzrahmen das Thermometer. Oben Zapfen und Tragehaken. Die Skalenbezeichnungen auf der Barometerplatte in deutscher Schrift mit Kollingerhauptpunkten, bez. C. Carcgatti, Königsberg. Ruten im Ablauf ein Messingknopf zum Regulieren des festen Zeigers.	Königsberg 1. Hälfte 19. Jh.	102	.	31	75 .	Übernahme von Hof. Rat von Falke auf Ankauf von Frau Frommelt, Friedenau. 22.6.16 Kap. 16, 60.	1972 vors. Schloßkeller 5
72.	Kunstschrein, barock mit braunlichem Pflanzenlot und Silbervergold. In einem gotischen Damenkopf Schrein mit vier Personen am Tafel sitzend, im Hochaltargrund Kniend Maria Magdalena. Links steht ein Diener auf der Kellerbrüstung. Das Zimmer ist ausgestattet mit gotischer Bank, Vollmuschenk mit Silbervergold, Tisch und Kunstgegenstände. Rechts ein Fenster.	Niederlande um 1510	ø 23	.	.	650 .	Ankauf von A. S. Drey, München. 29.6.16 Kap. 16, 61.	
73.	Kopal auf Goldbrokat mit gestickten Kirchenszenen, Stickerumrahmung und Kranz auf der Hochseite. Die Kirchenraum auf blauer Seide aufgestickt in farbiger Hochstickerei mit Goldfäden. Auf dem Kirchenzwischen Kanzelpodiumsraum drei Täufer mit H. Paulus, H. Johannes d. T. und H. Andreas, unten die Evangelienbuch. Rechts in öffentlicher Umrahmung und reicher Ornamentik Christus, H. Petrus und Johannes Evang. Auf der Seitenumrahmung ein Löwe und zwei Adler. Die Kirchen ist auf eine Hochholzkopf (Rosenholzer Goldstoff) um 1590 aufgezogen und mit Goldkirchen umgeben worden. Violetter Baldachin.	Florenz Mitte 16. Jh.	.	.	80	11000 .	Ankauf von Julius Böhler, München. 29.6.16 Kap. 16, 62	Aus der Sammlung des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen in Darmstadt. Schloßkeller 5

1916.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
74.	Messingeimer; der Körper mit dreifachem Wulst um die Mitte, auf breitem Fuß; der Rand oben ausladend. Auf dem Rand festgenietet zwei Wappenschilder haltende Halbfiguren, in deren Köpfen ein geschweifter Messingbügel drehbar eingefügt ist. Die Halbfiguren stark abgesetzt, eine Nietung aus Eisen erneuert. (Ein ähnlicher Eimer für Weihwasser auf den Marientod in den Galerien Cöln und München dargestellt).	Niederrhein um 1500	31 ohne Bügel	⌀ 30	34	1000	.	Ankauf von Julius Böhler, München. 29.6.16 Rap. 16,62.	Aus der Sammlung des Generals Baron Heyl in Darmstadt. Neue Münze neu inventarisiert O-1968,25 2013 [illegible]
75.	Faltstuhl aus Rüsternholz. Zwei Reihen von je drei Vierkantstäben (rechteckiger Durchschnitt) tragen über ihrer Verkreuzung den Sitz von sechs gleichen Stäben. Unten sind die zwei äußeren Tragstäbe als Füße ausgeschwungen, die mittleren Stäbe verkürzt. Oben sind je drei Stäbe gleichmäßig durch ein Querholz mit gerundeten Enden verbunden, das gleichzeitig als Armlehne dient. Der Stuhl ist durch vier eiserne Achsen faltbar; eine geht durch die Verkreuzung der Tragstäbe, zwei durch die Enden der Sitzbretter, eine durch die Mitte des Sitzes.	Schweiz oder Tirol. 17. Jh.	62	.	66	275	.	desgl. Überwiesen von Geh. Rat von Falke, Berlin. 4.7.16 Rap. 16,63	1970 vorhanden
76.	Neujahrskarte der Sayner Hütte, Gußeisen, querrechteckig, Ansicht des Doms zu Trier.	Sayner Hütte 1841	8,7	.	11	15	.	Überwiesen von Geh. Rat von Falke, Berlin aus Ankauf von Ristow, Potsdam. 5.7.16 Rap. 16,64.	
77.	Büste, Friedrich Wilhelm III., Gußeisen nach dem Modell von Rauch. Runder geschweifter Sockel, rechteckiges Zwischenstück.	Berlin um 1850 Kgl. Eisengießerei.	19	.	.	30	.	Ankauf von Auerbach, Berlin. Überwiesen von Geh. Rat von Falke, Berlin. 27.7.16 Rap. 16,74.	1974 vorh. B. Sö.
78.	Büste, Friedrich Wilhelm IV., Gußeisen. Vgl. 16,77.	desgl.	19	.	.	30	.	desgl.	1974 vorh. B. Sö.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
79.	Büste, Prinz Wilhelm von Preußen, Hohenzollern. Vgl. 16,77.	Berlin um 1830. Kgl. Eisengießerei.	19	.	.	30	.	Ankauf von Auerbach, Berlin. Übersiedlung von Hof. Rat von Falke, Berlin. 27.7.16 Rap. 16,74.	1974 vorh. B.-S.
80.	Büste, Prinz Albrecht von Preußen, Hohenzollern. Vgl. 16,77.	Dsgl.	19	.	.	30	.	Dsgl.	1974 vorh. B.-S.
~~81.~~	~~Obelisk~~ Pyramide, rotmarmorig, Sockel gekürzt. Auf rotem Grund eine dreizeilige Inschrifttafel (gravierig), von zwei kannelierten Pfeilern mit korinthischen Kapitälen eingefaßt, oben mit vorspringendem Gesims. Über dem Inschriftfeld auf rotem Grund drei gezackte Lorbeerblätter, davon jedes eine Tulpe trägt. In der blauen Inschriftfeldmitte, abwechselnd rot und dunkelblau, mit Blütenfüllung.	Kleinasien 17.–18. Jh.	166	.	104	800	.	Geschenk von Generalkonsul Nabel, Charlottenburg. 29.7.16 Rap. 16,76	An den Geschenkgeber zurück. 9. XII. 1925. J.-Nr. K. 329.25 U. IV. 3126 U. IV. 2785 Fin. Min. I. B. 6248
82.	Glasschrank mit Medaillonbild Kaiser Wilhelm II. Der zylindrische Kasten oben und unten abgeschliffen und mit rötlichgrauen Glasscheiben umlegt; in der Wandung ebenso ein Ovalmedaillon eingefügt. Die Reifen mit Blattkränzen in Gold auf Rubinrot; breiten silbern. Im Medaillon bunt gemaltes Kaiserporträt in Gold- und Silberrahmen. Auf der silberbelegten Innenseite: „Verfertigt im Januar des Kriegsjahres 1916. Moser Karlsbad." Zwischen den Schaugläsern innen in Silber: „Gott mit uns, Wilhelm I. R."; rückseitig goldfarbener Karo auf rubinrotem Grund.	Karlsbad, aus der Glasfabrik Ludw. Moser & Söhne, Meyerhöfen bei Karlsbad. In der Art der Wiener Werkstätten.	12	ϕ 7	.	3	.	Geschenk von Brig. Preis, Berlin. 1.8.16 Rap. 16,78	
~~83.~~	Truhe, Eichenholz mit Schnitzerei u. Eisenbeschlag. Die Vorderseite besteht aus einem breiten u. zwei schmalen Brettern, die in die senkrechten Kanten eingefalzt sind. Diese Holzfüllungen sind gerahmt durch gleiche Eisenbänder. Von den Rahmen gehen je 3 Eisenbänder herum, deren Enden in rundbogiger Aussparung endigen. Seitliche Bänder liegen genau auf der Mittelfläche, unterbrochen von einer rautenförmigen Raute in der unteren Mitte. Ein Kreuz, als Zierat gebildet, Kreuz dient zugleich als Schlüsselführung auf dem oberen rundbogig ausgeschnittenen Eichenholz. Rechts u. links davon je eine senkrecht gespaltene Doppelrose mit Perlen oder rosa blauer Umrandung. Der untere Teil deckt beiderseits gegen den Rahmen ab; die Mittelkante mehrfach ausgebuchtet u. mit 2 Nietbolzenpaaren versehen. An den Außenseiten der Truhe kleine Bänder mit Karoschnitt verziert. Auf dem linken gemeißelten Bandrest Spuren eines Eisenbandes. – Diese Inventarnr. wegfällt.	Düren um 1500	85	180	60	400	.	Übersiedlung von Hof. Rat von Falke, Berlin und Ankauf von Antiquitätenhändler Hübner, Breslau. 2.8.16 Rap. 16,79	Stark 1945 im Schloß Sonnewalde zerstört

Schloß Sonnewalde

48. 1916.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
84. a/b.	Vorzellangefäße Friedrich II und pin Kopf. Bildhauerarbeiten.	Berlin 1800 von Riese.	36,5	19,5	17	500.	Geschenk von Dr. von Dallwitz, Berlin. 3.5.16 Rep. 16, 77.	Rev. 2017 v. 8. 9.14
	a. Auf pflichtar ovaler Kandplatte steht der König in Kürassier und Dreispitz, die Linke weit vom aufgestützt, in der Rechten einen Stock, weit dann der neben ihm herumspringende Prinz Friedrich Wilhelm (III), stürmisch vorlangt. Der Prinz, ohne Hut auf dem Lockenkopf, ist mit einer langen Hose angetan. Hinter dem König ein dreispitziger Kommandeur mit drei fliegenden Federbüschen. Neben den diesem Kommandeur die eingeritzte Signierung: „Riese fecit 1800". Am Boden liegt ein Degen und der Stockpflüger, beide zerbrochen; ebenso die Finger der Füßen nicht ausgebrochen. Unter dem Boden blaue Porzellanmarke und eingeritzt: B/37.							
	b. Vase, ovaler Korbel, oben und unten profiliert. Neben blaue Porzellanmarke und eingeritzt: 26 B.							
85.	Liegende Figur, Flußgott Ebro, Bildhauerarbeiten. Auf einem ovalen Korbel mit ineinandergeschlungenen Fischen liegt der nackte Flußgott, die Linke auf den Boden stützend, die Rechte auf das fortgestellte rechte Bein gelegt. Der bärtige Kopf, einen Eichenkranz auf dem Lockenhaar, sprießt weit rückwärts über die linke Schulter, über die ein langes Gewandstück herabhängt. Auf der Rückseite des Korbes Reliefmedaillon mit Inschrift EBRO. Unter dem Boden blaue Porzellanmarke. Zwei Finger der rechten Hand abgebrochen.	Berlin 1818 weit Modell von Schadow für das Mal-leigton-Auf-satz.	16	22	9	75.	Dubgl.	
86.	Liegende Figur, Flußgott Tajo, Bildhauerarbeiten. Auf einem ovalen Korbel mit ineinandergeschlungenen Fischen liegt der nackte Flußgott, den linken Unterarm auf eine Urne gestützt, mit der Rechten in das Horn unter ihm weisend. Das rechte Bein ist fortgestellt. Der langbärtige Kopf ist weit vorn geneigt, auf dem langen Lockenhaar trägt Eichenkranz. Das eine Horn, die Füße des linken Fußes, sowie die Finger an jeder Hand abgebrochen. Auf der Rückseite des Korbes Reliefmedaillon mit Inschrift TAIO. Unter dem Boden blaue Porzellanmarke.	Dubgl.	15,5	21	9	75.	Dubgl.	

1916.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
87.	Büste König Friedrich Wilhelm II, Biskuitporzellan, im Rocke mit hohem Kragen und Adlerorden. Die Zopfschleife teilweise abgebrochen. Unter dem Boden eingeritzt: B. Verkleinerung des lebensgroßen Marmororiginals von 1794 im Besitz des Kaisers.	Berlin Ende 18. Jh. nach Modell von Schadow.	19	.	.	150	.	Geschenk von Dr. von Dallwitz, Berlin. 3. 8. 16 Rap. 16,77.	Rev. 2017 v. d. [illegible]
88.	Porzellanfigur, Venus, bemalt. Auf quadratischem Sockel mit schilfbewachsenem Baumstumpf steht die nackte Göttin, ein lila und gelb gemaltes Gewandstück vor dem Schoß in den Händen haltend. Der leicht geneigte Kopf mit blauem Band in braunem Haar. Der Körper fleischfarben. Hinten am Sockel die plastische Inschrift: VENUS. Unter dem Sockel blaue Szeptermarke und eingeritzt: 28.	Berlin um 1785 Modell nach Falconet's „Baigneuse".	15,8	.	.	100	.	desgl.	Abgeb. i. Lenz, Berliner Porzellan Bd. 2. Taf. 156. Nr. 758. Rev. 2017 v. d. [illegible]
89.	Glasbecher mit Ansicht des Stephansdomes in Schmelzmalerei. Der leicht nach oben erweiterte Becher mit breitem, kannelierten Standring. Unter dem Fuß eingeschliffene, mit Silbergelb bemalte Sternrosette. Auf der Wandung in bunten durchsichtigen Schmelzfarben die Ansicht des Stephansdoms in Wien in einem zierlichen Empirerahmen auf silbergelbem Grund. Oben ringsum gothisierende Goldborte auf Gelb, unten: „La cathédrale de St. Etienne à Vienne". – Hinten am Fußring bezeichnet A.K.	Wien um 1825 Arbeit von Anton Kothgasser.	10,8	Ø 7,7	.	100	.	desgl.	vorhanden 1964 Neue Münze
90.	Glasbecher mit Madonnenbild in Schmelzmalerei. Der leicht nach oben erweiterte Becher mit breitem kannelierten Standring. Unter dem Fuß eingeschliffene, mit Silbergelb bemalte Sternrosette. Auf der Wandung ovales, von antikisierendem Goldrahmen umgebenes Medaillon. Darin in bunten, durchsichtigen Schmelzfarben die Halbfigur der Madonna mit dem Kind. Der obere und untere Rand mit antikisierender Borte. Hinten am Fußring bezeichnet: AK.	desgl.	10,8	Ø 7,7	.	100	.	desgl.	Schloßkeller 5

1916.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
91 a/b	Großer Glaspokal mit Deckel. Walzenförmiger, nach oben leicht ausladender Körper auf hohem, zehnseitigem Schaft, der in einen breiten Fuß übergeht. Der Deckel weit überstehend, flach, mit profiliertem Knauf. In die Wandung des Körpers eingeschnitten in zwei Reihen übereinander sechs vertiefte Ovale, darin die Brustbilder der zwölf Apostel in Mattschnitt. Unter dem Boden, sowie am Deckelrand- und Knauf reicher Brillantschliff.	Böhmen Anfang 19. Jh.	ohne Deckel 26,5 mit Deckel 36	. Ø 18	.	400	.	Geschenk von Dr. von Dallwitz, Berlin 3.8.16 Kap. 16,77.	
92 a/b	Großer Glaspokal mit Deckel. Walzenförmiger, nach oben leicht ausladender Körper auf hohem, zehnseitigem Schaft, der in einen breiten Fuß übergeht. Der Deckel weit überstehend, flach, mit profiliertem Knauf. Auf der Wandung des Körpers eingeschnitten das Abendmahl nach Lionardo umgeben von Steinchenborte. Hinten ein leeres Ovalfeld, umgeben von reichem Schliff in Form von Blättern. Unter dem Boden sowie am Deckelrand- und Knauf reicher Brillantschliff.	desgl.	ohne Deckel 26,5 mit Deckel 36,5	. Ø 17,5	.	400	.	desgl.	
93.	Porzellanteller (Dessertteller), bemalt. Der Rand des flachen Tellers viermal breit durchbrochen: vergoldetes Gitterwerk mit aufgelegten blauen Blüten. Dazwischen schmale Felder mit blauen Schuppen und vergoldete Rocaillen mit Blumenzweigen. Der reliefierte Stabrand mit blauen Bändern umflochten. Im Spiegel naturalistische Blumen: Rose, Winde, Gräser usw.; sowie vier Schmetterlinge. Blaue Szeptermarke, sowie eingepreßt K 3.	Berlin 1767/68 Aus dem Tafelservice für das Dresdener Stadtschloß.	3	Ø 27,5	.	75	.	desgl.	Flakturm Frh.
94 a/b	Porzellantasse mit Schale, bemalt und vergoldet. Breite Goldränder; auf der Tasse gemalt in drei Ovalen je ein Chinese, dazwischen blaues Ornament. Die Felder umrahmt von dicken Goldtupfen. Auf der Schale ähnliches Ornament und drei Schmetterlinge.	Berlin 1. Hälfte 19. Jh.	11	Ø 14	.	5	.	Geschenk von Major a. D. Voitus, Berlin. 5.8.16 Kap. 16,80	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~95.~~	Kopal aus weißem Kristallporzellan mit farbiger Email- und Goldstickerei, barocke Blütenranken, Ovalen und Füllhörner mit Früchten.	Deutsch 17. Jh.	97	66		200	·	Aus Nachlaß Frau Gerson geb. Liebermann, Baden-Baden. 8.8.16 Rap. 16,81.	in Potsdam verbrannt
~~96.~~	Kristallpokal, Mittelstück weißgrün blau, andersgrün gelbbraun, die beiden Enden spiralig gerippt.	Türkei 18.–19. Jh.	290	31		50	·	Dubois.	Dubois
~~97.~~	Vorlegg, Lamm mit roter Emailstickerei in farbigen Seiden, auf drei Füßen.	Marokko 18. Jh.	230	172		50	·	Geschenk von Meyer a. d. Weiden, Berlin 11.8.16 Rap. 16,82.	in Potsdam verbrannt
98.	Humpen in mandolinenem Stil; der Gefäßkörper getrieben, gerippt, der Fußblock und der Rand Messing vergoldet. Auf schwarzem, verstärktem Boden ein goldener Reif unter einem Kielbogen der Ausguß, dessen Fußblock von einem Schlangenband umzogen wird.	Berlin um 1830 bez. Schinick Berlin.	42	19		50	·	Übernahme von Geh. Rat von Falke, Berlin auf Ankauf von Jellinek, Neukölln. 11.8.16 Rap. 16,83	1972 vorhanden Foto
99.	Kinnbild, Elfenbein, Prinzessin Luise, Tochter der Königin Luise, in Brustbild, Profil nach rechts. Signiert auf der Vorderseite: Posch, auf der Rückseite: N VI 125.	Berlin um 1820 Kgl. Elfenbeinsammlung Modell von Posch.	Ø 18,5			20	·	Übernahme von Geh. Rat von Falke, Berlin auf Ankauf von Prof. Ristow, Potsdam. 12.8.16 Rap. 16,84	1974 vorh. B.St.
100.	Vase, Zink- und Bronzeguß. Kylonka Knobelsdorff mit zwei Henkeln, der Körper auf bronzegetönten Zink, auf dem aufgebauschten Untersatz mit vergoldeten durchbrochenen Akanthusbordüren belegt. Der Rand des Gefäßes und der Fuß mit vergoldeten Lorbeerkränzen gefaßt. Kopfmasken von Kühlspur Form auf gemeinsam gefaßtem Marmor mit Lorbeerkränzen und Reifen auf vergoldeter Bronze montiert. Dasselbe Modell kommt in Elfenbein vor.	Berlin wahrscheinlich aus der Zink- u. Elfenbeinfabrik von Devranne um 1840	48			250	·	Ankauf von Prof. Ristow, Potsdam. 14.8.16 Rap. 16,85	1982 vorh. Wesel.

1916.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
101.	Vase, Zink- und Bronzeguß. Gegenstück zu Nr. 100.	Berlin um 1830 Vgl. Nr. 100	42	.	.	250	.	Ankauf von Ristow, Potsdam. 14.8.16 Rap. 16,85.	1982 vorh. Wesenbg.
~~102.~~	Decke. Stickerei in roter und etwas grüner Seide auf weißem Baumwollenstoff. Dicht aneinander gereihte senkrecht aufsteigende Blattreihen. An den beiden Schmalseiten Arkadenstellungen, darin in jeder Bogenstellung Blütenpalmette.	Indien	200	.	135	200	.	Überwiesen vom Kaiser-Friedrich-Museum Berlin aus dem Vermächtnis von Frau Gerson, Baden-Baden. 19.8.16 Rap. 16,87.	1945 in Sophienhof verbrannt
~~103.~~	Vivatband in schwarzer Farbe auf gelbem Atlas gedruckt. Soldat mit Gewehr in Abwehrstellung, darüber „Vivat die 10. Armee" und in einem Medaillon das Porträt des Generaloberst von Eichhorn. Unter dem Soldaten längerer Spruch.	Gedruckt von der Zeitung der 10. Armee in Wilna 1916.	34,5	.	6,3	1	.	Geschenk der Zeitung der 10. Armee. Rap. Hoffs. 120.	desgl.
~~104.~~	Vivatband in schwarzer Farbe auf weißem Atlas gedruckt. Ein Eichstamm, an dessen Fuß ein Eichhörnchen hockt, wird von einem breiten Schriftband umschlungen. Der Eichstamm endet oben in ein Rundfeld mit dem Porträt des Generaloberst von Eichhorn, darüber das Wort „Vivat"	Entwurf von Franz Stassen, gedruckt von der Zeitung der 10. Armee in Wilna 1916	34,5	.	6,3	1	.	desgl.	desgl.
105.	Glasvase mit ausgeschliffenem schwarzgelbem Überfang. Die Form zylindrisch, schlank; oben und unten leicht erweitert. Auf die farblose Wandung aufgeschmolzen ein gelber und ein schwarzer Überfang, und beide in Form von Ovalen, zwischen denen unregelmäßige Rauten liegen, abgeschliffen, sodaß die Umrisse der Ovale und Rauten gelb zwischen dem farblosen Grund und der schwarzen Oberfläche stehen.	Modern, aus der Glasmanufaktur von Joh. Oertel & Co. in Haida, Böhmen.	26,4 oberer	.	Ø 8,8	25	50	Ankauf von Joh. Oertel & Co., Haida in Böhmen. 25.9.16 Rap. 16,114	

106.	Glaspokal mit schwarz-goldener Malerei und Schliff. Die Kuppa in Form eines weit geöffneten Kelches, der mit dem niedrigen, ebenfalls kelchförmigen Fuß durch einen Ringwulst verbunden ist. Dekoriert durch senkrecht abwechselnde breite Felder mit dünnem schwarzem Überfang, aus dem an der Kuppa übereinanderliegende Kugeln ausgeschliffen sind, und durch schmalere Felder, in denen goldene Kugeln mit goldumrahmten Ovalen abwechseln.	Modern, aus der Glasmanufaktur von Joh. Oertel & Co., Haida, Böhmen.	22 . . oberer Ø 18	16	.	Ankauf von Joh. Oertel & Co. in Haida, Böhmen. 25.9.16 Kap. 16, 114.	
107.	Glaspokal mit ausgeschliffenem Rubinüberfang. Die Kuppa in Form eines weitgeöffneten Kelches, der mit dem niedrigen, ebenfalls kelchförmigen Fuß durch einen Ringwulst verbunden ist. Die Außenseite mit Rubinüberfang. Daraus ausgeschliffen vierzehn Reihen übereinanderliegende gedoppelte Olivfacetten, die sich nach oben vergrößern. Am Fuß ein Kranz von gedoppelten Olivfacetten.	desgl.	22 . . oberer Ø 18	27	.	desgl.	
108a/b	Kristalldose mit Deckel. Die runde Dose mit leicht geschweifter Wandung und Hohlkehle unter dem Ringfuß. Der flache Deckel mit überstehendem Ringwulst und profiliertem, durchsichtig rot bemaltem Knauf. Die Wandung ringsum dekoriert mit kelchförmigen Feldern, in denen ein rotes Kreuz zwischen goldenen, schwarz konturierten Eichenzweigen. Auf Fuß- und Deckelrand zwei parallele schwarze Wellenlinien.	desgl.	ohne Deckel 6 . . mit Deckel 9 . . Ø 11,5	6	50	desgl.	
109.	Glasschale mit ausgeschliffenem Rubinüberfang. Eine breite, leicht geschwungene Schale auf hohem Sockelfuß mit vorspringendem Rand. Aus dem roten Überfang herausgeschliffen auf der Schale: sechs baumartige Gebilde aus Blättern und Früchten; zwischen ihnen abwechselnd ein springender Hirsch, resp. Steinbock und symmetrisch gebildete Strauchformen. Auf dem Fuß hohe rundbogige Streifen und Ovale.	desgl.	20 . . oberer Ø 25	42	50	desgl.	

1916.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
110.	Glasvase mit bunten Emailfarben. Die runde, über dem Fuß eingezogene Vase oben kelchförmig erweitert. Der Dekor besteht aus punktierten Reihen von abwechselnd blauen Kreisen mit gelben Punkten und einem grünen Streifen mit blattartigen Formen und den gleichen blauen, gelb gepunkteten Kreisen zu beiden Seiten. Lippenrand und Fuß rund vergoldet. Die Emailfarben auf Goldgrund aufgetragen, der selbst seine Konturlinien auf von vorn sichtbar ist.	Böhmen, wohl der Glasmanufaktur von Fürst. Pietsch, Steinschönau.	25,3 oberer Ø		15,2	36.		Geschenk von Fürst. Pietsch, Steinschönau. 30. 9. 16 Kap. 16, 72.	
111.	Glasschale auf klarem Kristallglas, in Form einer breiten, gepreßten, fassettierten Schale von leicht geschweiftem Umriß, die auf einem hohen, unten offenen Fuß mit abgerolltem gegen Ecken aufsteht.	Böhmen wohl der Glasmanufaktur von Carl Schappel, Haida.	17,3 oberer Ø		15,7	30.		Geschenk von der Leitung des Urbanusamtes vorbesitzer Glasindustrieller. 30. 9. 16 Kap. 16, 72.	
112 a/b.	Glasdose mit Deckel. Kristallglas mit dünnem Rubinüberfang. Die hohe Dose zylindrisch mit leicht gebauchtem Boden. Der zylindrische Deckel glockenförmig gewölbt, mit rundem Knopf. Eingeschliffene konzentrische Furchen und Kugeln.	Dsgl.	14,5 ohne Deckel 21 mit " Ø 9,5			60.		Dsgl.	
113.	Dreispitzmantel. Hüte. Marketerbüste mit Hydrophoben in Relief auf den Seiten. Wappen einseitig. Fußplatte. Berliner Eisenkunstgüß Kap. 26, zweite Reihe, links.	Berlin um 1820	9		7,5	30.		Übernommen von Hof. Kust von Falke, Berlin auf Anschluß von Schl. Ristow, Potsdam. 25. 9. 16 Kap. 16, 113.	1974 vorh. B. St.
114.	Uhrkörper in mittelgotischem Stil. Hüte. Gehäuse von zwei seitlichen, durchbrochen Krabbenpfeilern flankiert, mit Fialenaufsatz und gepreßten Maßwerkfüllungen. Dach gebildet von zwei spitzbogigen Türen mit Korpus und zwei schildförmig aufgelegten Zifferblatt. Vorhangbüste mit Glasfluß profiliert. Inschrift: A. R. Seebass à Berlin. Vgl. Berliner Eisenkunstgüß Kap. 30, vierte Reihe, rechts.	Berlin Seebass um 1840	19,5			35.		Übernommen von Hof. Kust von Falke, Berlin auf Anschluß Auerbach, Berlin. 5. 10. 16 Kap. 16, 129.	1974 vorh. B. St.

1916.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
115 a/b.	Leuchter, Gußeisen. Zylindrische, geriefelte Tülle von kniendem Amor getragen, der auf einem runden Säulenstumpf ruht, an dessen Vorderseite eine Lyra in Relief. Runde Fußplatte, deren Wulstprofile mit Palmettenreihen und Riefen. Das gleiche Modell mit kleiner Abänderung Eisenkunstguß, Taf. 29, dritte Reihe, links.	Berlin um 1830	21	.	.	25	.	Überwiesen von Geh. Rat von Falke, Berlin. aus Ankauf vom Zentralgewerbeverein Düsseldorf. 3.10.16 Kap. 16, 135	a) 1974 vorh. B. Sz. 1970 vorhanden
116.	Kleiner Faltstuhl aus Palisanderholz. Zwei kräftig geschweifte Vierkantstäbe, die zugleich Vorderbeine und Rücklehne bilden, kreuzen sich mit den kürzeren Vierkantstäben der Hinterbeine, deren obere Querverbindung die vordere Auflage für die Sitzfläche abgibt. Die niedrige Rücklehne zeigt eine geschnitzte Rundbogengalerie mit schwarzen Dacken und Knöpfen. Die Füße unten verbunden durch geschnitzte Zargenhölzer. Die breiten Seitenflächen der Beine, sowie die oberen und unteren Enden ihrer Schmalseiten geschnitzt mit Delphinen und Blattwerk. Der Sitz aus einem Teppichfragment.	Niederlande 17. Jh.	61	.	36	150	.	Geschenk von Major a. D. Voitus, Berlin. 7.10.16 Kap. 16, 136	1970 vorhanden Schloßkeller 5
117.	Fayenceteller, bunt bemalt. Leicht gewölbt mit schmalem Rand. Die Bemalung in chinesischem Stil mit Tempel am Berghang, Segelboot auf Fluß und Bäumen mit Tupfenblättern. Auf dem Rand viermal Andeutung des chines. Füllhorns, dazwischen Blumen mit Blättern. Farben: blau, grün, rot, gelb. Der Rand mehrfach bestoßen.	Delft 18. Jh.	2,5	Ø 23	.	50	.	desgl.	Neue Münze
118.	Maserholzschale in vergoldeter Kupferfassung. Die Holzschale halbkugelförmig, im Kupferrand gravierte Arabesken, im Boden vergoldete Bildnismünze des Hans Hauschel. Der sechsseitige Fuß getrieben und wie der vasenförmige Knauf mit Renaissanceornament bedeckt.	Süddeutsch 2. Hälfte 16. Jh.	16	Ø 11,8	.	400	.	Geschenk von Frhr. von Vietinghoff, gen. Scheel, Berlin. 9.10.16 Kap. 16, 140.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~119.~~	Bildnis der Königin Maria Amalia, Gemahlin Louis Philipps von Frankreich. Kniestück in weißem Kostüm. Ganze Figur, nach rechts gewendet, in Brautkleid mit weißem Spitzenbesatz, mit Spitzenhaube und Schal, rechts ein Kokoskissen. Bezeichnet: Peint p. F. Winterhalter 1842. Lith. par Grevedon en 1842. Impr. Lemercier, Renard & Cie. Unterschrift: Maria Amelie, Reine des Français.	Paris Grevedon nach Winterhalters Gemälde 1842	77	52		100		Geschenk von Prof. Dr. Olshausen, Berlin. 11.10.16 Rep. 16, 28.	3. II. 45 verbrannt im Depotraum.
~~120.~~	Bildnis der Herzogin von Orleans, geb. Prinzess Helene von Mecklenburg-Schwerin. Kniestück. Ganze Figur mit einem Kind auf dem Arm, in Brautkleid, gegen einen Kokoskissen gelehnt. Krone und Hermelinmantel.	dsgl.	77	52		100		dsgl.	dsgl.
~~121.~~	Bildnis der Prinzessin von Joinville, Tochter Pedros von Brasilien. Kniestück. Ganze Figur nach links gewandt. Brautkleid, der Rock mit spanischem Volant besetzt. Hermelinmantel mit Schloß. Bezeichnet: Peint par F. Winterhalter en 1845. Lithographie par H. Grevedon en 1847. Unterschrift: S.A.R. Madame la Princesse de Joinville.	dsgl.	77	52		100		dsgl.	dsgl.
~~122.~~	Bildnis der Clementine von Orleans, Duchesse Auguste von Sachsen-Coburg-Gotha, Tochter Louis Philipps I. Bildnis der Prinzessin Auguste von Sachsen-Koburg-Gotha (Coburg). Mutter Ferdinands I von Bulgarien. Kniestück. In weißem Kleide, von vorne gesehen, gegen ein Postament mit Blumenvase gelehnt. Hermelinmantel. Bezeichnet wie 16, 121 mit der Jahreszahl 1843. Unterschrift: S.A.R. Madame Clementine d'Orleans Duchesse Auguste de Saxe Coburg-Gothe.	dsgl.	77	52		100		dsgl.	dsgl.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
123.	Glasbecher aus klarem Kristall-(Blei?)Glas, in Facetten mit doppelstrichförmigen Ausschnitten und dicker, gewölbter Fußplatte. Körper und Fuß mit kräftigem Brillantschliff (Gitterform u. Diamantform) dekoriert; die Facetten leicht gerötet, unter dem Boden ein sternförmiger Riss.	Rodrow aus der Glasraffinerie Carl Meltzer & Co., Langenau, Böhmen.	32,5	Ø 13		25	.	Ankauf von Meltzer & Co., Langenau bei Haida. 12.10.16 Rap. 16, 145	
124a/b.	Glaspokal mit Deckel, mit Rubinüberfang. Auf breitem, rundem Fuß ein facettierter hoher Stiel, auf dem die runde, zweimal breit eingezogene Kuppa aufsitzt. Der Deckel rund gewölbt mit hoher, massiver Diamantknauf. Auf der Kuppa senkrechte Reihen von je drei zusammengeschliffenen Ovalen, außerdem schliffen von den Reihen der Pokalfuß ziehen sowie, auf dem Fuß rundbogig abgeschliffene Facetten sowie. Auf dem Deckel zehn radial angeordnete große Ovalschliffe.	Dabyl.	26,5 36,-	ohne Deckel mit " Ø 13,8		19	40	Dabyl.	
~~125.~~	Porzellanvogelgruppe, Chinesin mit Diener, bemalt. Auf buntgeflochtenem, mit Rosenblüten belegtem Rokoko-Rasen eine vornehme Chinesin, der ein Diener mit einem Pfauenfederfächer Luft zufächelt. Die Dame ist bekleidet mit weißem Unterkleid mit Goldspitzenborte, lilafarbenem Übergewand, gelbem, blauem, rot und gold gestreiftem Mantel. Alles reich mit Gold garniert. Im grünen, goldgestickten Haar ein Goldspitzenhut und zwei Kordeln. Der Diener in grünem, gestreiftem Rock, gelben, rotgeblümten Hosen, roten Schuhen und gelbbraunem Mantel mit weißem Goldspitzenkragen. Der Rokoko massiv gekittet, die rechte Hand der Dame ergänzt, ebenso der Fächer.	Höchst um 1765 von F. P. Melchior Rotmarke mit Krone.	23,3	19	.	8000	.	Ankauf von Gebr. von Goldschmidt-Rothschild, Berlin gegen vier Kisten Meißener Porzellan gegeben. 24.10.16 K. 1039.16	Der ergänzte Fächer ersetzt das ursprüngliche Pfauenrad, vgl. das Exemplar bei Frau Feist. Wertsteigerung der Gruppe. Meißen Schwerter Löwler Münzen 1937 Kat.-Nr. 521

16 17 8 19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
126 a/c	Fayence-Service mit Barbal und Pfeffer. Die ovale Terrine mit gepressten Rand und zwei breiten Henkeln. Deckel an der Pfeifenseite. Der Barbal ge-wölbt, mit Handgriff in Rebform auf Porcellan und Fayence. Der Pfeffer ähnlich der Terrine gebil-det. Runder Leuchter reliefiert mit Ranken, Porcellan und polamattenartigen Gebilden. Alle diese Teile blau gefleckt, auf den Flächen blaue Traubblumen. Unter der Pfeffer die blaue Marke: H III 6/11 68. B.	Stralsund 1768 Service aus Potsdam Gefunden Ehren-reich.	Terrine mit Barbal 28 37 24 Pfeffer 7 50 34			525 .		Ankauf von Rud. Lepke, Berlin, aus Auktion Mecklenburg. 30.10.16 Kap. 16, 144 (Auktl. Kat. 1759 Nr. 960)	Neue Münze
127.	Gotisches Altarleuchter, Fuß gegliedert und kannelt. Auf einem Sockel gegliedert, pyramidenförmig mit-einander, fast unten rundbogig verbunden, vor-kannelte Achse, die oben spätgotisches, grünbronz-ziselierte Blattwerk trägt und in je einer ähnlichen runden Tülle endigen. In der Mitte die Madonna, rechts und links ein Heiligen Engel mit Wappenschild (zwei gekrönte rote Jerusalemkreuze, darunter Krone). Alle Füße einen zwei Füßen, die-von zweien Enden als Eingänge, ziselierte Löwen gebildet sind. - Auf dem Kopfe der Madonna steht eine Lanzettrille.	Niederdeutsch Ende 15. Jh. Aus der Kirche in Pasewalk/Pom.	30,5	60	20	745	50	Ankauf. (Auktl. Kat. 1759 Nr. 426)	Neue Münze
~~128.~~	Teppich in farbigen Wolle auf schwarzem Grunde in Kreuz-stich auf Leinwand. Blumen Boden auf grünem Grunde Tannen dazwischen Blumenranken. Im Rand geometrischen Kreis in Rautenfeldern und zwei ostwärtigen Feldern mit Blumenbukett.	1. Hälfte 19. Jh.	192	124	267	75		Ankauf. 1945 in Potsdam verbrannt (Auktl. Kat. 1759 Nr. 358)	

16
17
8
19

1916.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
129.	Reliquienkreuz aus Eichenholz, beklei-det mit vergoldetem Messingblechen. Fußkreuz mit Astwerk und spitzen Vorsatzpass. Auf der Vorderseite des Kreuzes neben dem aufgenagelten, mit rückseitigem Rundstäbchen versehenen Bleiabguß je ein Rund, in dessen Mitte zum Aufbewahren geeignete Linsen (n oder h), umgeben von vierfacher Umschrift: bald hart. Auf den Querarmen Rundbilder mit gravierten Adlern, resp. zum Aufbewahren dienen, die ein Herz mit Pfeilen fassen. Auf der Kreuzseite Rundbild mit nach unten blickendem, stehendem Adler, beiderseits Felder mit gotischem Maßwerk, darauf langen Rosettenbänder des Kreuzes. Der Astwerk mit eingebogenen Ecken, runden Eckpfeilern mit Giebeln auf den freien Seiten. Reiche Oberkonche gravoyt, auf den Flächen der vierfachen Fußkonche M. Astwerk freischwingende Voluttten. Der Kreuzrand mit Blattwerkmuster. Die obere Rundfläche noch innen verziert, darauf der Fußkonche M auf graviertem Kreuz. Das Fußkreuz mit Rundzingulum-Leitung. Oben auf Polaris mit Lilienumdigung, rechts und links je ein hochgestreckter Rundknauf. In der Mitte beweglicher Bügel. Die Lokalisierung des Kreuzrandes fehlt, ebenso die Messingbekleidung pri-mär zum Putzen und zum aufklappenden Rundstäbchen. Die am Kreuz befestigte Reliquienkapsel fehlt zur Hälfte; auf der oberen Hälfte zum geeigneten Bügel-stehen Ty. Der Kreuzstamm innen mit blauem Leinenstoff bekleidet. Darin liegt ein kleiner Zinkkasten, brauneglasier-ter Reinigungskreuz, der früher die Reliquien umfaßt.	Rheinland 15. Jh. Auf der Kirche von Bischof Johann, Limburg in Rheingau.	30	25	15	10500.	Ankauf von David Reiling - Mainz. 31. 10. 16 Kap. 16, 133	
130.	Leuchter, aus Bronze gegossen (Spitzenstab neben Bronze); in durchbrochenem Flechtwerk über-lappend gearbeitet mit Rosettenfuß stehend, mit Doppeladler besetzt; darauf sitzend Marsyas und Apollo.	Venedig um 1500	5	Ø 9		50.	Abguß von Fig. Dr. v. Bode, Berlin. 31. 10. 16 Kap. 16, 187	

60.

1916.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
131.	Handjagdgewehr, Eisenguß, im mittelalterlichen Stil. Kastenkolben, im Rundbogen geschnitzter Jagdgewehr, reich durchbrochen gearbeitet mit Blattwerk und Fratzenköpfen. Schaft und Kolben mit Jagdszenen und Wappen und gleichen reliefmäßig ausgearbeiteten Blättern. Kastenförmige Fußplatte mit Blattstab. Die Beschläge reich vergoldet. Vgl. Berliner Eisenkunstguß Taf. 30, rechts Reihe Mitte. Das Fußgestell wohl dem gleichen Modell wie bei Nr. 16, 144.	Berlin um 1830.	30	.	.	50 .	Geschenk von Paul Hausdorf, Charlottenburg. 6.11.16 Rep. 16, 193	
132.	Eisengußplakette Jungfrau Laurentia von Tangermünde auf dem phantastischen Hirsch wohl dem Modell von Rauch. Braun gestrichen. Vgl. die Abbildung auf der Ausgabe-Karte der Berliner Kgl. Eisengießerei vom Jahre um 1830. Berliner Eisenkunstguß Taf. 5.	Berlin, Kgl. Eisengießerei ~~um~~ 1830 Aus dem Besitz des verstorbenen Bronzeurs Emil Orth, Berlin	46,5	41,5	.	200 .	Ankauf von Frl. E. M. Orth, Berlin. 23.11.16 Rep. 16, 197	vorh.
133.	Eisengußplakette Kaiser Alexander I. von Rußland. In Uniformrock und Kürassierstiefeln, auf der Brust den russischen Ehrenorden, die Linke ruhend gedacht. Degen und Scheide der Figur fehlen. Geschnitzte Fußplatte. Gravierung. Das gleiche Modell wie Lg. Nr. 143 mit Abweichungen; vgl. Berliner Eisenkunstguß Taf. 10 u. 11.	Berlin, Kgl. Eisengießerei um 1830 nach Modell von Kiß, gravirt von Stilarsky (?)	32,5	.	.	130 .	Ankauf von Frau D. Goldstein, Berlin. 24.11.16 Rep. 16, 207	1974 vorh. B. St.
134.	Rahmen, Nußholz mit Intarsien und Vergoldung. Kunstvoll gearbeitete Profilaufrißumrahmung der geschnitzten Bildfläche mit Kielbogen, Eierstableiste, kräftigem Gebälk mit Giebelbekrönung und Konsolwerk genau, dreiteiligem Aufsatz. In den Flächen reich gegliederte Bänder. Unter dem Giebel ringsherum eine runde vergoldete Plakette mit Lorbeerkranz, darüber Kaiserkrone, Engelskopf. Die Spitze des rechten Aufsatzes abgebrochen. Die eine Intarsie ergänzt.	Florenz 2. Hg. 16. Jh.	50	.	32	267 75	Ankauf von Rud. Lepke aus Auktion von Beckerath. Auktl. Kat. 1765 Nr. 57 Rep. 16, 206	

16

17

8

19

1916	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
135	Kasmus, aus Nußholz geschnitzt. Das in profiliertem Rahmenwerk sitzende Innenmedaillon umzogen von Rollwerkkartusche. Oben Adlerbüste mit ausgebreiteten Lamm Gottes (?), darunter eingeschnittene N. T. Unten in reicher Rollwerkkabluschkartusche ein querliegendes Oval mit Adlerpaar (Hinterhalten; darüber Krone, darunter eine Kugel), darunter eingeschnittene DAN – XX 9. Schrift und innere Ovalumwandung vergoldet. Unten eine Spitze abgebrochen.	Florenz 1529	35	22		189 ·	Ankauf von Kud. Lepke aus Auktion von Beckerath. Auktions-Kat. 1765 Nr. 102. Kap. 16, 256	
136.	Spinnradmann, Nußholz geschnitzt. Die rechteckige Umrahmung der Spinnradplatte mit runden gedrehten Stäben auf den Ecken und Seitenmitten. Der Ablauf gebildet aus zwei Wolken mit Mittelpalmette. Oben Gabelkelch mit pfeifenförmig, vorspringendem Gesims und bekrönender, durchbrochen geschnitzter Palmette. An der rechten Seite der breite Einschnitt zum Einschieben des Spinnradbrettes.	Florenz um 1500	66	42		609 ·	Da Zogl. Auktions-Kat. 1765 Nr. 139	Aus Versk. Schloßkeller 1
137.	Apothekergefäß (Albarello), Majolika, bemalt. Der walzenförmige Körper mit zwei flachen Henkeln. Einfach gegliederter Fuß, steil aufsteigende Schulter und kurzer Hals. Trichterförmig, trompetenartig ausgebogte Mündung mit blauer Umrahmung. Zwei rechteckige, kurz profilierte Bretter rechts und links begrenzen Felder, darin in Gelb bezw. in Kupfer die Umrisse breit aufgesetzt, der Grund mit Blattwerk bemalt. Auf der Schulter Kartuschenform, um Hals gekreuzte Profilierung. Ein Henkel ist fast vorhanden.	Florenz 1. Hz. 15. Jh.	32	Ø 22		1260 ·	Da Zogl. Auktions-Kat. 1765 Nr. 208	Abb. i. Auktions-Kat. d. Majolika-Sammlung Alb. v. Beckerath Berlin (Lepke) 1913, Taf. B u. 8. (Nr. 31). KGM-W-Bln

16
17
8
19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
138.	Dose. Sonne gepunzt, mit vergoldeter Silberfassung. Die Dose aus grauer Masse flach rechteckig mit abgeschrägten Ecken. Auf dem Deckel in Kalkschnitt antikisierende Szene: Drei tanzende Mädchen, von denen zwei der mittleren einen Kranz über das Haupt halten, vor ihnen ein Füllhorn mit Farben; hinter ihnen eine Leierspielerin. Den Rand herum zu ein vierfaches, mit Kopfmotiven gegliedertes, bekränztes Band, das auf einem Deckel sitzt und ein Kind auf den Ecken hält. Die vergoldete Fassung mit zwei ineinanderliegenden Kanälen. Dabei ein einfacher schwarzer Etui.	Italien Anfang 19. Jh.	2,2	8	4,8	100.	Geschenk von Frau Julius Pentzner-Lankwitz. 5.12.16 Rep. 16, 215	Auf dem Geschenkzettel soll Herr u. Frau Pentzner genannt werden.
139.	Kalkschale, schmuckes Gesichtsmedaillon aus Porzellan mit Reliefmalerei und dazugehörigem Kleinen einblättrigen Kapitell.	Berlin um 1830	.	55	4,5	20.	Übernahme von Geh. Rat v. Falke. Ankauf von Frau v. König, Berlin. 11.12.16 Rep. 16, 219	
140.	Ovales Bild in schwarzem, vergoldetem Rahmen. Malerei in farbigen Reliefs auf Alabasterplatte. Dargestellt ist der Sturz des Goliath durch den jungen Jüdinnen mit Harfe und Tamburin begleitet. Das Bild wird von einem breiten Blumenkranz aus Rosen, Nelken, Tulpen, Hyazinthen usw. umwunden durch eine Eidechse, symbolisch. Unten zwischen der Eidechse gekreuzten Blumen. Breiter, schwarzer, mit kleinen Gold verzierter Holzrahmen. Auf den vier Ecken Akanthusblatt. Zu den Bildseiten Lorbeerkranz. Auf der Rückseite handschriftlich: Joannes Batta. Antonius Scartezinus Tridentinus invenibad et faciebad Murani 1695.	1695	Bild 73 . 58 Rahmen 107 . 101			484.	Ankauf von Lepke, Berlin. 5.1.16 Rep. Hoff. 121. Akk. Kat. 1768 Nr. 478.	

1916.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
141.	Oswalds Bild in phantasievollem, architektonischem Rahmen. Malerei in farbigen Tönen auf Holztafel. Gesicht und Hände in der Mitte von Engel gehalten. Das Bild wird von einem breiten Blumenkranz und Kopf, Füßen, Kelch, Hyazinthen usw. umbunden durch eine Eisenspitze umrahmt. Oben gekrönter Adlerkopf einge- rahmt von zwei durch Eisenspitze gebundenen Palmen. Breiter, phantasievoller, mit einfach Gold verzierter Holz- rahmen. Auf den vier Ecken Akanthusblatt. In den Zwickeln Lorbeerkränze. Auf der Rückseite handschriftlich: Joannes Batta. Antonius Scartezinus Tridentinus fecit et invenit 1694	1694	Höhe 73 · 58 Rahmen 107 · 101			484 ·		Ankauf von Lepke, Berlin. 5.1.16 Rep. Hoff. 121 Rückst. Kat. 1786 Nr. 477	1991 vorhanden Mücke.
142 a/b.	Altarschrein in Fürstenau, Messingguß. Aus zwei Teilen beste- hend. Das runde Unterteil reich profiliert, mit drei kräftigen Füßchen, von denen der mittlere zimmerartig eingekehlt, oben abgeschlossen durch einen durchbrochenen Kranz von dreifachen Blattform. Ebenso, über dem Mittelknauf ein kräf- tiger Aufsatz mit breiter Öse zum Aufhängen. Unten ein — später eingelöteter Fuß. Unter dem Boden eingegossen Herstellerplatte. Auf dem oberen Schaft die eingravierte Inschrift: „Lavamini, mundi estote. Isa. Io." Das Oberteil viel runder, noch oben ausgiebiger Form- form in zwei Abgüssen gebildet, die durch vier ver- schraubte zimmerartig mit Blechblattspitzen ge- schmückt wurden. Ebenso fein Kleinere Gefäß oberer Abschluß. Unter der Mittelgefäß Ornament wie unten sehr gleicher Fuß. Die Füßen mit Eingelötet- ung. Am Blattkranz das Unterteil fehlt vier Blatt- spitzen. Dabei ein Holzaufsatz, mit rotem Samt bezogen.	Deutsch 15. Jh.	46,5 Ø 15,5			3500 ·		Ankauf von J. Ro- senbaum Frankfurt a/M. 5.1.17. Rep. 16, 205.	Aus Slg Victor Gay neu inventarisiert O-1968,21 und O-1975,49 2013 m.K.W. vorhanden 1961
143.	Kelchkelch, Silber vergoldet. Der gewölbte, in vierzig Abschnitten auf gleichmäßi- gem Grundriß aufsteigende Fuß, der balusterförmige Schaft und der Mantel der Kuppa in drei reichen Rokokoformen getrieben, in den drei zwischen Rocaillen freibleibenden Feldern Blumenranken, Kornähren und Kopfe. Die glatte, in den leicht gebauchten Mantel eingesetzte Kuppa mit aufgelegtem Rand. — Auf dem Fußrand zweimal die Meistermarke EH ohne Beschaumarke.	Süddeutsch um 1750	27,5 18	Ø		1300 ·		Ankauf von Lämmle, München 5.1.17 Rep. 16, 213	

1916	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
144.	Weihwasserkümpfel, Bronze gegossen und vergoldet. Gotisches, unregelmäßiges Modell, über der vom ein Kümpfel als Weihwasserbehälter hervorbringt. Darüber in kräftigem Vorsprung zwei auf Wolken stehende Engel, die Lippenstütze und Hals tragen. Über der Kümpfel Hals von einem Rahmstock umschließen Kranz zwischen Flammen der Glorie, darüber fünf Engels-Köpfe in Wolken. Unten die Rillenzone mit dem Apfel. Ein spröder Klappdeckel mittels Charnier auf der Kümpfel befestigt.	Süddeutsch 18. Jh.	31	23		1200.	Ankauf von Lämmle, München. 5.1.17 Rep. 16, 213.	Fiskalum Frh.
145.	Kreuzpektoral, groß, z. T. blau glasiert. Breiter Corpus, Kommunionstab, stark ausgeprägter Abdruck über dem (vergoldeten) Ring-fuß; profilierte Rückseite mit eingepressten Blumen-friesen und drei großen plastischen Kindsköpfen, Kürzer Tragbalken und breiter Aufbau mit Löwenmas-ken und 8 kommischen Henkel (mit Rest des Zinnba-ckens). Aufbau auf dem Corpusstab: vorn Madonna von Julius und Adam, von zwei Löwen getragen; darun-ter zwei Löwenmasken, eine noch ein Ei und ein Liebesgott. Hals rechts und links darüber drei Doppelmedail-lons der Madonnenbilder von Loreto, Loreto und Lübeck. Breiter und Konkav ausspringende Fas-sung mit Reliefs und Inschriftzeile 1592. Endlich ge-krönter Obelisk mit Hoffnung Heinrichs IV. von Frank-reich und Unterschrift. – Links und rechts: Reliefdar-stellungen der Ermordung Heinrichs III., der Krönung Heinrichs IV. und Einzug Heinr. IV. in Paris, alle mit Unterschriften und Madonna von Loreto, Harlois(?) und Frankreich. Breiter die Fassung mit Inschriftzeile 1592 und großen Figuren der Justiz. Unter dem Henkel liegen-der Hund und Löwenmaske mit vorgelegtem Zinn-ring.	Siegburg 1592	61	32		8000x.	Ankauf von F. Böhler, München. 5.1.16 Rep. 16, 220.	x 3000M hiervon von Kons. Rat Mühsam, Berlin übernommen. Neue Münze

16
17
18
19

1916	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
146.	Porzellanorgelpfeife, Rohrpfeifenwerk, übereinander. Auf einer Tafel. pultuhr, die einen großen Baumstamm darstellt, trägt die glockenförmige Pfeifenreihe mit rotblühender Krone. Vorn rechts seitlich noch der Pfeifer, sich am Baumstamm festhaltend, den rechten Zeigefinger, Pfeifenfinger abspreizend, am Mund. Ein goldfarbener Amor hervorspringt vorne am Boden den rosafarbenen Grund, die vordere Kante etwa jetzt oben auf den Baumstamm zu Füßen der Pfeifenreihe. Die beiden Pfeifenstäbe stehen am Baume. Eingedrückte Marke: Rosenapfel.	Nymphenburg um 1770 Modell von ~~Franz Antorett~~ Antonius Seefried	24,5	.	20,5	945	.	Ankauf von Hugo Helbing, München. 5.1.17. Rep. 16, 221 aus Auktion Hirth Kat. Nr. 229.	Vgl. Ausstellung Helbing. Porzellane 1909. Hofmann Nr. 716. Neue Münze vergl. die beiden alabast. Figuren „Frost und Hitze“; Helfenbein, von Seefried u.a. der Figurengruppe, Nymphenburg.
147.	Große Porzellanorgelpfeife, Form mit Ziegenbock, auf Felskonsole. Auf breit galoppierter Felsplatte sitzt Pan, die Ziegenfüße unter sich, und bläst die Syrinx. Im Gesicht ist er einem Füchsenkopf. Links zu seinen Füßen liegt ein Ziegenbock. – Rest einer großen Reihenpfeife im Nymphenburger Park. –	Nymphenburg um 1810 Modell von F.P. Melchior (1797–1822)	45	63	.	1606	50	dsgl. Kat. Nr. 257	dsgl. Nr. 843.
~~148.~~	Rückpositivpfeifenwerk mit Tubawerk und Rohrflöten. Der Korpus Tischlerholz, die gespritzten Teile Linde. Der dreiteilige Korpus ruht auf den volutenförmig gebogenen Vorderfüßen der Pfeifenstöcke. Der Unterbau fast barock. Die Front Mittelfeld, durch vier Tür gegliedert, mit gravierten Gitterblech. Darüber die Pfeifenreihe mit ∽ förmigen Gitterblech und gegenständigen Akanthusblatt. Darüber die Pfeifen. Der ganze äußere Unterbau durch Rocaillekartusche (Muschelmotiv und Blumen) belebt, während alle glatten Flächen fürniert sind. (Dunkel umrandete Felder mit Pfeifen- und Pfeifenmündungen). Pfeifenfeld und die zwei Registergriffe in Rocaillenform mit vergoldeter Bronze.	Bayern um 1750	73	100	31	x 3202	50	Ankauf von Hugo Helbing, München. 5.1.17. Rep. 16, 221 Auktion. Kat. Hirth Nr. 702	x 1500 M hierzu von Frau Feist, Berlin, übernommen. im Rokokosaal aufbewahrt Schloß Sophienhof

16 17 8 19

1916	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
149.	Blasrohrpfeife, Tongefäß, blau bemalt, mit klappenlosem Mundstück, bauchige Form mit Rundfuß und ringförmigem Rand, der obere Rand abgeplattet und mit vier Einschnitten versehen. Die Rückseite flach. An der Vorderseite unten eine plastische Schlangenlinie mit Schuppen, deren geöffneter Mund als Ausguß dient. Der ganze Körper bemalt mit naturalistischen Schlangen (Boa etc.) und Eidechsen in abgestuften blauen Farben. Der obere Rand spiralartig bemalt. In der Mitte der Rückseite, die im oberen Teil eine innen rund überkragte Öffnung für den Blasrohrstecken besitzt, die große Jahreszahl 1756 zwischen Spiralen. – Am oberen Rand ein Kerb abgebrochen; die Tonmasse mehrfach beschädigt.	Arnheim 1756	39,5	.	25	450 .	Ankauf vom Low. Jahrmarkt Cassel. 5.1.17 Kap. 16, 222.	
150.	Holzpokal in Form abgestumpften Kegelblocks, die eine stark verbreiterte, innen halbkugelig ausgehöhlte Platte tragen. Der Rand dieser Platte verziert durch farbig eingelegte Porcellan und Glimmer- und Fischbeingürtel. Pokal bemalt, stark mit Gold gefaßt; die Pflanzen grün, blau und rot.	Deutsch um 1750	12	29	21,5	150 .	Dr Zyl.	Gearbeitet für die Kaiserin Caterina Alexiewna. Neue Münze
151.	Hexenallegorie. Doktor Balanzoni aus der italienischen Komödie, bemalt. Auf Lederpokal, der einen weißen Leinenbezug getragen hat, sitzt der Doktor, dem Oberkörper und Kopf leicht nach rechts zurückgebogen, die Unterarme gerade vorgestreckt. Bekleidung: schwarzer Rock mit gelben Knöpfen und Einsatz; schwarze Kniehose, weiße Strümpfe, rote Pfeife. Schwarzer, goldbetreßter Hanswurst mit roten Ärmeln und Futter, weißer Kragen. Über dem langen, gelben Gesicht die Hose, schwarzer Hut mit breiter Krempe, darunter mit zwei gelben Federn. Auf dem Pokal stehend bemalt. Unter dem Boden eingeritzt: 2 H; in Eisenrot die Molarmarke AL = ~~A. von Löwenfink~~ Adam Ludwig. Einige Tongefäße beschädigt, der linke Oberarm geklebt.	Höchst 1746 – 49 von A. von Löwenfink bemalt.	18	.	.	700 .	Dr Zyl.	

1916	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
152.	Porzellanfigur, Mädchen, bemalt. Auf grasbewachsenem, grünbemaltem Felssockel steht das Mädchen mit flatternden Röcken, die rechte Hand seitlich ausgestreckt, mit der Linken ans Mieder fassend. Der weiße Rock mit eisenroter Kante, gelbes Mieder, schwarze Schürze; das Haar grau. Blaue Radmarke mit Krone.	Höchst um 1775 Modell von Melchior.	15	.	.	500	.	Ankauf vom Landes-Museum Cassel. 5.1.17 Kap. 16, 222	Neue Münze
153.	Kammerherrschlüssel, Bronze vergoldet. Am langen Hohlrohr ein Griff in Form einer ovalen Rokokokartusche bekrönt von Fürstenkrone. In der Kartusche zwei Felder; in dem oberen großen ein Wappen (Böhmen?) mit Krone, im unteren das Monogramm JPC. Das Ganze doppelseitig gearbeitet. Die Krone oben längs durchbohrt, zum Anhängen. Der Bart mit Einschnitten; in der Mitte durchbrochen: vierteilige Rosette.	Deutsch Mitte 18. Jh.	.	18,5	5	150	.	desgl.	
154	Kammerherrschlüssel, Bronze vergoldet. Am langen Hohlrohr ein flacher, nach oben sich verbreiternder Griff, doppelseitig gearbeitet. Zwei Voluten, oben in Löwenköpfen endigend, tragen eine Fürstenkrone. Im mittleren Feld das durchbrochene Monogramm WC; darunter in kleinem Feld das sächsische Wappen. Der Bart in Kreuzform durchbrochen.	Deutsch Mitte 18. Jh.	.	15,6	4,5	150	.	desgl.	1970 vorhanden
155.	Cäsarenbüste, Eisen geschnitten, auf profiliertem, stark eingezogenem Vierkantsockel. Ein kleines rundes Zwischenstück bildet die Überleitung zu der unten flach abgeschnittenen Büste. Dargestellt ist ein bartloser Kaiser mit Lorbeerkranz im Haar und antikem Überwurf über dem Panzer, der an der linken Schulter sichtbar wird.	Arbeit von Gottfried Leygebe aus Nürnberg 1668–83 in Berlin tätig.	9,5	4,7	4,2	200	.	desgl.	~~1945 KOM vorhanden~~

1916.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~156.~~	Aufsteigende Borte aus Seidenbrokat. Grund blaugraue Seide. Muster Gold. Astwerk mit kräftigen Akanthusranken bilden spitzovale Felder darin Christus in halber Figur, hinter ihm ein Kreuz.	Florenz 2. Hälfte 15. Jh.	104	.	18	100	.	Geschenk von Hugo Helbing, München 28.12.16 Rap. 16. 221	1945 in Sophienhof verbrannt
157.	Vergoldeter Holzrahmen mit Majolikaplatte. Um die runde Bildfläche zieht sich ein breiter, kräftig geschnitzter Eichenkranz. Nach außen verflacht sich der Rahmen in zwei Schuppenreihen. Oben eine Bekrönung in Form zweier Delphine, die eine Palmette zwischen sich tragen. Unten ein Wappenschild zwischen zwei Flügeln. Rechts und links je zwei gekuppelte Voluten mit Palmettenaufsatz. Das ganze mit Masse überzogen und auf rotem Grund vergoldet. – Eingesetzt der – mehrfach gesprungene Boden eines faentiner Tellers mit Wappentrophäen auf braunem Grund; auf der Rückseite blaue Schnörkel und die Jahrzahl 1539.	Italien um 1450	47,5	.	33	300	.	Geschenk der Erben v. Beckerath, Berlin. 20.5.16 K. 626.16.	

1 Gegenstand

16

69.

Alphabetisches Register

1916

17

8

19

1916

70.

A.	Armeezeitung der X. Armee, 103, 104.
B.	von Bartsch, Berlin, 6. " Beckerath, " , 30, 31, 157. Exz. von Bode, " , 17, 130. J. Böhler, München, 73, 74, 145.
D.	von Dallwitz, Berlin, 84–93. Dorotheum, Wien, 36–38. A. S. Drey, München, 8, 72.
E.	Major von Einem, Eisleben, 1–3.
F.	Geh. Rat von Falke, Berlin, 29, 35, 39, 68, 71, 75–80, 83, 98, 99, 113, 114, 115, 139. Ch. Förster, Berlin, 18.
G.	Frau Gerson, Baden-Baden, 95, 96. Glückselig, Wien, 69, 70. Frhr. von Goldschmidt, Berlin, 125. Dr. Goldschmidt, Berlin, 10–12. Frau Goldstein, " , 133. Prof. Grosse, Freiburg i/Br., 4, 5.
H.	Alex. Haas, Frankfurt a/M., 9. Paul Hausdorf, Charlottenburg, 131. Hugo Helbing, München, 146–148, 156. Frau Hirsch-Piaget, Berlin, 19–22.
K.	Kaiser-Friedrich-Museum, Berlin, 102. Klug-Vermächtnis-, Dessau, 14–16. Frau Koehler, Dresden, 13.
L.	Lämmle, München, 143, 144. Landesmuseum Cassel, 149–155. Rud. Lepke, Berlin, 40–66, 126–128, 134–137, 140, 141.

16

70.

M.	Willy Matthies, Berlin, 7. Meltzer & Co., Langenau b. Haida, 123, 124.
N.	Herm. Nabel, Charlottenburg, 81.
O.	Oertel & Co., Haida, 105–109. Dr. Olshausen, Berlin, 119–122. Fräulein Orth, Berlin, 132.
P.	Friedr. Pietsch, Steinschönau, 110. Frau Plintzner, Lankwitz, 138.
R.	David Reiling, Mainz, 129. Richter, Uhrmacher, Berlin, 34. Ristow, Potsdam, 100, 101. J. Rosenbaum, Frankfurt a/M., 25, 142.
S.	von Schellendorf, Bronsart, Schöneberg, 28. Ww. Seligsberger, Würzburg, 23.
St.	Stern, Leopold, München, 24, 67. Stibbe, Berlin, 32.
T.	Treiss, August, Berlin, 82.
U.	Ueberall, Heinrich, Berlin, 26, 27, 33.
V.	Verband nordböhmischer Glasindustrieller, Haida, 111, 112. von Vietinghoff, Freiherr, Berlin, 118. Voitus, Major, Berlin, 94, 97, 116, 117.

17

8

19

16

17

8

19

16

17

71.

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1917.

FILM NR.

28

BESONDERE ANGABEN:

13

AUFGENOMMEN

DURCH: Uhlendorf

AM: 1.9.42

Form. 143 C/2217

8

19

16
17

BESONDERE ANGABEN:

AUFGENOMMEN

DURCH:

AM:

Königl. Kunstgewerbe-Museum

Sammlung.

Liste

der

Ankäufe und Geschenke

1917

18
19

Lfd. Nr. 72. 1917	Datum	Namen	Wohnort	Gegenstand	Preis M	Pf.	Wert M	Pf.	Zugelaufen	Leder, Leder, Kof., Koffer	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Emaille, Metall	Möbel	Holz, Elfen-bein, Kreide, Mosaik	Versicherungs-Nr. 72.
1/2	11.1.17	Oppenstein	Berlin	2 Lüsterglasschalen	200	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
3	15.1.17	Dr. v. Falke	"	Handspiegel	.	.	40	.	.	.	.	.	1	.	.	.
4	16.1.17	" " "	"	Lüsterglasschale	.	.	200	.	.	.	.	.	1	.	.	.
5	17.1.17	Oppenstein	"	Lüsterglasschale	35	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
6a/c	31.1.17	Bernheimer	München	Kleiderstoff	.	.	30	.	1	.	.	.	.	.	.	.
7	1.2.17	Herse - v. Falke	Neustrelitz - Berlin	Wüstenbild	.	.	30	.	1	.	.	.	.	.	.	.
8/10	1.2.17	Dr. Heiland	Potsdam	3 Lüsterglasbehänge	.	.	60	.	.	.	.	.	3	.	.	.
11	20.2.17	Mühsam	Berlin	Glasbecher	.	.	30	.	.	.	1	.	.	.	.	.
12	28.2.17	v. Götze u. v. Lobethal	Westend	Kirkarri	.	.	50	.	1	.	.	.	.	.	.	.
13	1.3.17	Rosenbaum	Frankfurt a/M.	Porzellanfigur	.	.	800	.	.	.	1	.	.	.	.	.
14	2.3.17	Louis Oppenheim	Berlin	Zinnschale	.	.	400	.	.	.	.	.	1	.	.	.
15	13.3.17	Helbing	München	Tischbesteck	7235	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
16a/b	16.3.17	Gericke	Brandenburg	Damenkleid	250	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
17	21.3.17	Major Voitus	Berlin	Kirkarri	.	.	15	.	1	.	.	.	.	.	.	.
18	23.4.17	Exz. v. Bode	"	Bronzeschale	500	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
19	30.4.17	Frau Tietzel	Oeynhausen	Glasbecher	100	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
20	1.5.17	Helbing	München	Schollbesatz	.	.	1000	.	1	.	.	.	.	.	.	.
21a/b	1.5.17	F. Drey	"	Porzellantasse	.	.	50	.	.	.	1	.	.	.	.	.
22	1.5.17	Helbing	"	Porzellanleuchter	320	25	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
23/30	11.5.17	Linden	Berlin	3 Gläser, 3 Teller gg.	.	.	48	.	.	1	3	.	1	.	.	3
31	12.5.17	Friedmann	Zehlendorf b. Rolle	Teppich	.	.	4500	.	1	.	.	.	.	.	.	.
32	5.6.17	A. S. Drey	München	Messingleuchter	1500	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
33/38	5.6.17	Lepke	Berlin	Kleider, Koffer	1539	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.
39	5.6.17	J. Böhler	München	Majolikavase	5000	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
40	5.6.17	S. Lämmle	"	Porzellanfigur	1000	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
41/46	5.6.17	Kgl. Museum	Cassel	Terrine, Tasse, Leuchter	880	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.
47	11.6.17	Beck u. Pfeuffer	Nürnberg	Apothekergefäß	100	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
48	18.6.17	Albrecht	"	Zigarrenblattband	6	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
49	18.6.17	Frau Nobiling	Berlin	Porzellanteller	100	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
50	26.6.17	" B. Fritz	"	Tischbesteck	.	.	350	.	.	.	.	.	.	1	.	.
51	10.7.17	A. Sagert	"	Goldener Trauring	.	.	50	.	.	.	.	1	.	.	.	.
52	11.7.17	Wennerscheid	"	Majolikakorsett	250	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
53	24.8.17	Frau Otto	"	Goldener Ring	.	.	20	.	.	.	.	1	.	.	.	.
54/55	28.8.17	Frl. E. Stobwasser	"	Tasse, Untertellband	.	.	6	.	1	.	1	.	.	.	.	.
56	16.10.17	R. Lepke	"	Krüge	.	.	50	.	.	.	.	.	.	1	.	.
57/58	16.10.17	Dr. Deneke	"	Zwei Heizgefäße	.	.	6	.	.	.	2	.	.	.	.	.
59	22.10.17	Mühsam	"	Kühlschale, Messing	.	.	900	.	.	.	.	.	1	.	.	.
60/68	25.10.17	v. Oppenheim, Frau	Cöln	3 Heizgefäße, 6 Glasgefäße	.	.	22511	.	.	.	9	.	.	.	.	.
69/70	29.10.17	R. Lepke	Berlin	2 Glasgefäße	.	.	1265	.	.	.	2	.	.	.	.	.
71	16.11.17	Exz. v. Bode	"	Altbronze	.	.	600	.	.	.	.	.	.	.	1	.
72	19.11.17	i. Cassirer - A. Helbing	Berlin - München	Gefäße einer Marmorfigur	.	.	15000	.	.	.	.	.	1	.	.	.
73	÷	Lippmann	÷	Fayence	200	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
74	7.12.17	Exz. v. Bode	Berlin	Majolika	.	.	4895	.	.	.	.	.	1	.	.	.

16

17

8

19

73.

Lfd. Nr. 1917	Datum	Namen	Wohnort	Gegenstand	Preis M	Preis Pf.	Wert M	Wert Pf.	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Email, Metall	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik	Verschiedenes
75	7.12.17	Plassirer-H. Helbing	Berlin-München	Gelbgußleuchter	.	.	3650	.	.	.	.	.	1	.	.	.
76	"	v. Pannwitz	Grunewald	Hinterglasmalerei	.	.	1375	.	.	.	1	.	.	.	.	.
77	"	v. Dallwitz	Berlin	"	.	.	1980	.	.	.	1	.	.	.	.	.
78	"	v. Falke	"	Anhänger	.	.	220	.	.	.	.	1	.	.	.	.
79/117	÷	Prinz Friedrich Leopold	"	39 verschiedene Gegenst.	310000	.	.	.	.	.	.	5	32	.	1	1
118	23.12.17	Städt. Museum	Landsberg a/W.	Fayencekrug	.	.	1000	.	.	.	1	.	.	.	.	.
119	25.4.17	Heller	Berlin	Aufsatzschränkchen	.	.	1000	.	.	.	.	.	.	1	.	.

16

17

18

19

16

17

18

19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
X	Kokotte, Eisenguß. Friedrich Wilhelm III. in Interimstracht und Feldmütze, die Rechte auf die Brust, die Linke auf dem Rücken ruhend. Hinterlassener profilierter Pokal mit Inschrifttafel „F. W. III." Vgl. Berliner Eisenkunstguß Fach 12, links.	Berliner Kgl. Eisengießerei um 1840	16,5	.	.	100	.	Ankauf von Wilh. Eppenstein Berlin. 11. 1. 17 Kap. 17. 3	1974 vorh. B.-St. 1982 v.h. Tr. (Im Tausch an Antikehandel G.m.b.H 1983 abgegeben.) Re. gleiches Stück siehe AI 3 Slg. Wolkst.
2.	Kokotte, Eisenguß. Friedrich Wilhelm IV. in Interimstracht und Feldmütze. Rückwärts blickend, die Hände über einem Buch vor dem Leib verschränkt. Profilierter Pokal mit Inschrifttafel „F. W. IV." Gegenstück zu 17. 1. Vgl. Berliner Eisenkunstguß Fach 12, rechts.	Dasselbe.	16,5	.	.	100	.	Dasselbe.	
3.	Handspiegel. Eisenguß. Kreisrunder Spiegel von Eisen. Rand ziseliert. Als Griff Lyra mit zwei Pferden, darauf Jagdgeschirr und Trophäen. Griffende Pinienzapfen. Spiegel drehbar. Zusammengesetzter Fuß, mit Ranken und Blattkelch profiliert, quadratische Fußplatte. Vgl. Berliner Eisenkunstguß, Fach 28, zweite Reihe, links.	Berlin um 1830	34,5	.	.	40	.	Übernahme von Hptm. K. von Falke aus Ankauf von Max Neumann, Karlshorst 15. 1. 17 Kap. 16, 184	
4.	Kokotte, Eisenguß. Walter Scott. In Tracht und hohen Schnürstiefeln. Die Linke mit einer Manuskriptrolle auf einem schräg abgeschnittenen Felsblock aufgestützt, die Rechte auf einem Barockstock. Rückwärts profilierte Fußplatte. Inschrift: Dep. a. d. Kön. Ak. d. Künste z. Berlin Devaranne Vgl. Berliner Eisenkunstguß Fach 21, vierte Reihe, rechts.	Berlin Gießerei von L. C. Devaranne, Modell von Carl Devaranne. Gegründet von Kratzenberg um 1850, nachfolgend auf einer Kokotte von Westmacott	24,5	.	.	200	.	Übernahme von Hptm. K. von Falke aus Ankauf von Frau v. Müller geb. Permitzel, Berlin. 16. 1. 17 Kap. 16, 183	1974 vorh. B.-St.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
5.	Vase, Eisenguß. Ovale Vase. Zwei Henkelansätze mit Akanthusblatt, aus denen sich je zwei Ketten winden. Vase selbst durchbrochen und in zwei Zonen gegliedert. Ovaler profilierter Sockel. Vgl. Berliner Eisenkunstguß Kap. 28, rechte Reihe Mitte.	Berlin um 1840	15,5	.	.	35	.	Ankauf von Ihlig Eppenstein, Berlin. 17.1.17. Kap. 17.3	1870 vorhanden B.5. 1870 vorhanden
6/a.	Vierkantofen. a. Obere Hälfte drei breite und zwei schmale Reihen aus rotem, weißem und goldgrund. Muster Gold, Weiß, Grün und etwas Blau in zwei breiten Reihen, unvollständig. In den breiten Reihen Kalmenranken mit Goldmund und Spitze einer Rispe. Blumenstäuden wechselweise gereiht. Palmetten. In den schmalen Reihen Blütenranken.	Türkei 17. Jh.	a. 54	.	48	30	.	Ankauf von Bernheimer, München. 31.1.17 Kap. Koff. 123	1945 in Donnauhafen vernichtet Verl.
	b. Vierpassartig ausgeschnitten. Wappen, darauf auf rotem Grunde in Weiß, Grün und Gold Rose mit drei Kalkspitzen.		b. 32,5	.	22				
	c. Vierpassartig ausgeschnitten. Wappenkompa mit Katze und Hase springend auf rotem Grunde in Gold, Weiß und Grün.		c. 39	.	11,5				
7.	Kissenbuch in weißer Baumwolle auf feinem Ofenstoff gestickt. 102 kleine Felder abwechselnd in durchbrochener Arbeit und in verschiedenen Mustern gestickt, umrahmen ein großes Feld, darin auf Zipfel ein Blumenkorb. Das Ganze ist aufgenäht auf gelber Seide.	Deutsch 1. Hj. 19. Jh.	46	.	53	30	.	Ankauf von Otto Herse, Neustrelitz 1.2.17 Kap. Koff. 122 Überwiesen von Obj. R. v. Falke	Ausgefertigt von einem Fräl. von Zahn. Dr. Zgl.
8.	Plakette, Eisenguß. Abgießbad. Rechteckige Platte mit profiliertem Rahmen. Darstellung des Abgießbades in Kulmbach. Inschrift: Mägdesprung.	Mägdesprung (Anhalt-Bernburg) um 1840	10,8	13,5	.	20	.	Ankauf von Dr. Jaul Heiland, Potsdam. 1.2.17 Kap. 17,9	
9.	Plakette, Eisenguß. „Kessel unter der Rostbrücke" in Kulmbach. Rechteckige Platte mit profiliertem Rahmen.	Mägdesprung um 1840	8,8	.	9,9	20	.	Dr. Zgl.	

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
K6 Mosch	10	Plakette, Eisenguß. Brockenhaus, Relief, rechteckige Platte.	Mägdesprung	8,6	.	13,5	20	.	Geschenk von Dr. Paul Heiland, Potsdam 1.2.17 Rap. 17.9.	
	11	Glasbecher, birnförmig, mit Schnitt: Diana und Aktäon und die vier Jahreszeiten in Einzelfiguren. – Nachbildung eines Bechers von J. H. Balthasar Sang (Braunschweig um 1750) früher in der Sammlung Lanna, Prag. – Abrollung im Aukt. Kat. Teil II Taf. B.	Arbeit von Lobmeyer, Wien um 1900 Nachbildung einer älteren Arbeit.	12,5	oberer Ø 7,5	.	30	.	Geschenk von Kom. Rat Mühsam, Berlin 20.2.17 Rap. 17.13	
	~~12.~~	Großer Leinenbezug, weiß mit weißem Garn bestickt. Diagonal gelegte gemusterte Bänder bilden Rautenfelder, darin Blätterbaum. Auf der einen Überschneidung der Bänder zwei Wappen, in dem einen Adler oder Falke, in dem andern Adlerklaue. Über den Wappen die Buchstaben K. S. O., unter ihnen die Jahreszahl 1582. An der unteren und an der rechten Seite Sternmuster als Randborte.	Deutschland 1582	.	147	157	50	.	Vermächtnis der Schwestern Frau von Götze u. Frl. von Lobethal, Westend. 28.2.17 Rap. Hoff. 124	1945 in Sophienhof verbrannt
	13.	Porzellanfigur. Hebe, unbemalt. Auf rundem, glattem Sockel steht, von Wolkenballen gestützt, die Göttin, nur mit einem über dem linken Arm hängenden flatternden Tuch bekleidet und gießt aus einer Kanne in eine kleine Schale ein. Der rechte Arm und die linke Hand angekittet. Blaue Radmarke; eingeritzt: NZZ4	Höchst von Melchior um 1775	17	.	.	800	.	Geschenk von J. Rosenbaum, Frankfurt a/M., aus der Versteigerung Michel-Mainz. Kat. Nr. 54 1.3.17 Rap. 17.16	Neue Münze
	14.	Zinnschale, rund, im Mittelrelief die Hochzeit von Kana, darunter ein Nürnberger Gießerstempel. Um die Mitte und den Rand laufend ein Pfeifenornament. Rückseite: gravirt zwei Bentzerwappen mit B. V. W. und G. S. W.	Nürnberg um 1580	.	Ø 19,5	.	400	.	Geschenk von Benoit Oppenheim, Berlin. 2.3.17 Rap. 17.18	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
15.	Reitkostüm, mit Rehbock gefüttert und in hellem Holzton eingelegt. Untertheil mit fünf gepfeilten Reihfalten auf jede Reitseite mit vergoldeten Knöpfen. Die vier Klappen zwischen kleinen Reihfalten. Darauf sitzt das Kostüm, dessen Mittelnaht durch eine Tür verschlossen wird. Vorn rechts und links je vier Reihfalten übereinander, durch zwei Knopflöcher geschlossen. In den Seitennähten Reihfalten. Über dem Kostümschluß ein stark gepfeilter und verknöpfter Rückenteil mit einer Mittelfalte. In allen Klappen eingelegt polnisches Leder und Leinwand.	Koblenz um 1725	235	140		7235 ·	Ankauf von Frau Helbing, München. 13.3.17 Kap. 17. 14.	Schloß Zützen (Kasel-Golzig) Aus Auktion A. Feltz-mann, Köln
16								
	1908 vorhanden. Kupfer, Kriegsverlust. Kat Zeichn.							
	Johann Jacob Arend Offenbach (bei Koblenz) um 1725					Literatur: Trennbel / von der Mühle Meisterwerke fränkischer Möbelkunst Carl Maximilian Matten Arena Verlag Würzburg 1982		
17								1945 im Zeughof verbrannt
~~16a/b~~	Damenkleid aus Baumwollstoff, bestehend aus Rock und Oberkleid mit langen Ärmeln, halblangen Ärmeln und einem Wollumhang. Die Weite: Rock rund mit oberwärts schmalen und breiten weißen Streifen mit farbigen Blümchenmuster.	Um 1780	a. 135	330		250 ·	Ankauf von Frau Gericke, Brandenburg 16.3.17 Kap. Hoff. 126	
			b. 95	290				
17	Kutschkissen-Leinen, bestickt mit roter, zumteil verblichener Seide, mit drei doppelreihigen plissierten Blättern.	Nordafrika 18.–19. Jh.	140	46		15 ·	Geschenk des Majors z. D. Voitus, Berlin. 21.3.17 Kap. Hoff. 127	Dubl.
18								
18.	Lorgnettenetui, eine Muschel, getragen von einem auf einer Schildkröte sitzenden Triton.	Italien 17. Jh.	11,8	8,3		500 ·	Ankauf von Exz. von Bode, Berlin. 23.4.17 Kap. 17, 28	Aus dem Inventar des Kasseler Museums.
19								
19.	Globusbecher, bemalt in bunten, durchsichtigen Emailfarben mit einer Ansicht von Meissen auf vaterländischem Feld. Unter „Meissen" Ansicht von Leipzig und ein gemalter Weinlaubfries mit grünen und blauen Trauben. Drei Füße in Form von Greifenklauen. Der Becher von zylindrischer, oben leicht ausladender Form. Sig. rechts unter dem Bild: „S. Mohn fec:"	Deutschland um 1810 Arbeit von Vigil Emund Mohn.	11,3	Ø 8,1		100 ·	Ankauf von Frau Fietzel geb. Sack. Bad Oeynhausen. 30.4.17 Kap. 17, 25	Vigilmund Mohn, geb. 1760 in Weissenfels, gest. 1815 in Dresden. Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
20	Blumenbecher, spitzovalförmig, Birkenholz in farbiger Stickerei in Goldfaden Einsatz mit grünen Steinen. Deckelknopf mit Perlenfüllungen und kleinen Perlen auf dem Deckelrand. Der zugehörige Perlenteller ist am Rande auf braunem Grunde. 1. Blumen: In einer Landschaft zweimal abwechselnd braune und weiße vorgestickte Tulpen und geringelte Tulpenblätter auf gelbem Grunde. Über dem Blumen die Jahreszahl 1600. Meister ist: HANS GEÖRG SCHALBER 2. Blumen: Auf braunem und gelbem Grunde paarweise gestellt stehende Tiere mit stachelbeerähnlichen Früchten. Über dem Blumen die Jahreszahl 1600. Meister ist: DVROTHEA GÖZIN Jahreszahl und Zierat sind in Goldfäden gestickt. Eingesetzt ist die Decke mit der oberen Deckelspitze und mit den beiden Henkelspitzen mit einer gelben Wollborte.	Deutschland um 1600	83	143		1000		Geschenk von Hugo Helbing, München. 1.5.17 Kap. 17,34	Silberbeschau
21 a/b	Deckelbecher, gemeinsam mit gepreßtem Deckel. Auf dem Körper ein „C" in Blumenform und zwei Blumenformen in Blumenranken. Auf dem Rand Goldfiligran und Perlgemmenfries. Kugelfuß mit Goldmosaik. Zinn vom Boden ein Blumenstempel. Meistermarke gemeinsam, im Spiegel ein Henkelzeichen, auf dem Rande ein „C" und Blumenstempel zwischen Goldfiligran.	Berlin um 1770 Marken:	Zoll 5,2 Dz. Meistermarke 2,3			50 13,5		Geschenk von Jul. Frey, München. 1.5.17 Kap. 17,25	
22.	Deckelbecher, zylindrisch, mit ganz flacher runder Deckel. Deckel in Form einer Tellers mit Blumenstempel im Mittel. Der Körper ringsum bemalt in Rosenmalerei mit einer Jagdszene im holländischen Stil des 17. Jh.: Zwei Männer mit Blumenballen, ein Reitersmann mit Hund und ein Männer mit Hund am Zügel. Im Vordergrund ein niederländisches Wohnhaus, im Hintergrund ein Jagdschloß mit zwei Türmchen, ein Pferd in Koppel. Am oberen und unteren Rand Borte mit geometrischen Mustern in Email-rot, Gold und Blau. Der Tellerfuß mit blauem Muster und gelbem Metallreif.	Wien um 1730	15,5	15		320	25	Ankauf von Hugo Helbing, München. 1.5.17 Kap. 17,34	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
23.	Trinkglas. Holzschüssig, unten abgerundet. Körper mit abgestuftem, unterseits gespaltenem Fuß. Auf dem Oberteil des Körpers fest sowie Medaillons mit gelben Überfang gespaltet, drei davon mit den Bildern „Gastfreiheit", „Glück" und „Tonkunst". Unterteil des Körpers spitzglockig konisiert.	Böhmen um 1830	12,8	.	.	5	-	Geschenk von Frau Amalia Linden, Berlin 11.5.17 Kap. 17, 39	Neue Münze
24.	Trinkglas. Holzschüssig, mit oben wenig eingezogenem Körper. Ausgeschnitten, gemeißelt profilierter Fuß mit Kugelringen. Der Körper umgeben von einem geschliffenen Band mit facettierten spitzovalen Feldern.	Böhmen um 1830	19,5	Ø 8,5	.	5	.	Tabgl.	vorhanden 1964 Schloßkeller 3 1977, 82
25.	Trinkglas. Zylindrischer Körper, im Unterteil ausgebaucht geschliffen. In der Mitte ein breites Band aus dicken Kalzedonstäben, mit acht knubbenförmigen flach eingeschliffenen Feldern, dazwischen dreifach profilierte Reifen.	Böhmen um 1830	8,2	Ø 8,5	.	5	.	Tabgl.	
26.	Ovale Dose aus Holz. Kastenförmig. Dunkelbraun lackiert. Auf dem Deckel in bunter Lackmalerei die beiden Medaillons mit einem Gemälde von Battoni (?).	Berlin, Hohwasser'sche Porzellanfabrik um 1830	2,5	8,2	6,3	3	.	Tabgl.	
27a/r.	Spielwürfel, paarweise auf jeweils benachbarten Zinnfiguren. a. Bräune, Füßen kniend. b. Trübsehn. c. Fuhr. d. Rhesus. e. Hund. f. Pferden mit drei Füßen. g. Farbfuß. h. Braunes Fuß. i. Fuß, auf einer Blasphemie kniend. k. Tannenbaum. l. Füßen. m. Kleine Tanne. n. Kleines Fuß. o. Fuhr. p. Kleine Kiefer. q. Pflanzen Tanne. r. Kleines Fuß.	Deutsch Anf. 19. Jh.	Bräune 8	.	4,5	5	.	Tabgl.	Schloßkeller 1

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
28.	Bild in Kasimir. Brustbild einer Frau in Goldbrokat mit linker in phantasie Tracht und hoher Goldhaube. Rahmen, reich vergoldete Kreidegrundierung auf Tannenholz auf gerader Kante aufgelegt. Vergoldeter Holzrahmen mit hoher Kehlung, am äußeren Rand Eierstableiste, am inneren Rand Perlstab.	Berlin um 1820	44,8	40	.	10	.	Geschenk von Frau Minnie Linden, Berlin 11.5.17. Kap. 17. 39	
29.	Bild. Kleine Bildnisminiatur auf Elfenbein in vergoldetem Holzrahmen, Brustbild einer jungen Dame in weißer Jacke, Haube und Fichu, rosa. Tuch, viereckiger, hochgekehrter Rahmen mit aufgelegtem Eierstab am äußeren und Perlstab am inneren Rande; in den Zwickeln das vergoldete Blumenornament in Relief.	Berlin um 1820	Bild 4,5	.	3,5	10	.	Vogel.	
			Rahmen 18,6	.	18				
30.	Bild. Miniaturbildnis auf Elfenbein in vergoldetem Holzrahmen. Ovales Brustbild einer jungen Frau in weißer Jacke, blauem Tuch und hoher weißer Goldhaube, beide nach links gewendet. Viereckiger, breiter, hoch gekehlter Rahmen mit Eierstab am äußeren, und Perlstab am inneren Rande; in den Zwickeln das ovalen Ausschnitt Blumenornament in Relief. Gegenstück zu Nr. 17.29	Berlin um 1820	Bild 5,5	.	3,2	5	.	Vogel.	
			Rahmen 19,8	.	18,5				
31.	Kniestück auf roter, gelber, dunkel- und hellblauer Wolle. Auf rotem Grunde, der mit blauen Ranken bedeckt ist, in der Mitte Rundfeld, darin auf dunkelblauem Grunde Rankenmuster und einfarbig Kopfbedeckung. Das Rundfeld ist in der Längsachse des Teppichs zugespitzt und von einem hellblauen Zackenrand umzogen. An den Längsseiten, wohl den Enden, sind auf gelbem Grunde, also Kopfseiten. In der Borte auf dunkelblauem Grunde wohl oben und unten aufrechte Halbmondblüten von Ranken umgeben. Einfache ist die Borte an beiden Seiten von gleichen Zwischenbordüren.	Ushak 17. Jh.		520	295	4500	.	Ausstellung d. verst. Emil Friedmann Yolimont b. Rolle. 12.5.17 Kap. 17. 42	Ausstellungsstück ist der Teppich von wenigen Falten mit Nadeln, darunter Leihung ausgeschlossen Teppich.

1917	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
32.	**Kaftingkaftan.** Eisenfarbener wollener Mann mit breitem Tuchrevers und Kopfbinde und Lendenschurz mit zwei abgeflachten Zipfeln, fällt mit spitzovalen vorgenähten aufgestickten Armen zwischen Falten. Hinterkleiner Beutel mit Fransen oberen und unteren Platte und abgeschrägten Seiten. wandern.	Deutsch 16. Jh.	30,5	.	26	1500	.	Ankauf von O. J. Dreg, München. 5.6.17 Rap. 17. 30.	
~~33.~~	**Männergewand** (Kaftan) aus Baumwollstoff mit langen, spitzovalen Zierärmeln. An den Enden sind die Ärmel einwärts genäht. Grund rote Seide, Muster Gold, Silber, Dunkelgrün mit gelben Konturen. Reichmuster gewebt und vorgesetzt Kolumnenblüten. Abgefüttert ist der Rock mit einem Baumwollstoff, auf grünem Grunde kleine farbige Blüten. Eingesetzt ist der Rock innen mit einem breiten Streifen aus einem feinen Baumwollstoff.	Persien 18. Jh.	.	156	250	64	80	Ankauf von Rudolf Lepke, Berlin aus der Kollektion A. v. Kolasinski, Warschau. 5.6.17 Rap. Koll. 129	1945 in Voßenhof verbrannt
34.	**Gewandrock.** Kirkassi in farbiger Seide in Flottstich auf hellblauem, rippenartigem mit hellroten Punkten bedrucktem Baumwollstoff. Die Seitenränder, der Besatz, die Taschen und die Ärmelaufschläge sind mit einer breiten Blumenborte besetzt. Die Knöpfe sind aus dem hellblauen Baumwollstoff umgenähten und mit einer Seide und Blattform sorgfältig besetzt. Abgefüttert ist der Rock mit weißem Atlas.	Frankreich um 1770	.	102	106	432	.	do Sgl.	1945 in Voßenhof verbrannt
~~35.~~	**Gewandrock.** Kirkassi in hellrotem, weißem, grünem und ockergelber Seide in Flottstich auf broschiertem, durch die Bindung gemusterten Baumwollstoff. Die Seitenränder, der Besatz, die Taschen und die Ärmelaufschläge sind mit einer breiten Blumenborte, durch die sie Taschen werden, besetzt. Die Knöpfe sind aus dem broschierten Baumwollstoff umgenähten und mit einer Blütenrosette besetzt. Abgefüttert ist der Rock mit hellgelber Seide, die im Rücken zerfetzt ist.	Frankreich um 1770	.	110	70	378	.	do Sgl.	do Sgl.

16 17 18 19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
16	36. Gewandstück. Kirchenfahne in hochovaler Form im Querschnitt nach oben spitzbogig, rechteckig, mit kleinem violettem Samtbesatz quergestreiftem Seidenstoff. Die Seitenränder, der Besatz, die Fransen und die Aufhängevorrichtung sind mit einer weißen breiten Blumenborte besetzt und ringsherum mit einer schmalen goldfarbenen Borte aus Goldbrokatstreifen, darin farbige Steinchen. Die Fransen sind aus dem olivgrünen Seidenstoff ausgefasert und mit einer Blumenborte besetzt. Abgenäht ist der Rock mit einem leichten weißen Seidenstoff.	Frankreich um 1770	.	107	142	540	.	Ankauf von Kühl. Lepke, Berlin und Dr. Auktion Ob. v. Kolasinski, Warschau. 5.6.17 Kap. Koll. 129	1945 in Bogenhof verbrannt
17	37. Kleidungsstück, bestehend aus Rosenbrokat mit großem, gezacktem Kragen und Rock aus Seidenstoff. Grund gelb, Muster mehrfarbig, reichmusterig verarbeitet. Beim Rocken quirlenadelartig gelegt, dazwischen einzelne blaue Blüten und rote Blütenmuster.	Wien 18. Jh.	a. 68 b. 88	125 232		75	60	Dr. Vogl.	1945 in Bogenhof verbrannt
18	38. Seidenstoff. Grund bordeauxrot, ehemals farbig mit roten Punkten besetzt, darauf fallgrüne, ehemals braune, auf die kleinen Blattranken nach rechts und links gewendet, diagonal gelegt sind.	Frankreich Ende 18. Jh.	91,5	. 50	48	60		Dr. Vogl.
19	39. Majolikaschale. Rund, mit aufgebogenem Rand und Ringfuß. Auf der Innenseite weiblicher Profilkopf nach links in Goldglanz mit weißlicher Maske und Helm oder Zier und ornamentalen Goldumrissen. Wappenschild blau und gelb gemustert. Schmalblauer Grund. Außenrand mit blauen Linien und einzelnen Punkten: Deidamia. Außen grauviolette Glasur. Von Nicola Pelliparo da Urbino in Castel durante um 1524 aus einer Folge von sieben Schalen (zwei bei Pannwitz, drei bei Ringsheim, zwei bei Morgan). Vgl. Amtl. Berichte 1917 Oktoberheft.	Von Nicola da Urbino um 1524	.	Ø 21	.	5000	.	Ankauf von J. Böhler, München. 5.6.17. Kap. 17. 31	KGM-W-Bln

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
16 40.	Porzellanfigur. Nackt dargestellter Körper mit Kopf und mit Vasa gedeckt. Im weißen Hut und Hirtenstab, weißem, violett gefüttertem Rock, blaßgelbem, mit grünen Litzen besetzten Kniehosen, weißen Strümpfen und Schuhen. Der Hut, der grüne Socken und die Weste mit braunen Blumen besetzt. Niedrig, am Fuß ovalgeschweifter Sockel. Auf der Unterseite die Marke von Ludwigsburg und eingeritzte Zeichen: UMTF 1752	Ludwigsburg Modell von M. Beyer um 1760	17,8	.	.	1000.	Ankauf von Kgl. Lämmle, München. 5.6.17 Kap. 17.36	
17 41.	Vorgangsservice. Ovaler, gepunzter Körper mit zwei muschelartigen Griffen, auf vier blattartigen Füßen. Gewölbter Deckel mit plastisch aufgelegten Ästen und eichelartigen Knäufen als Griff. Deckel und Körper durch vier flach reliefierte barocke Rocaillekartuschen gegliedert. Vorzugsweise gemalte Blumen, Rosen, gefüllter Mohn usw. in blassen Manganviolett, Grün, Gelb und Rot.	Minden a.d. W. um 1760	23,6	40,3	24,8	600.	Ankauf von Kgl. Müseum in Cassel. 5.6.17 Kap. 17.44	
1880 vk Am.	42. Untertasse, Porzellan. Flach gewölbt mit wellig aufgebogenem Rand und Ringfuß. Innen bemalt mit einem ornamental stilisierten chinesischen Blumenmuster: drei Päonienblüten in Eisenrot mit kleinen Blüten und Knospen in Eisenrotblau und -grün vorherrschend.	Meissen um 1730 Marke:	1,8	Ø 11,5	.	30.	Tausch.	Vorhanden 1961
	43. Schüssel in Form einer Vase. „Ägyptischer Basalt" (Egyptianblack). Eiförmiger Körper mit zwei volutenförmig gebogenen Henkeln, auf der Vorderseite ein ovales Relief: drei nackte antike Gestalten. Hoher Sockel mit rundem gepunztem Fuß und viereckiger, mit Goldkante und Schliff profilierter Platte. Der Deckel mit Fülle ist abnehmbar und auf der Unterseite mit einem Knauf versehen, sodaß auch diese als Deckel benützbar ist. Auf der Unterseite runder Stempel: Wedgwood & Bentley, Etruria. Gegenstück zu 17.44	Wedgwood & Bentley, Etruria um 1780–90	24,2	13	.	100.	Tausch.	Neue Münze

84. 1917

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
44.	Leuchter in Form einer Vase. Rötlichgelbes Steinzeug (Egyptianblack). Sechseckiger Körper mit zum Teil rotbraunfarbig glasierten Henkeln; auf der Vorderseite ein ovales Relief-medaillon: Apollo und Marsyas. Hoher Pokal mit rundem gepfeffertem Fuß und einwärtsgehender, mit Hohlkehle und Wulst profilierter Platte. Der Pokal mit Fülle ist achtseitig und auf der Rückseite mit einem Knopf versehen, wodurch auch diese als Henkel benützbar ist. Auf der Rückseite runder Stempel: Wedgwood & Bentley, Etruria. Zugehörig zu 17.43	Wedgwood & Bentley Etruria um 1780–90	24,2	13	.	100	.	Ankauf von Zögl. Kühnau in Cassel 5.6.17 Rap. 17.44	Neue Münze
45.	Reinigungsbürsten. Rotkolorierte Borsten glasiert. Runder, unten verbreiterter Körper auf drei Klauenfüßen. Am Deckel Kopf und Fußgestaltung, gepfefferter Henkel mit Klappmündung auf dem Rücken. Der Unterteil des Körpers mit spatenartigen Louisseizeronamente in Relief. Innenliegender Pokal mit Knopf als Knauf. Gesamthöhe mit montierter Glocke: 16,32	Reinigungsfabrik von Steitz in Cassel um 1780	14,8	.	13,5	20	.	Da Zögl.	Neue Münze
46.	Reinigungsbürste. Walzenförmig, mit oben starke ornamentierter und gepfefferter Glocke, rotbraunfarbig glasiert. Am Unterteil Löcherausfüllung in Relief, ebenfalls glasiert. Innerer Pokal mit Knopf.	Da Zögl. Leihgabe des 18. Jh.	17,2	Ø 16,5	.	30	.	Da Zögl.	
47.	Apothekergefäß. Fayence. Walzenförmiger Körper, oben und unten abgerundet. In Blaumalerei und etwas Rotbraunfarbig auf der Vorderseite das Brustbild eines Kriegers in antikem Helm in ovaler Umrahmung, in einer Hälfte aufgepfefferter Fülle. Auf dem übrigen Körper Arabesken in Blaumalerei mit braunen Linien. Auf dem Hals und dem unteren Abschluß ein Linienornament. Über dem Mittelfeld in Gold Kelch aufgemalt die Inschrift: „Melrosat. Ag:	Süddeutsch Nürnberg 2. Hz. 16. Jh.	26,8	Ø 10,8	.	100	.	Ankauf von Fa. Beck & B. Pfeuffer, Nürnberg 11.6.17 Rap. 17.46	Neue Münze

85. 1917.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
48.	Bibeneinbanddeckel. Auf der Vorderseite in Elfenbeinschnitzerei auf vergoldetem Grund ein springender Hirsch mit einem Hasen im Maul, darunter ein kleiner Jäger mit Hund, in reicherer Umrahmung. Auf der Hinterseite Spuren doppelter Prägung und später eingeschnitten der Name „Steyer". Auf dem Rücken Aufschrift: Novum testamentum graece et latine. Inhalt: lat. u. griech. neutest. Textausgabe, Titel fehlt.	Deutsch 16. Jh.	16,5	11	.	6	.	Ankauf von Albrecht, Nürnberg. 18.6.17 Rep. 17.48	Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
49.	Porzellanteller. Rund mit aufgebogenem ausgeschweiftem Rand. Im Spiegel Chinesenszene, Fabeltiere und Felsen pflanzend mit Pagode im Hintergrund in bunter Malerei. Der Rand geb mit reicher Anblumen in aufgesetzten weißen, von Goldranken umzogenen Feldern. Aus dem japanischen Porzellanzimmer Friedrich des Großen, dessen Hauptteil im Berliner Kgl. Schloß ist. Vgl. Lenz, Berliner Porzellan, Taf. 66-68.	Berlin 1769 – 70	3,3	Ø 24,5	.	100	.	Ankauf von Fr. Nobiling, Berlin. 18.6.17 Rep. 17,50	Neue Münz
50.	Pfeifenbeschlag. Hellbraunes, gelblich-rotes Kirschholzpfeifenrohr mit Bernsteinmundstück. Kommodenförmiger, vergoldeter Unterbau mit drei Füßchen. Mittelteil mit Pfeifenklappe, innen mit Mittelsteg, links größeren und zwei kleineren Pfeifenköpfen. Oberbau einspringend mit zinnbelegtem, mit einem Mittelteil und fünf Pfeifenköpfen versehenen Deckel. Bernsteinmundstück, auf dem Rücken der Pfeifenklappe und das Mittelsteges auf eingelegten Elfenbeinmedaillons, Porzellan und Moosel. Pfeifenblende und Griffe vergoldete Messing. Silber Pfeifenkopf.	Buttstädt Sachsen-Weimar Ende 18. Jh.	20,5	tief 5,8	12,5	350	.	Warenlager von Frau Elisa Simon Fritz Nachf. Inh. Herr Fritz, Berlin 26.6.17 Rep. 17.52	KGM vorhanden
51.	Goldener Trauring. Schmaler Reif mit gravierter Kante. Innen zwei eingeschlagene Zeichen in flachem Relief eingeprägt.	Deutsch um 1800	5	Ø 2	.	50	.	Geschenk des Kgl. Lehrers A. Saegert, Berlin 10.7.17 Rep. 17.54	

16 17 18 19

1917.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
52.	Majolikakachel. Hochrechteckig. Die Fläche mit einem Fries in Flachrelief mit einem Paar. Einfassung von einem Perlstab um die Fläche herum, von drei Perlstäben gegliedert. Vorne Fläche gewölbt mit Lockenmuster. Links Blick durch einen Rundbogen, im Hintergrund zwei Figuren. Rahmen mit Winkelstab und Goldkugeln profiliert, mit Eierstäben bemalt. Gebrannt und glasiert.	Südtirol 16. Jh.	43,5	tief 4	35	250	.	Ankauf von Wilh. Wennerscheid, Berlin. 11.7.17 Kap. 17.55.	Neue Münze
53.	Goldener Krug mit Gärtnergarnitur. Runder Krug, davon zusätzl. Gartengarnitur ausgestellt.	Deutsch um 1800	0,2	Ø 2	.	20	.	Geschenk von Frau Otto, Berlin. 24.8.17 Kap. 17.58	
54a.	Porzellantasse mit Untertasse mit Darstellung des Kölner Doms. Tasse: walzenförmig, oben wenig ausbauchend, Henkel bandförmig gebogener Henkel. Ansicht des Kölner Doms mit dem Kranz im Hintergrund von dem Schiffbrücke (1842) in Goldfarben und Goldglanzkante. Untertasse: ausgebogener, breiter Rand, bemalt mit Goldstreifen.	Norddeutsch um 1840 Marke: 1	7,5	Ø der Untertasse 13,8		3	.	Geschenk von Frl. Hedwig Stobwasser, Berlin. 28.8.17 Kap. 17.61	Neue Münze
~~55.~~	Kurfürstenhaus. Geschenk aus roten und goldenen Glasperlen. Die Fläche gebildet von drei Reihen roter Perlen, die in Abständen von zwei Reihen achteckig aufgelegten goldenen Glasperlen durchflochten sind. Vorne Fläche aus weißgrünem Geflecht.	Deutschland um 1830	.	56	.	3	.	Vgl. 1945 im Vogtländ. Museum verbrannt	
56.	Kissen. Viereckiges Holzgestell aus gedrechselten, mit Knöpfen und Ringen profilierten Füßen, die Seite aus den Leisten durch je zwei, vorne und hinten durch je einen gedrechselten Knopf verbunden. Die Querleisten bilden in ihrer Verlängerung die Rückenlehne. Füllung bestehend aus drei viereckigen Brettern mit ringgezapften punktierten Holzspanstäben, Bekrönung mit Kugelknöpfen in Form aufgezogenen Knöpfen. Rot bemalt mit grünen Geflechtenen Kreuzsitz. Auf einem Kissen ruht das romanische Kind zünftig gekleidet.	Deutschland 17–18. Jh.	95	tief 41	47	50	.	Geschenk von Kämpe-Rikl. Frau Lepke, Berlin. 16.10.17 Kap. 17.67	

1917	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
57.	Flache Steingutschale mit gelblicher Glasur. Flache runde Schale mit zwei spitzwinkligen, engamliegenden Henkeln, auf kurzem Rundfuß, der auf quadratischer, ausgebogter Platte aufsteht. Marke: unter dem Fuß eingepreßt: I Bl.	Deutschland Anf. 19. Jh.	8	Ø 22,7	.	3	.	Geschenk von Dr. Deneke-R. Lepke, Berlin 16.10.17 Rap. 17.67	Neue Münze
58.	Flache Steingutschale (Gegenstück zu Nr. 17.57).	desgl.	8	Ø 22,7	.	3	.	desgl.	Neue Münze
59.	Madonnenrelief. Kußtafel in Messingguß. Maria mit dem Kind. Hochrechteckige, im Halbrund schließende Tafel, von zwei oben umbiegenden Frührenaissancesäulen eingefaßt. Maria sitzend, auf dem rechten Knie das Kind, das einen Vogel hält, auf dem linken ein Buch.	Süddeutsch 16. Jh.	11,2	.	10	900	.	Geschenk von Kom. Rat Mühsam, Berlin. 22.10.17 Rap. 17.69	
60.	Große braune Kanne mit ovalem Bauch und hohem Hals. Auf dem Bauch drei gekerbte Zonen; sonst glatt bis auf eine Löwenmaske. Eine zweite Maske mit der Bezeichnung I. E. 1574 auf dem Hals. Der Henkel und der Ring in der oberen Maske ergänzt. Zinndeckel und Zinnfuß.	Raeren, 1574. Arbeit von Jan Emens.	60	Ø 28	.	10010	.	Geschenk der Erben des Baron Albert von Oppenheim, Cöln. 25.10.17 Rap. 17.70 29.	Kat. 1726 Nr. 30
61.	Große Kanne, grau mit reicher Blaufärbung. Oberteil gewölbt, mit Netzfeldern, die Schulter kanneliert. Im Mittelfries der Zug der Jahreszeiten nach Virgil Solis, bezeichnet: I. E. 1589. Der Unterteil kanneliert, auf dem Hals Ornamentfries nach Theodor de Bry, datiert 1585. Mit Zinndeckel.	Raeren oder Westerwald 1590. Arbeit von Jan Emens. Aus der Sammlung Milani, Frankfurt a/M.	45	Ø 21,5	.	6380	.	desgl.	Kat. 1726 Nr. 38 Oegeln

16

62 b. **Schlosskasten** aus braunlichem Kunzstein, ganz mit einer blauen, blasigen Glasur überschmolzen. Der Körper etwas abgeplatzt, an der Rückseite mit zwei Öffnen für den Troganschluss versehen. Oben und unten umgelegt ein Rundstab mit einem Blattfries, das zusammen drei Lilien, zusammen einen Löwen zeigt. Das Blattfries von zwei Engeln gehalten, darüber zwei Drachen oder Pelikanmotive. Zinnstachel.

Entgegen dieser Datierung würden früher Poterie bleue de Savignies genannt, später Grès de Beauvais, weil einer Skizze im Louvre (Col. Sauvageot) das Blattfries des 1521 verst. Bischofs v. Beauvais, Louis Villiers de l'Isle Adam, trägt.

Frankreich (Beauvais) 1. Vz. 16. Jh.	38,5	Ø 22,5		3300.	Geschenk der Erben des Baron Albert von Oppenheim, Cöln. 25./29. 10.17 Rap. 17.70	Kat. 1726 Nr. 85. Neue Münze

17

63. **Wandschüssel**, mit Bleiglasfarben bemalt. Darstellung aus einer Folge der Werken der Barmherzigkeit: „Tote begraben und Armen speisen."

Cöln 17. Jh.	27.		17.	363.	Tauschgl. Rap. 17.72	Kat. 1726 Nr. 133

64. **Wandschüssel**, graumalerei mit Bleiglasfarben. Darstellung des Ecce homo. Grauer Rand mit Konkav.

Niederlande Ende 16. Jh.	29.	24.	638.	Tauschgl.	" " " 136

65. **Rundschüssel** mit Lot und Silberzeug bemalt. Der verlorene Sohn empfängt sein Erbteil. Links hinter einem Tisch, an dem vorne ein Pferdekopf sitzt, steht sein Vater.

Niederlande 2. Vz. 16. Jh.	Ø 26			440.	Tauschgl.	" " " 141.

66. **Wandschüssel**, rechteckig, Graumalerei mit Silberzeug. Darstellung der Grausamkeit. In der Mitte sitzt die Justitia vor einem Thronbaldachin, vor ihr links Rechtsgelehrte, vorne Pferdekopf; von rechts wird der Angeklagte herbeigeführt. Im Hintergrund Galgen und Enthauptung.

Niederlande Mitte 16. Jh.	28.	20,5	484.	Tauschgl.	" " " 147.

67 **Rundschüssel**, grauweiß in Eisenoxyd und Silberzeug: Christus wird mit der Dornenkrone gekrönt und verspottet.

Flandern Anf. 16. Jh.	Ø 22,5			324.	Tauschgl.	" " " 153.

18

19

1917	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
68.	Rundscheibe, gemalt in Schwarzlot, Rotlot und Silbergelb. Die Steinigung der beiden Alten, aus einer Folge der Susannenlegende; links David zu Pferde, im Hintergrund eine Stadt.	Cöln oder Niederlande Anf. 16. Jh.	22	.	20	572	.	Geschenk der Erben des Baron Albert v. Oppenheim, Cöln. 7.11.17 Rap. 17.72	Kat. 1726 Nr. 156
69.	Glasscheibe, rechteckig, gemalt in Braunlot und Silbergelb. Darstellung aus der Legende vom verlorenen Sohn. Links im Hintergrund empfängt der Sohn sein Erbteil vom Vater; vorne in einem Garten verpraßt er sein Geld bei den Frauen.	Niederlande 1. Hz. 16. Jh.	23	.	20	635	.	Geschenk des Kunst-Auktionshauses R. Lepke, Berlin, aus Auktion Oppenheim 7.11.17 Rap. 17.72	" " " 150
70.	Glasscheibe, rechteckig, gemalt in Braunlot und Silbergelb. Darstellung aus der Legende vom verlorenen Sohn. Im Hintergrund der verlorene Sohn bei den Schweinen, vorne seine Rückkehr und die Verzeihung des Vaters.	desgl.	23	.	20	630	.	desgl.	" " " 151
71.	Altärchen. Rechteckige, oben dreieckig schließende Holztafel mit Rahmen, dunkelbraun gestrichen mit etwas Blau und Gold. In der Mitte bemaltes Stuckrelief: Christi Leichnam von einem Engel gehalten, darüber quadratisches Feld mit der Hostie und Inschrift: „I H S". Auf den Seiten eingelassen kleine Hinterglasmalereien in Gold auf schwarzem Grund: Verkündigung, zwölfjähriger Christus im Tempel, Heimsuchung und Geburt. Darunter Heiligenreliquien.	Toskana 15. Jh.	35	tief 7	34,3	600	.	Tausch mit dem Kaiser Friedrich Museum – durch Exz. von Bode –. 16.11.17 Rap. 17.76	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
72.	Gehäuse einer Marinuhr. Messingguß. Hexagonaler Sockel, darauf Reisen im Spitzbogen geöffnet und mit Krabbenbesatzen. Hexagonaler Turmaufbau mit blattbesetzten Gesimsen abgeschlossen, von vier Türmchen flankiert, bekrönt mit Pflanzen, verstrebigen von vier Türmchen begleitenden Vorsprüngen. Gotar, mit Hohlkehle und zwei Rundstäben profilierter Viereckfockel auf vier plastischen Löwen mit Menschenköpfen. Auf der Rückwand Konsolen und Konsolen Engel gravirt. Die übrigen Wände öffnen sich in zwei Doppelflügeln, auf denen graviert links: Verkündigung, Heimsuchung, die hl. drei Könige, rechts: Geburt des Kindes, die Hirten auf dem Felde, Darbringung im Tempel.	Aus der Kirche St. Quentin (später Kathedrale) in Tournai um 1370. Darauf noch Frankreich Auf. 14. Jahrh.	82	24	21,5	15000.		Geschenk der Herren Paul Cassirer, Berlin und Hugo Helbing, München, auf der Versteigerung von Kaufmann. 19.11.17 Kap. 17.77	Abb. in Amtl. Ber. 1918 S. 1 Fig. 1 und Cicerone II. Jahrg. 1921 S. 426, 427 Abb. S. 430 Fig. 4 vergl.: Dedalo II. Jahrg. 1921 S. 426, 427 Abb. S. 430 Fig. 4
73.	Tabatière, Hexagonal, Schildpatt. Rechteckige Form, runder Hals und Holzdeckel. In Schildpatt auf der Deckplatte Hirschjagd mit Reiter in Rokokobordüre, auf den Reiten Knochen in Rokokoumrahmung; Blumen und Ranken auf den Flächen der Gefäßes. Marke in Blau: [illegible] R.	Delft um 1700	14,8	11	7	200.		Aus der Sammlung Lippmann Kat. Nr. 111.	Neue Münze
74.	Hausbuch. Kupfer vergoldet. Hohlkugelförmige Kapsel, am Knauf mit vorspringenden Rippen, die auf Rundschild den Namen St. Georgius aufgelegt. Auf dem viereckförmigen Fuß in Relief mit Jagdmotiven aufgeschlagen, dazwischen graviert der Meister in der Tracht um 1480 mit dem Spruchband: Help Sünte Jorgen. Auf der Unterseite später im 16. Jahrh. eingraviert: Mariengarden.	Süddeutsch 2. H. 15. Jh.	21	.	.	4895.		Geschenk von Exz. von Bode, vermittelt auf der Auktion v. Kaufmann. 7.12.17 Kap. 17.83	Kat. Nr. 419.

1917	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
75	Gelbgußleuchter. Stehende Figur eines Mannes mit breitem Vollbart, in der engen Tracht der Zeit um 1400. Der linke Arm in der Hüfte gestützt, der rechte vorgestreckt, um die Kerzentülle (fehlt) zu tragen. Über den Schnabelschuhen und an den Armen Reparaturen. Die Figur steht auf einer dreiseitig geschweiften von drei Füßen getragenen Platte, auf der vorne ein kleiner Löwe hockt.	Deutschland 15. Jh.	33	.	.	3650	.	Geschenk der Herren P. Cassirer, Berlin und H. Helbing, München; erworben auf der Auktion v. Kaufmann. 7.12.17 Rap. 17.83	Kat. Nr. 463. neu inventarisiert O-1988,91 2013 11.16
76.	Hinterglasmalerei, querrechteckig. Die Anbetung der heiligen drei Könige nach Dürers Holzschnitt, mehrfarbig mit Vergoldung, auf die Rückseite einer Glastafel gemalt. In barockem, vergoldetem Rahmen; letzterer am 1.7.26 entfernt und ins Depot gelegt.	Deutschland 1. H. 16. Jh.	16	.	21	1375	.	Überweisung von Geh. Rat von Falke, Berlin; erworben auf der Auktion v. Kaufmann. (Geschenk v. Pannwitz) 7.12.17 Rap. 17.83	" " 498. Schloßkeller 5 Vereinigt mit Rahmen Rapp 98, 117
77.	Hinterglasmalerei, rechteckig. Die Vermählung der Maria nach Dürers Holzschnitt im Marienleben in mehrfarbiger Malerei und Vergoldung auf der Rückseite einer Glastafel ausgeführt. In vergoldetem Holzrahmen; letzteren 1.7.26 entfernt u. ins Depot gelegt.	desgl.	27 ohne Rahmen	.	20	1980	.	Geschenk von Dr. von Dallwitz, Berlin; erworben auf der Auktion v. Kaufmann 7.12.17 Rap. 17.83	" " 499. Vereinigt mit Rahmen 85, 587 keine Inv. Nr. 1971 vorhanden
78.	Anhänger, rund, aus zwei Nielloplatten in vergoldeter Kupferfassung. Auf einer Seite Doppelbrustbild von zwei Frauen in Profil, auf der andern ein Herz von Messer und Pfeilspitze verletzt; die Fassung aus tauförmig gewundenem Kupferdraht.	Italien 15. Jh.	Ø 4	.	.	220	.	Überweisung von Geh. Rat von Falke, Berlin; erworben auf der Auktion v. Kaufmann 7.12.17 Rap. 17.83	" " 491. wohl falsch

92. 1917

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
79.	Vortragkreuz, Silber vergoldet mit einzelnen Teilen in Goldblech. Kreuz mit Kamee besetzt. Auf der Vorderseite des Kreuzes in der Mitte eine quadratische Platte mit großem Hyazinth, viereckige Perlen, auf den beiden Querarmen je eine runde Platte mit großem Brillant, welcher Reliquium S. Heinrich darbt, auf dem oberen Arm ähnliche Platte, unter dem Brillant zwei Engelsfiguren mit kleinem Kreuz. Diese vier Platten sind in ihren Hauptteilen Arbeiten des XI. Jh.. Die entsprechende fünfte Platte am unteren Kreuzarm ist spätere Ergänzung; die übrigen Teile des Kreuzes sind Arbeit des XIV.–XV. Jh., ebenso die Rückseite Silber getrieben und vergoldet, Figur Christi, vier Medaillons mit den Evangelisten „Symbolen." Unter den Kameen zahlreiche antike geschnittene Steine. Auf einer Kamee mit Silberblech beschlagen schwalbenschwanzförmiges Band mit fünf kleinen Kreisen. (Das Kreuz soll mit dem Domschatz von Basel stammen)	Deutschland 11. Bezirk. 14.–16. Jh.	Kreuz 51 Kamee 1,58	. 46 . .	50 000 .	Ersteigerung der Erzherzogin Pr. Kgl. Hofrat Prinzessin Friedrich Leopold.	Foto 1969 wieder neue Stange für Reliquien Kreuz Schloßkeller 1 KGM vorhanden beide Teile vorhanden Nr. 78
80.	Goldene Platte mit Zellenschmelz. In der runden goldenen Platte ist die Goldfigur einer Heiligen eingelegt. Ihr Nimbus Band mit Goldfiligranen mit weißen kleinen perlenen Steinen. Kleine Öse (Hängsel fehlt).	Arbeit aus Kiew 12. Jh.	7,5	.	.	30 000 .	Dr. Sgl.	Abgebildet zum Fund von Kiew 1824, siehe von Prof. Kondakoff in den Zapiski (Zeitschrift der russ. archäolog. Gesellschaften) Bd. XI 1915 S. 1–9.
81.	Kreuzpartikel Reliquienkapsel. Kupfer vergoldet mit Schmelz und Kameen, teils durchbrochenen Teilen zusammengesetzt. Acht viereckige Platten und die dreieckige Endplatte mit Filigranen und aufgesetzten Kameen, darunter antike geschnittene Kameen. Eine viereckige Platte, darauf in Zellenschmelz zwei Tauben. Eine dreieckige mit Kreuzes. Eine runde Platte mit Zellenschmelz, durchbrochen, darstellend einen Ritter, der auf einer Hirschin kniet. Die Platten zunächst aus dem XII. Jh., französische Arbeit.	Byzanz	36	17	9 000 .	Dr. Sgl.	1917 von Friedr. Leopold an KGM verkauft. Die beiden Kupferzellenschmelzplatten sind in das Depot gewechselt. Platte abgelöst und mit a. b bezeichnet für sich ausgestellt worden. i. im Depot. 28.III.31

16 17 18 19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					93.
82.	Platte, Kupfer vergoldet, mit Grubenschmelz und Emaille. Aus vielen Teilen zusammengesetzt. Mittelstes gross. Rundes Platte, Limoges 13. Jh., ganz mit Grubenschmelz bedeckt, umgeben im Viereck die Figur des Heilands in flachem Relief, auf dem Kreuzbogen sitzend (die rechte Hand fehlt); in den Zwickeln die vier Evangelistensymbole in Halbfigürchen mit Köpfen in Relief. In den vier Ecken vier Platten der Maasschule 12. Jh.; jede Viereck mit der Gestalt eines Evangelisten, die Köpfe in gravierter Arbeit. Die zusammengesetzten Kreise mit grossen Emailsteinen sind modernes Zusatz.	Kirche Tegt	30	28		25500.	Ankauf der Leihgabe des Kr. Kgl. Hofrats Prinzen Friedrich Leopold.	Die Emailplatten sind herausgelöst + fehlen teilweise (Rost im Kupfer) Flakturm Frh.
83.	Platte, Kupfer vergoldet mit Grubenschmelz; viereckige Deckplatte eines Buches. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes; am Kreuzbalken ein kleiner, oben zwei grössere Engel. Die Köpfe gravierte, die Köpfe in flachem Relief. (Kopf der Maria fehlt) (Schmelz zum Teil ausgefallen). Darüber befestigt: Kristallglas, Kupfer gravierten. (Im roten Holzrahmen).	Limoges 12. Jh.	24	13		5000.	Ankauf.	
84.	Reliquiar, sarkophagförmig (Phylakterium), Kupfer vergoldet mit Grubenschmelz, auf Eichenholz. Die vordere Deckplatte spitzovel mit der sitzenden Figur Christi vorbei (Emaille zumeist ausgebrochen) auf Goldgrund. In der Mitte viereckig ein quadratisches Loch ausgeschnitten. Umgeben von vier Halbmondplatten mit den symbolischen Figuren der Evangelisten. In den Zwickeln auf grünlichen Kupferplatten je vier antike Gemmen. Von der Rückseite abgelöst und besonders ausgestellt der Kupferboden mit Ölbraun-mung (Emaille braun) und Vergoldung: vier Rauten mit Rosetten und vier Segmente mit Schrift „Justitia, Fortitudo, Temperantia, Prudentia." Die Schmalseiten mit gestanzten Kupferblechen verziert.	Maasgebiet, von Godefroid de Claire aus Huy, um 1165	4,5	25	20	25000.	Ankauf.	Flakturm Frh.

	1917 Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert (Mark Pf.)	Art der Erwerbung	Bemerkungen
85	Sechseckig, Kupfer vergoldet, mit Grubenschmelz. Füße liegender sphinxartiger Hund mit Flügelansatz (der untere Knauf modernes Ergänzung) Zwischen Mittelfeld: Kruzifix vom Kreuz mit Maria und Johannes, oben zwei Engel. Alle Köpfe in flachem Relief.	Limoges 12.–13. Jh.	32	24		10000	Ankauf der Sammlung des Kgl. Hofrat Prinzen Friedrich Leopold.	
86.	Hexagonaler Reliquienschrein. Kupfer vergoldet auf Holzkörper. Romanische Architektur, Klappdeckel, vorn zu zwei Türen geformt, zum Teil mit Grubenschmelz. In Kompartimenten sitzende Figur des Heilands. (Auf die Türen waren ursprünglich aufgesetzt drei runde Medaillons mit den Evangelisten-Symbolen).	Niederrhein 13. Jh.	42	30		6000	Dubgl.	Flakturm Friedrichshain
87.	Relief. Kupfer getrieben und vergoldet, Figuren in Relief. Ein Heiligenpaar mit dem Kelch steht vor einem Altar, hinter ihm ein Mann mit dem Kreuzstab. Teil eines Reliquienschreins.	Rheinland 12. Jh.	24	17		4000	Dubgl.	vorhanden 1961 u 1984
88.	Platte eines Sechseckes, sechseckig, Kupfer mit Grubenschmelz. Kruzifix in der Mandorla sitzend. In den Ecken die vier Evangelisten-Symbole. Die Köpfe in Relief.	Limoges 12.–13. Jh.	21	10		4000	Dubgl.	
89.	Platte eines Sechseckes, Kupfer mit Grubenschmelz, sechseckig. Kruzifix vom Kreuz mit Maria und Johannes. Oben zwei Engel. Der Körper und die Köpfe der übrigen Figuren in Relief.	Dubgl.	21	10		5000	Dubgl.	
90.	Platte eines Sechseckes, sechseckig, Kupfer mit Grubenschmelz. Kruzifix vom Kreuz mit Maria und Johannes. Oben zwei Engel.	Dubgl.	21	10		4000	Dubgl.	

16 17 18 19

95. 1917

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
91.	Buch-Manuskript auf Pergament. Worin Miniaturmalerei S. Thilipperus sitzend. Der vordere Deckel mit Metall beschlagen. Figuren vergoldet mit Grubenschmelz, Filigran und Perlen. Der hintere Rand mit vier Eckstücken und Filigran und vier Medaillen mit Grubenschmelz in geometrischen Mustern. Auf verschiedenen Seiten Initialen. In der inneren Klappe gravierte Kupferplatte, einen Bischof mit Legende darstellend, wodurch Zeitbestimmung einer Gesamtplatte mit Darstellung des Bischofs Siegebert von Minden in der Kgl. Bibliothek Berlin. Abgeb. bei Braun, Elfenbeingefässe, P. 177. Die Miniatur mit einem Apostel in St. Ursula, Cöln. Die Handschrift Ende 12. Jh.	Frankreich 13. Jh.	26	17		200 .	Ankauf der Leipziger Kgl. Sächs. Prinzen Friedrich Leopold.	
92.	Kupferschmelzplatte, mondsichelförmig, vergoldet. Auf blauem Grund, der mit farbigen Kopfleisten in Kreisen und Rauten gemustert ist, sitzt K. Jakobus, aufrecht in Vergoldung mit fein gravierter Innenzeichnung. Oben unter der Figur der Name IACOBUS auf einem türkisblauen Kreisen.	Limoges 13. Jh.	0,3	19,8	13,5	6000 .	Dubgl.	
93.	Platte, Kupfer vergoldet und graviert. Form einst mehr unten spitzen Schildes. Darauf graviert der heilige Nikolaus. Mit Inschrift.	15. Jh.	15	11		300 .	Dubgl.	
94.	Kupferplatte, vergoldet, mit Grubenschmelz, mondsichelförmig. In farbigem Schmelz auferstehend die stehende Figur Christi, mit grün-blau-weiss gestreiftem Gewand, um Schriftband in der Linken, die Rechte segnend erhoben. Der Glorienschein graviert.	Maasgebiet, vom Meister des Troyes-Altars Kreis Stablo unter Einfluss des Godefroid de Claire um 1160	0,3	11,5	6,8	10000 .	Dubgl.	Flakturm Frh.
95.	Platte, Kupfer mit Grubenschmelz. Mirakel, darin Figur einer Sirene mit Fisch auf der Schulter. Der Kopf in Relief. Das Gewand zum gr. Teil vergoldet.	Limoges 12. Jh.	7	9		1300 .	Dubgl.	

16 17 18 19

1917	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
96.	Fuß eines Kruzifixes. Rechteckige Platte, Kupfer vergoldet und graviert. In den Ecken vier Rundbilder mit den Evangelisten-Symbolen; in den Zwickeln Blumenwerk. Schriftband mit dem englischen Gruß. In den Ecken kleine Engelsköpfe.	Italien um 1400	5	20	15	1400	.	Ankauf der Leihgaben Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold.	
97.	Kruzifix, Kupfer mit Grubenschmelz. Der Körper, sowie der Engel am oberen Kreuzesarm in Relief. Grund und Lendentuch in Schmelz.	Limoges 12. Jh.	30	.	19	4000	.	desgl.	
98.	Körper eines Kruzifixes. Kupfer vergoldet mit Grubenschmelz. Die Figur ist lang bekleidet mit doppeltem Gewand und Krone. Gürtel und Borten mit Türkisen besetzt (von denen die meisten fehlen). (Auf hölzernem Kreuz aufgelegt).	Limoges 13. Jh.	21	.	16	3000	.	desgl.	
99.	Reliquienkästchen, rechteckig mit Satteldach, Kupfer mit Grubenschmelz. Vorderwand: Auf blauem Grund mit türkisblauem Querband ist ausgespart die Darbringung Christi im Tempel; die vier Figuren graviert mit aufgesetzten Reliefköpfen. Rückwand (früher N. 17. 100) fehlt; zwei Pilaster ergänzt. Auf den Seiten je eine stehende Heilige auf dunkel- und türkisblauem Grund mit gravierter Innenzeichnung, unter Rundbogen. Auf den Dachplatten einerseits zehn Kreisrosetten, andererseits vier stehende Heilige, in blauem Grund farbige Palmetten. Der Dachkamm durchbrochen und mit zwei Kristallen besetzt.	Limoges um 1200	17,5	.	17,5	6000	.	desgl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
100.	Kupferprägeplatte, zweiteilig. Auf schräggerippter Grund in Vergoldung mit breiter eingravierter Umschrift außerhalb in der Mitte die Kreuzigung, mit zwei Figuren links und einem Kriegsknecht rechts vom Kreuz; am Kreuzfuß liegend der Leichnam mit Spruchband „Ferrucius" und Namen Wolpero (Prägestempel von H. Kamberhaus in Köln). Links Christus und Thomas (Noli me tangere), rechts der Engel und die zwei Figuren am Grabe Christi. (Die Platte war früher mit dem Limogeskasten Nr. 17.99 verbunden.)	Köln um 1170	0,3	11,0	8,5	12000.	Ankauf der Leihgabe Fr. Hofe. Besitz des Prinzen Friedrich Leopold.	Fiskalum Frh.
101.	Pyxis, Kupfer mit Feuervergoldung. Im Mittelfeld Ritter mit einer Fahne, die auf dem Grunde steht. Im Rande vier Halbfiguren Engel je mit einem Ritter vor einer Burg. Dazwischen vier Wappen. Auf Rückseite graviert: Relief mit spielenden Löwen. Die Emaillierungen zum Teil neu eingefüllt.	Limoges 12. Jh.		Ø 22		15000.	Ankauf.	Kaiseroda
102.	Leuchter, Kupfer vergoldet mit Feuervergoldung. Fuß dreiseitig. Auf jeder Reliefplatte Figur eines Tieres mit Kopf und Schwanz; Kopf in Relief. Schaft gegliedert, drei Knäufe und oberes Ende mit Schmelz.	Limoges 12. Jh.	40		16	16000.	Ankauf.	
103.	Leuchter, Kupfer vergoldet mit Feuervergoldung. Fuß dreiseitig mit Drachenfüßen. Auf jeder Reliefplatte ovales und durchbrochenes Rundfeld mit Drachen. Schaft gegliedert. Zwei Knäufe und oberes Ende mit Schmelz.	Limoges 12. Jh.	28		14	8000.	Ankauf.	
104.	Kännchen, Bronzeguß. Henkel und Ausgußrohr separat, zweiteilig mit vorspringenden Zacken und zinnvergossener windgeteilter Füllung; Korpus mit einem Ring und zwei Wappen. Die Zacken in der Mitte gebrochen. Griffplatte, Füllung und Fuß später. Ein Ohr des Mittelteils ausgebrochen. Echt?	Deutschland 13. Jh. ??	Griffplatte und Füllung 17 Ø 11. mit Füllung 66.			300.	Ankauf.	Oegeln

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
105.	Hüftkanne, Aquamanile, Bronze. Phantast. Löwe, dem Kopf und rechts gewendet. Bronze als Griff über dem Rücken. Reitliger Ritterhelm und Klappe an dem Kopf. Ähnlich dem Aquamanile von Möllin.	Deutschland 14. Jh.	29	29	hoch 13	6000	.	Ankauf der Lieferung Dr. Bode. Gesamt des Prinzen Friedrich Leopold.	
106.	Bronze, Bronze; Teil eines Leuchters. Die Flügel sind gebrochen, der Kopf nach oben gerichtet; der Rücken ist Blattornament gebildet.	Böhmen 13. Jh.	11	.	10	4000	.	Tabgl.	Kaiseroda
107.	Pyxis, Silber gegossen, im Rund Felder mit gotisch. Maßwerk gegossen und durchbrochen. Deckel sitzend mit einem Löwen vor sich. Darum Rand mit Inschrift in kyrillischer Schrift.	Südslavisch 17.-18. Jh.	3	Ø 12	.	200	.	Tabgl.	
108.	Pyxis, Silber gegossen, im Rund Rocken mit gotisch. Maßwerk gegossen, rohe Darstellung der Handwerkzeuge (?).	Tabgl.	2,5	Ø 11	.	200	.	Tabgl.	
109.	Adler, Bronze; sehr übergewichtet stehend auf einer Kugel. Spitze einer Säulenstange. Körper vielleicht mittelalterlich, Flügel modern.	spätmittelalterl. stehend	25	.	12	200	.	Tabgl.	
110.	Leuchter auf Klauen, flach gegossen; königlicher Kopfstock mit sechsarmem Sockel. Auf jeder Seite und Sockelfläche Rosetten mit Rundfeldern, in denen schematische Tiere. Leopoldin von Bronze.	Orient 12.-13. Jh.	14	25	14	22000	.	Tabgl.	
111.	Bronzekessel, rund, mit flach abstehendem Griff, am Rande Reste zum Klammerkörper. (Henkel beschädigt).	Antik römisch	10	33	Ø 18	200	.	Tabgl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
112.	Leuchter, Bronze. Auf einer Vogelkralle ein sitzender Mann, welcher einen Blütenkelch trägt. Mit Resten alter Bemalung.	Italien 16. Jh.	20	.	15	1000	.	Ankauf der Leihgaben Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold.	
113.	Türklopfer, Bronze. Auf den Armen der Volute liegen nach unten gewendet zwei Löwen; zwischen denselben stehend Neptun mit dem Dreizack, unten aufgerollten Voluten, oben Wappenschilder der Mocenigo mit M. Vom Palazzo Mocenigo in Venedig.	Venedig 16. Jh.	39	.	26	10000	.	desgl.	Flakturm Frh.
114.	Türklopfer, Bronze. Seejungfrau als Halbfigur, unten in zwei ornamentierte Delphinleiber endigend, die sich nach oben als Volute zusammenschließen. Oben Wappenschild. Anschlagstück: Löwenmaske, stark beschädigt.	desgl.	24	.	19	5000	.	desgl.	Flakturm Frh.
115.	Maske, Bronze. Anschlagstück eines Türklopfers. Satyrkopf mit Voluten.	desgl.	17	.	12	100	.	desgl.	
116.	Flasche, Bronze vergoldet, mit Schraubdeckel, am untern Teile mit geschweiften kantigen Rippen.	Indien 18. Jh.	22	Ø 10	.	50	.	desgl.	
117.	Filigrangerät in Form einer Frucht, welche auf einem Blatt liegt. Das feine Silberfiligran bildet im Grunde Blumenmuster. Ränder von kleinen, silbernen Blättern und Blüten mit farbigem Schmelz. Auf dem Deckel kleines Fruchtstück in ähnlicher Arbeit.	China 18. Jh.	Frucht 10 Blatt .	Ø 13 19	13	50	.	desgl.	

1917	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
118.	Tragaltarkreuz, birnförmig mit breitem Fuß und gepreßtem Lamm. Halbedelsteine Bleiimitation: Vorn großer Rosettenmedaillon, darin Brustbild Christi; die übrigen Flächen bedeckt von dünn gepreßtem Rankenwerk mit einer großen Kopfmedaillon, rückwärts ohne Lamm. Glattpolierte Lünette unter dem Lamm. Der Vierpaßteil des Körpers mit gepreßtem Perlmuttornament, auf dem Fuß ein Kranz von lilienartigen Gebilden. Auf der Oberseite das Lamm ist die Glasur abgesprungen; unten am Lamm Rest einer Einsetzung. Mitten in der Darstellung fehlt ein Stück Glasur; am Kopf und Fuß einige Risse und Reparaturen.	Hamburg um 1635	40	Ø 22	.	1000.	Zugang mit dem Kunst-Antiquitäten-Lager Landsberg a/W. gegen 59 Tafelsilber. 23.12.17 U.-V. 2126 Kap. 17. 51	Vom Tragaltar Lamm mit der 1634 Lothringen, gleichgeformte Krug im Lamburg. Mitt. für Kunst u. Antiquitäten (abgeb. i. Cicerone, 4. Jahrg. (1912) P. 343). Im K. G. M. Cöln mit Kl. Tragaltar von C 47. (Gefunden im Kloster Jablonowo bei Usch, laut Notiz des Landsberger Antiquars). ↑ S. K. Hüttler, Nordelbingen IV 1925. / Bord Zusammenstellg. der Gruppen Neue Münze
119.	Kobaltglasbruchstücken, vielfarbig, vorn mit zwei Durchgängen verschlossen; innen zwei Bügelhenkel und ein Mittelsteg vorhanden, oben ein flacher Aufsatzkopfen; einer Kugelform. Roman Tannholz, die Füllungen in Relieftechnik und modernfarbenen Hölzern. Auf den Türen außen und innen die vier Evangelisten, auf den Bügelhenkeln biblische Darstellungen, innen auf dem Aufsatzdeckel die Flucht des Aeneas aus Troja. Auf den Seiten und der Rückwand Blumenvasen und Bouquetblumen.	Eger 17. Jh.	31	.	155	1000.	Hammerschmied der Gebrüder Heller 25. 4. 17 Kap. 17. 32	Schloß Sonnewalde

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

16

17

18

19

1.....	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

16

17

18

19

1 Gegenstand

16

17

101.

Alphabetisches Register
1917

18

19

1917

A	Albrecht, Nürnberg, 48
B	Beck & Pfeuffer, Nürnberg, 47 Bernheimer, München, 6a/c Böhler, J., München, 39 Exz. von Bode, Berlin, 18, 71, 74
C	Cassirer, P., Berlin, 72, 75
D	von Dallwitz, Berlin, 77 Dr. Deneke, " , 57, 58 Drey, A. S., München, 32 " , J., " , 21a/b
E	Eppenstein, Berlin, 1, 2, 5
F	von Falke, Berlin, 3, 4, 7, 78 Friedmann, Jolimont, 31 Frau L. Fritz, Berlin, 50
G	Gericke, Brandenburg, 16a/b von Götze, Westend, 12
H	Dr. Heiland, Potsdam, 8–10, Helbing, München, 15, 20, 22, 72, 75 Heller, Universitäts, Berlin, 119 Herse, Neustrelitz, 7
L	Lämmle, München, 40 Lepke, Berlin, 33–38, 56, 69, 70 Linden, Berlin, 23–30 Lippmann, 73 von Lobethal, Westend, 12
M	Mühsam, Berlin, 11, 59 Museum, Königl., Cassel, 41–46 " , Städt., Landsberg a/W., 118
N	Frau Nobiling, Berlin, 49
O	Oppenheim, Bauwk., Berlin, 14 " , Hans, Cöln, 60–68 Frau Otto, Berlin, 53
P	von Pannwitz, Grunewald, 76 Prinz Friedrich Leopold, 79–117
R	Rosenbaum, Frankfurt a/M., 13
S	Saegert, A., Bauwk., Berlin, 51
St	Frl. Stobwasser, E., Berlin, 54, 55
T	Frau Tietzel, Oeynhausen, 19
V	Voltus, Major, Berlin, 17
W	Wennerscheid, Berlin, 52

16 17 18 19

16

17

18

19

16

17

18

103.

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1918.

FILM NR.

2f

BESONDERE ANGABEN:

L

AUFGENOMMEN

DURCH: Ehrhardt

AM: 1.9.42

Form. 143 C/2217

19

16
17
18

BESONDERE ANGABEN:

DURCH: AUFGENOMMEN AM:

Königl. Kunstgewerbe-Museum

Sammlung.

Liste

der

Ankäufe und Geschenke

1918.

19

Lfd. Nr. 1918	Da. tum	Kommen	Wohnort	Gegenstand	Preis M	Pf.	Wert M	Pf.	Textilien	Leder, Leder, Kof, Koffer	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Email, Musaill	Möbel	Holz, Elfenbein, Kunst, Mosaik	Verschiedenes
																104.
1	7.2.18	Dr. v. Dallwitz	Berlin	Porzellanvogel	.	.	30	.	.	.	1	.	.	.	.	.
2a/b	8.2.18	Vorf.	"	Porzellanvögel	.	.	500	.	.	.	1	.	.	.	.	.
3	19.2.18	Vorf.	"	Porzellanbüste	.	.	100	.	.	.	1	.	.	.	.	.
4	22.2.18	v. Falke-Lepke	"	Rübenglas	.	.	600	.	.	.	1	.	.	.	.	.
5	1.3.18	Dr. Heiland	Potsdam	Lippenbürstenpinsel	.	.	125	.	.	.	.	.	1	.	.	.
6	5.3.18	Dr. v. Dallwitz	Berlin	Porzellankanne	.	.	150	.	.	.	1	.	.	.	.	.
7/8	6.3.18	Frl. A. Lobedan	"	Japan. Gemälde pp.	.	.	250	.	2	.	.	.	.	.	.	.
9	7.3.18	Exz. v. Bode	"	Valmadikon	.	.	500	.	1	.	.	.	.	.	.	.
10/24	9.3.18	Vorf.	"	15 Majolikagefäße	.	.	32000	.	.	.	15	.	.	.	.	.
25/28	14.3.18	Frau Hoehne	Grunewald	2 Porzellanen, 2 Figuren	800	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
29	26.3.18	Rosenbaum	Frankfurt a/M.	Porzellanpfeifenkopf	.	.	200	.	.	.	1	.	.	.	.	.
30/32	8.4.18	Dir. R. Schmidt	"	3 Porzellanfiguren	.	.	25	.	.	.	3	.	.	.	.	.
33	18.4.18	C. Flasshaar	Berlin	Porzellanteller	60	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
34/36	17.4.18	v. Falke-Gumprecht	"	2 Kaiserfiguren pp.	.	.	4800	.	.	.	3	.	.	.	.	.
37	17.4.18	Hugo Helbing	München	Porzellanfigur	.	.	1000	.	.	.	1	.	.	.	.	.
38/40	17.4.18	Cassirer-Helbing-Gumprecht,	Berlin	Teller, Tasse, Schale	3509	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.
41	29.4.18	Exz. v. Bode	Berlin	Majolikakanne	.	.	30	.	.	.	1	.	.	.	.	.
42	1.5.18	Lovgr. Arbenz	Zehlendorf	Reitvorstatuette	.	.	800	.	.	.	.	.	1	.	.	.
43	17.5.18	J. Drey	München	Porzellanteller	700	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
44/45	17.5.18	J. Böhler	"	Reliefbilder, Holzkasse	4250	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.
46	3.6.18	Frl. Eisenlohr	Freiburg i. B.	Leinenstickerei	800	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
47	21.6.18	J. Ch. Wohlbold	Nürnberg	Tafelgeschirr	300	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
48	18.6.18	Frl. Himmel	Berl. Schöneberg	Trinkglas	.	.	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.
49	24.6.18	Linkelmann	Berlin	Uhrkasten	.	.	75	.	.	.	1	.	.	.	.	.
50a/b	26.6.18	A. van Dam	"	Porzellantasse	.	.	100	.	.	.	1	.	.	.	.	.
51a/d	27.6.18	Vorf.	"	4 Glasgravuren	.	.	300	.	.	.	4	.	.	.	.	.
52	1.7.18	Fritz Hagen	Charlottenburg	Porzellanfigur	250	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
53	3.7.18	Frl. Levy	Berlin	Kissen mit Kette	.	.	60	.	.	.	.	.	1	.	.	.
54	4.7.18	Kaselowsky	"	Tasse	.	.	200	.	1	.	.	.	.	.	.	.
55/56	9.7.18	C. Flasshaar	"	2 Pfeifenköpfe	120	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
57	10.7.18	Anna vom Rath	"	Tabakspfeifenrohr	.	.	3000	.	.	.	.	.	.	1	.	.
58	11.7.18	H. Flasshaar	Charlottenburg	Eispfeifenkopf	300	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
59	11.7.18	Ch. Förster	Berlin	Bischofsfigur	.	.	150	.	.	.	1	.	.	.	.	.
60	27.7.18	Frl. Aren	Charlottenburg	Maske	.	.	25	.	1	.	.	.	.	.	.	.
61	14.8.18	Frau v. Orth	"	Lederschoßdecke	75	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
62	19.9.18	R. Lepke-Dr. Denecke	Berlin	Wollstickerei	.	.	800	.	1	.	.	.	.	.	.	.
63	9.10.18	R. Lepke	"	Rundgemälde	355	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
64	30.10.18	Frau Prof. Preuss	"	Spitzendecke	.	.	60	.	1	.	.	.	.	.	.	.
65	6.11.18	Fürst. R. Salomon	"	Tafelservice	600	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
66/67	29.11.18	Frau A. Wallich	Charlottenburg	Spitze, Tasse	.	.	2000	.	2	.	.	.	.	.	.	.
68/107	17.8.18	" v. Oppenfeld	Potsdam	Porzellane	.	.	9190	.	.	.	40	.	.	.	.	.
108	27.12.18	Frau v. u. Wa Vossmann	Berlin	Porzellanfigur	.	.	50	.	.	.	1	.	.	.	.	.
109/155	17.8.18	Frau v. Oppenfeld	Potsdam	Porzellane, Gläser	.	.	2010	.	.	.	47	.	.	.	.	.

Sockel vorh. 1930 Anm.

16

17

18

19

105.

Lfd. Nr. 1918	Datum	Namen	Wohnort	Gegenstand	Preis M	Preis Pf.	Wert M	Wert Pf.	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Email Metall	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik	Verschiedenes
156	24.12.18	Kunstgesch. Museum	Würzburg	Porzellangruppe	250	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
157/196	27.12.18	Friedr. u. Ida Vortmann	Berlin	Porzellane, Stoffe, pp	.	.	2720	.	4	.	26	7	3	.	.	.
197	28.12.18	Unterrichts-Anstalt	"	Abendmahlskanne	.	.	200	.	.	.	.	1	.	.	.	.
198/800	25.4.17	Vermächtnis Heller	"	Ringe, Stickereien	.	.	14112	80	2	.	.	.	.	.	.	600
801/803	31.7.18	W. Dittmar	"	Baumwollstoffe	.	.	15	.	3	.	.	.	.	.	.	.

16

17

18

19

16

17

18

19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
1.	Eisvogel, Porzellan, unbemalt. Auf Schilfsockel sitzend, den Kopf nach oben gewendet. Schnabelspitze fehlt.	Berlin um 1775	15	.	.	30	.	Geschenk von Dr. von Dallwitz, Berlin. 6.2.18 Rap. 18.11.	
2 a/b.	Porzellangruppe, bemalt. Die Tageszeiten. Auf Rokokosockel stehend in der Mitte ein Jüngling als „Mittag", einen Vogel fütternd; umgeben von drei Amoretten: links sitzend der „Abend" mit Buch und Kerze (nur der Leuchterfuß erhalten), rechts der „Morgen" mit Schulbuch und Hahn, hinten schlafend die „Nacht".	Berlin, dem Wilh. Christian Meyer zugeschrieben, um 1775	21,5	.	.	500	.	desgl. 8.2.18 Rap. 18.11	Reb. 2017 vol. [illegible]
3.	Teebüchse mit Deckel, Porzellan, bunt bemalt, vierkantig, Schulter leicht gewölbt, Hals und Deckel rund. Auf letzterem Rosenknauf. Bemalt auf Schulter und Schmalseiten mit einzelnen Blütenzweigen, auf den zwei Breitseiten mit Blumensträußen aus Rosen, Tulpen, Türkenbund u. a.	Berlin, Wegeli.	16,5	.	8,5	100	.	desgl. 19.2.18 Rap. 18.12	
4.	Pokal aus überfangenem Rubinglas und vergoldetem Silber.	Berlin, 1. Hz. 19. Jh. Bez. Silberarbeit von Hossauer, Entwurf v. Schinkel.	35	Ø 13,5	.	600	.	Überweisung von Geh. R. von Falke, erworben auf der Auktion (R. Lepke) Kat. Nr. 1798 Nr. 1023 22.2.18 Rap. 18.13	Neue Münze
~~5.~~	Standspiegel. Eisenguß, ovaler Spiegel, Rahmen mit Perlstab, oben mit Faunskopf zwischen Akanthus bekrönt, getragen von zwei nackten Männern, deren Unterleib in Akanthusranken mit Voluten auslaufen. Rechteckiger, profilierter Sockel. Vgl. Berliner Eisenkunstguß Taf. 26, erste Reihe, Mitte.	Berlin um 1840	24,5	.	.	125	.	Überweisung von Geh. R. von Falke 1.3.18 Rap. 18.15 erworben von Dr. Heiland, Potsdam.	Kriegsverlust 1945 10. V. 46. K.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
6.	Porzellanräuchergefäß mit Deckel, bemalt und vergoldet. Mit Henkel und Kurzem Rokokoausguß. Auf dem Deckel als Knopf eine bloße Blume mit Blattzweig. Bemalt mit zwei Jagdgesellschaften, auf einer Seite Gebäude und Figuren, auf der anderen drei Tauben.	Berlin um 1765 Porzellanmanufaktur	14	.	.	150.	Geschenk von Dr. von Dallwitz-Berlin. 5.3.18 Kap. 18.17	
7.	Kimono-Gewand für No-Tänze und Puppenspiel. Grund gelbe Seide mustergewebt. Rocken gestickte Lorbeerzweige beiderseits Kontinuierlich. Auf dem Übergangsteil der Vogel Fenghoang knieförmig eingewebt und Stickerei, darunter zwei Morgen. Obergewand ist das Gewand mit heller, violetter Seide. Am Saum weißgelbe Borte und weiße Seidenstoffe.	Japan 19. Jh.	157	.	86	150.	Geschenk von Frl. Anna Lobedan, Berlin und Widmung von dem verstorb. Konsulatsrat Fr. von Zander. 6.3.18 Kap. 18.16	1945 in Potsdam verbrannt
8.	Wandschirm in Form eines Klappbuches mit 387 Proben von gemusterten älteren und neueren Seidenstoffen, Seidenbrokaten und Wollstoffen verschiedener Größe. Der Deckel ist mit einem Seidenstoff bezogen. Seitlich Kordelumrahmung, darunter Spuren einer Goldgarnlinie in Goldgrund auf Gelbblau.	Japan 19. Jh.	39	8,5 tief	25	100.	Dasselbe.	Desgl.
9.	Kalmukiken auf Pappbrokat. Grund Gold und roter Samt. Muster roter Samt in zwei Größen, Gold und Goldmuster. Sonst gepreßte Linien nur in zwei verschieden, großem Chromokopal, darunter Opfer mit diplomatischen Szenen und Figuren. Einzelne ist die Kalmukiken mit einer Krone auf roter, blauer, grüner und weißer Seide.	Florenz 2. Hz. 15. Jh.	114	.	116	500.	Zuerst mit dem Kgl. Kupferstich-Kabinett Dirig. Exz. von Bode gegen A. a. G. 84, 1655 7.3.18 Kap. Kaff. 138	Desgl.
10.	Majolikaschüssel, bemalt blau, grün, orangebraun. In der Mitte ein Medaillon mit drei blauen Querbalken und braunem Rhombus, umrahmt von Kreisen und Blattreihe. Auf der Kehlung und dem Rand sieben große, blaue, ornamentierte Blüten, darunter grüne Blattkelche mit braunen Knospen. Auf dem weißen Grund blaue Rhombus. Rückseite weiß glasiert.	Florenz 2. Hz. 15. Jh.	Ø 36	.	.	4000.	Geschenk von Exz. von Bode, Berlin 9.3.18 Kap. 18.18	Abgeb. Bode, Kleinere Majolikenkunst T. 26. Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
11.	Majolikadallna mit kugelförmig vorspring. Mitte, bemalt auf weißer Glasur in fallgrün und gelborg. In zwei Kreisen drei Zonen verteilt Tiere, darin je ein gezackter Blatt. Rückseite ungleichart, gekittet. Zum Einmauern als Architekturschmuck bestimmt. Kommt aus der Kirche von Pisa.	Toskana 1. Hz. 15. Jh.	Ø 20	.	.	1000.	Ankauf von Exz. von Bode - Berlin. 9. 3. 18 Rep. 18. 18	Abgeb. Bode, Volkomische Majolikaskulpt. Taf. 9, links. Neue Münze
12.	Majolikanapf, innen weiß glasiert und blau bemalt. Im Außenspiegel ein gotisches D umgeben von Ranken; auf dem Rande zwei Kreislinien; gekittet.	Florenz um 1450	7	Ø 15	.	800.	Dubgl.	Dubgl. Neue Münze Abb. Taf. 24 oben, Mitte.
13.	Majolikavase mit zwei gedrehten Henkeln, kegelförmig, mit glattem (für einen Deckel bestimmtem) Hals. Drei gelbrote Kreislinien, bemalt mit gelbgrün und dunkelgrün und schwarzen Ranken. Auf jeder Seite drei Weinblätter unter Rundbogen. Auf der Schulter eine schräge Streifung.	Florenz Anf. 15. Jh.	18	.	.	3000.	Dubgl.	Dubgl. Abb. Taf. 12 KGM-W-Bln
14.	Majolikakrug, glatte Lippenform mit flachem Henkel und zugespitztem Ausguß. Rückseite bis unter die Mitte weiß glasiert und mit hellem, bläulich grün und mangangrünen bemalt. Unter dem Rand aufgemalte Flechtband, auf dem Rande eine grüne und eine helle Zone, von Bändern umzogen und in der Mitte mit Punktkreisen.	Orvieto um 1400	22	.	.	800.	Dubgl.	Dubgl. Abb. Tafel 7 KGM-W-Bln
15.	Majolika Albarello (Apothekergefäß) mit zwei Henkeln. Auf weißer Glasur bemalt in dunkelblau mit wenig grün und mangangviolett. Auf jeder Seite ein gotischer Buchstabe C u. L zwischen Linien. Auf der Schulter Ölbaumzweigen. Die Henkel quergestreift.	Florenz 2. Hz. 15. Jh.	23,5	.	.	4000.	Dubgl.	Dubgl. Abb. Tafel 31 Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
16.	Majolika Albarello (Apothekergefäß) mit zwei konisch einwärtsgehenden Henkeln. Auf weißer Glasur bunt: rot, gelb, blau und orange. Die Form ist der zweier Kelche spitzovaler Felder entnommen. In der mittleren, sowie oben und unten Perlstabmuster, in zwei Reihen Blüten und Ranken.	Florenz 2. Hälfte 15. Jh.	26	.	.	5000	.	Geschenk von Exz. von Bode-Berlin. 9. 3. 18 Kap. 18. 18	Abgeb. Bode, Italienische Majolikaskulpt. Taf. 33 rechts. Neue Münze
17.	Majolika Albarello (Apothekergefäß), auf weißer Glasur bunt mit Perlstabmuster in blau, braun, grün und mangansviolett.	Florenz 2. Hälfte 15. Jh.	12	.	.	600	.	dasgl.	dasgl. Abb. Taf. 36 KGM-W-Bln
18.	Majolika Albarello (Apothekergefäß), mit zwei flachen Henkeln. Innen in dunkelblau mit gelb und mangansviolett. Auf jeder Seite eine große architekturartige Säule, auf Sockel und Fuß Rosettenlinien, die Henkel einfassend.	Florenz 2. Hälfte 15. Jh.	21	.	.	2000	.	dasgl.	dasgl. Abb. Tafel 31, links.
19.	Majolikakrug mit zylindrischem Ausguß und einem auf zwei Stegen gebildeten Henkel. Innen blau mit mangansviolett, außen grün und gelb. Vorn in einem Kreisfeld eine palmettenartige Bildung auf gelbem Blattwerk und einer Fratze. Bauch bunt mit linearen Mustern und Ranken. Unter dem Henkel Marke auf zwei Zeilen.	Toskana 15. Jh.	22	.	.	1500	.	dasgl.	dasgl. Werkmeister I, unten. KGM-W-Bln
20.	Majolikakrug mit zylindrischem Ausguß und flachem Henkel. Innen blau, ocker, violett. Vorn im Kreisfeld gelbes gespaltenes Wappen (ocker und mangan) zwischen Ranken. Bauch linearer Mustern. Henkel grün gestreift.	Florenz 15. Jh.	24	.	.	1500	.	dasgl.	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
21.	Majolikakanne mit Ausgußrohr und flachem Henkel. Innen mattgrünblau mit Fellgrün und monogrammiert. Unter dem Ausguß eine gotische Kartusche, rechts und links je eine große Lilienartige Blüte. Henkel fehlt.	Toskana 15. Jh.	25	.	.	2200 .	Geschenk von Exz. von Bode, Berlin 9.3.18 Kap. 18.18	Erworb. Bode, Kaiserliche Majolikasammlung Nr. 29, Mitte. KGM-W-Bln
22.	Majolikakanne mit zylindrischem Ausguß und Henkel. Grüne Glasur, innen mit rostrotem Blau. Rand mit Vogel und Henkelblätter. Unter dem Henkel eine Marke N mit Kreuz. (Aus der Sammlung Fenghini in Arezzo).	Toskana 1. Hz. 15. Jh.	23	.	.	5000 .	Ankauf	Aus der Sammlung Fenghini in Arezzo, erworben aus der Kollektion v. Beckerath, Kat. 1691 Nr. 25. Kunsthändl. Josef Lepke, Berl. KGM-W-Bln
23.	Majolikakrug mit flachem Henkel, innen blau, grün und orangegelb. Rand gotische Kartusche in Kreisfeld. Rand Blütenranken und spanischem Wappenschild. Henkel fellgrün, darunter Marke N.	Toskana 15. Jh.	19	.	.	400 .	Ankauf	1935 vorhanden Arnold Schloßkeller 3
24.	Majolikakrug mit flachem Henkel. Innen ockergelb, blau und violett. Außen mit Kerbfaden und Kopfleiste. Henkel grün. Marke L	Toskana um 1500	15	.	.	200 .	Ankauf	KGM-W-Bln
25.a/b	Fayencevase mit Deckel, Kugelform, farbig bemalt. Weißer Altscherben, außen Email. Henkel in Form männlicher Maskaron, mit dem Gesicht Deckelrand umfassend. Deckel zylindrig gekrempelt mit Kugelknauf. Auf Deckel und Vasenteil je zwei Rispenfelder mit farbigen Landschaften. Teilvergoldung.	Meissen um 1745 Ozeanmarke. Zeichnung Nr 28	27	32,5	.	350 .	Ankauf von Frau Hochne, Grunewald. 14.3.18 Kap. 18.19	Deckel und Vasenteil gekittet. Neue Münze
26.	Fayencevase mit Deckel, Tulpenform, wenig gebaucht, bemalt mit farbigen Blumen in Reliefmalerei. Rispenförmig eingezogene Mündung, mit gebändertem, grünem Henkel, alter Deckelknauf rotbraun gemalt. Auf Deckel und Vasenteil Blumen (Rosen, Nelken u.a.) in bunten Farben.	Hollitsch 2. Hz. 18. Jh. Marke in Eisenoxyd: HH	21	Ø 27	.	150 .	Ankauf	

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter						
16	27.	Zelter, Porzellan. Rund mit breitem, flach ausgeschnittenem Rande. Rand und Spiegel bemalt in blauen, grünen, braunen und purpurnen Ornamenten mit Blumenzweigen, die auf dem Rande projektorisch verbreitet. Auf dem Rande ein Wappen, von Zweigen halbkreis: unter Krone mit blauer Binde in rotem Felde, darunter die Zahlen: A C P T, wagerechtig. Wappen eines Kurfürsten. Auf der Rückseite der Rand mit Blüten und Ornamenten bemalt: Marke	Türkei um 1600	3	0 24	.	225	.	Ankauf von Frau Hachne, Grunewald. 14.3.18 Rap. 18.19	Abbau. Abbg.
17	28.	Likörspazellan. Kürzgott Lambre. Sortiger Hund, markt, mit Hausenstück über dem linken Bein, im rechten Arm mit Füllhorn, hingelagert auf dem gelben Erdboden, den Oberkörper aufgerichtet gegen einen Felsblock gelehnt. Langgestreckiger Sockel mit der Inschrift: „Lambre." Drei Finger der rechten und ein Finger der linken Hand abgebrochen. Auf dem Tafelaufsatz für den Herzog von Wellington 1818.	Berlin nach Modell von Schadow 1818	16,5	20	8,5	75	.	Ankauf.	Rep. 2017 vgl. 9.11.17
18	29.	Porzellanpfeifenkopf, farbig bemalt. Kind, Mädchen „Unser Onkel" spielt." Darstellung von allegorisch-mythol. Inhalt. Im Hintergrund gelbgrüne Felsen mit Ästen und Gebüschen in Lilarot, Violett, Blau, Braun und Grün. Kind: Kupferfarbiger, punktierter Grund mit silbernen und goldenen Kopfblüten, grünen und blauen Blattwerk. Darin außerdem fünf grünrosa Felder mit zwei silbernen, zwei goldenen und einem goldenen Knopf. Auf der Rückseite drei silberne Blütenzweige.	Meissen um 1735 Marke:	38,5	.	.	200	.	Geschenk von Geheimrat Rosenbaum, Frankfurt a/M. 26.3.18 Rap. 18.21	Wiesbaden erwähnt. Öffentliche Pfeifen bei Berling, Meissner Porz. Taf. VII. 2.
	30.	Porzellanfigur eines Dirkbewässigen Jünglings, unbemalt. Kopf mit großem Blumenstab auf rundem Sockel.	Berlin, 19. Jh. Zepterzeichen	12	.	.	10	.	Geschenk von Dir. Prof. Dr. R. Schmidt, Frankf. a/M. 8.4.18 Rap. 18.23	Auf der Versteigerung d. Gumprecht. Versteigerung 19. Jh. Flakturm Frh.
	31.	Korkzieher, Porzellan, bemalt. Männlicher Kopf mit weit vorgezogener Mütze, die vorn hinten einen langen Zipfel bildet.	Meissner Marke 19. Jh.	6	.	.	10	.	Ankauf.	Abgl.
	32.	Korkenzieher, Porzellan, bemalt. Kopf mit kostbarem Pfropfen.	Meissner Marke 19. Jh.	4	.	.	5	.	Ankauf.	Abgl. Flakturm Frh.

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
33.	Porzellanteller mit Umriß des Kunstgewerbe-Museums. Rückseitig ganz Rund mit durchbrochenem goldenen Gitterwerk. Im Grund Umriß des Kunstgewerbe-Museums in blauer Malerei mit figürlicher Komposition, umrahmt von Goldrand mit radierten Mustern. Auf der Rückseite Inschrift: „Kunstgewerbemuseum, Porzellanmarke und roter Malerstempel (Reichsapfel und K. P. M.) Auf dem Spiegelbrett vom Berührschutz Porzellan.	Berlin um 1882		Ø 24,5		60	.	Ankauf von C. Flasshaar, Berlin 18.4.18 Rep. 18, 30.	Neue Münze
34.	Pfeifchen mit gewölbtem Rand auf Ringfuß. Fußrand glatt. Emaille mit Rosenz. Im Spiegel mit großer Mittelblüte und kleinen partiellen Blattmotiven. Rückseite monogrammierte Marke.	Persien 17. Jh.		Ø 34		600	.	Überweisung von Geh. R. von Falke mit der Bemerkung W. Gumprecht Kat. Nr. 138 17.4.18 Rep. 18.20	Meissen. Ostasiat.
35.	Kelchförmige Krüglein das Henkel und braunem Böttgersteinzeug. Auf glattem Hinkompotfuß steht der König mit vorgestreckten linken Bein vor, die Linke in die Seite gestemmt, in der rechten gehaltenen Reitpeitsche einen Kommandostab haltend. Im weiter Rüstung mit Mantel und Federbusch bedeckt, über den Rücken flatternden Mantel. Im Haar ein Lorbeerkranz.	Meissen 1715–20 ohne Marke	11	.	.	4000	.	Tauschverkehr Kat. Nr. 292	Kopf und Henkel ergänzt. Deckel fehlt. KGM-W-Bln
36.	Kelchförmige Krüglein das Henkel und braunem Böttgersteinzeug. Hochglänzender Auftragung dasselben Modells wie Nr. 18.35. Henkel, nur rotglänzende Masse. – Die Figur hat nur den roten Hochglänzend Überzug, ist daher in der Masse braun gefärbt und dabei rotglänzend, jedoch nie nicht zum Hochbrand gebracht wurde.	Meissen 1715–20	12	.	.	200	.	Tauschverkehr Kat. Nr. 293	Kopf und Henkel ergänzt. vorhanden 1961 1980 noch Abn.

16
17
18
19

16

37. Dame in Directoiretracht, Porzellan. Kopf, Hals und Hände mit weißer Glasur überzogen, mit braunen Locken und großem Kupfenschmuck, mit braunen Schuhen und großen Kupfenschnallen, in der Rechten eine mit Goldpunkten verzierte, flache gekrönte Schale mit Deckel, das Kupfenschmuck mit goldenen Kränzchen und zierlicher Goldkante, der Rock mit goldenen Punktmuster. Ohne Sockel, innen hohl.

Capodimonte um ~~1790~~ 1792 ohne Marke. 15,3 . . 1000 . Geschenk von Kommerz. Rat Dr. Helbing, München mit der Bestimmung Mitglied Gumprecht Kat. Nr. 343 17.4.18 Rep. 18.20

1795 kommt die kleine Tasse auf.

38. Kleine Tasse mit zwei vertikalen Mittel-Henkeln in Form, ohne und halb mit zwei durchbrochenen geflochtenen Henkeln auf dem Rand und Kompositionen Kranz im vertikalen Boden.

17

Faenza um 1500 Auf der Rückseite unterglasurviolette Marke X . Ø 20,5 517 . Ankauf auf der Auktion Mitglied Gumprecht, Kat. Nr. 180. 17.4.18 Rep. 18.20

KGM-W-Bln

39. Kürschner auf grünem Hügel, in Gestalt eines Königs: Über dem kniefreien gemalten Gold ein rötlicher Körper mit aufgesetztem Königskopf. Vom aufgelegt die Arme; in der Linken ein Kriegerschild. Die linken gespaltenen Beine mit eingesetzten Sockeln. Schwarz mündet Kleidsaum. Kopf und Körper teilweise blond gefärbt.

Siegburg 1. Hg. 16. Jh. 19 . . 407 . Dr. Vogel. Kat. Nr. 226

Ohne Sockel und Goldkomposition ergänzungsfähige Ergänzungen.

18

40. Kabinettkommode. Nußholzfurnier und Bronzebeschläge. Schmale, bauchig gewölbte Form, ohne unter der glatte Füßchen eingezogen. Darin drei Kommodenschubfächer; darüber in der Mitte zwei schmale Schubladen. Unter der glatte eine durch Farbdruck getrennte Schreibplatte. In der Mitte der Füßen feuervergoldete Bronzeschlüsselschild mit Griffen in Rocaillefassung mit Löwenmaske; an den vorderen Eckkanten gegossene Bronzebeschläge mit Löwenmaske. Darüber, unter der Platte, zwei Kopfleisten. An den schmalen Schubladen je eine Kommodette mit Ringgriff.

Süddeutschland Mitte 18. Jh. 82 bis 47 59 2585 . Dr. Vogel. Kat. Nr. 444

1971 vorhanden

19

16

41. Majolikakännchen mit vorgezogenem Ausguß, gebuckelt. Henkel bandförmig, gelb glasiert. Am Ausguß und Gelb. Unter dem Henkel: 1513.

Siena 1513 — 9 . 10 — 30 . — Geschenk von Exz. von Bode, Berlin. 29.4.18 Kap. 18.35 — Neue Münze

42. Reitergruppe Friedrich das Große, Eisenguß, nach Modell von Kalide, 1826 unter Aufsicht von Dir 1777 von Bardou gegossene Reitergruppe. Aufgebogen, mehrfach profilierter Sockel mit Eisenstab und Bolzenloch.

1988 verk.

Berliner Eisengießerei um 1826 — Sockel 30,5 . . ; Figur 36 . . — 800 . — Geschenk von Borgward Arbenz, Zehlendorf 2.5.18 Kap. 18.36 — 1974 verk. 13./5.

17

43. Hasenglocke. Rund, mit aufgebogenem, leicht gebuckeltem Rande. Auf dem Rand innen mit halb reliefierten Reiterin, deren Beizen nach der Mitte zu fest in Grün da verbleiben; dazwischen Palmettenfüllen mit Blumenornamenten abwechselnd mit kleinen bandförmigen Lorbeergehängen mit Rosetten. Im Grunde Kreuzblümchen. Marke Λ

Ansbach um 1765 — 2,5 Ø 20,5 . — 700 . — Ankauf von J. Drey, München. 17.5.18 Kap. 18.5

18

44. Reliquiar, Kupfer vergoldet. Kreisförmige Scheibe, unter Glas gefaßt einer Rundhostie mit dem Lamm Christi der Reliquien eingelegt; sechsblattförmig profilierter Rahmen mit farbigen Glasflüssen besetzt, eingefaßt von einem Knochenbesetzten Kreisring, der oben in eine gepreßte mit Kreuzblümchen verzierte Leiste übergeht. Kreisförmiger Fuß, der Rand oben viereckig, unten sechseckig, in der Mitte runder Knauf. Auf der Rückseite der Scheibe eingraviert: Kompf Georgs mit dem Drachen mit Inschriften um den Kie des Heiligen meisters.

Mittelrhein um 1480–1500 — 33 . 13,5 — 3500 . — Ankauf von J. Böhler, München. 17.5.18 Kap. 18.7

19

45. Kästchen aus Zedernholz mit Elfenbeinrahmen. Im Flechtschnitt auf gepreßtem Grund ist dargestellt auf dem Deckel die Geburt Christi, auf den Längsseiten die Anbetung der drei Könige und Christus in der Gloria zwischen den Heiligen Cäcilia und Benedictus, auf den Schmalseiten P. Hieronymus und P. Franziskus von Assisi.

Oberitalien 16. Jh. — 12 32 19 — 750 . — desgl.

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
46	Kippenzug, vogtländisch. Leinwandbindung, weiß mit blau und braun. Die Kettfäden der Randborte durch Kreuzung. Links vom Fuß eine schräglaufende Linie. Kreuzung in Form mit dem Randfaden, in der Mitte Rautenmuster gekreuzt, rechts und links Zickzackkanten und Fransenkreuzung mit Knüpfung. Unten in den Ecken des Mantels der Knäuel von Maschen links und ein Knoten mit drei Enden rechts. Eine lateinische Inschrift (... pem brevis hora ferenda est 1544) ist aufgestickt.	Thurgau 1544	44	.	65	800 .	Ankauf von Fr. E. in der „Neuen Münze" vermittelt Eisenlohr, Freiburg i/B. 3. 6. 18 Kap. 18, 38	Neue Münze
47	Jagdarmbrust. Rund mit spitzem Bolzen. Im Spiegel Blumenvase: bärtiger König in Turban, ein Rhinozeroskopf haltend, die Pflege des Thronfels von einem Knaben gehalten. Auf dem Bolzen vier Füllen mit Blumenstab und zwei Vierfüßler in blauer und brauner Malerei auf gelbem Grunde. Auf der Kerbspitze die Marke: I·G	Castelli um 1700	2	Ø 22	.	300 .	Ankauf von J. Ch. Wohlbold, Nürnberg. 21. 6. 18 Kap. 18, 46	KGM-W-Bln
48	Trinkglas. Oberteil kelchförmig, darunter ein umlaufender Wulst und trichterförmig unterhalb Unterteil. Vom oberen Rand herabhängendes Fähnchen in Wellenlinie auf gepunkteten Rautenfeldern mit Kreuzen und Blüten.	Deutschland 1. Hz. 19. Jh.	10,5	Ø 8,5	.	3 .	Geschenk von Frl. Amelie Hummel, Berl. Schöneberg. 18. 6. 18 Kap. 18, 53	Neue Münze
49	Trinkgefäß, unvollständig. Konisch mit farbigen Glasfüßen. Fabel und fabelhaftes Tier in der Technik um 1540, monochromgelb, blau, gelb mit Purpur und weiß. Der Text links auf einem Band singend, greift mit der Linken nach dem Mondtal Joseph's, der die Tür öffnet. Grüner Grund mit einem Tempel. Die oberen Ecken fehlen.	Oberoesterreich um 1540	19	.	13,5	75 .	Überwiesen von Geh. Rat v. Falke, Berlin. Ankauf von Winkelmann, Berlin. 24. 6. 18 Kap. 18, 55	
50 a/b	Kopfschmuck mit Netzstoff, bunt und vergoldet. Vom Ringfuß der Form und der Spitze auslaufend in Kelch geformtes Bekrönungsblumen mit vergoldeten Rändern. Farbig bunt mit Blumenranken, im Innern der Spitze Blumen.	Volkstedt 18. Jh. Blumenmuster zum Verkauf bestimmt.	Oberstoff 8 Ø 6,8 . Netzstoff 4,3 Ø 14,2 .			100 .	Geschenk von Sophie A. van Dam, Berlin. 25. 6. 18 Kap. 18, 56	Kommen mit Zimmerschem Service im Gewerbemuseum Stuttgart und Kunstgewerbemuseum Leipzig.

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
51 a/d	Vier ovale gebogene Glasscheibchen, mit Schwarzlot bemalt, eine zusammengehörige Folge (von einem silbergefaßten Gefäß?) bildend. Auf den zwei schmäleren Scheibchen a und b je ein Wappen mit Ochsenkopf und mit einem schwertschwingenden Arm; auf der Scheibe c Aeneas seinen Vater Anchisis aus dem brennenden Troja tragend, darüber der Spruch: „Die Eltern soll man also ehren"; auf der Scheibe d eine Ansicht von Nürnberg, davor ein besonnter Baum, den eine Hand von oben begießt, darüber der Spruch „Durch Gottes Segen wir uns mehren". Alle vier Scheiben zu einem Rechteck verbleit.	Nürnberg von Joh. Keyll um 1675	15,5	.	13	300	.	Geschenk von Jacques A. van Dam, Berlin. 25.6.18 Rap. 18.56	Gleiche Hand wie das Glas K. 999 von 1675.
52.	Porzellanfigur, weiß, stehendes Mädchen im Hemd mit Kapuze. Die rechte Hand mit Blumen erhoben, die linke hält Blumen im Hemd, Grassockel.	Höchst von P. F. Melchior um 1770	14	.	.	250	.	Ankauf von Geh. Reg. Rat Ernst Hagen, Charlottenburg. 29.6.18 Rap. 18.58.	Neue Münze
53 a/b.	Nähkissen aus Stahl geschnitten. Rechteckiges Kästchen mit vier Kugelfüßen und einer Schraubvorrichtung zur Befestigung am Tischrand. Auf den vier Seiten und oben auf dem Deckel in Flachrelief Blumengehänge mit Teilvergoldung auf blankem Grund. Innen roter Samt. Als Deckelknauf eine Taube als federnde Klammer gebildet.	Berlin Anf. 19. Jh.	21	.	8	60	.	Überwiesen von Geh. Rat v. Falke, Berlin aus Ankauf von C. Levy, Berlin. 4.7.18 Rap. 18.54	(a) 1981 verk. 07 " 1995 "
~~54.~~	Große Tischdecke, Stickerei in farbigem Garn auf Kongreßstoff und Filetstreifen und Filetquadraten. Mittelfeld kleine Kreuzsterne. Breite Borte aus 26 Filetquadraten in verschiedenster Musterung. Die Quadrate sind durch schmale gestickte Streifen getrennt. Eingefaßt ist die Borte nach innen durch zwei gestickte und eine Filetborte verschiedener Breite, nach außen durch eine breite gestickte Rankenborte, in den Längsseiten die Jahreszahl 1880 und in den Schmalseiten das Monogramm E. A. K.. Als äußerster Rand eine Zackenkante in Filetarbeit.	Berlin 1880	.	260	190	200	.	Vermächtnis von Frau Kaselowsky, Berlin. 4.7.18 Rap. 18.61	1945 in Sophienhof verbrannt

16

55. Pistolenlocken. Eisen gepunzt. Glatter Lockenteil, vorn verbreitert und durchbrochen mit Rosetten und Ranken. Daran fünf an feinen Kettchen gleicher Arbeit mit Korallenlocken. | 1. Hg. 19. Jh. | 16 . 6 | 60 . | Ankauf von C. Flasshaar, Königgrätzerstr. 105, 9.7.18 Rap. 18,65 |

56. Pistolenlocken. Eisen gepunzt. Glatter Lockenteil, vorn verbreitert und mit Ranken und perlenartigen Durchbrüchen. Daran neun Ketten für die Pistole (unvollständig). | dsgl. | 14 . 5,2 | 60 . | dsgl. |

17

~~57~~ Perkussionspistole. Lauf gezogen und mit Zug versehen. Kolbenform mit einer Tür im Vorderteil, einer größeren, einer verzierten Tür im Mittelstück und stark verkröpftem Hahnbügelstutz, der von zwei zum Teil vergoldeten Engelsköpfchen getragen wird. Eine durchbrochene Goldkartuschfüllung zwischen den Engeln fehlt. Der Pistole gehörte zu einer Perkussionsartillerie im Schloß Viktoriapr. 8. | Mainz 1725 Arbeit von Jakob Schacht | 280 . 110 | 3000 . | Vermächtnis der Frau Anna v. Rath, Berlin. 10.7.18 Rap. 18.66 | Mai 1945 in Sonnewalde Schloß Sonnewalde zerstört |

18

58. Hahnschlüssel, gepunzt. Der Griff bildet zwei akanthusblattartig gegossene, die in Pistolenköpfe endigen und eine kleine Öse umfassen. Fünf Köpfe am Übergang vom Griff zur Hahn. | Deutschland um 1700. | 17 . 6,5 | 300 . | Ankauf von Jacques Flasshaar, Charlottenburg 11.7.18 Rap. 18.67 | 1970 nicht vorhanden |

19

59. Pistolenfigur eines jugendlichen Schildhalters auf vergoldetem Pokal. Hocker bis auf die obere Kante des runden Pokals gelagert, Oberkörper, den bärtigen Kopf zurückgewendet. Der auf eine flügelartige Maske gestützte linke Arm umfaßt die Füllung mit Ringen. Rechter Arm gekittet; fünf Finger abgebrochen. Am Pokal: THAMES. Modell von Schadow 1815. | Berlin 1815 | 16 21 . | 150 . | Ankauf von Ch. Förster, Berlin. 11.7.18 Rap. 18,69 |

~~60~~ Waffe, vorzüglich Arbeit mit reicher Pracht in Elfenbein und etwas Gold belegt. Rundbogen auf vorspringenden Konsolen mit Blättern und Früchten. Die Zwischen sind einzelne von einer gemeinsamen Fruchtranke. | Deutschland 1. Hg. 19. Jh. | 62 . 94 | 25 . | Vermächtnis von Frl. Anna Arens, Frau Luise Arens, Charlottenburg 27.7.18 Rap. 18.73 | 1945 im Vorgarten vergraben |

		Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
16	~~64.~~	Tapisserie. Kirkasse in weißer Baumwolle mit Seide in Platt-, Köper- und Gitterstichen. Figürliche Darstellung mit Hirten, Mädchen und Schafen. Einfassung mit einer geklöppelten Wappenborte.	Deutschland 1. Hz. 19. Jh.	.	53	53	75	.	Ankauf von Frau von Orth, Charlottenburg 14. 8. 18 Kap. 18. 74	1945 in Pasewalk verbrannt
17	63.	Wollstickerei, farbig mit gemalten Linien, rechteckig. Darstellung von Bäumen gitternd, rechts hinter ihr ein Hirsch (nur zum Teil sichtbar), im Hintergrund ein Reh und eine Burg.	Ostschweiz (Thurgau) um 1540	60	.	41	800	.	Geschenk von Dr. Dene, Kemnitz und R. Lepke, hier, v. d. Erbin Frau Frühner. Inv. Nr. 300 19. 9. 18 Kap. 18. 80	3. II. 45 verbrannt im Pasewalk.
18	~~64.~~	Tapisserie. Kirkasse in weißer Baumwolle mit Seide in Plattstich und Gitterstichen. Figürliche Randborte mit einander gegenüber dreiviertelgroßen Figuren, belegt mit Perlen in Gitterstichen. Mit dem Rand alternierend sich rund immer kleine geschlungene, große Figuren. Zwischen den Figuren Kränze mit Blumenblüten und Ähren. Einfassung mit gemalter, geklöppelter Borte.	Deutschland 1. Hz. 19. Jh.	.	35	35	60	.	Geschenk von Frau Strauss, Berlin 30. 10. 18 Kap. 18. 85	1945 in Pasewalk verbrannt
19	65a/b.	Fragmentarisch mit Dorkel, weiß gleichfalls mit farbiger Köperbindung. Kante, beiderseits Wendung, einfarbig, gelb, rechteckige Füße, grüne Zwischenkante mit viereckigen Lappen in der Mitte. Dorkel in Form eines jungen Blumenkohls, gelb und grün. Die grünen Lappen Köperbindung in Köper geschlagen. Mit Wendung und Dorkel farbige Blumen. Brüning im Katalog.	Stralsund um 1770 Marke in Wappen: S ⚓ 22 E 7/. 70 2 F 26/4 70	27	Ø 25	.	600	.	Ankauf von Justiz-rat Salomon, Berlin. 6. 11. 18 Kap. 18. 86	vorh. SMPK, KGM

1. 918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
66.	Spitze. Handarbeit in weißem Garn, langrechteckiges Feld. Von einer geköperten, weißleinen Seidenspitze mit aufgenähtem Grund umrahmt, die rechts und links Krüppelgarnituren mit reicher Blüten- und Blütenranken-Füllung. Auf den Konturen Engel, Vögel, Hasen und Vögel. Als oberer und unterer Abschluß schmale Borte, ∽-förmig um punktierte Doppelstäbe gespannte Blütenranken.	Italien um 1600				1200.	Geschenk von Frau A. Wallich, Charlottenburg 29.11.18 Rep. 18. 88	1945 in Hohenzollernverwahrung
67.	Spitzenstücke, geschlossene Handarbeit in hellgelbem Garn. Borte, kreisförmige Felder in zwei Reihen übereinander geordnet, sind von Blumenranken durchflochten. In den vier Ecken Blumenkörbe in Vorderansicht, ebenso in der Mittelachse der Borte Blumenkörbe, die ins Mittelfeld hineinragen. Im Feld großer Blumenkorb in Vase, umgeben von Blumenranken, Kornblumen und Ähren.	Alençon 2. Hälfte 18. Jh.		82.	78	800.	Ankauf. 1945	in Hohenzollernverwahrung
68.	Hochaltargarnitur, bestehend aus Kasel und Dalmatik mit einem mit bestickten Blüten und Blumen bestickten Velum. Die Kasel in weißem Brokatkleid mit gelben Bändern und roten offenen, silberdurchwirkten Oberkleid und kleinen Zipfelmützen. Sie faßt in der Linken auf dem Knie die Krone, die Rechte ist erhoben. Der Dalmatik in italienischer Kommißform mit gemusterter Seide, weißen Manschetten, Leibrock mit Goldborte, gelben Knöpfen und silbernen Litzen. Die Kasel ziert ein Kreuz, Kapuzenform und zwei Bänder; ein Mondzipfel der Dalmatik fehlt.	Meissen um 1745	17,5	. 25		3000.	Übereignet der Frau von Heydenfeld, Potsdam 17.8.18 Rep. 18. 76	
69.	Hochaltargarnitur, aus Lasurmuster, bestehend aus einer Kasel, Velum, Kelchbursa und Stola. Kasel, Rock und Kelchbursa grün, Velum, Stola und Manipel gelb. Der Lasurmuster besteht aus der Kasel aus Ranken und Blüten auf der linken Schulter; ein Ornat in der linken Hand ist abgebrochen. Kapuzenform am Kasel, am Velum und Kelchbursa.	Meissen um 1745	21	. .		600.	Ankauf.	

16

70. Porzellanfigur, bemalt, Allegorie des Sommers: Weibliche Figur mit weißem bunt geblümtem, innen violettem Mantel, stehend auf grünem Rokokosockel, der mit Ähren, Kornkopf und Kürbis belegt ist. Sie hält im rechten Arm ein Ährenbündel mit Kornblumen und stützt die Linke über eine mit Blattbündel gefüllte Rokokovase. Zwei Finger der Rechten fehlen; Restaurierung am linken Arm.

Meissen um 1755 | 23 | . | . | 500 . | Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17.8.18 Rep. 18.76 | Neue Münze

17

71. Porzellanvogelkäfig, bemalt und vergoldet; Europa auf dem Stier, auf ovalem Rokokosockel. Der Stier, mit rechts stehend, wird von zwei Putten mit Blumen bekränzt; auf seinem Rücken Europa mit gelb und violett gemaltem Mantel, der den Körper vorne zum größeren Teil unverhüllt läßt. Ein Arm des linken knienden Mädchens fehlt, wie horn des Stiers vergoldet. Die Pfeifenmarke unter Glasur rosa gefärbt.

Meissen um 1760 | 23 | 20 | . | 600 . | Dr. Bgl. | KGM-W-Bln | Schloßkeller 3 | † Im Februar 1920 in Meissen vergiftet.

18

72 a/b. Porzellanvase mit Deckel, belegt mit drei großen und drei kleinen Blumensträußen, deren Kanzel unten mit einem rosenfarbenen violettem Band verbunden sind. Die Blumen bunt bemalt auf einer Unterlage von grünen Blättern. Auf dem Deckel ein pfirsichfarbener Putto und drei aufgelegte Blumen. Blätter und Blüten einfach ausgeführt. Marke W.

Berlin Fabrik von Wegely um 1755 | 25,5 | . | . | 3000 . | Dr. Bgl. | Neue Münze

19

73 a/c. Kannenkrug mit Deckel und Henkel, Porzellan bemalt und vergoldet. Runder Korpus mit vergoldeter Garnierung am Deckel- und Henkelansatz, zwei Rokokogriffen. Auf jedem der drei Felder zwei Landschaftsbilder mit Flußlauf, Burgen, Windmühle und Figuren im Vordergrund. In der Bildmitte Blumenmalerei. Bezeichnet.

Berlin um 1780 | 15 | Φ 20 | . | 300 . | Dr. Bgl.

74 a/b. Kumpanagn mit Deckel, porzellan bemalt und vergoldet. Runde Form mit zwei Henkeln, eine offene Tülle als Deckelknauf. Auf den Rändern Mäppchenmuster in leichtem Relief. Auf jedem Teil zwei Blumenpinsel farbig gemalt um eine umlaufende Goldlinie ein Rosengirlande rot und gold und kleine Blumen supplie- pend um den rosa gehöhten Rokokorelief der Ränder. Zepterzeichen. — Berlin um 1770 — 12 ø 15 — 200 — Übereignet der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17.5.18 Rep. 18.76 — Neue Münze

75. Porzellanteller, glattrandig, bemalt und vergoldet. Im Mittelfeld Amor als Knabe, dem Amor die Flügel bindend. Auf dem Rand violett-rote Zackenmuster und goldene Kolumnen mit feinen Zwischen. Goldrand. Zepterzeichen. — Berlin um 1820 — ø 24 — 20 — Dr. Boyl. — Flakturm Frh.

76. Porzellanteller, glattrandig, bemalt-vergoldet. In der Mitte Halbfigur der f. Lanvilio als Allegorie der Musik, sitzend vor einer Mauer, mit Turban, violettem Mantel, Notenblatt in der Hände; Goldrand als Rahmung. Auf dem Rand vorne Oboen gemischt mit goldenen Kolumnen auf gelbem Grund. Zepterzeichen und Aufschrift: Lanvilio. — Berlin um 1820 — ø 24 — 20 — Dr. Boyl. — Flakturm Frh.

77. Porzellanteller, glattrandig, bemalt-vergoldet. In der Mitte in Grau- violett auf gelbem Grund der Apollo von Belvedere gold- umrahmt. Die Kapelle des Tellers bleigrau. Auf dem Rand auf weißem Grund violette Goldkolumnen und Goldrand. Zepterzeichen. — Berlin um 1820 — ø 24 — 20 — Dr. Boyl. — Flakturm Frh.

78. Porzellanteller, glattrandig, bemalt und vergoldet. In goldge- rahmtem Kreisfeld vorne grau und blaßviolett gemalt die Büste Cäsars, sitzend mit Lorbeer auf Felsen. Auf dem Rand eine Waldmuster mit Lorbeer und grau gehöht auf himmelblauem Grund. Zepterzeichen und Aufschrift: Cäsars. — Berlin um 1820 — ø 24 — 20 — Dr. Boyl. — Flakturm Frh.

16 17 18 19

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
79.	Porzellanteller, glattrandig, bemalt und vergoldet. In ovalem, goldumrahmtem Feld auf rötlichem Grund eine Tänzerin in weißem Gewand mit blauer Schärpe. Auf dem Rand Bandornamente in Gold und blaßblau, nach innen hängend goldene Girlanden. Szeptermarke und Aufschrift: Attitude de Lady Hamilton.	Berlin um 1820	.	Ø 24	.	20	.	Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17. 8. 18 Rap. 18. 76	Flakturm Frh.
80.	Porzellanteller, glattrandig, bemalt und vergoldet. In schwarz gerahmtem Kreisfeld Kniefigur der Hebe, den Adler des Zeus tränkend. Auf dem Rand umlaufend aneinander gereihte Palmetten in gelb, blau, violett auf schwarzem Grund zwischen Goldlinien. Szeptermarke und Aufschrift: Hebe.	Berlin um 1820	.	Ø 24	.	20	.	desgl.	Flakturm Frh.
81.	Porzellanteller, glattrandig, bemalt und vergoldet. In einem von schwarz gemalter Perlschnur umrahmtem Kreisfeld halbliegende Kniefigur einer Frau, der Amor den Gürtel löst. Neben ihr eine Schlange. Auf dem Rand grüne Wellenranke mit zarten Goldranken zwischen zwei Goldblumen. Szeptermarke und Aufschrift: Le Serpent.	Berlin um 1820	.	Ø 24	.			desgl.	Flakturm Frh.
82.	Porzellanteller, glattrandig, bemalt und vergoldet. Im quer ovalen Mittelfeld, von einem Goldstreifen mit Maeandermuster gerahmt, auf violettem Grund eine liegende Bacchantin, neben ihr Bachus als Kind, dem sie eine Traube vorhält. Auf dem Rand zarte Weinranken in gold auf graublauem Grund. Szeptermarke und Aufschrift: La jeune Bacchante.	Berlin um 1820	.	Ø 24	.	20	.	desgl.	Flakturm Frh.
83.	Porzellanteller, glattrandig, bemalt und vergoldet. In der Mitte ein griechischer Jüngling mit dem Bogen in der Linken vor einem flammenden Dreifuß stehend. Auf dem Rand zwischen zwei blaßgelben Streifen wellig umlaufende Ranken in Gold mit blauen Rosetten. Szeptermarke und blauer Strich als Malerzeichen.	Berlin um 1830	.	Ø 24,5	.	20	.	desgl.	Flakturm Frh.

123. 1918

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
84.	Kongallonteller, glatt rund, bunt und vergoldet. In der Mitte braun gemalt eine spanische Prinzessin mit einem Köpfchen in den Händen; neben ihren Füßen steht eine Vase. Rundborte in gold, blau und grau. Einfach mit je einer goldenen Raute in jedem Rundbogen. Porzellanmarke, blauer Kreis und zwei Punkte als Markenzeichen.	Berlin um 1830	.	Ø 24	.	20	.	Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17. 8. 18 Rep. 18. 76	Neue Münze
85.	Kongallonteller, glatt rund, bunt und vergoldet. In bunten, von grauer Karyatide umrahmten Medaillon ein Landschaftsbild mit einer Waldhütte, oben und unten graulinig begrenzt, auf hellgrauem Grund. Rundborte, in rosa ein Schlangenband (antiker Fund) auf schwarzblauem, gestippten grauen Kreisen mit Goldrändern. Porzellanmarke, Markenzeichen u. 48	Berlin um 1825	.	Ø 24	.	20	.	Ankauf.	Fiakturm Frh.
86.	Kongallonteller, glatt rund, bunt und vergoldet. In schwarzem Feld auf schwarzem Grund eine Landschaft mit Lager, eine Frau umarmend, und pompejanischem Muster. Der übrige Teil des Tellerbodens füllen auf weißem Grund klassische Ranken in Reliefgold, um Rand auf gleichem Grund eine Goldranke mit Eisenblättern. Porzellanmarke und Markenzeichen.	Berlin um 1820	.	Ø 24	.	20	.	Ankauf.	Fiakturm Frh.
87.	Kongallonteller, glatt rund, bunt und vergoldet. Gegenstück von 18, 85. Landschaftsbild mit Burg und Bergen, Grund rosa. Rundmuster blau, schwarzgelb? Landschaftsmarke, abwechselnd Burg und geometrische Ornamentbordüren. Porzellanmarke und Markenzeichen.	Berlin um 1825	.	Ø 24	.	20	.	Ankauf.	Fiakturm Frh.
88 a/b.	Kongallonschale mit Fuß, groß rund mit rotbraunem Henkel, bunt und vergoldet. Auf der Schale Apollo und die Musen; auf dem Fuß Mittelmedaillon und ornamentale Bord. Porzellanmarke.	Berlin um 1820	6,7	Ø 13	.	20	.	Ankauf.	

16
17
18
19

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
89 a/b.	Porzellantasse mit Untertasse, grundierung mit rotbraun Lackfarbe, bemalt und vergoldet. Auf Tasse und Untertasse je zwei breite Königsblaue Bänder mit Goldornament. In Braunmalerei Amor und Amor, auf der Untertasse ein Bandstreifen mit Aufschrift: „Triomphe de l'Amour." Papiermarke.	Berlin um 1820	7	Ø 13		30		Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17.8.18 Rep. 18.76	Flakturm Frh.
90 a/b.	Porzellantasse mit Untertasse, grundierung mit rotbraun Lackfarbe, bemalt und vergoldet. Auf Tasse und Untertasse ein breites Königsblaues Band mit Goldornamenten und Untertasse Fellgrund. Auf der Tasse in Braunmalerei ein Rundbild Amor und drei Mädchen, mit der Aufschrift: „L'amour en chaines." Papiermarke.	Berlin um 1820	7	Ø 13		20		do Vgl.	
91 a/b.	Porzellantasse mit Untertasse, grundierung mit rotbraun Lackfarbe, bemalt und vergoldet. Königsblauer Grund mit Goldornamenten, darin auf der Tasse in Braunmalerei drei Mädchen und Amor, rund auf 18,90 a. Im ovalen Reserven weiße Emaillestreifen. Auf der Untertasse breites blaues Band mit Goldornamenten, in der Mitte Aufschrift: „L'amour en chaines." Papiermarke.	Berlin um 1820	7	Ø 13		30		do Vgl.	Flakturm Frh.
92 a/b.	Porzellantasse mit Untertasse, grundierung mit rotbraun Lackfarbe, bemalt und vergoldet. Grund Königsblau mit Diamantmuster auf Goldgrund. Vorne im Ovalfeld auf der Tasse und im Grund der Untertasse je eine Landschaft mit Häuser und Figuren. Papiermarke und Z 4	Berlin um 1820	7	Ø 13		20		do Vgl.	Neue Münze
93 a/b.	Porzellantasse mit Untertasse, grundierung mit rotbraun Lackfarbe, bemalt und vergoldet. Grund Königsblau mit Diamantmuster auf Goldgrund. Im Ovalfeld auf der Tasse und im Grund der Untertasse verschiedene Landschaften, dort eine Häuser. Papiermarke.	Berlin um 1820	7	Ø 13		20		do Vgl.	Neue Münze

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
94 a/b.	Porzellanstoffe mit Ösen, grossenteils mit rotbraunen Henkel, bemalt und vergoldet. Himmelblauer Grund, breite Goldränder. Auf Tasse und Öse je ein Kindkopf mit Blumenkranz. Bruttomarke.	Berlin um 1820	7	Ø 13	.	20	.	Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam 17.8.18 Kap. 18.76	Flakturm Frh.
95 a/b.	Porzellanstoffe mit Ösen, grossenteils mit rotbraunen Henkel, bemalt und vergoldet. Hellgelber Grund mit zarten braunen Schraffierungen. Auf den Rändern Eierstab in rotbraunen Farben. Bruttomarke und 5.	Berlin um 1820	7	Ø 13	.	20	.	in Bgl.	Neue Münze
96 a/b.	Porzellanstoffe mit Ösen, grossenteils mit rotbraunen Henkel, bemalt und vergoldet. Rosagelber Grund, mit Bergpartie, Wasser, Bäumen und einzelnen Häusern, darin in goldgrauen Reifen, abwechselnd mit Rauten. Bruttomarke.	Berlin um 1820	7	Ø 13	.	20	.	in Bgl.	
97 a/b.	Porzellanstoffe mit Ösen, grossenteils mit rotbraunen Henkel, bemalt und vergoldet. Lilagelber Grund, braunes Rund mit goldenem Palmettenmuster. Vorn im runden Feld sechs Figuren mit Überschrift: „Mysteres de Ceres!" Bruttomarke und Wolzogenen.	Berlin um 1820	7	Ø 13	.	20	.	in Bgl.	Neue Münze Flakturm Frh. nur 1918,97 b 18,97 a
98 a/b.	Porzellanstoffe mit Ösen, grossenteils mit rotbraunen Henkel, bemalt und vergoldet. Bunkrafte Faltenteilung; Teil-manschetten in Ovalen, umspielt mit einer Blütenranke aus violett und grünen Punktkreisen und mit braunen Wespe. Marke wie vor.	Berlin um 1820	7	Ø 13	.	20	.	in Bgl.	Neue Münze
~~99 a/b.~~	Porzellanstoffe mit Ösen, Grund burkinablau, auf dem vorderen Rändern goldene Palmettenmuster. Henkeln und Henkel vergoldet. Bruttomarke und P.	Berlin 1. Hz. 1937.	8,5	Ø 14,5	.	20	.	in Bgl.	Abgegeben an Museen in Münchenberg. U.V. 381 a. 12.3.23

126. 1918. 126.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
100 a/b.	Vorzellanmedaille, kreisförmig, mit Öse. Grund gelblich, umlaufend weiße Kreise mit goldenem Rankenrand. Rand im Oval feld mit Goldgrund das Brustbild der Königin Luise in Lichtdruckring mit Umschrift. Henkel und zwei Ringösen. Auf der Öse „10. März 1776 19. Juli 1810". Prägemarke und Nachprägen.	Berlin um 1820	11	Ø 14,5	.	30	.	Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17. 5. 18. Rep. 18,76.	
101 a/c.	Vorzellanmedaille mit Henkel und Öse. Grund hochblau, Rändel vergoldet. Gold, zwei Ösenzughenkel. Im Oval gemaltes Brustbild Alexanders I., hinten der Name in weißem Feld. Im Ösenring Goldtropfen. Prägemarke und Nachprägen.	Berlin um 1820	14	Ø 18	.	30	.	Dr. Vogel.	Flakturm Frh.
102 a/b.	Vorzellanmedaille auf drei Löwenfüßen mit festem Henkel, mit Öse. Goldrankenrand auf weißem Grund; Rand auf rotbraunem Goldgrund die mehrmalige Brustbild in Lichtdruckring. Prägemarke.	Berlin um 1840	14	Ø 18,5	.	20	.	Dr. Vogel.	
103 a/b.	Vorzellanmedaille auf drei Löwenfüßen mit Öse. Goldrankenrand auf weiß, rosa gemaltes Kinder im Freien sitzend. Auf der Öse Widmung: „Für meine liebsten Jacques". Prägemarke.	Berlin um 1840	11	Ø 16	.	20	.	Dr. Vogel.	
104.	Vorzellanmedaille mit festem Henkel, in einem Kopfrand auf. laufendem vergoldetem Henkel. Rand mit drei plastischen Löwen, die Zierleisten halten, wobei sonne ein O bilden. Am Fuß und Hals Goldrankenmuster. Prägemarke.	Berlin um 1830	17,5	.	.	20	.	Dr. Vogel.	Neue Münze
105 a/b.	Vorzellanmedaille mit Einsetzöse; auf dem runden Fuß Goldrand, innen auf blaßrotlichem Grund. Der breite Kopfrand auf innen Katz von Lichtdruckmedaillon gebildet, oben Goldrand. Der Einsatz auf zum mattblau bemalt, innen blank vergoldet. Prägemarke.	Berlin um 1830	18	Ø 15	.	50	.	Dr. Vogel.	Neue Münze

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
106.	Porzellangruppe, bemalt und vergoldet. Auf rundem Sockel neben einem Baumstumpf zwei Knaben und eine liegende Lowenhaut mit erhobener Keule. Hinter ein Lowenhaut mit einer Traube in beiden Händen.	Berlin, Modell von Joh. Georg Müller um 1780	25,5	.	.	200 .	Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17.8.18 Rep. 18, 76	Rec. 2017 v. d. H. Kgl.
107.	Porzellanfigur der Minerva, bemalt und vergoldet. Kopf, mit der Lanze in der Rechten, Helm, violettem Mantel, goldgeblümtem Kleid. Zu ihren Füßen die Eule. Rundrotlicher Sockel, farbiger Aufschrift: „Minerva".	Berlin um 1785	17	.	.	100 .	Dubois.	Neue Münze
108.	Porzellanfigur Apollo, stehend mit grünem Gewand, innen rosa. Linke Hand erhoben, in der Rechten die Leyer. Restauriert.	Berlin um 1785	12,5	.	.	50 .	Geschenk von Friedrich d. Gr. Ordmann, Berlin. 27.12.18 Rep. 18, 93	Neue Münze
109.	Porzellanfigur der Amor, bemalt. Rechte Hand neben Wolken, in einem violett und gelb gemalten Mantel, in der Rechten einen goldenen Pfeil; die erhobene Linke faßt das Gewand. Rundrotlicher Sockel mit der Aufschrift: „Venus". Beide Hände restauriert.	Berlin um 1785	16	.	.	50 .	Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17.8.18 Rep. 18, 76	
110.	Porzellanfigur eines Pferdes, bemalt. Am Amboß stehend, den Hammer in der erhobenen Rechten (rechter Arm restauriert). Rundrotlicher Sockel.	Berlin letzte 18. Jh.	9,5	.	.	50 .	Dubois.	Neue Münze
111.	Biskuitporzellanfigur eines auf rundrotlichem Sockel stehenden Weibes, das in kurzem Untergewand, die linke Hand zu fassen im Begriff ist. Reparaturen an den Füßen. Zepterzeichen mit K.P.M (1837–1844).	Berlin um 1840	26	.	.	30 .	Dubois.	Neue Münze
112.	Biskuitporzellanfigur einer Frau in der Haltung der Amor Kalli, pygos, die das Gesicht über die Schulter dreht. Haben ist ein Korb und ein Zweig auf rundem Postament. Rotfarbiger Sockel.	Berlin um 1840	25	.	.	30 .	Dubois.	Neue Münze

16 17 18 19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
113 a/b.	Vogelkelch mit Deckel, oval. Samt und vergoldet. Der Kelch bildet eine Reihe Lorbeerblätter, die sich schneiden, viermal durch Akanthusblätter unterbrochen. Zwei Knäufe und Henkel. Auf dem Deckel eine Reihe grüner Lorbeerblätter, auf dem Fuß in Relief grüne Traubenbänder. Im Boden des Kelches grün und rosa gemalt zwei Rosen mit Knospen. Der Deckel mit vergoldeten Profilen, punktiert gerippt, mit vier glatten spitzovalen Feldern.	Berlin um 1785	30	29		30 .	Ankauf mit Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17. 8. 18 Kap. 18, 76	
114 a/b.	Vogelkelch mit Deckel, oval. Samt und vergoldet. Der Kelch bildet eine Reihe Lorbeerblätter, die sich schneiden, viermal durch Akanthusblätter unterbrochen. Zwei Knäufe und Henkel. Auf dem Deckel eine Reihe grüner Lorbeerblätter, auf dem Fuß in Relief grüne Traubenbänder. Im Boden des Kelches grün und rosa gemalt zwei Rosen mit Knospen. Der Deckel mit vergoldeten Profilen, punktiert gerippt, mit vier glatten spitzovalen Feldern. Reparatur.	Berlin um 1785	30	29		30 .	do Vgl.	
115.	Vogelkelch, damast; geschweift oval, auf punktierten Höhen, die oben, in der Mitte und unten verbunden sind. Zwei Griffe auf Lorbeerzweigen mit roten Früchten. Im Boden gemalt Feldblumen. Am Kelchrand außen grüne Traube, violette Bänder und roten Rosetten.	Berlin um 1785	9,5	24,5		30 .	do Vgl.	Neue Münze
~~116 a/c.~~	Vogelkelchvase mit Deckel und Pfuhl, geschweift oval, damast grün und purpurrot mit Rosen, seitlich Kokoskommen an den Henkeln und Pfuhlrand an den Henkeln der Vase und den flachen Griffen des Pfuhl. Auf dem Deckel als Knauf eine Artischocke auf einer Akanthusrosette.	Berlin um 1780	28	49,5		70 .	do Vgl.	Abgegeben an Museum in Neuenheberg. U. IV. 381 v. 12. 3. 23
117 a/c.	Vogelkelchvase mit Deckel und Pfuhl, geschweift oval, damast grün und purpurrot mit Rosen, seitlich Kokoskommen an den Henkeln und Pfuhlrand an den Henkeln der Vase und den flachen Griffen des Pfuhl. Auf dem Deckel als Knauf eine Artischocke auf einer Akanthusrosette.	Berlin um 1780	19	33,5		70 .	do Vgl.	Neue Münze

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
118 a/b.	Ein Paar Porzellan-Kühlbecken, oval mit tief ausgezacktem eingebogenem Rand (Modell von Sevres) und zwei Rokokogriffen. Bemalt in grün und purpur mit Rosen und grünem Randmuster. Aus demselben Geschirr wie die vorangehenden Terrinen 18, 116 a/c – 18, 117 a/c. Ein Becken gekittet.	Berlin um 1780	13	29,5	.	100	.	Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17.8.18 Rap. 18, 76	Neue Münze
119 a/b.	Ein Paar Porzellan-Blumentöpfe, rund mit zwei Rokokohenkeln, bemalt mit Rosen in grün und purpur. Gleiches Geschirr wie vor. 1 Topf gekittet.	Berlin um 1780	15	∅ 15	.	100	.	desgl.	Neue Münze
120 a/c.	Porzellangefäß für Warmwasser mit Deckel und Einsatzschale, rund mit zwei Henkeln, auf dem hochrandigen Deckel ein Mittelgriff aus verbundenen Zweigen. Bemalt mit Rosen in grün und purpur; Rokokorandornament grün. Gleiches Geschirr wie vorher.	Berlin um 1780	23	.	.	70	.	desgl.	Neue Münze
121 a/c.	Porzellangefäß für Warmwasser mit Deckel und Einsatzschale, rund mit zwei Henkeln; auf dem hochrandigen Deckel ein Mittelgriff aus verbundenen Zweigen. Bemalt mit Rosen in grün und purpur; Rokokorandornamente grün. Der Deckel von einem anderen Geschirr ersetzt mit gleichem Griff aber mit verschiedenen Blumen bemalt und mit graugemaltem Kranz am Rand.	Berlin um 1780	23	.	.	70	.	desgl.	Neue Münze
122 a/b.	Ein Paar Salzschälchen, Porzellan, oval, bemalt mit Rosen in grün und purpur und mit grünem Rokokozierat am Rand. Gleiches Geschirr wie vorher.	Berlin um 1780	3,5	9,8	.	20	.	desgl.	Neue Münze 1 Stück (18, 122 a) vorhanden. 1380 1 Stck. vorh. Arn.
~~123 a/b.~~	Ein Paar Porzellankörbe rund mit zwei Henkeln aus Lorbeerzweigen. Die ausgebogene Wandung bilden senkrechte, mit violetten Linien bemalte Stäbe, die oben mit Spitzbogen sich verkreuzen. Im Boden Rosen gemalt in grün und purpur, wie auf dem vorangehenden Geschirr.	Berlin um 1780	9	.	22,5	60	.	desgl.	Im Tausch ab an A. v. Dam-Berlin U. IV. 2417 v. 9. 11. 23

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
124 a/b.	Ein Paar Porzellanuntertassen, oval gepreßt, bemalt mit Rosen in grün und purpur, auf dem Rand grüner Kokoszierrat. Gleiches Exemplar wie vor.	Berlin um 1780	.	33	24	80	.	Sammlung der Frau von Eysenfeld, Potsdam. 17.8.18 Kap. 18, 76	Neue Münze (15 Schüssel) vorhanden 1967 1980 vorh. Anm.
125 a/b.	Porzellanservice mit Barkel, oval mit gradlinigen Wandung, zwei konkaven Henkeln von rokkoyer Form. Auf dem Barkel in Relief eine Akanthusrosette und vom Henkel eine von Akanthusblättern umhüllte Traube. Bemalt mit grünem Kranz um den Rand und mit farbigen Blumen in Kränzen verteilt. Am den Henkeln rote Bandschleifen.	Berlin um 1790	25	34	.	80	.	Tabgl.	Neue Münze
126 a/c.	Barkelnapf mit Fibula, Porzellan bemalt, rund mit Ausschnitten, zwei Kokodrachen, als Barkelknauf eine Aegisfibula auf Akanthusrosette. Bemalt mit grünem Eichenkranz auf dem Rundrand und mit farbigen Blumen.	Berlin um 1785	13,5	Ø 19	.	50	.	Tabgl.	Neue Münze
127 a/c.	Porzellanuntersatz, auf ausgeschnittener Fibula zwei zusammenhängende Tassen mit zwei Barkeln. Bemalt mit grünem Eichenkranz auf dem Rundrand und farbigen Kranzblumen. Gleiches Exemplar wie das vorige Stück.	Berlin um 1785	.	26	.	30	.	Tabgl.	
128 a/b.	Ein Paar runde Porzellanuntertassen mit durchbrochenem Rand. Der Durchbruch bildet eine Reihe sich überschneidender Bogenfelder, von einem Aufbiegrand mit grün gemaltem Kranz umzogen. Im Innenfeld farbig gemalte Feldblumen.	Berlin Ende 18. Jh.	.	Ø 31	.	80	.	Tabgl.	128b = abgegeben an Märkisches Museum Berlin Münchenberg U.V. 381 v. 12.3.23 Neue Münze
129 a/b.	Ein Paar Porzellannäpfe, bemalt mit grünem Eichenkranz am Rand und farbigen Feldblumen in der Mitte.	Berlin Ende 18. Jh.	.	Ø 24	.	40	.	Tabgl.	A = verkauft an Kunstgewerbemus. Berlin 18.129 b vorhanden 1961 1980 wie 1961 Anm.
130 a/b.	Ein Paar Porzellanuntertassen, rund mit leicht gepreßtem Rand, bemalt mit Rosen in grün und purpur, am Rand grüner Kokoszierrat.	Berlin um 1780	.	Ø 35	.	80	.	Tabgl.	Neue Münze

131. 1918.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						131.
131 a/b.	Ein Paar Porzellan-Salzgefäße, ursprünglich oval, mit zwei Griffen und Lorbeerzweigen. Gefäße mit violetter Bemalung punktierte Höhe, die sich oben mit Bogenrand Spitzbogen verkreuzen. Im Boden farbige Feldblumen.	Berlin um 1780	4	9	.	20	.	Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17. 8. 18 Rep. 18, 76	Neue Münze
132 a/b.	Ein Paar Porzellanteller, bemalt und vergoldet. Auf dem Rand in weißem Relief auf grünem Grund fortlaufende Linien (Lorbeergirlande Bänder); auf der übrigen Fläche kleine verstreute Rosen in grün und purpur.	Berlin Ende 18. Jh.	.	Ø 25	.	40	.	Dubgl.	Neue Münze
133.	Ein Kuppenteller. Porzellan bemalt. In der Mitte ein Kupferstich auf weißem Reliefgrund, um grün gehöhten Rand fast kleine Blumensträußchen. (Rand beschädigt).	Berlin Ende 18. Jh.	.	Ø 23	.	30	.	Dubgl.	Neue Münze
134.	Porzellanteller, bemalt. In der Mitte ein gelb und roter Vogel auf einem Zweig, umgeben von Blumenranken. Auf dem Rand ein goldenes Bandornament zwischen violetten Linien.	Berlin Ende 18. Jh.	.	Ø 24	.	30	.	Dubgl.	Neue Münze
135.	Porzellanteller, bemalt. In der Mitte ein braun, violett, grauer und grün gemalter Vogel auf einem Reliefzweig; auf dem Rand Blumenranken und ein goldenes Bandornament zwischen blauen Linien.	Berlin Ende 18. Jh.	.	Ø 24,5	.	30	.	Dubgl.	Neue Münze
136.	Porzellankuppenteller, bemalt in der Mitte mit einem Blumenstrauß, auf dem Rand mit einem grünen Band, das wellig um einen braunen Rand gemalt ist.	Berlin Ende 18. Jh.	.	Ø 23	.	30	.	Dubgl.	Neue Münze
137.	Porzellanteller, auf dem Rand durchgehend eine Reihe feiner spitzbogiger Reliefbogen. Bemalt im Grund mit drei Rosenzweigen grün und purpur, am Rand ein blauer, wellig um einen Rand gemalter Band.	Berlin Ende 18. Jh.	.	Ø 24	.	20	.	Dubgl.	Neue Münze

16 17 18 19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
138.	Porzellanteller, bemalt und vergoldet. Am Rand durchbrochen mit Reihe kleiner Fischbogen und in Relief blauen Rosetten. Bemalt mit bunter Blumenranke und kleinen Früchten; auf dem Rand Kokoskranzmuster in Gold.	Berlin um 1780		Ø 24		20.		Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam. 17.8.18 Kap. 18.76	
139.	Tiefteller, Porzellan bemalt. In der Mitte Rose in grün und purpur; auf dem Rand eine unterbrochene Kette mit blauen Blumen.	Berlin Ende 18. Jh.		Ø 23		20.		Tr. Vgl.	vorhanden 1961 1980 verl. Ausl.
140.	Tiefteller, Porzellan bemalt. In der Mitte Feldblumen, auf dem Rand von einem rotbraunen Henkel unterbrochene Blattgehänge mit Rosen und blauen Blumen.	Berlin Ende 18. Jh.		Ø 23		20.		Tr. Vgl.	Neue Münze
~~141/b.~~	~~Ein Paar Tiefteller~~, Porzellan, bemalt in der Mitte mit Feldblumenstrauß und Schmetterlingen; auf dem Rand mit einem grünen, dunkelrot unterlegten Eichenlaubkranz.	Berlin um 1780		Ø 23		40.		Tr. Vgl.	Abgegeben an Tiefurt in Künchsberg. U. II. 381 v. 12.3.23
Vlh 1978 142a/b	Ein Paar Tiefteller, Porzellan, glasiert bemalt in Fil antikem Dekor mit Blumenbukett. Im runden Mittelfeld auf grauem Grund reiche unterglasur in bunt gemalte Früchten; auf dem Rand Mäander- und Perlmuster-Bänder.	Berlin Anfang 19. Jh.		Ø 23,5		40.		Tr. Vgl.	vorhanden 1961
143	Zunftglas, emailliert, walzenförmiges Glas. Boden und Fuß mit Wappen mit einem spaltenförmigen Schildhelm, darüber der Initialen in Gold: Veit Monogramm (C.B; SL; VE). Unter dem Wappen stehen als Bildunterschrift, der in der Inschrift, mit Goldkränzen und roten Bändern; über Kronen darüber auf einem weißen Band. Im oberen Band die Inschrift: Das gantze erbare und vornehme Handtwerk der Schuhmacher. Anno domini 1604. Rote gravierten und gekittet.	Süddeutschland 1604	19,5			50.		Tr. Vgl.	

16

144. Kelchglas, facettiert geschliffen. Der Fuß rechteckig ausgeschnitten, auf dem sich Reihen des Kelchs in ein oval übereinander Feld in starkem Relief.

Deutschland 1. Hälfte 19. Jh. | 17 | Ø 10,5 | 20. | Vermächtnis der Frau von Oppenfeld, Potsdam 17.8.18 Kap. 15.76

145. Kelchglas, facettiert geschliffen. Der Fuß rechteckig ausgeschnitten, auf dem sich Reihen des Kelchs in ein oval übereinander und schildförmiges Feld in Relief ausfüllend. In zwei dieser ovalen Felder ist ein Pferd eingeschnitten.

Deutschland 1. Hälfte 19. Jh. | 16,5 | Ø 10 | 30. | Ankauf

17

146. Kelchglas, geschliffen. Der runde Fuß auf acht Facetten ausgeschnitten, Stiel rautenförmig. Auf dem Kelch in Relief ein breites Rundfeld, drei gestrichelte Ovalfelder mit Brillantschliff und drei glatte Ovale.

Deutschland 1. Hälfte 19. Jh. | 17 | Ø 9 | 20. | Ankauf | Neue Münze

18

147. Kelchglas, runder Fuß mit gewelltem Rand, konisch. Stiel. Auf dem Kelch ein großes Oval-feld mit eingeschnittenem Stab, ein rundes mit einem Kreuzchen. Dazwischen zwei kleinere ge-spitzte Felder mit Kreuzchen.

Deutschland 1. Hälfte 19. Jh. | 17,5 | Ø 9,8 | 30. | Ankauf | Neue Münze

148. Kelchglas mit Vergoldung und Mattätzung. Auf dem Kon-tur des achteckig geschliffenen Kelchs liegt ein-ätztes Übergangsglas; auf dem Körper gemalt in Silber und Gold, Ranken und Blumen.

Deutschland um 1850 | 18,5 | Ø 13 | 10. | Ankauf

19

149 a/b. Glasbecher mit Deckel. Innen zwei ungeschliffene Brillant-schliffstreifen, außen zwei Rundfelder, darin flach eingeschnittene Medaillons mit der Einhornjagd und ein Amor auf Wolken. Auf dem Deckelrand Kreuzchen in Quadraten, der Deckelknauf achteckig, oben rund geschliffen.

Deutschland 1. Hälfte 19. Jh. | 17,5 | . . | 40. | Ankauf | Neue Münze

1918.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
150 a/b	Glasbecher mit Deckel, facettiert geschliffen. Ein Rundfeld mit eingeschnittenem Spitz, gepunkteten Ovalen mit Brillantschliff und glatten Rändern. Auf dem Deckelrand Traubenmuster in Punktschnitt, auf dem Knauf gepunkteter Brillantschliff.	Deutschland 1. Hälfte 19. Jh.	17,5	.	.	40	.	Vermächtnis der Frau von Eppenfeld, Potsdam 17.8.18 Rep. 18.76	
151	Glasbecher mit ausgekragtem Fuß, gelb übersponnen. Fuß und Übersponn geschnitten mit Rispen, Sternfeld und Kreuzen, von Ranken umgeben.	Deutschland 1. Hälfte 19. Jh.	12	8,5	.	50	.	Ankauf.	
152.	Glasbecher, facettiert auf sechseckigem geschliffenem Fuß. Auf jeder Seite ein aufgelegtes Oval mit übersponnen mit eingeschnittenen Rispen, Stern und dem Namen Emil.	Deutschland 1. Hälfte 19. Jh.	11,5	Ø 6,5	.	50	.	Ankauf.	vorhanden 1964 " 1982 Neue Münze
153.	Glasbecher, braun übersponnen. In drei Reihen, aufliegende Ovale eingeschnitten ein H, ein Pferd und ein Hundskopf. Dazwischen Rokokoschnörkel.	Deutschland 1. Hälfte 19. Jh.	13,5	Ø 8	.	30	.	Ankauf.	
154.	Glasbecher auf dunkelrotem Rubinglas, facettiert geschliffen, unten vollplastisch aufgebaucht und stark geschliffen.	Deutschland 1. Hälfte 19. Jh.	11	Ø 8,5	.	20	.	Ankauf.	1970 vorhanden 1982 " Schloßkeller 3
155.	Glasbecher, geschliffen, mit zwei Reihen aufliegenden Ovalen, von denen eins das Profilbrustbild Pfeffels, das andere eine farbige Blume (Kirschmuster) enthält.	Deutschland 1. Hälfte 19. Jh.	9	Ø 8	.	30	.	Ankauf.	Neue Münze
156.	Porzellanhumpen, farbig bemalt. Reiterkampf mit Pferd am Zügel. Das Pferd bäumt sich hoch auf und wird von dem rechts neben ihm stehenden Reiterkampf gehalten. Braunviolettes Fell. Der Reiterkampf in langhaarigem Rock mit violettem Aufschlägen, gelber Weste und Hosen, schwarzen Stiefeln und Hut. Einfarbiger Goldstrich.	Berlin 1775/1776 von Joh. Eckstein. (Lenz II. 7. 111) Porzellanmarke. Eingeritzt: C.M.	19	16	.	250	.	Ankauf von Kunstgegenständen für Universität Würzburg 24.12.18 Rep. 18.92	Seite Vorderseite zerkittet. Die Form des Pferdes ab schwach. Rec. 2017 rest. n. 1/5

16 17 18 19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
157 a/b.	Porzellankanne mit Deckel. Auf dem birnenförmigen Leib und dem Deckel mit Kopfknauf farbige Landschaften. Goldspitzenbordüre.	Fürstenberg um 1770 Marke: F blau unter Glasur.	18	.	.	150.	Geschenk von Frädrich und Max Vorsmann, Berlin. 27. 12. 18 Kap. 18. 93	
158 a/b.	Porzellankanne mit Deckel. Auf dem birnenförmigen Leib farbige Blumenmalerei.	Nymphenburg um 1765 Marke: Rautenschild unglas.	18	.	.	100.	Desgl.	
159 a/b.	Porzellankanne mit Deckel. Wie 158, nur kleiner.	Desgl.	16	.	.	50.	Desgl.	Deckel gekittet. Neue Münze
160 a/b.	Porzellankanne mit Deckel. Birnenform, Ohrenstütze mit Vogel modelliert in purpur. Randvergoldung. Deckel mit Perle.	Frankenthal um 1775 Marke: CT blau unter Glasur eingeritzt: H2	19,5	.	.	70.	Desgl.	Fülle repariert.
161 a/b.	Porzellankanne mit Deckel. Birnenform. Auf Deckel und Leib Traubblumen und farbige Landschaften mit Vieh, umpönnt von Goldrocailles. Am Ausguß naturfarbige Marke.	Ansbach um 1770 Ohne Marke.	21	.	.	70.	Desgl.	Fülle und Deckel repariert.
162 a/b.	Porzellankanne mit Deckel. Gedrückte Kugelform, bemalt mit Einsiedlern in Landschaften, purpurgrau und blau. Rand- vergoldung.	Meissen, Laubmalerei um 1725–30. Ohne Marke.	9,5	.	10	120.	Desgl.	Fülle in Metall ergänzt. KGM-W-Bln Schloßkeller 3
163 a/b.	Porzellantasse mit Untertasse, bemalt mit Vögeln in Landschaften. Reliefgoldspitzen.	Meissen, Ende des Friedrich Höroldt um 1730	4,5	Ø 12,8	.	70.	Desgl.	
164 a/b.	Porzellantasse mit Untertasse, bemalt mit Watteauszenen MTG in purpur, Kupfergrün und gold. Goldzackenrand.	Ansbach um 1775 Marke: A blau unter Glasur.	5	Ø 12,2	.	70.	Desgl.	

16 17 18 19

16

165 a/b. Porzellanstoffe und Kutteristoffe. Konische Form, bemalt mit farbigen Blumenmotiven: 165 Oberstoffe F, 165 Futterstoffe H.
Nymphenburg um 1800
Marken: Kurfürstl. Privilegium.
hoch 6 · lang Ø 12 · breit . · Wert 60 Mark · Art der Erwerbung: Fabrik von Krieg und Th. Vortmann, Berlin. 27. 12. 18 Rap. 18. 93 · Neue Münze

166 a/b. Porzellanstoffe und Kutteristoffe mit farbigen Blumenmotiven. Köper mit Purpur abgesetzt.
Pfalz-Zweibrück Kelsterbach um 1770–75
Marken: PZ und R. blau über Glasur.
hoch 6,5 · lang Ø 13 · breit . · Wert 70 Mark · Art der Erwerbung: Tabgl.

17

167 a/b. Porzellanstoffe und Kutteristoffe. Klappzylinderförmige Form mit gerader Wandung und rotbraunem Henkel. Im marmorierten Grund goldumrandete Rispenbuketts mit Streublumen pfirsich und pfirsich. Randvergoldung.
Frankenthal um 1780
Marken: C. T. unter Glasur.
hoch 6,7 · lang Ø 14 · breit . · Wert 120 Mark · Art der Erwerbung: Tabgl.

18

168. Kutteristoffe, Porzellan. Im Spiegel oval, goldumrandete Medaillons mit naturfarbigen, antikisierenden Streubild in rotbraun, purpur und pfirsich.
Volkstedt um 1785–90
Marke: V
blau über Glasur.
hoch . · lang Ø 14,3 · breit . · Wert 20 Mark · Art der Erwerbung: Tabgl. · Neue Münze

169. Porzellanfigur, farbig bemalt. Karyatide naturfarbige Figur („Europa") mit Krone, Szepter und Gazellenmantel. Links neben Sockel mit Füllhorn, rechts Buch und Globus. Der rechte Fuß ruht auf einem profilierten Zwischenstück. Goldgestickter Korallenmantel, neben Karyatide mit gezäumtem Pferd in Relief. Mieder blaßviolett mit Goldmuster und farbigen Garnie. Rock mit farbigen „indianischen" Blumen. Buch mit Titel: „Poësie 1743".
Meissen Pfeilerstempelmarke nach bemalt.
hoch 14,6 · lang . · breit . · Wert 200 Mark · Art der Erwerbung: Tabgl.
Modell v. Fr. E. Meyer, der v. 1748–61 in Meissen arbeitet.
1 Karte der Krone fehlt.
Laut Mitteilung der K. P. M. in Meissen kommt das Modell (Formnummer 1710) auf dem Jahr 1752 von Fr. E. Meyer. Die Figur ist dann nach bemalt. Ausformung von 1764, in welchem Jahr die Formnummern eingeführt wurden.

19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
170.	Porzellanfigur, farbig bemalt. Kavalier jagt, im linken Arm das Gewehr, in der rechten Hand ein erlegter Vogel. Grüner, goldverbrämter Rock, gelbe Weste, Kniehose blaugestreift, weiße Strümpfe, schwarze Schnallenschuhe, schwarzer Rock mit rosenrotem Futter. Goldgeschäftes Porzellanpostament mit aufgelegten farbigen Blumen.	Meissen um 1750 ohne Marke.	16	.	.	200	.	Geschenk von Friedrich und Ida Hofmann, Berlin. 27. 12. 18 Kap. 18, 93	Linke Hand, Kleben und Loch repariert.
171.	Porzellanfigur, weiß glasiert. Sorgfältig modellierte Dame mit Blumen in der Hand und in einem zeitgenössischen Kleid, das sie mit der Hand auf dem Kopf balanciert. Porzellanpostament.	Meissen Mitte 18. Jh. Schwertermarke.	14	.	.	50	.	Tausch.	Kleiner Finger der rechten Hand abgebrochen. Neue Münze
172.	Porzellanfigur, weiß glasiert. Gemüsehändlerin (cri de Paris) mit Gemüsekorb im rechten Arm und einer Rübe in der linken Hand.	Meissen um 1750 Schwertermarke.	11,3	.	.	50	.	Tausch.	Modell von Fr. L. Meyer, 1748–61. Neue Münze
173.	Porzellanfigur, weiß glasiert. Kleines Mädchen, das einen unterm Arm klemmenden Korb zu tragen gibt. Modisch gekleidet.	Frankenthal 1779 Marke: C T 19	14	.	.	50	.	Tausch.	Kopf gekittet. Fuß repariert. Neue Münze
174.	Porzellanfigur, farbig bemalt. Knabe des Farbenreibers, vor einer auf Porzellanpostament ruhenden Kiste mit gelber Farbenprobe, in der Hand ein Reibstein. Zipfelmütze und Rock weiß, Kniehose gelb; Holzbein, Krücke, Korkal, Lichtstein, goldverzierte Porzellane.	Frankenthal 1770 Marke: C T 7	10	.	.	100	.	Tausch.	Kopf und Fußplatte gekittet. 1981 (8 Stück) vorhanden
175.	Porzellanfigur, farbig bemalt. Kavalier ~~marschiert~~ Pluto mit Füllhorn, auf dem der linke Fuß ruht, in der erhobenen Rechten eine goldene Pfeife. Kolossale Dreispitz, gelbes Füllhorn, dazu Zweibau und Degen. Postament grün und gold gefaßt.	Frankenthal 1774 Marke: C T 74	11,5	.	.	100	.	Tausch.	Rechter Arm gekittet.

1918

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
176	Porzellanfigur, farbig bemalt. Lachender Hirtenknabe mit rosa-bunter Krause. Gelber Kittel mit blauer Schärpe, gelber Kniehose, rote Schuhe. In der Art von Hoffr.	Veilsdorf um 1780 ohne Marke	9,9	.	.	20	.	Ankauf von Lindner und Th. Vortmann, Berlin 27.12.18 Rap. 18,93	Krone und Spitze repariert. Neue Münze
177	Porzellanfigur, farbig bemalt. Lachender weißhaariger Hirte mit grünbemaltem, hirschledernem Rock. Lipperter Dreispitz mit goldbortem Schulterband. Gelber Kniehose.	Ludwigsburg um 1770 Marke: C	9,5	.	.	30	.	Dr. Boyé.	Kopf, rechter Arm und Beine gekittet. Neue Münze
178	Porzellanfigur, farbig bemalt. Lachender Hirtenknabe in violettem Blumenrock, gelber Weste und Kniehose. Brauner Rehkalb.	Gera um 1785	16	.	.	50	.	Dr. Boyé.	Rechter Arm und Rehkalb der Beine gekittet.
179	Porzellanfigur, farbig bemalt. Lachender Knabe mit Sonne auf dem rechten Arm und langem Ast in der linken Hand. Brauner Hut, weißer Rock mit grüner Jacke, rote Weste, gelbe Hose.	Ludwigsburg um 1770 Marke: C Modellmarke: F. in Schwarz	12,5	.	.	100	.	Dr. Boyé.	Kopf gekittet.
180	Porzellanfigur, farbig bemalt. Lachende, weibliche Figur mit violettem Hundchen, in der Rechten Blumenstrauß und Rose. Rehkalb mit Schäferhund. Unterglasur-rung eines Segmentes Modells.	Ludwigsburg um 1770 Marke: C Ringmarke: ·UM· ·30· ·53· Modellmarken in Purpur: HÉM:	13,6	.	.	50	.	Dr. Boyé.	Kopf gekittet Neue Münze
181	Porzellanfigur, farbig bemalt. Lachende Winzerin, mit Trauben-ranken auf dem Kopf und Traubenranken rechts neben sich am Boden. Purpurfarbiges Mieder, weißer Rock mit rispigem Traubenmuster. Goldgehöhter Korallen-korb.	Ludwigsburg um 1770 Marke: C Ringmarke: 1C. 3	13,2	.	.	100	.	Dr. Boyé.	Kopf und linke Hand gekittet.

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
182 a/b.	Harpsichord mit Pedal, Bezug aus Ebenholz und Elfenbein bemalt. Knabe, der auf einem gedrehten Hocker sitzt. Rosenroter Hut, grüner Rock, gelbe Hose, schwarze Kniebänder. Der Hocker violett gepolstert.	Delft um 1760 Marke: W v. D. B (van den Briel)	14	14,5	.	100	.	Fabrik von Friedrich und Ehr. Hofmann, Berlin 27. 12. 18 Rep. 18. 93	Wappen zerstört.
183 a/c.	Kleine Lichterkrone, Messing, aus einer Kugelmitte, Kugeln, oftteilig. Mittelteil mit fünf durchbrochenen Armen und fünf Zinnrosen zum einsetzen.	Nürnberg 17. Jh.	12	.	15,5	50	.	Inv. Bgl.	
184.	Leuchter, Kupfer, gegossen und vergoldet. Ohne Fuß. Die vier Arme enden in Delphinköpfen, darüber Renaissance-Muschel. In der Mitte eingravierte stehende Madonna mit Kind.	Deutsch 1. Hj. 15. Jh.	13	.	10,3	50	.	Inv. Bgl.	
185.	Silberner Tischleuchter, einzinkig mit Dreifuß in Gestalt einer Löwin mit Krone und Zepter.	Deutsch 17. Jh.	19,5	.	.	20	.	Inv. Bgl.	vgl. ?
186.	Silberner Löffel, durchbrochener Kiel mit Filigran und ovalem Medaillon mit eingepreßter Fratze.	Berlin Anf. 19. Jh.	15,5	.	.	10	.	Inv. Bgl.	
187.	Silberner Löffel, auf dem Kiel eingepreßter Lilienstock, eingestempelt W 16	Berlin Anf. 19. Jh. Eingepreßt: Gebr. Schoppe.	15,5	.	.	10	.	Inv. Bgl.	
188.	Silberner Löffel, auf dem Kiel eingepreßt Hahn und Musikinstrumente.	Berlin Anf. 19. Jh. Eingepreßt: NAGEL	15,7	.	.	10	.	Inv. Bgl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
189.	Silberner Löffel. Auf dem Kiel oval mit eingraviertem Figur Blüchers auf dem Denkmal in Berlin. Darunter in Oval: BLÜCHER BERLIN.	Berlin Anf. 19. Jh.	17,2	.	.	10.	Geschenk von Friedrich und Ida Vollmann, Berlin 27. 12. 18 Regr. 18. 93	
190.	Silberner Löffel. Auf dem Kiel eingraviertes Brustbild Blüchers in Oval. Auf der Rückseite eingraviert: „B."	Berlin Anf. 19. Jh.	14,5	.	.	10.	dto Zgl.	
191.	Silberner Löffel. Auf dem Kiel eingraviertes Brustbild Wellingtons, darunter: „Waterloo".	Berlin Anf. 19. Jh.	14,5	.	.	10.	dto Zgl.	
192.	Silberner Löffel. Auf dem Kiel eingraviert die Profilköpfe von Blücher und Wellington.	Berlin 1815	14,3	.	.	10.	dto Zgl.	
193.	Zuckerbackschaufel. Auf gelbem Grunde einige weiße, von einem Silberfaden locker umwickelte Zweige. Blüten Silberfolie, weiße und gelbe Perle, blaue und grüne Spirelle. Sowie graphische und Sonder in diagonaler Richtung, dazwischen Blumenranken.	Porzellan aus einem Kaufmannsladen Frankreich Mitte 18. Jh.	.	140	102	150.	dto Zgl.	1962 vorhanden. 1973 vorhanden 1976 vorhanden
~~194.~~	Zuckerbackschaufel. Grund gelbes, Muster bunt in Reihen geordnet. Am einen Schaufelende, auf der Spitze, große Blüten und Blumen mit Stiel, einige Ranken und Blätter. Vielleicht Rosen in auf dem Muster gleichmäßig Spitze; rechts im Hintergrunde ein Korbball.	1. Hälfte 18. Jh.	87	.	53,5	40.	dto Zgl. 1945	im Porzellanhof verbrannt
~~195.~~	Zuckerbackschaufel. Grund weißer Ovalrand. Muster bunt, weiße weiße verstreut und mehr rechts und links gruppiert. Die Spitze auf Rokokokartusche mit Früchten belegt, sodann an den Seiten große Blumenstöcke und Blattranken angebunden. Im Hintergrunde ein Korbball.	2. Viertel 18. Jh.	78	.	40	40.	dto Zgl.	dto Zgl.

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
~~196.~~	Kopf aus Porzellan. Grund Silber. Büste aus Gold und farbigen Teilen in Relief graviert. Größere und kleinere Edelsteine und Perlen. Auf der Rückseite der Kopf aus weißem Porzellan aufgemalt Kurfürstliches Wappen in Gold-, Silber- und Edelsteinfarben; unter dem Wappen die Buchstaben: GLZHR und die Jahreszahl 1777.	Italien Mitte 17. Jh.	105	.	68	80	.	Geschenk von Friedrich und Max Vortmann, Berlin 27. 12. 18 Rep. 18. 93	1945 in Dessau verbrannt
197 a/b.	Goldemaillierte Kopfbildung einer Abendmahlskanne. Birnenform, in Relief gravierten Rokokoornamenten. Figürlicher Henkel.	Original im Dom zu Brandenburg. Mitte 18. Jh.	ohne Deckel 27,5 . . mit Deckel 35 . .			200	.	Übernahme aus altem Bestande der Bibliothek. Inventar.	Deckelfehlt.
198.	Porzellanfigur aus Elfenbein. Ringförmiger Fuß mit aufgesetztem architektonischem Medaillon (Brustbild eines Herrschers mit Lorbeerkranz, die Louis XV), das eine Hand auf in der Haltung initiiert und zum jungen Diener.	Deutsch Arbeit um 1780	7,9	.	.	3	.	Vermächtnis Heller. 25. 4. 17 Rep. 17. 32	
199.	Figurgruppe. Silber. Die untere Hälfte zeigt ein Rechteckmuster auf Email in Silberdrahtfassung auf leicht vergoldetem Grundboden. Die Kuppe und der obere Teil (Ring fehlen) vergoldet Silber) ist ziseliert und ein Band durchbrochen Drahtemail mit über den Rand gefassten, der auf leicht vergoldetem Silber besteht und an der Kopfplatte in Filigranbuchstaben ein liegendes Kind zeigt, das möglicherweise heißt an die Hälfte eines Wappens erinnert würde.	Süddeutsch Arbeit vom Beginn des 17. Jh.	2,5	.	.	20	.	Dr. Boyl.	
200.	Figurgruppe auf einfachem Sockel. Auf einem Felsen sitzend, zeigt der Ring den Übergang vom gelben zum roten (einfachen) Sockel.	Westdeutsch einfache Arbeit.	.	Ø 4,5	.	3	.	Dr. Boyl.	

141.

16

201/h. Acht goldenumplastische Hochbildungen der in den Königsgräbern von Mykenä gefundenen Ringe. — Mykenisch goldenumplastische Hochbildungen. — Doppelringe 2, 2-3, 5cm lang — 16. — Ankauf Heller 25.4.17 Kap. 17. 32. — Bei der Antiquarin und Sammlerin Leipzig. Vgl. K. 48/31

202. Bronzedoppelring. Vier Windungen. — Antike Orient. Römische Kaiserzeit. — 1,0 — 2. — An Vgl. — Vgl. Henkel, d. röm. Fingerringe Nr. 690, 691

17

203. Bronzedoppelring. Acht Windungen und feinem, dünnem Draht. — Antike Orient. Römische Kaiserzeit, frühe. — 1,5 — 2. — An Vgl.

204. Bronzedoppelring. Neben Windungen und stärkerem, oben leicht gewundenem Draht. — Mykenisch Antike Orient. Römische Kaiserzeit. — 2,5 — 2. — An Vgl. — Der Ring hat große Ähnlichkeit mit dem Ringe Nr. 690 in Henkel, obertem Werke, der wohl — ebenso wie Henkel Nr. 317 — ins III. Jh. gehört. Unser Ring kann aber auch schon in viel früherer Zeit entstanden sein.

18

sog. „papstring" *

205. Bischofsring. Bronze Ringschiene vergoldet. Die Kopfplatte schmückt ein rechteckiger, leicht gewölbter Lorgnettenschild. Die Ringschiene zieren am Ansatz der Kopfplatte Lorgnettenumgrubola. Unter dem Johannisbrustbild das Wappen der Piccolomini: [Wappen] Unter dem Wortschriftsiegel: [Wappen] Unten, zwischen den Wappen die Inschrift: P·A·P. Der den Ring verleihende Papst Pius II = Aeneas Sylvius Piccolomini genannt. 1458-64 — Mykenische Orient. Zeit des 15. Jh. 1458-64 — 5,0 — 500. — An Vgl. — Von der SU 1953 zurückerhalten vgl. Dalton, Ringe d. Berl. Schlossmus. Nr. 66 — 1974 vorhanden — Für den Typus vgl. Dalton: Franks Bequest: Catalogue of the Finger Rings. London 1912 pl. XII–XIV u. p. 129. Am nächsten steht der Ring „Verlobungsring" (Abb. Bassermann-Jordan „Der Schmuck" Fig. 106) Fontenay, Les Bijoux p. 80 (Abb.) Vergl. besonders Dalton, No. 855, pl. XIV et Omont, Inv. Nos. 927 et 926 pl. XXXVIII Daselbst noch weitere Exemplare mit dem Wappen Pius II. — Der formkundlich hier in geschichtlicher Zeit auf altchristlichen Gebiet vor, und ist in ihrer Einfachheit immer wieder von geübt worden

19

* Vgl. Dalton, l.c. Introduction, p. 40 ff.

Er R. Jaeger: „Der Ring des Meeres", Repertorium für Kunstwissenschaft 50. 51 [1930], S. 232 ff.

206. Siegelring mit grünem Karneol. — glasartigem Tonerden Siegelstein, dessen Oberseite ein Bes-Kopf trägt; in der Unterseite ist der Name der Sonnenbarke [illegible] geritzt. — Ägyptisch-Römische Kaiserzeit Spätzeit [712-332 v. Chr.] — 3,0 — 25. — An Vgl. — Die Form des Siegelsteins a. d. griechischen Kolonie Naukratis [Deltagegend des Nils] sind bekannt.

207. Silberring. Auf dem Kopfstück liegende Ringe, auf dem Ringschiene Löwenkopf und Ringschiene. — Ägyptisch-Römische Kaiserzeit. — 2,5 — 50. — An Vgl.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
208.	Fingerring: gegossen, rund. blau mit Rötlichbraun des Farbstoffs. Dem „Ugat-Typ"	Ägypten Späte 18.- frühe 19. Dyn.	2,0	.	.	5	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rep. 17. 32	
209.	Goldring: Das runde Kopfstück stärker, gelblicher Gold. Ring aus Bruchstücken und einem für verjüngendes Fragment, darüber Falschmünzer in Kiallo. mit Blei Tauschiert	Romische Griechische Arbeit Aus II. Hf. v. Chr. 1. Hälfte d. III. Jh.	1,7	.	.	25	.	Dubois.	Vergl. Henkel, 386, 387.
210.	Goldring mit aufgelötetem, rundem Goldplättchen mit der Form eines Skarabäus auf dem Kopfe.	Creta Griechische Arbeit Aus II. Hf. v. Chr.	1,7	.	.	50	.	Dubois.	Vergl. Marshall: Catal. of the Jewellery ... in the British Mus. Nos. 108, 110
211.	Goldener Ring mit blauer Gemme (Karneol). Der Darstellung Kopf von vorne.	Römische Griechische Arbeit 3. Hf. v. Chr. Später III. - frühe IV. Jh.	2,0	.	.	100	.	Dubois.	
212.	Goldring. Ring Fingerbogen. Der Bogen und Gemme Goldblech fällt wie stark abgerieben, dunkelviolettes Rotbraun (entweder rote moderne).	Römische Arbeit 2. Hf. v. Chr. III. Jh.	2,5	.	.	150	.	Dubois.	Vgl. Henkel, D. röm. Fingerringe Taf. II (113) Taf. LXXV Nr. 94-97 Vergl. Henkel, l.c., Nr. 282 [Taf. XV] u. Marshall, l.c. No. 558 [Pl. XVI]
213.	Goldring Dessen Ring für neue Gemme verjüngt. Rundgemme auf der Kopfplatte I H O Y A	Römische Griechische Arbeit 3. Hf. v. Chr. 1. Hälfte d. II. Jh.	1,5	.	.	40	.	Dubois.	
214.	Goldring mit roter Gemme (Karneol) (Kamee). Römischer Goldring.	Römische Griechische Arbeit 2. Hf. v. Chr. I. Jh.	1,7	.	.	45	.	Dubois.	Vergl. Henkel, l.c. 187
215.	Goldener Karneolfingerring. zwei Reifen, die äußeren ineinander übergehen. Die Mitte zieren zwei jetzt verbogene Goldgoldplatten. Kopf Onyxgemme Das Lapislazuli fehlt der Ring mit Kornalin.	Römische Griechische Arbeit 2. Hf. v. Chr.	1,5	.	.	50	.	Dubois.	Vgl. Fontenay, Les Bijoux ... p. 15 (Abb.) Henkel, Die röm. Fingerringe Taf. IX (181) Oman: Cat. of Rings ... Nr. 89 Marshall, l.c. Nos 167, 957

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
216.	Goldring mit rückgratstem einarkigem Kopfstück. Der Reif unmerkig gebogen.	Römisch Römische Epoche 2. Jh. n. Chr. II.–III. Jh.	1,6	.	.	75	.	Unterhändler Keller 25. 4. 17 Rep. 17. 32	Zur Datierung vergl. Henkel, Nr. 88 R. Jahn: Slg. Bunzel 1974 vorhanden
217.	Bronzering. Reif innen gebogen. Zu dem silberarmigen Kopfstück steckt ein Goldreif mit Perle. (verbrannt)	Römische Epoche 3. Jh. n. Chr. In der vom Niederlassungsgebiet Legeotum nahe dem heutigen Komárom-Ujvárer Gefilden.	2,0	.	.	20	.	Tauschgeschäft	Vgl. Henkel, die röm. Fingerringe Nr. 1035, 1050 Von der SU 1758 zurückerhalten vgl. Behrens, Ringe d. Bodenseeschlosses Nr. 29
218.	Bronzering. Der Reif oben knotenförmig verdickt.	Römische Epoche 3.–4. Jh. n. Chr.	2,2	.	.	10	.	Tauschgeschäft	Tauschgeschäft Nr. 698. 695 [Der Ring am Kastell Niederbieber, Gewann 259 n. Nr. 2]
219.	Bronzering, verbogen.	Römische Epoche 2. Jh. n. Chr.	2,3	.	.	10	.	Tauschgeschäft	
220.	Bildring mit ringsherum, bläulich-weißer Gemme (Chalcedon) (Harpokrates Gottheit). Sonnengott [Sol] mit Strahlenkrone, Peitsche, adorierend erhobener Hand, darunter Stern. Fundort Türkefeld.	Römische Epoche 2. A. Jh. n. Chr.	2,5	.	.	200	.	Tauschgeschäft	Im Henkel Kl. a. Fb. 423 [abgebildet Eine Nachbildung des Ringes befindet sich im Römisch-Germ. Zentralmuseum zu Mainz Nr. 43372
221.	Bronzering (sog. Pfeilspalring). Der Bort sitzt in der Richtung des Reifes. Neue Ausgabe des Katalogs kommt der Ring von der Porcelburg.	Römische Epoche 3. Jh. n. Chr.	3,5	.	.	50	.	Tauschgeschäft	Vgl. über Pfeilspalringe" Henkel Heckner, die röm. Fingerringe Taf. 72 u. T. 183.
222.	Pfeilspalring, Bronze. Der Bort sitzt rechtwinklig zum Reif.	Römische Epoche 2.–3. Jh. n. Chr.	2,0	.	.	50	.	Tauschgeschäft	Tauschgeschäft.
223.	Bronzering vom Typ der „Pfeilspalringe". Das fünfkantprofilierte Stück mit die Spitze des Profils gebogen.	Römische Epoche 3. Jh. n. Chr.	2,5	.	.	25	.	Tauschgeschäft	
224.	Bildungsring. Bronze, vergoldet. Ringe rückgratprofiliert. Auf dem Kopf kleiner, brauner Stein, stark ringelagt. Stein poliert.	Römische Epoche 3. Jh. n. Chr. I. Jh.	2,7	.	.	50	.	Tauschgeschäft	

145. 1918. | Gegenstand | Herkunft; Zeit | hoch | lang | breit (Centimeter) | Wert Mark | Wert Pf. | Art der Erwerbung | Bemerkungen | 145.

16

225. Bronzering. Auf dem kopfförmigen Kopfstück die Figur eines Vogels sorgfältig eingegraben.
Königsberg Ordnung 6. Jh. n. Chr. 4.-5. | 2,5 | . | . | 40 | . | Nachlass Heller 25.4.17 Rep. 17. 32

226. Weihgabe Bronzering. Auf der Kopfplatte eingegraben: MATB. [Carl Henkel = Mat(thäi) B(ut) d.i. „Den Muttergottheiten"
Königsberg Ordnung 6. Jh. n. Chr. II. Jh. | 2,0 | . | . | 30 | . | Tauschgut
Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Sammlung des Berliner Schlosses Nr. 19
publ. bei Henkel, Die röm. Bronzeringe der Rheinlande Nr. ... 902 sowie C. I. L. 1974 vorhanden

227. Bronzering mit ganz gewinden Ösen einfacher Wulstbildung. Der Stempel in der Kopfplatte eingeschlossen Stein ist rübenförmig. Reif profilierter Reif.
Königsberg Ordnung 3. Jh. n. Chr. | 2,4 | . | . | 30 | . | Tauschgut

17

228. Bronzering. Auf dem rautenförmigen Kopfstück verziert die Figur des Löwen. Der Reif mit eingeschnittenen Querstrichen verziert.
Königsberg Ordnung 3. Jh. n. Chr. | 2,3 | . | . | 40 | . | Tauschgut

18

229. Bronzering. Flacher Reif mit spitz ovalförmigem Kopfstück, dessen Beschädigung fehlt.
Königsberg Ordnung 1. Jh. n. Chr. | 3,0 | . | . | 30 | . | Tauschgut

230. Silber Bronzering. Reif perlförmig gegliedert. Dunkelgrüner Glasfluß in rautenförmigem Kopfstück.
Königsberg Ordnung 3/4. Jh. n. Chr. | 2,5 | . | . | 25 | . | Tauschgut
Vergl. Henkel, l.c. Nr. 279-80

231. Bronzering mit vier eingeschnittenen Querrippen auf dem Kopfstück.
Königsberg Ordnung 3. Jh. n. Chr. | 2,3 | . | . | 30 | . | Tauschgut
Fund Ordnung des Besitzers stammt vom Kirchhof O-Beeda. Vgl. für den Typus: Henkel, die röm. Fingerringe Nr. 1081.

19

232. Bronzering mit eingeschnittenen, kleinen ovalen Mittelstück. e vorhanden
Königsberg Ordnung 3. Jh. n. Chr. | 2,2 | . | . | 30 | . | Tauschgut
1974 vorhanden

233. Bronzering. Auf dem Kopfstück verziert zwei Kreise zu beiden einer Ose. ?
Königsberg Ordnung 2. Jh. n. Chr. 3.-4. Jh. | 2,5 | . | . | 25 | . | Tauschgut
Vergl. Henkel, l.c. Nr. 1070 [= „gratoniat"] u. Stück von Nr. 1761, das in Typus der Fassung des III. Jh. n. Chr.

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark Pf.		
234.	Bronzering, vergoldet, mit Löwenprotomen. Die Bronze um beiden Seiten des Kopfstückes gebogen.	Römisch Orbais 2. Jh. n. Chr.	2,5	.	.	50 .	Kunsthaus Heller 25.4.17 Kap. 17.32	
235.	Bronzering. Der Reif mehrfach gekniffen. Kleinstempelchen gerippelt. Rohe Gladiatoren (Rhönmuskopf im Profil.	Römisch. 3. Jh. n. Chr.	1,9	.	.	60 .	Dubgl.	
236.	Bronzering mit breiten, dreiteiligen Kleinstempelchen. Das sog. papierne Oval des Kopfstückes trägt die Inschrift: VITA. Reihen einfacher Vergoldung.	Römisch. 3. Jh. n. Chr.	2,4	.	.	30 .	Dubgl.	
237.	Bronzering mit roter Gemme (Göttin mit Füllhorn, vom Sockel Pluton und Cerberus [Friedensgöttin]).	Römisch. 3. Jh. n. Chr.	2,9	.	.	15 .	Dubgl.	Aus Kommissionshandel bei E. Sang.
238.	Bronzering mit Reihen einfacher Vergoldung. Rohe Gemme: Amor, zu seinen Füßen zwei Tiere.	Römisch. 1. Jh. n. Chr.	2,0	.	.	60 .	Dubgl.	
239.	Bronzering mit Karniol auf Kopfstück in versenktem Relief.	Römisch. 1. Jh. n. Chr.	2,5	.	.	50 .	Dubgl.	Vgl. für den Typus: Henkel Nr. 972. u.a.m.
240.	Römischer Legionarring mit der Inschrift XIV.	Römisch. 1. Jh. n. Chr.	1,5	.	.	30 .	Dubgl.	Vergl. Henkel p. 316 ff.
241.	Bronzering. Das ring profilierte Kopfstück mit sieben ringförmigen Reihen mit zentralem Punkte.	Römisch. 2. Jh. n. Chr.	2,0	.	.	50 .	Dubgl.	Vgl. Henkel Nr. 1788.
242.	Glasring, grünlich, fast durchsichtig. Auf dem Kopfstück der Sardonyx einer gebuckelten Kamee.	Römisch. 2/3. Jh. n. Chr.	2,2	.	.	20 .	Dubgl.	Vgl. Henkel, Typ. LXV.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
243.	Fingerring aus Bronze mit Spuren von Vergoldung. Die Schildplatte mit Kopf und Spitze vorn.	Griechisch-römisch Arbeit 1/2. Jh. v. Chr.	2,0	.	.	100	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rep. 17.32	Vgl. Marshall: Catal. of Finger Rings, Greek, Etruscan and Roman in the British Museum (London 1907) No. 1298 (Abb. Taf. XXXI).
244.	Glasring wie Nr. 242. Die siebenteilige Kapsel mit rundem Deckel in der Mitte.	Provinzial Römisch (Augst) 2/3. Jh. n. Chr. Kaiserzeit	1,7	.	.	20	.	Tauschgl.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Führer d. Antiken Schlossmus. Nr. 22 1974 vorhanden
245.	Bronzering mit einer eingeschlossenen Einlage mit zahlreichen Punkten.	Römisch 2. Jh. n. Chr.	2,2	.	.	25	.	Tauschgl.	
246.	Römischer Legionsring mit der gravierten Zahl LXXX	Römisch A. Jh. n. Chr.	2,0	.	.	30	.	Tauschgl.	1974 vorhanden
247.	Bronzering mit rotem, kugelförmig vorspringendem Auge. Um Fassung mehrere Löcher wie Lötmündung.	Vorderasiatisch a. d. Mittelmeergebiet (7. Jh. v. Chr.? frühmittelalterlich)	3,0	.	.	80	.	Tauschgl.	Vorderteiles rosenfarbenes Glas. Eine Prüfung der etwas befremdenden Patina unter der Quarzlampe ist eine chemische Untersuchung angeben ein wandfrei, daß die Patina natürlich und alt sei.
248.	Bronzering. Das Kopfstück zeigt zwischen der Fassung der gegenüber Hülsen Gottes mit Kreuz Inschrift im Kopf.	Deutsch 15. Jh.	3,0	.	.	50	.	Tauschgl.	
249.	Bronze-Fingerring. Der breite Reif um beiden Seiten durch schräge Kerbleisten eingefasst.	Deutsch? Spätes 15. Jh. – frühes 16. Jh.	2,5	.	.	80	.	Tauschgl.	
250.	Fingerring. Bronze Kupfer, vergoldet; auf der Schulterplatte eingelassen in Vertiefung die Buchstaben: A und M In der langen sechseckigen Platte ein bekröntes Wappenschild mit undeutlicher Umschrift aus lombardischen Versalien	Italien (um 1400) später 14. Jh. oder früh. 15. Jh.	2,5	.	.	60	.	Tauschgl.	Vergl. Dalton, l. c. No. 256, pl. III.
251.	Fingerring aus Bronze.	Italienisch Deutsch 15. Jh.	2,5	.	.	80	.	Tauschgl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
252.	Ringelring aus Bronze. Auf dem Bügelverschluss auf vergoldetem Grunde eine Rose und der Buchstabe J	Italien früher 15. Jh.	2,2	.	.	60	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17. 32	—
253.	Silberner Ringelring mit glattem Reif.	Italien um 1400	2,3	.	.	150	.	Dubgl.	
254.	Siebenring mit Resten von Vergoldung. Kielförmiger Silberring mit dem Profilbildnis einer Dame. Der fischgrätenförmig gravierte Reif endigt beim Kopfstück zugespitzt in zwei ausgebuchtete Bänder.	Nordit. 15. Jh.	2,0	.	.	90	.	Dubgl.	Vgl. Dalton: Franks Bequest of Finger Rings. (London 1912) Nr. 1054. pl. XVI Oman, l.c. No. 648, pl. XXVII
255.	Siebenring Kielförmiger Silberring. Reif gleich Nr. 254.	Nordit. 15. Jh.	1,9	.	.	40	.	Dubgl.	Dubgl. Nr. 1036 (31) pl. XVI Oman, No. 648, pl. XXVII [Die Ringschiene']
256.	Kielförmiger Silberring mit glattem Reif.	Nordit. 15. Jh.	1,9	.	.	25	.	Dubgl.	
257.	Silberring, vergoldet. Reif: zwei aufgebundene Bänder.	Italien 15. Jh.	2,0	.	.	30	.	Dubgl.	
258.	Ringelring, silbern. Kopfstück: Christuskopf und Kreuz. Bügelverschluss: Rose und Blume.	Italien ~~15. Jh.~~ früher 14. Jh.	2,6	.	.	60	.	Dubgl.	
259.	Bronzering. Kopfstück: Christuskopf. Bügelverschluss: Krone.	Italien 16. Jh. früher 14. Jh.	2,1	.	.	25	.	Dubgl.	Vergl. Dalton, l.c. No. 247, Textabb.
260.	Inschriftring, silbern. Vom aufgelegten Kopfstück: Monogramm IHS mit Kreuz und Nägeln.	Italien ~~Anf~~ Ende 17. Jh.	2,7	.	.	15	.	Dubgl.	Vergl. Oman, l.c. No. 742, pl. XXXI

16 17 18 19

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
261.	Goldring mit Rubin und Bergkristall.	Italien Ende 16. Jh.	2,3	.	.	150	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17, 32	
262.	Goldring mit Türkisen.	Italien Anf. 17. Jh.	2,5	.	.	80	.	Tabgl.	
263.	Goldring mit ovalem Onyx-Cameo mit Kopf und Büste und Chalcedon-Cabochon am roten Glase.	Italien 16. Jh. Mitte d. 17. Jh.	2,2	.	.	70	.	Tabgl.	Vergl. Oman l.c. No. 329, pl. XVI
264.	Klappring, vergoldet, mit Onyxcameo und eingesetzten Glasgliedern: Sternen: 2 Bergkristallen et – in der Mitte – 1 Diamant.	Italien 2. Hälfte 17. Jh.	2,3	.	.	25	.	Tabgl.	—
265.	Goldring mit Granatcameo auf Karneol und Diamantsplitter in Kastenfassung.	Italien um 1700	2,2	.	.	60	.	Tabgl.	
266.	„Verzierung" Goldring mit dreieckigem Kopf, ovalem Onyx auf dem Bildnisprofil und 4 Rubincabochons. + 1 Bergkristall	Italien? 1. Hälfte 17. Jh.	2,3	.	.	70	.	Tabgl.	Vergl. Dalton l.c., No. 1717, pl. XXVII. Der Typ der „Verzierung" kam a. d. Südosten nach Europa. Vergl. Oman, l.c. No. 313, pl. XV et Dalton, l.c. No. 2081, pl. XXVII
267.	Goldring mit 5 Granaten, 7 Bergkristall und ovalem Onyx mit Bildnis. 8 schwarzen	Italien oder Italien um 1600 17. Jh.	2,3	.	.	35	.	Tabgl.	
268.	Goldring mit Bandachat, Karneol und grünem Glasfluß.	Italien 17. Jh.	2,0	.	.	50	.	Tabgl.	
269.	Goldring mit blauem Cameolüberzug und Rubincabochon: Eine Doublette: Zwei Bergkristalle durch roten Kitt verbunden.	Stein England oder Italien 18. Jh. Ende des 17. Jh.	2,2	.	.	25	.	Tabgl.	Vergl. auch Oman, l.c. No. 303, pl. XIV et No. 322, pl. XV
270.	Goldring mit ovalem ausgeschnittenem Sardon auf Onyx auf dem Kopfstück und Türkisen auf den Bildnisstücken. Ring der Kopf beim Porträt in eine Spitze endet.	Lilith Chalcedon, Sagopal genannt. Italien? 17. Jh.	2,3	.	.	40	.	Tabgl.	Vergl. den Ring a. d. späten 16. Jh. IX No 1391 z. T. Inschr.: „Der Almacht der Schatzung d. Clemens" (Klem 1937)

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
271.	Goldring mit ~~Rubin~~ Karneol in Kopfmontierung.	Italienisch Antik um 1700	2,3	.	.	50	.	Hermann Heller 25.4.17 Rap. 17. 32.	Vergl. Oman: Catal. of the finger-rings in the Victoria & Albert Mus. No. 396, pl. XVIII
272.	Goldring mit Engelkopf aus Onyx als Kopfstück.	~~Frankreich~~ Jaspopal 18. Jh.	2,5	.	.	60	.	Dubgl.	1974 vorhanden
273.	Goldring mit ~~grünem~~ Smaragd grünem Glasfluß im Kopfstück.	~~Antik~~ früher 17. Jh.	2,2	.	.	40	.	Dubgl.	Vergl. Oman, l.c. No. 320, pl. XV
274.	Übergoldeter Silberring mit herzförmigem Kopf als Kopfstück	Antik 18. Jh.	2,0	.	.	25	.	Dubgl.	
275.	Goldener Totenkopfring. Auf dem Reif die gravierten Initialen: G. J. Wiltens obiit 24. May 1763.	~~Antik~~ 1763	2,0	.	.	25	.	Dubgl.	
276.	Memento mori-Ring Totenring. Goldener Reif mit Blumen- und Blattdekor. Totenkopf in weißem Email mit drei Diamantsplittern.	Italien (Neapel) 18. Jh.,	2,2	.	.	20	.	Dubgl.	
277.	Wachsring. Goldring mit Blattdekor. Wachs ~~grün~~ braun und weißes Email. Auf ihm: Diamantsplitter. Rund: Rubin. Auf der Kuppelfläche des Kopfstückes mit grünem Glas auf weißem Emailgrunde: „Je cache mes amours."	Italien oder „Venezianisch" Halb- Frankreich 18. Jh.	2,0	.	.	20	.	Dubgl. Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Dahlke, Ringstg. d. Kestner Städtisches Kestnermuseum Nr. 112 (Steine ausgefallen)	Vgl. Fontenay: Les Bijoux p. 60 (Abb.) Vergl. ferner: Dalton, Catal. of the finger-rings No. 1750 Text f.g. 1974 vorhanden
278.	Goldring. Kopfstück in Kleeblattform mit weißem Emailgrund inmitten.	Antik 18. Jh.	2,0	.	.	15	.	Dubgl.	
279.	Goldring mit einem Kranz von Rubinen in Entenschnabelfassung. Um Kopfmund weißes Email.	Italienisch oder Antik um 1700 Später 17. Jh.	2,3	.	.	60	.	Dubgl.	Vergl. Dalton, l.c. No. 2028, pl. XXVIII et No. 2029, pl. XXVII

16

280. Goldring mit großem, grünem Glasstein oder Kopfstück. Viereckplatte in Nebeneinanderstellung von drei Rechtecken. Kreisabschnitt und schmaler Streif auf der Mittelseite der Kopfstücke und der Rechteckstücke. — Smaragd — Stufenartig — Deutsch um 1700 — 2,5 — 70. — Ankauf Heller 25.4.17 Rapp. 17.32 — Die Form geht auf einen gallo-römischen Typ zurück. Vergl. Marshall: Cat. of the finger-rings... in the British Mus. No. 1472 / Jenen Typ vergl. Dalton, l.c. No. 2031, pl. XVIII

281. Mehrgoldener Klappring mit Rübingravierung und Rundstab oder Mittelstück. — Saphir — Deutsch um 1700 — Später 15. oder früher 16. Jh. — 2,5 — 15. — Dubgl. — Vergl. Dalton, l.c. No. 1858, Textabb.

17

282. Giardinetto-Ring. Silber, zuweilen vergoldet, mit roter Emaille belegt. — Italienisch Anf. 18. Jh. — 2,1 — 18. — Dubgl.

283. Giardinetto-Ring. Nur innenseits Weinrebe graviert. — Kopie des 19. Jh. nach 17. Jh. Vorlage. — 2,0 — 50 — Dubgl.

18

284. Mehrgoldener Silberring. Nur die Teile, die mit Glasflüssen versehen sind, sind mit vergoldet. Das glatte Mittelstück des Ringes trägt Blätter und Blumen. — Deutsch 18. Jh. — 2,2 — 20. — Dubgl.

285. Silberring, Reif vergoldet. Fassung mit kleinem Glasstein, zwei größeren, grünen Glasflüssen. — Deutsch 18. Jh. Reif modern. — 2,0 — 2. — Dubgl.

19

286. Silberring, Reif vergoldet. Mit grünen Glasflüssen in Kastenfassung. — Deutsch 18. Jh. — 2,3 — 8. — Dubgl.

287. Brillantring (mit einzelnen Steinen). Reif goldfarben, in Blätter auslaufend. — Deutsch 19. Jh. (evtl. Typ des 18. Jh.) — 2,2 — 15. — Dubgl.

1974 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
288.	Brillantring (Steine unecht). Reif golden. Fassung des mittleren Steines in Silber.	Deutsch 18. Jh.	2,5	.	.	30	.	Vermächtnis Heller. 25. 4. 17 Kap. 17. 32	
289.	Goldring mit ~~Rubin~~ 1 Granat + 2 Diamantrosen. Die beiden seitlichen Fassungen Silber.	Deutsch. Mitte 18. Jh.	2,3	.	.	25	.	desgl.	—
290.	Goldring mit dunkelroten, violetten und grünen Glasflüssen in Kleeblattform.	Deutsch 19. Jh. (nach Typ des 18. Jh.)	2,5	.	.	20	.	desgl.	
291.	Vergoldeter Messingring mit großem, gelben Stein.	Deutsch 19. Jh. (nach Typ des 18. Jh.)	2,4	.	.	10	.	desgl.	
292.	Brillantring (Steine unecht). Reif golden. Fassung silbern.	Deutsch. 18. Jh.	2,3	.	.	30	.	desgl.	
293.	Vergoldeter Silberring mit violettem Glasfluß und zwei falschen Diamanten.	Deutsch 19. Jh. (nach Typ des 18. Jh.	2,2	.	.	10	.	desgl.	
294.	Silberring, schlecht vergoldet, mit drei falschen Diamanten.	Deutsch 18. Jh.	2,8	.	.	8	.	desgl.	
295.	Marquisring mit unechten Diamanten. Reif und Fassung: Silber vergoldet.	Deutsch 18. Jh.	2,2	.	.	6	.	desgl.	
296.	Vergoldeter Silberring mit Saphir in einem Kreise von falschen Diamanten.	Deutsch 19. Jh. (nach Typ des 18. Jh.)	2,8	.	.	15	.	desgl.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
297.	Diamantring in Form einer Lilie. Steine unecht, Reif und Fassung goldern. Auf dem Reif eine Marke = LT im Sechseckigen Kleeblatt [?] der Form nicht im Rosenberg	Spanien Barock 18. Jh. oder d. frühen 19. Jh. im Stile des frühen 17. Jh.	2,4	.	.	12	.	Vermächtnis Heller 25. 4. 17 Rep. 17. 32	Vergl. Oman: Cat. of rings — in the Victoria and Albert Mus. No. 316, pl. XV. Syes Dalton, l.c. Text p. 307
298.	Wandring mit violettem Glasfluß, der von facettierten Diamanten eingefaßt ist. Reif und Fassungen vergoldetes Silber.	Deutsch 18. Jh.	2,5	.	.	12	.	Tabge.	
299.	Goldring mit facettiertem Rubin und Diamantgoumierung. Am Reif und an der Unterseite der Platte plastischer Emeil.	Deutsch um 1800	3,0	.	.	20	.	Tabge.	
300.	Diamantring (Steine fehlen). Reif und Fassung: Silber vergold. Ist. Am der Unterseite der Platte ein graviertes Blumenmonogramm.	Deutsch 19. Jh. (wenig typ. Das 18. Jh.)	2,2	.	.	8	.	Tabge.	
301.	Goldfiligranring einer gespitzten Glas. Sterbering + 2 Diamantrosen. Das Monogramm aus feinem verschossener grauer Seide. Darunter tote Folie.	Englisch Ende 18. Jh.	1,7	.	.	3	.	Tabge.	Vergl. C.C. Oman, l.c. Nos. 796 – 803 [pl. XXXIV.] [Vorläufer unseres Typs a.d. späten 17. zu frühen 18. Jh.]
302.	Goldring mit rubinartigem Glasfluß, die in goldener Einfassung einen von feinen Perlen umgebenen kleinen Karneol trägt. Seitlich je 1 Granate	Deutsch 18. Jh.	2,2	.	.	8	.	Tabge.	Die Umschrift besteht aus den Anfangsworten des am Sabbath beim Segen über den Becher gesprochenen Segens. [Vergl. P. Delo: „Die Ringe" No. 110, Taf. XIV.]
303.	Siegelring. Zweck für pfeilverbundene Initialen in weißem Emeil. Reif goldern. 2 kl. Rubine, 2 kl. Diamantrosen.	Deutsch? 18. Jh.	2,3	.	.	10	.	Tabge.	Vergl. Dalton, l.c. No. 1007, pl. XXVIII.
304.	Emailring mit dem Bilde der Mutter Gottes. Reif und Fassung: vergoldetes Messing. + 10 Granaten.	Deutsch um 1700 Ende d. 17. Jh.	2,1	.	.	10	.	Tabge.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
305.	Silberring mit Emailbild eines Heiligen mit Schwert im Herzen.	Email 18. Jh. Reif 19. Jh.	2,4	.	.	3	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17. 32	
306.	Silberring mit grünem Email auf den Schulterstücken und Goldfiligran auf rotem Grunde im Kopfstück.	Deutsch 18. Jh.	2,0	.	.	5	.	desgl.	
307.	Ring aus Golddoublé mit rotem Glasfluß.	19. Jh. (nach Typ des 18. Jh.)	1,4	.	.	1	.	desgl.	
308.	Goldring mit geschnittenem Blumendekor und Musterung mit roten und blauen Steinen.	Deutsch 1. Hälfte 19. Jh.	2,2	.	.	20	.	desgl.	
309.	Goldring mit geschnittener Blattranke.	Deutsch 1. Hälfte 19. Jh.	2,1	.	.	18	.	desgl.	
310.	Goldring mit Siegelwappen in grünem Stein.	Deutsch 18. Jh.	2,1	.	.	20	.	desgl.	
311.	Silberner Verlobungsring. Zwei verschlungene Hände, darüber der obere Kontur des Herzens.	Deutsch 18. Jh.	2,3	.	.	8	.	desgl.	
312.	Goldring mit grünem Stein, der hebräische Zeichen trägt.	Fassung des Steines 18. Jh., Reif 19. Jh. nach Typ des 18. Jh.	2,1	.	.	12	.	desgl.	
313.	Filigranring, Silber vergoldet.	Italien (?) 18. Jh.	2,5	.	.	15	.	desgl.	

16

314. Goldring mit drei gravierten Lünettenfeldern auf dem Reifenschnitten und glattem aufklappbarem Kopfstück. — Empire um 1800 — 2,5 — 12. — Vermächtnis Heller 25.4.17 Rep. 17.32

315. Goldring mit dünnem Reif und Knotenspitze als Kopfstück. — Empire Ende 18. Jh. — 2,5 — 15. — Dubois.

Decadenring, auf 8 Köpfe verkleinert.

316. Goldring mit goldenem Medaillon der Maria als Kopfstück. Umschrift: S. Maria ora pro nobis — Frankreich 18. Jh. Anfang d. 19. Jh. — 2,3 — 25. — Dubois.

17

Von der SU 1958 zurückerhalten
vgl. Dattke Ringsg des Berliner Schlossmus. Nr. 142
1974 vorhanden

317. Hargoldstar Ringring mit Reliefbildnis einer Frau als Kopfstück (weiße Gemme auf rotem Fond). — Empire oder Biedermeier 18. Jh. — 2,3 — 15. — Dubois.

18

318. Gemmenring mit (Karneol) Gemmenkreuz. Reif goldene. Männliches Profil (hervorragend braun vor weißblauem Fond). — Empire oder Spätbiedermeier 18. Jh. — 2,0 — 20. — Dubois.

319. Kopfhalsring. Die Köpfe von Kopfhalsen und feiner Gemmenfolie im Profil sich gegenüberstehend. Weiße Porzellanmasse. Der dünne Reif und die zarte Fassung goldene. — Frankreich Anf. 19. Jh. Um 1810 — 2,0 — 30. — Dubois.

Marie Louise

Im Inneren des Reifs eine versiegelte Marke: JM!, WT? (In der Form wie in Rosenberg I)

Von der SU 1958 zurückerhalten
vgl. Dattke Ringsg des Berliner Schlossmus. Nr. 145
1974 vorhanden

320. Goldring mit Lünette, Rosenblatt und Blumen in Durchbrechung Arbeit auf dem Kopfstück. — Empire Ende 18. Jh. — 2,0 — 15. — Dubois.

19

321. Liebesring. Silber vergoldet. Drei gegossenen Reifen, der mittlere mit Fassung des Kopfstücks, die beiden anderen mit je einer Fond, die ineinander greifen. — Empire um 1800 — 2,4 — 25. — Dubois.

156. 1918.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
322.	Goldring mit herausspringender Krone des aufklappbaren Sprockels.	Frankreich 18. Jh.	2,0	.	.	30	.	Hermann Heller 25. 4. 17 Rep. 17. 32	
323.	Vergoldeter Silberring mit roter Glasgarnitur, die vorne einen Kelch mit zwei Herzen und der Aufschrift: „Unis à jamais" zeigt.	Frankreich 18. Jh.	2,3	.	.	20	.	Dubois.	
324.	Goldring mit roter Gemme (Profil eines Frauenkopfes).	Frankreich 18. Jh.	2,0	.	.	20	.	Dubois.	
325.	Goldring mit Naturachat gelb-grauer Gemme: Kelch mit Eber spielend, darunter eine griechische Signatur: CELEYK	(Eventuell auch Deutsch) Rom oder Paris 18. Jh., letztes Drittel	2,0	.	.	40	.	Dubois.	Von der SU 1958 zurückerhalten beschrieben in Kat. Berlin, Ring 21. Kaiserliches Schlossmuseum Nr. 118 1974 vorhanden
326.	Silberring mit roter Gemme: Amor mit der Muschel spielend, daneben ein Delphin.	Deutsch 18. Jh.	2,8	.	.	18	.	Dubois.	
327.	Goldring mit roter Gemme: Jüngling stehend.	Deutsch 18. Jh.	2,2	.	.	20	.	Dubois.	
328.	Vergoldeter Silberring mit grünsteinblauer Glaspaste: Ringer beim Ringen.	Deutsch 18. Jh.	2,0	.	.	12	.	Dubois.	
329.	Messingring mit dem Brustbild eines Herrn in Silber auf blauem Grunde. Kopf und Haarlocke vergoldet. Silber.	Deutsch (Leopold II.) Ende 18. Jh. Um 1790	2,2	.	.	100	.	Dubois.	
330.	Goldring mit profilkopf Friedrich des Großen in Silber auf blauem Grunde. Rückseite des Fabrikzeichens: X 8	Deutsch 18. Jh. Um das Todesjahr.	1,8	.	.	60	.	Dubois.	d. Silber auf der Berliner Fabrik

Auf d. Rückseite eine Marke: Ein steiles Reichs-Beil in einem Kreis [Wolf in Rosenberg]

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
331.	Vergoldeter Silberring mit weißer Kamee: Profilbild des Augustus.	Frankreich 18. Jh.	2,1	.	.	12	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17. 32.	
332.	Ring aus Golddoublé. Kopfstück: trauernder Genius mit Fackel in weißblauem Biskuit.	Deutsch 18. Jh.	2,5	.	.	10	.	desgl.	
333.	Vergoldeter ~~Kupferring~~ Bronze mit dem Reliefbildnis Friedrich August des Gerechten von Sachsen in weißblauem Biskuit. [Dekret. aus Ilmenau]	Deutsch Ende 18. Jh. Um 1790	2,6	.	.	25	.	desgl.	
334.	Goldring mit dem Reliefbildnis eines Papstes. Weiße Gemme vor hellbraunem Grunde.	Italien 18. Jh.	2,2	.	.	30	.	desgl.	
335	~~Vergoldeter Silberring~~ Gold mit dem Reliefbildnis ~~eines Prinzen in weißer~~ Sardonyx Gemme vor braungelbem Grunde. Auf der Rückseite des Kastens: Romae 13. May 1767. Giov. Braschi, des späteren Papstes Pius VI. (1775-99)	(Italien) Letztes Drittel d. 18. Jh.	2,5	.	.	30	.	desgl.	
336.	~~Vergoldeter Silberring~~ mit Profilbildnis Friedrich des Großen in dunkelbrauner ~~schwarzrotem Stein~~ Glaspaste.	Deutsch 18. Jh. Um 1780	2,2	.	.	25	.	desgl.	
337.	Silhouettenring. Weibliches Profil nach rechts vor weißem Grunde. Falsche Diamanten als Einfassung. Auf der Unterseite Miniatur eines Schwanen mit C im Schnabel.	Deutsch 18. Jh.	2,2	.	.	10	.	desgl.	
338.	Silhouettenring aus Silber. Männliches Brustbild nach links auf weißem Pergamentgrunde.	Deutsch 18. Jh.	2,4	.	.	15	.	desgl.	
339.	Silhouettenring. Männliches Profil nach links vor goldenem Grunde. Reif und Fassung vergoldetes Silber.	Deutsch 18. Jh.	2,8	.	.	20	.	desgl.	

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
340.	Silhouettenring. Weibliches Profil nach links. Goldgrund, dann blauer Streifen. Reif und Fassung silbern.	Deutsch 18. Jh.	2,2	.	.	12	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17.32	
341.	Silhouettenring eines Ehepaares. Das Profil des Mannes ausgespart in dem schwarzen Kopfe der Frau. Reif und Fassung vergoldetes Silber.	Deutsch 18. Jh.	1,8	.	.	20	.	desgl.	
342.	Silberring, leicht vergoldet, mit dem vertieften Profilbild eines Papstes nach links in rötlichbraunem Glasfluß. Unten am Rand: NIK	Italien 18. Jh.	2,3	.	.	18	.	desgl.	
343.	Vergoldeter Silberring mit der Miniatur einer Dame mit Allongeperücke.	Frankreich 18. Jh.	2,5	.	.	20	.	desgl.	
344.	Goldring mit der Miniatur einer jungen Jüdin im Profil.	Deutsch Ende 18. Jh.	2,0	.	.	12	.	desgl.	
345.	Bronzering mit Brustbild-Miniatur eines älteren Herren.	Deutsch 18. Jh.	2,3	.	.	12	.	desgl.	
346.	Marquisring aus vergoldetem Silber mit der Miniatur eines älteren schmalschultrigen Mannes.	Deutsch 18. Jh.	2,0	.	.	20	.	desgl.	
347.	Silberring mit achteckigem Kasten, der das Miniaturbild Theodor Körners enthält.	Deutsch Anfang 19. Jh.	2,4	.	.	25	.	desgl.	
348.	Goldener Gedenkring ~~Vergoldeter Silberring~~ mit dem Brustbild eines Kavaliers im Profil in Miniaturmalerei; die Unterseite zeigt in der gleichen Technik eine Urne mit den Schriftzügen „H.v.W" in brauner Malerei.	Deutsch um 1770–80	2,2	.	.	30	.	desgl.	

159. 1918

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
349.	Fingerring mit dem Bildnisbrustbild einer jungen Dame im Profil nach links (unter Glas gefaßt). Reif und Umrandung golden.	Frankreich Spätes 18. Jh.	2,3	.	.	40	.	Verm. Heinr. Keller 25. 4. 17 Kap. 17. 32	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke Ringsig d. Berliner Schlossmuseum Nr. 130 Porträt zerstört. 1974 vorhanden
350.	Silberring, plump vergoldet, mit dem Miniaturporträt einer Frau.	Frankreich 18. Jh.	2,0	.	.	25	.	dto.	
351.	Vergoldeter Silberring mit einem Goldstäbchen in Kreuzform.	Deutsch 18. Jh. (in Tarnow aus d. Nachlaß Frau Bürgermeister Neubert)	2,0	.	.	50	.	dto.	
352.	Vergoldeter Kupferring mit spiralförmig verschlungenen Drähten mit Stein.	Deutsch 18. Jh.	2,4	.	.	25	.	dto.	
353.	Fingerring mit vergoldetem Silber mit einem mit feinem Draht gepreßtem Relief einer Frau von Attribut der Freundschaft (d'amitié) mit blauem Grunde.	Deutsch 18. Jh.	2,0	.	.	20	.	dto.	
354.	Fingerring mit antikem Kopf in Kameentypus. Randeinfassung blaues und weißes Email. Reif golden.	Italien Ende d. 18. Jh. (Stil-Mosaik aus Deutschland)	2,1	.	.	25	.	dto.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke Ringsig d. Berliner Schlossmus. Nr. 137 1974 vorh.
355.	Fingerring mit dem Relief eines Knaben und Hundes (altes Sinnbild der Treue) in feiner Drahtfiligrani. Reif und Fassung plump vergoldetes Silber.	Frankreich 18. Jh.	2,3	.	.	20	.	dto.	
356.	Vergoldeter Silberring mit dem vergoldeten Buchstaben „W" auf einem Stein mit Umfassung von feinem gebildetem Grunde.	Deutsch um 1780	2,2	.	.	10	.	dto.	

16 17 18 19

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
357.	Goldring mit Fliege und Käfer in Relief aus farbigem Stein.	Deutsch 18. Jh. (in der Art Neuberts)	2,0	.	.	20	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32	
358.	Goldener Freundschaftsring. ~~Vergoldeter Silberring~~ mit Blumenzweig in ~~Wachs~~ Papier auf rosafarbenem Grunde. Darum die Inschrift: „En considerant ceci resonvenez vous de moi. A. B. d. 8. Nov. 1784". Ferner im Reif die Gravierung: „A. Busch 1784." Unter Bergkristall.	Deutsch 1784	2,0	.	.	10	.	desgl.	
359.	Marquisring mit einem Arrangement aus Glas, feinem Bein und Drahtbändern: Amitié. Grund blau. Reif und Fassung: leicht vergoldetes Messing.	Deutsch 18. Jh.	2,1	.	.	15	.	desgl.	
360.	Marquisring mit Palmbaum aus Glasperlen und einer Tafel mit „S" (Souvenir) am Stamme. Grund: blau. Fassung und Reif: vergoldetes Silber.	Deutsch 18. Jh.	1,9	.	.	15	.	desgl.	
361.	Marquisring mit einer Garnierung von Perlschnüren und Blumen aus Wachs. In der Mitte eine Tafel: „Zum Andenken". Reif und Fassung: vergoldetes Silber.	Deutsch um 1780–1800	2,0	.	.	12	.	desgl.	
362.	Marquisring mit Obelisken und Strauchwerk aus Perlmutter und feinem Bein. Grund: blau. Am Rand: Perlengarnitur. Fassung und Reif: vergoldetes Silber.	Deutsch um 1780	2,3	.	.	12	.	desgl.	
363.	Marquisring aus vergoldetem Kupfer. Kopfstück: Vase mit Blumen; Beinschnitzerei auf blauem Grunde.	Deutsch Ende 18. Jh.	2,2	.	.	8	.	desgl.	
364.	Uhrring. Blauer Fond mit goldenem Blätterschmuck. (Unter gewölbtem Glase.) Einfassung durch Perlenkranz. Reif und Fassung golden. Auf dem Reif zwei undeutliche Marken.	Frankreich ~~um 1775~~ Später 18. Jh.	2,7	.	.	20	.	desgl.	Vergl. Debo, l. c. Nr. 121 Taf. XV Foto

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
365.	Goldring mit schwarzem Email am Reif, der folgende Inschrift zeigt: Cath. Fraley ob. 28. Sep. 1771. Ae: 53. Kopfstück: Urne in Grisaillemalerei. aus Haaren auf weissem Grunde. Unter Bergkristall. I. d. Unterseite des Kastens graviert: AF	England 1771	2,2	.	.	10	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32	Vergl. Dalton, l. c. No. 1586 pl. XXII
366.	Goldring mit einer Garnierung von unechten Brillanten auf blauem Emailgrunde.	Deutsch Ende 18. Jh.	2,5	.	.	20	.	desgl.	
367.	Goldring mit blauem und weißem Email, auf letzterem die Inschrift: „Gage d'amitié." Perleneinfassung. Reif und Fassung golden. darin feine Goldblatt einlagen: fünfstrahlige Sternchen, von denen die meisten jetzt fehlen. Im Inneren gepunzt: AWG Auf dem Reif zwei undeutliche Marken.	Frankreich 18. Jh. später	1,8	.	.	15	.	desgl.	
368.	Goldring mit staffierter Landschaft in feiner Beinschnitzerei vor blauem Grunde. Unter Bergkristall.	Deutsch 18. Jh. später	2,0	.	.	20	.	desgl.	Vergl. die Daltern von K. 9227 [Um 1800]
369.	Goldring mit Haargeflecht im Mittelstück, das von Perlenkranz und blauem Email eingefaßt ist.	Deutsch 2. Hg. 18. Jh.	2,2	.	.	18	.	desgl.	Vergl. d. Ring a. d. späten 18. Jh. im Viktoria et Albert Mus. [Oman, l. c., No 357] pl. XVII
370.	Vergoldeter Silberring. Kopfstück: Putto, der auf einer Leiter den Baum ersteigen will, dessen Krone ein Herz ziert. Unterschrift: „L'amour trouve les moyens". Vergoldete Gipsmasse auf grünlichem Glase.	Deutsch 2. Hg. 18. Jh.	2,0	.	.	8	.	desgl.	
371.	Vergoldeter Silberring. Kopfstück: Fortuna mit dem Füllhorn in feiner Beinschnitzerei vor vergoldetem Grunde, der durch parallel laufende Drahtschnüre belebt ist.	Deutsch um 1780	2,1	.	.	10	.	desgl.	
372.	Goldring in Marquisform. Das achteckige Kopfstück zeigt in feiner Beinschnitzerei, Perlen und Wachs die Initiale „F" mit Blumengirlande.	Deutsch um 1780	2,5	.	.	30		desgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
373.	Goldring. Kopfstück: Runde Brillantsplitter auf blauem Emailgrund. Einfassung ganz farbig.	Frankreich um 1780	2,8	.	.	40	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17. 32.	
374.	Goldfiligranring. Auf dem Kopfstück: „Vive Leopold Second" unter Glasschutz, zwischen zwei gewölbten Gläsern. Gedenkring, anläßlich der Kaiserkrönung Leop. II. geschaffen.	Wien 18. Jh. 1790	2,2	.	.	50	.	Dubgl.	
375.	Brillantring (Ehrenring). Kopfstück: SW Saphir in Brillantumrandung auf blauem Grund. Reif und Fassung goldfarbig.	Belgien um 1780	2,5	.	.	15	.	Dubgl.	1974 vorhanden
376.	Goldfiligranring in Margaritenform. In der Mitte des Kopfstücks rote Granate (Granatkapsel). Schwarz und weiß emaillierte Ranken.	Italien um 1760 Ende d. 18. Jh.	2,5	.	.	25	.	Dubgl.	
377.	Margaritenring. Blau und grün emaillierter Ring. In der Mitte die Devise: „Souvenir". Reif und Fassung vergoldetes Silber.	Belgien Frankreich 2. Hälfte 18. Jh.	2,3	.	.	10	.	Dubgl.	
378.	Gedenk Margaritenring. Kopfstück: Brillantmosaik (mit Pfeil in der Höhe des Herzens), von dem ein Baum steht mit einer Tafel, die die Initialen F M zeigt. Unter Glas. Haaren geklebt: Rückseite a.d. Reif eine Marke: Delphin in Dreieck. Ist genau der gleichen Form wie III in Rosenberg I.	Wahrscheinlich Niederlande, vielleicht Frankreich später 2. Hälfte 18. Jh.	2,0	.	.	10	.	Dubgl.	Vergl. Rosenberg, Der Goldschmiede Merkzeichen, Nr. 7553 (Niederlande I, auch 6149-51 Frankreich I.
379.	Filigranring mit Souvenirlegende. Auf dem Kopfstück: „W. S. gb. D." Im Ring die Gravierung: d 29. Nov. 47.	Deutsch 1847	2,2	.	.	5	.	Dubgl.	
380.	Goldring mit weißer Souvenirgravierung: Füllhorn mit Blumen.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,0	.	.	5	.	Dubgl.	
381.	Goldring mit weißer Souvenirgravierung auf gelblich-weißem Kopfstück.	Deutsch um 1790	2,0	.	.	5	.	Dubgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
382.	Vergoldeter Silberring mit grünlichem Stein.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,0	.	.	5	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32	
383.	Goldring mit dem Mosaikbilde eines Tempelchens im Kopfstücke. (Mosaikbild fehlt)	Italien gegen 1800 – 1810	2,7	.	.	15	.	desgl.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringstg d. Berliner Schlossmus. Nr. 143 1974 vorhanden
384.	Goldring mit schönem Goldfiligran-Reif. Im Kopfstück rote Kebarbeit: Vase mit Blumen (Federn, Golddraht, farbiges Papier).	Deutsch gegen 1800	2,4	.	.	12	.	desgl.	
385.	Vergoldeter Silberring mit grünlichem Stein in Perlenfassung.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,5	.	.	5	.	desgl.	
386.	Goldring mit grünem Stein und unechter Brillantfassung.	Deutsch um 1800	2,8	.	.	15	.	desgl.	
387.	Schlangenring aus Gold mit blauem Stein und dem Emailschild: Louise.	Deutsch Ende 18. Jh.	2,0	.	.	10	.	desgl.	
388.	Goldring mit Haareinlage und blaugrünlichem Stein inmitten. Auf der Unterseite des Kopfstückes die Gravierung: „Reinhold st. d. 21. April 1818."	Deutsch Anf. 19. Jh. (1818)	2,0	.	.	8	.	desgl.	
389.	Goldring mit Durchbruchmuster und den Initialen: I C G im Innern.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,1	.	.	12	.	desgl.	
390.	Erinnerungsring. Kupfer vergoldet mit den Medaillons von Napoleon, seiner Gemahlin, Kaiser Josef II und König Max von Bayern. Alexander R. Jos. I. Franz I. v. Öst.	Deutsch Anf. 19. Jh. Um 1815	2,2	.	.	20	.	desgl.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringstg des Berliner Schlossmuseums Nr. 150 1974 vorhanden

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
391.	Trauringsprung. Gold double. In Burgbrug: Gage d'amitie!	Der Typ stammt aus Frankreich um 1800 1. Viertel d. 19. Jh.	1,8	.	.	8	.	Numismatik Heller 25.4.17 Rap. 17. 32	
392.	Trauringspring um die Freiheitskämpfe. Goldene. Aufschrift: „18. Juni 1815 Belle Alliance." Auf dem Kopfstück: 2 verschlungene Ringe in Eisenguß. In das Innere ist ein Eisernes Kreuz am Bande graviert.	Guß 1815	1,9	.	.	12	.	Dr. Bogl.	
393.	Ehemaliger Goldring mit in Glas gepreßtem Vergißmeinnicht (Blume) (2 Vergißmeinnicht) als Kopfstück. Auf dem roten Grunde Reste der Buchstaben VMN (= Vergißmeinnicht) [Devisenring, Kristall, auf rotem Samt goldenes Herz] aus des Jahres 15..	Guß Anf. 19. Jh. 2. Hälfte d. 18. Jh.	2,0	.	.	12	.	Dr. Bogl.	Vergl. Oman, l. c. No. 602, Pl. XXVI [Mus. der gleichen Industrie, aus dem Jahre 1572]
394.	Goldring mit Glasgrotte, die von einem Lorbeerkranz umgeben, die Aufschrift „MYPMIΔΩN" trägt.	19. Jh. (mag dem Typus nach antiken Ringen)	2,0	.	.	8	.	Dr. Bogl.	
395.	Eisenring mit zackem Silhouettenkopf, goldener Einlage im Reifen und vorstehendem goldenem Kopfstück mit der Aufschrift: „M. Zell".	Guß Anf. 19. Jh.	2,2	.	.	6	.	Dr. Bogl.	
396.	Eisenring aus den Freiheitskämpfen. „Eisenlöffel zum Wohl des Vaterlandes 1813".	Guß Anf. 19. Jh.	2,0	.	.	4	.	Dr. Bogl.	
397.	Vergoldeter Bildring mit einem Schmuckstein in Eisenguß als Kopfstück.	Guß Anf. 19. Jh.	2,0	.	.	5	.	Dr. Bogl.	
398.	Goldring mit ovalem Stein auf weißem Grund (braunes Haar) als Kopfstück. Auf der Vorderseite des Kopfstückes: „Lieschell Esgl".	„Sterbe-Gedenkring." Englisch Anf. 19. Jh.	2,3	.	.	20	.	Dr. Bogl.	Onyx mit 3 Schichten

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
399.	Eisenring mit Kranz als Kopfstück.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,0	.	.	4	.	Anonymus Heller 25.4.17 Kap. 17. 32	
400.	Hochring mit goldenem Kopfstück mit der Inschrift: HEMIGRA NIGA. und zwei Handschlaufen (wohl Ring einer Ösenarmringung?)	Deutsch (Anf. 19. Jh.) 1. Viertel d. 19. Jh.	2,4	.	.	8	.	Dubois.	Die Goldmarke = Rosenberg Nr. 6097 ?? L 6097: Ausfuhrstempel des pariser Claveau Caen 1750-89 / Der Stil des Ringes weist aber auf das 1. Viertel d. XIX. Jahrh.
401.	Eisenring mit der Inschrift: Gold geb ich für Eisen 1813". In der Mitte graviert.	Deutsch 1813	1,8	.	.	4	.	Dubois.	
402.	Eisenring mit durchbrochenem Kreis und Christi Brustbild in Relief auf goldenem Grunde.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,5	.	.	12	.	Dubois.	2.12.63 vorhanden 1974 vorhanden
403.	Hochwölbung. Reif (Hohlgiebelform) und Fassung: Blei. Kopfstück: Brustbild Friedr. Wilh. d. Dritten v. Preußen im Profil.	Deutsch (Preußen, Louisenzeit?) Anf. 19. Jh.	2,6	.	.	8	.	Dubois.	
404.	Eisenring mit dem Brustbilde Friedr. Wilhelm III. und seiner Gemahlin.	Berlin Anf. 19. Jh.	2,3	.	.	5	.	Dubois.	
405.	Hochgoldener Kilbenring mit männlichem Brustbild in Eisenfuß.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,0	.	.	8	.	Dubois.	
406.	Eisenring auf Stahlspiegel das mit dem Brustbild Friedr. Wilhelm III.	Österreichisch des Herzogs von Reichstadt. [1811-32] Deutsch (Anf. 19. Jh.)	2,2	.	.	6	.	Dubois.	
407	Hochwölbung. Reif und Fassung: Kupfer vergoldet. Kopfstück: Brustbild Friedr. Wilh. d. Dritten v. Preußen in Eisenfuß.	Preußen (Louisenzeit?) Anf. 19. Jh.	2,5	.	.	6	.	Dubois.	

Schulter des Ringes = [illegible] Adler mit ausgebreiteten Flügeln.

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
408.	Eisenring mit durchbrochenem Reif und Brustbild eines Prinzen.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,2	.	.	4	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32.	
409.	Goldring mit Sokrateskopf in Eisenguß als Kopfstück.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,0	.	.	8	.	desgl.	
410.	Eisenring mit den Emblemen von Glaube, Liebe und Hoffnung im Kopfstück.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,3	.	.	4	.	desgl.	1974 vorhanden
411.	Eisenring mit Rosengirlande in Durchbruch am Reif und Engelskopf auf Goldgrund im Kopfstück.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,2	.	.	14	.	desgl.	
412.	Eisenring mit goldenem Männerkopf im Profil als Kopfstück	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,7	.	.	15	.	desgl.	
413.	Eisenring mit den Emblemen von Glaube, Liebe und Hoffnung im Kopfstück.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,2	.	.	6	.	desgl.	2.12.63 vorhanden 1974 vorh. 5.Jh.
414.	Vergoldeter Silberring mit Eisengußmedaillon als Kopfstück: „Paris d 31 März 1814."	Deutsch 1814	2,0	.	.	6	.	desgl.	
415.	Silberring mit Männerkopf im Profil aus Eisenguß als Kopfstück.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,4	.	.	4	.	desgl.	
416.	Stahlring. Der Reif im Innern versilbert, auf den Schulterstücken eingelegt mit Silber. Auf dem Kopfstück eingeschnitten: Schiffswimpel, Tonne, Anker, Merkurstab und die Initialen: L L auf einer Tafel.	Deutsch um 1840	2,5	.	.	12	.	desgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
417.	Stahlring, geschnitten. Grund z. T. vergoldet. Auf den Schultern: Blumendekoration. Auf dem Kopfstück: Blumenstrauß (vertieft).	Deutsch um 1830	2,0	.	.	15	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17. 32.	
418.	Vergoldeter Silberring mit dem Kopf Napoleons und der Umschrift: „Napoleon Empereur".	Frankreich Anf. 19. Jh.	2,1	.	.	20	.	desgl.	
419.	Goldring in Schlingenform. Das bewegliche Kopfstück (geschnittener Stahl) zeigt oben das Brustbild eines Herrn in Allongeperücke, unten Wappen mit Anker und Schlange.	Deutsch Ende 18. Jh.	2,1	.	.	20	.	desgl.	
420.	Goldring mit Frauenkopf im Profil (Eisenguß) als Kopfstück.	Frankreich Anf. 19. Jh.	1,8	.	.	12	.	desgl.	
421.	Eisenring mit glattem, achteckigem Kopfstück. In das Innere des Reifens ist ein vergoldeter Silberreif eingelegt. Die Außenseite des Reifens zeigt in Silber- und Bronze-Applikation Füllhörner mit Blumen.	Deutsch um 1820	2,5	.	.	10	.	desgl.	
422.	Eisenring. Der durchbrochene Reif hat goldene Unterlage. Das in Stahl geschnittene Kopfstück schmücken Kranz und Palmzweig.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,6	.	.	10	.	desgl.	
423.	Silber ~~Bleiring~~ mit reichem Doppelwappen (Lilie und Halbmond mit Stern) und der Umschrift: „Eternent superi quod sotiavit amor" in rotem Stein eingegraben.	Frankreich Ende 18. Jh. – Fassung a. d. 2. Hälfte d. 16. Jh.	2,9	.	.	10	.	desgl.	Fassung u. Stern nicht zusammengehörig.
424.	Eisenring mit glattem, stählernen Kopfstück. Auf den Schulterstücken Blumen.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,6	.	.	4	.	desgl.	1974 vorhanden

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
425.	Hohler goldplattierter Vergoldeter Silberring mit Doppelstück in Eisenguß: „Tönnchen [illegible] Dänischer Feldzug 1814".	Dänisch um 1814	2,5	.	.	6	.	Hammerschmied Keller 25.4.17 Kap. 17. 32	
426.	Ringelring. Kopf gespalten. Auf dem Kopf Blumenstock. Der Kopf innen durchgoldet durchbrochen.	Dänisch um 1820	2,5	.	.	6	.	dsgl.	
427.	Eisenring mit vergoldetem Silberring als Verlobungsring im Innern. Doppelstück glattes Flechtband Ornament.	Dänisch um 1820	3,0	.	.	4	.	dsgl.	
428.	Ringelring mit Morgen in violettem Stein. Kopf und Fassung: Gold double.	Dänisch um 1830	2,7	.	.	8	.	dsgl.	
429.	Vergoldeter Fingerring mit dem Brotkorb (?) auf dem Doppelstück. Auf dem Schildchen: Blumen.	Dänisch um 1825	2,5	.	.	8	.	dsgl.	
430.	Goldring (Gold) mit glattem Bandgeflecht. Auf dem Schildchen von gepunztem Grund Blumenstock in gelblicher und weißlicher Farbung.	Dänisch (um 1825) 1. Drittel d. 19. Jh.	3,0	.	.	75	.	dsgl.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Batke Ringsig d. Berlins Schlossmus. Nr. 159 1974 vorhanden
431.	Goldring (Gold) mit vertieftem Morgen. Auf dem Schildchen Blumenstock.	Dänisch (um 1825) 1. Drittel d. 19. Jh.	2,9	.	.	20	.	dsgl.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Batke Ringsig d. Berlins Schlossmuseum Nr. 160 1974 vorhanden
432.	Ringelring mit viereckigem Morgen in rotem Stein. Um goldenem Reifen gemusterte Blumen in gespaltenem Relief.	Dänisch Mitte 19. Jh. 1. Drittel d. 19. Jh.	2,8	.	.	8	.	dsgl.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Batke, Ringsig d. Berlins Schlossmus. Nr. 161 1974 vorhanden
433.	Ringelring (Morgen in rotem Stein). Reif und Fassung goldene. Auf dem Schildchen zwei Bandgeflechte.	Dänisch Ende 18. Jh.	2,4	.	.	25	.	dsgl.	

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
434.	Siegelring (Wappen in rotem Stein). Reif und Fassung vergoldetes Silber.	Deutsch um 1800	2,5	.	.	10	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17. 32.	
435.	Siegelring (Wappen in rotem Stein) Karneol Auf den Schulterstücken zwei Diamanten Bergkristalle. Reif und Fassung: golden.	Wahrscheinlich Deutsch 3. Viertel d. ~~Ende~~ 18. Jh.	2,4	.	.	500	.	desgl.	1974 vorhanden
436.	Goldring mit dunkelblauem, hellblauem und weißem Email; (z. T. ausgefallen). In den Medaillons Reliefs von Leier, Blume, Vase und vom Pfeil durchbohrtem Herzen.	Deutsch Ende 18. Jh.	1,2	⌀ 2,0	.	10	.	desgl.	
437.	Sieberring Goldring. Blaues und weißes Email. Kopfstück: Herz von Schlange umschlossen. Grund nicht emailliert, sondern punziert.	Italienisch oder Deutsch ~~Ende 18. Jh.~~ Um 1800	1,9	.	.	10	.	desgl.	Von der SU 1953 zurückerhalten In Technik et Ornament vergl. 18, 354 et 83, 1202 vgl. Dakke, Ringslg d. Berliner Schlosses Nr. 139 1974 vorhanden
438.	Sterbering Goldring mit schwarzem und weißem Email. Im aufklappbaren Kopfstück haargeflecht verborgen.	Deutsch um 1830	2,3	.	.	20	.	desgl.	
439.	Goldring (achteckig) mit schwarzem und weißem Email. Blumendekor.	Um 1830 Deutsch ~~1830–1840~~	2,3	.	.	20	.	desgl.	
440.	Goldring (sog. Erinnerungsring) mit schwarzem Emailgrunde, auf dem in Gold die Inschrift: „In memory D. F." Kopfstück: ~~weißer Achat~~ Milchopal. (Englische Goldstempel) im Inneren: 1. (T D) in zwei sich schneidenden Kreisen [Wahrscheinlich eine Meistermarke] 2. Kopf Konrg Wilhelms IV. [1830-37], verwendet 1830-37 als Gebührenstempel. [Vergl. Rosenberg, l.c. Nr. 7158] 3. Eine Marke, die durch spätere Erweiterung des Ringes unkenntlich wurde. 4. (18) im Quadrat mit abgeschrägten Ecken. 5. Leopardenkopf im Schild, feingehaltszeichen [Vergl. Rosenberg, l.c. Nr. 7115]. 6. (t) im stehenden Rechteck mit abgeschrägten Ecken = ?	Englisch um 1830-37	2,2	.	.	25	.	desgl.	
441.	Goldring in Form eines aufklappbaren Koffers. Reif: Riemen mit Schnallen als Schulterstücken. Auf dem Kopfstück blaues Email.	Deutsch um 1840	1,9	.	.	20	.	desgl.	

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
442.	Silberring mit Kopfstück und vergoldetem Kupfer mit Einlage von pfauenzinn Email.	Anfang um 1850	2,0	.	.	10	.	Vermächtnis Keller 25.4.17 Kap. 17. 32.	
443.	Silberring mit feiner Ranke auf pfauenzinn Fond. Das vergoldete Kopfstück glatt. Im (vergoldeten) Innern das Ring die Inschrift: „Das beste Lebens Elixeir ist Geistesheiterkeit / Dieses Kleinod wahre dir, es hilft zu jeder Zeit".	Anfang um 1860	1,9	.	.	10	.	Tabbel.	
444.	Goldring mit pfauenzinn, blauem und weißem Email. Ring verstärkt, das Innere und Kopfplättchen rund. Inschrift: Rosa, Blume, Rosa Ein Kätzchen.	Anfang um 1825 1. Viertel d. 19. Jh.	1,9	.	.	20	.	Tabbel.	
445.	Doppelring. Gold mit pfauenzinn, weißem, gelbem, blauem und blaugrünem Email. Außen drei Wolkenbänder auf der Ringschulter und Zonen markiert.	Anfang ~~oder Ende~~ um 1840	.	Ø 2,2	.	30	.	Tabbel.	—
446.	Goldring mit blauem und pfauenzinn Email im Kopfstück, das aufgeklappt im Innern eine reliefierte Rose mit Blatt aufweist. Der volle Ring geglättet. Innen graviert F. v. C. d. 5. Juli 1837	Anfang um 1840-37	2,3	.	.	20	.	Tabbel.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Bathe, Ringsl. d. Berliner Schloss-mus. Nr. 163 1974 vorhanden
447.	Goldring mit blauem, weißem und blaugrünem Email.	Anfang um 1840	2,0	.	.	25	.	Tabbel.	
448.	Goldring mit blauem und etwas weißem Email. Unterseite des Kopfstücks aufgeklappbar.	Anfang um 1850	2,0	.	.	20	.	Tabbel.	
449.	Goldring mit pfauenzinn und weißem Email und der Miniatur eines Engelskopfes mit Flügeln.	Anfang um 1850	2,3	.	.	18	.	Tabbel.	

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
450.	Ring aus Gold doublé mit schwarzem und weißem Email. Kopfstück aufklappbar.	Deutsch um 1850	2,1	.	.	4	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17. 32.	
451.	Goldring mit schwarzem und weißem Email in Schachbrettmusterung. Das Email stellenweise stark ausgefallen.	Deutsch um 1850	2,3	.	.	8	.	desgl.	
452.	Goldring mit schwarzem Email; Kreuz weiß. Das Kopfstück auf der Unterseite aufklappbar.	Deutsch um 1850	2,3	.	.	10	.	desgl.	
453.	Sterbering Goldring mit schwarzem und weißem Email. Unterseite des Kopfstückes aufklappbar. Im Inneren eine korrodierte undeutbare Marke	Deutsch um 1850 30	2,1	.	.	12	.	desgl.	Von der SU 1953 zurückerhalten vgl. Battke, Ringstg. d. Berliner Schlossmus. Nr. 157. 1974 vorhanden
454.	Goldring mit weißem und blauem Email und Rubin in Kastenfassung.	Deutsch 1850–60	2,2	.	.	20	.	desgl.	
455.	Goldring mit farbiger Emaileinlage im knotenförmig verschlungenen Kopfstück und den Schulterstücken.	Wahrscheinlich italienisch vielleicht aber orientalisch. ~~Deutsch~~ Mitte 19. Jh.	2,2	.	.	15	.	desgl.	Emaillierte Nachstopfung im Stile eines römischen Ringtyps [Vergl. Henkel, l.c. Nr. 2709] J. Szendrei bildet in seinem Textabb. „Catalogue descriptif et illustré de la collection de bagues de Mad. G. de Tarnóczy." [Paris 1889] einen gleichen – jedoch nicht emaillierten – Ring ab, den er „une bague orientale datant du commencement du XVII. siècle" nennt.
456.	Glaubensring. Goldener Reif mit den Worten: „Glaube Liebe Hoffnung" in Relief. Das herzförmige Kopfstück zeigt innen Christus am Kreuz. Als Deckel dient eine Silberfassung mit sechs blauen Steinen.	Deutsch um 1850	2,3	.	.	10	.	desgl.	
457.	Liebesring. Goldener Reif, der in behandschuhte Hände ausläuft. Das herzförmige Kopfstück zeigt blaues und weißes Email auf dem Deckel und Haareinlage im Innern.	Deutsch um 1850 30	2,1	.	.	25	.	desgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
458.	Goldring mit Saphir und Perlen im Kopfstück	Deutsch um 1860	2,0	.	.	20	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32.	
459.	Goldring mit grünem Stein und Perleneinlage.	Deutsch um 1860	1,9	.	.	12	.	desgl.	
460.	Schifferring mit den Emblemen von Glaube, Liebe und Hoffnung in Gravierung in farbigen Steinen (schwarz, rot, grün). Reif und Fassung: Gold doublé.	Deutsch um 1870	1,9	.	.	8	.	desgl.	
461.	Schifferring der gleichen Art. Reif und Fassung golden.	Deutsch um 1850	2,2	.	.	15	.	desgl.	
462.	Vergoldeter Silberring mit grünen und lila Steinen garniert.	Deutsch um 1860	2,1	.	.	8	.	desgl.	
463.	Schlangenring. Goldener dicker Reif, wappenartig tiefe Einschnitte. Kopf mit Perlengarnierung und Rubin inmitten. Zwei Rubine als Augen. Im Innern des Reifes die Gravierung: W M.	Deutsch um 1850	2,4	.	.	30	.	desgl.	
464.	Schlangenring. Schwerer Goldreif mit Blumendekor. Auf dem Kopf drei kleine Diamanten. Im Innern des Ringes die Gravierung: Herrmann Carl.	Deutsch um 1860	2,9	.	.	300	.	desgl.	
465.	Freundschaftsring. Goldreif und Goldfassung mit grünem Stein, der die Inschrift „Freundschaft" zeigt. Chrysopras	Deutsch um 1850	2,6	.	.	30	.	desgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
466.	Goldener Schlangenring mit rotem Stein als Kopfzier.	Deutsch um 1870	2,5	.	.	12	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17. 32	
467.	Goldener Schlangenring mit rotem Rubin als Kopfzier. Im Innern des Ringes aufklappbares Rechteck mit verschimmelten Haaren und der Gravierung: A. K. 13. Mai 1838	Deutsch 1838	2,5	.	.	15	.	desgl.	
468.	Schlangenring aus vergoldeter Bronze mit zwei kleinen Rubinen.	Deutsch um 1870	2,0	.	.	6	.	desgl.	
469.	Ring aus Gold doublé mit hellblauem Stein und Perlengarnierung im Kopfstück.	Deutsch um 1870	2,3	.	.	8	.	desgl.	
470.	Goldring mit acht Rubinen garniert.	Deutsch um 1860	2,3	.	.	20	.	desgl.	
471.	Vergoldeter Silberring mit zehn Türkisen in Goldmontierung.	Deutsch um 1850	2,2	.	.	18	.	desgl.	
472.	Goldring mit Rauchtopas, auf ihm der Buchstabe „R" in Goldmontierung.	Deutsch um 1880	2,1	.	.	18	.	desgl.	
473.	Goldring mit zwei Perlen und drei Rubinen in à jour-Fassung.	Deutsch um 1890	2,2	.	.	25	.	desgl.	
474.	Vergoldeter Messingring mit Rubin als Kopfstück	Deutsch um 1870	2,3	.	.	10	.	desgl.	

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
475.	Silberring mit schlafendem Putto als Kopfstück	Deutsch um 1890	3,2	.	.	3	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32	
476.	Goldring mit dem ~~Bild des Sperbers~~ Darstellung eines Kampfhahnes.	Griechisch. ~~Ägypten, spätröm. Zeit~~ 1. Hälfte d. V. Jh. v. Chr.	2,2	.	.	180	.	desgl.	
477.	Goldring mit schwarzer Kamee (Leda mit dem Schwan) (Chalzedon fehlt) Dunkler Chalzedon	Römisch. ~~2/3. Jh. n. Chr.~~ 1. Hälfte	2,3	.	.	200	.	desgl.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke Ringsig d. Berliner Schlossmus. Nr. 25 1974 vorhanden
478.	Goldring mit blauer Kamee (Sitzender Flußgott?) Lapislazuli	Römisch. 2/3. Jh. n. Chr. 1. Hälfte d. III. Jh. Der Stein a. d. IV. Jh.	1,7	.	.	120	.	desgl.	Vergl. Henkel, l. c. 258, 374
479.	Goldring. Goldblech auf Kern mit Rankenwerk am Rand des Kopfstückes, dessen Mitte eine gelbbraune Gemme ziert. (Genius mit Flügeln und Zweig über der Schulter). Hart Dir. Prof. Jahn: Nike Sardonyx	Etruskisch Ringform ca. 2. Hälfte IV. – 1. Hälfte III. Jh. v. Ch. Stil d. Ornaments nach Dir. Prof. Jahn ein wenig später. Vergl. jedoch das sehr ähnliche Ornament des gleichgeformten Ringes Marshall No. 359	3,0	.	.	100	.	desgl.	nicht absolut sicher. ~~Echtheit fraglich.~~ Vgl. Marshall, Catal. of Finger Rings in the British Mus. Nr. 356 (plate X). Et No. 359
480.	Goldring mit roter Gemme (Pallas Athene stehend). Reif: durchbrochene Arbeit mit kl. Vogel inmitten.	Römisch 3/4. Jh. n. Chr.	2,5	.	.	180	.	desgl.	Vgl. für den Typus des Ringes Marshall, Catal. of Finger Rings Nr. 987 (pl. XXV) [hier Ranke].
481.	Goldring mit roter Gemme (Pallas Athene sitzend). Reif an der Schulter durchbrochen: [illegible] und nach innen sich verjüngend. Karneol Minerva, a. d. Rechten kleine Viktoriastatuette	Römisch 2/3. Jh. n. Chr.	1,7	.	.	150	.	desgl.	Vergl. Henkel, l. c., 214 [frühes III. Jh.]
482.	Goldring mit ~~Bergkristall~~ im Kopfstück. Hohler unregelmäßig gemugeltem hellen Saphir	Deutsch Später 11. – frühes 13. Jh. ~~Römisch; frühe Kaiserzeit.~~	2,5	.	.	300	.	desgl.	Vergl. den formalen Vorläufer in O. v. Falke: „Der Mainzer Goldschmuck der Kaiserin Gisela": Taf. V, Nr. 12 / Vergl. aber auch Dalton, l. c. No. 1776, Textfig. Et No. 1777, pl. XXIV

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
483.	Goldring mit torusförmiger Fassung mit Gold-Kügeln.	Westgriech. Ostgriech. 4/5. Jh. v. Chr. Spätantik	2,2	.	.	50.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17. 32	
484.	Goldring mit fein durchbrochenem ornamentiertem Reif und Kreuz im Kopfstück.	Römisch 3. Jh. n. Chr.	1,7	.	.	100.	Dubgl. gekauft	Sehr fein gearbeitete Goldarbeit – im Gegensatz zu den etwa gleichzeitigen plump gegossenen Darstellungen. [Kat. 212]
485.	Silberring mit breitovalem Schema und Gemme im vorderen Kopfstück.	Römisch um 300 n. Chr.	2,7	.	.	30.	Dubgl. Von der SU 1958 zurückerhalten Vgl. Bahke, Ringe d. Berliner Schlossmuseums Nr. 31	Vergl. Oman, pl. II, 127. Marshall, pl. XX, 775, 799 Hoskl. Tf. XLI, 1049
486.	Bronzering mit Ost der Rillenschleife.	Römisch-frühchristlich Römisch 2./3. Jh. n. Chr. Etwa II. Jh.	2,0	.	.	20.	Dubgl.	Vergl. Forman in Archaeological Journ. 29, 1872, S. 305
487.	Bronzering mit Löwenköpfen an den Außenflächen des Reifs und Dunkelblauem Glasfluß im Kopfstück. An den Ringschultern, unterhalb der Köpfe Rosetten.	Makedon. Griech. 12. Jh. Spätes 11. oder frühes 12. Jh.	3,0	.	.	60.	Dubgl.	Vergl. d. stilverwandten etwas späteren Ring La. d. 14. Jh. I Oman l. c. No 260 pl. XI. / Vergl. E. Moser: Der Sieg des Lamm" Köln, 1977: Abb. 37
488.	Bronzering mit stark vorspringendem Kopfstück und Spiralrosetten auf den Schulterstücken.	Griech. 15. Jh. 16. Jh.	2,5	.	.	40.	Dubgl. Von der SU 1958 zurückerhalten Vgl. Bahke Ringe d. Berl. Schloßmus. Nr. 77	„Der Schmuck I= 13.–14. Jh. 7 Vergl. Dalton, l.c.: Mehrere pl. XXVI; dito Oman, l. c. pl. XIII
489.	Siegelring Silberring mit dem Monogramm A im Kopfstück und A auf den spindelförmigen Schulterstücken.	[Der erste einzige vorkommende lombardischen Typus] Griech. oder Italienisch um 1400 frühes 14. Jh.	3,2	.	.	350.	Dubgl.	Vergl. Dalton, l.c. No. 247, Textabb.
490.	Silberner Siegelring mit der Initiale D.	Italien um 1400	2,6	.	.	200.	Dubgl.	
491.	Goldring. Antike Goldmünze mit einem Kopf der Rokoko-zeit.	Kopf: Frankreich (?) um 1760–80	2,0	.	.	400.	Dubgl.	Näheres über die Münze [jedoch noch ohne Deutung des KOΣΩN] s. Königl. Mus. zu Berlin. Beschreibung der antiken Münzen, Berlin 1889 Bd. II., S. 23 ff. Dazu Taf. II, No. 15

Noch Prof. Dr. Regling: Münze des Kotison, Königs der Dakier. I. Jh. vor Chr.

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
492.	Goldring mit der Figur eines kauernden Hundes aus Goldblech.	Skandinavisch ~~Deutsch~~ um 1000 (Wohl romanisch)	3,1	.	.	900	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17. 32	Nach Angaben des Besitzers (Nr. 907 seiner Sammlung) von Holtzmann in Hamburg für 370 M erworben. Der Ring soll beim Ausheben eines Brunnens in Ostfriesland bei Norden im Rheiderland (Oldenburg) in einem Polder, der lange unter dem Wasser des Dollart lag, gefunden sein. Das vom Besitzer erwähnte Schriftstück ist nicht ins Museum gelangt. Kaiseroda
493.	Beinring mit menschlicher Maske als Kopfstück	Römisch 1. Jh. n. Chr.	2,6	.	.	25	.	desgl.	Vgl. Marshall, Catal. of the Finger Rings in the British Museum ~~pl. 34 Nr. 1621~~. Henkel, Röm. Ringe in Rheinlande Taf. 63 Nr. 1694. Nos. 1620 (Textabb.) S. 1622, vergl. auch No. 1329 (pl. XXXII)
494.	Bronzering mit roher Darstellung von zwei Vierfüßlern auf dem Kopfstück.	Völkerwanderungszeit	2,4	.	.	20	.	desgl.	
495.	Goldring zum Jubiläum Friedr. August des Gerechten von Sachsen. Doppelrelief im Profil nach links. Umschrift: „1768 Immer derselbe 1818 der Gerechte".	Sachsen 1818	2,0	.	.	30	.	desgl.	—
496.	Goldener Verlobungsring mit hellblauem, weißem und einer Spur schwarzem Email.	Deutsch um 1600	2,4	.	.	150	.	desgl.	
497.	Goldring. Das durchbrochene Kopfstück hat schwarzen und weißen Emailschmuck und roten Glasfluß in goldenem Kasten.	Deutsch um 1760	2,6	.	.	30	.	desgl.	
498.	Goldring mit roter Kamee (Karneol) mit bacchischer Szene. Die Gemme ist eine Nachbildung des sog. „Siegels des Michelangelo."	Frankreich (um 1770) Mitte d. 18. Jh.	2,4	.	.	40	.	desgl.	Literatur zur Darstellung a. d. Stein im Katalog Hellers unter Nr. 763 666 1974 vorhanden

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
499.	Goldring mit großem Porträtmedaillon (antique) in hellem Chalzedon in gutem antikem Stil. Umschrift: „Joh. Henr. Schulze Med. D. P. P." Unten links die Signatur des Künstlers: „Dorsch".	Deutsch (Dresden?) um 1760 1. Drittel d. XVIII. Jh. Fassung wohl im letzten Drittel d. 18. Jh. erneuert.	2,5	.	.	80	.	Kunsthandel Heller 25.4.17 Kap. 17. 32.	Joh. Christ. Dorsch: Nürnberg 1680–1732. Schulze (nach Heller): 1687–1744
500.	Goldring mit dem Porträt eines jungen Männerkopfes mit Allongeperücke in Miniaturmalerei in Kopfstück. Hüpfeln vermittelst zwischen Reif und Kopfstück.	Joseph II. v. Habsburg-Lothringen Deutsch oder Französisch um 1760–65	2,5	.	.	30	.	Dubois.	
501.	Ringelring mit dem Kopf Pans in vollem Relief. Reif und Fassung goldene.	Deutsch um 1825	2,4	.	.	50	.	Dubois.	
502.	Goldring mit dem Profilbrustbild eines Faunes oder Silenos in vollplastischem Relief auf Onyx (weißer Figur vor dunkelbraunem Grunde). Am Reif eine mit zwei Reihen perlgeschmückte, oben offene Einlage (wohl perlbesetzt gewesen) für kleinen Finger.	Pans II. (Deutsch) um 1780	2,7	.	.	50	.	Dubois.	
503.	Siegelring. Silber vergoldet. Rillenstück des Reifes vorgeschoben. Auf der Platte das Kopfstückes punktiert: I L C Illey 1799.	Niederländische Arbeit (Schweden?) 1799	2,0	.	.	18	.	Dubois.	
504.	Goldener Filigranring mit dem Initialen: I. F. I. S. punktiert auf dem Kopfstück.	Oberdeutsche Arbeit um 1800	2,3	.	.	25	.	Dubois.	
505.	Goldener Filigranring.	Schweden um 1800	2,0	.	.	30	.	Dubois.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
506.	Goldener Filigranring mit den Initialen D×H. S×R	Friesland um 1800	2,4	.	.	20	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17. 32.	
507	Filigranring, Silber vergoldet, mit Initial „F".	Friesland um 1800	2,0	.	.	18	.	desgl.	
508.	Silberner Filigranring mit einem grünen und vier roten Steinen.	Ostfriesland Anf. 19. Jh.	2,0	.	.	10	.	desgl.	
509.	Filigranring. Silber. Kopfstück leicht vergoldet.	Norddeutscher Bauernring Anf. 19. Jh.	2,5	.	.	8	.	desgl.	
510.	Silberner Filigranring.	Hannover ?? (Geest) um 1800 Vergl. 18,614 } 85,962 } Balkan	2,2	.	.	7	.	desgl.	
511.	Verlobungsring. Silber. Das Kopfstück garniert mit zwei Hirschzähnen und roten und grünen Steinen; außerdem ein kleines silbernes Schloß und zwei Schlüssel.	Deutscher Bauernring (um 1810)	2,4	.	.	18	.	desgl.	Fontenay: Les bijoux p. 65 (Abb.)
512.	Liebesring Verlobungsring. Silber, wie Nr. 511, nur ohne Steine. Im Inneren des Reifs eine Marke: Steigender Löwe im Oval. [In dieser Form nicht im Rosenberg]	Ober-Deutsch ~~Ende 18. Jh.~~ 1. Drittel d. 19. Jh.	2,5	.	.	25		desgl.	desgl. 1974 vorhanden ↔ Vergl. den nah verwandten Ring 83, 1195 mit feingehaltsstichen a. d. 19. Jh. ex Schwäbisch Gmünder Beschaugeichen a. d. 1. Hälfte d. 19. Jh. 1974 vorhanden
513.	Verlobungsring. Zwei Hirschzähne in Silberfassung. Am Reif Rocaillewerk.	Deutsch (Salzburg) um 1780	2,7	.	.	15	.	desgl.	
514.	Vergoldeter Silberring mit einem Hirschzahn im Kopfstück.	Deutsch (Salzburg) Ende 18. Jh.	2,7	.	.	10	.	desgl.	

Von der SU 1958 zurückerhalten
H. Dettke, Ringslg d. Berliner Schlossmus Nr. 186

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
515.	Silberring mit schwarz-weiß-blauer Emaileinlage in Form eines Hirschzahnes.	Deutsch Ende 18. Jh. (Nieder-Oesterreich)	2,3	.	.	8	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17. 32.	
516.	Silberring mit weißlich-blauem Stein im Kopfstück.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,5	.	.	6	.	desgl.	
517.	Silberring mit roten Steinen garniert. Auf den Schultern Christus am Kreuz in leichtem Relief.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,5	.	.	5	.	desgl.	
518.	Vergoldeter Kupferring mit weißen und grünen Glasflüssen.	Nieder-Oesterreich um 1820	2,4	.	.	4	.	desgl.	
519.	Silberring, schwach vergoldet, mit roter Steineinlage und Goldeinlage (Christus am Kreuz) auf schwarzem Glasfluß als Kopfstück.	Nieder-Oesterreich Ende 18. Jh.	2,5	.	.	3	.	desgl.	
520.	Silberring, z. T. vergoldet, mit rotem und weißem Glasfluß (letzterer auf bläulicher Unterlage) als Füllung der Herzen.	Sachsen Anf. 19. Jh.	2,2	.	.	4	.	desgl.	
521.	Silberring mit einem grünen und zwei roten Glasflüssen.	Deutsch um 1830	2,3	.	.	4	.	desgl.	
522.	Silberring mit dem Schweißtuch der Veronika im Kopfstück (Gold auf rotem Glas).	Deutsch um 1820	2,5	.	.	5	.	desgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
523.	Vergoldeter Silberring mit Goldmalerei (blättern) auf rotem Grund (hinter Glas) im Kopfstück: Taube mit Brief, Herz (und Wolke?)	Deutsch 1. Hälfte d. 19. Jh. ~~um 1820~~ Schwäbisch-Gmünd	2,2	.	.	4	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17. 32.	Zwei Stempel: 1. (12) = Feingehaltsstempel des 19. Jh. [Rosenberg Nr. 2190] 2. Einhorn Kopf = Anfang-Mitte d. 19. Jh. Beatanzeichen von Schwäbisch-Gmünd. [Rosenberg Nr. 2183]
524.	Wie Nr. 523. Zwei Hände, darunter Herz von zwei Pfeilen getroffen.	Deutsch um 1800	2,3	.	.	5	.	desgl.	
525.	Silberring mit Blume, die aus einem Herzen emporwächst, in Gravierung.	Deutsch Ende 18. Jh.	2,3	.	.	4	.	desgl.	
526.	Silberring mit drei reliefierten Herzen, die die Zahl 3 tragen. Im Innern Monogramm: FP.	Deutsch um 1780	2,0	.	.	3	.	desgl.	
527.	Goldring mit schwarzer Emaileinlage und dem Namen: Jesus.	Lausitz um 1780 (1760–)	2,0	.	.	12	.	desgl.	
528.	Nickelring, geschnitten mit dem Namen „Jesus".	Lausitz Anf. 19. Jh.	2,1	.	.	1	.	desgl.	
529.	Silberring mit dem Namen „Jesus".	Lausitz Ende 18. Jh.	2,0	.	.	2	.	desgl.	
530.	Silberring mit dem Namen „Jesus".	Lausitz Anf. 19. Jh.	2,0	.	.	2	.	desgl.	
531.	Silberring mit dem Namen „Jesus".	Lausitz um 1800	2,2	.	.	2	.	desgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
532.	Silberring mit dem vergoldeten Relief der Himmelskönigin mit dem Kinde und blauen, roten und grünen Glasflüssen am Rande.	Wurzb.-Gmünd ~~Unterfranken 2. H. 18. Jh.~~ früher 19. Jh.	2,4	.	.	5	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17. 32	
533.	Silberring mit dem vergoldeten Relief der stehenden Maria mit Kind. Rote, blaue, grüne und gelbe Glasflüsse am Rande.	Unterfranken 2. H. 18. Jh.	2,6	.	.	5	.	desgl.	
534.	Silberring mit einer Garnitur von roten, blauen, grünen und gelben Glasflüssen.	Unterfranken Ende 18. Jh.	2,3	.	.	5	.	desgl.	
535.	Verlobungsring. Silber. Rote und grüne Glasflüsse. Zwei silberne Herzen und Schlüssel als Anhängsel.	Oberbayern Ende 18. Jh.	2,3	.	.	4	.	desgl.	
536.	Vergoldeter Silberring mit roten, grünen und blaugrünen Glasflüssen.	Franken Anf. 19. Jh.	2,9	.	.	15	.	desgl.	
537.	Vergoldeter Silberring mit grünen und weißen Glasflüssen in Labochonfassung.	Deutsch ~~um 1830~~ 1. Drittel d. 19. Jh.	3,0	.	.	6	.	desgl.	
538.	Vergoldeter Silberring mit weißem und grünlichen Steinen. 1 Berkristall 2 Glaspasten a. grünen Folien.	Ober-Deutsch ~~um 1830~~ 1. Drittel d. XIX. Jh.	2,6	.	.	18	.	desgl.	
539.	Silberring mit Granatengarnierung. Mitte: grüner Glasfluß.	Egerland Anf. 19. Jh.	2,5	.	.	15	.	desgl.	
540.	Silberring mit Granatengarnierung. Mittelrosette: bläulich-grüner Stein. Das vergoldete Innere trägt die Gravierung: „Dr. L. H. v. St. d. 4. April 1793 ver 1847 erbt". Darunter neunzackige Krone. innen goldplattiert 4 Türkise	Egerland ~~Anf. 19. Jh.~~ Mitte 19. Jh.	2,5	.	.	30	.	desgl. 1974 vorhanden	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringslg d. Berliner Schlossmus. Nr. 194 Türkise schwarz durch Brand

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
541.	Schlangenring. Silber mit Garnierung von Granaten und blaugrünen Steinen. Schwache Goldeinlage.	Egerland ~~Anf.~~ 2. Viertel d. 19. Jh.	2,2	.	.	12	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17.32.	
542.	Vergoldeter Silberring mit vier Quadraten ~~roten~~ weiße Glasflüssen auf orangeroten Folien.	Oberbayern Ende 18. Jh.	2,6	.	.	16	.	desgl.	
543.	Vergoldeter Silberring mit vier roten Glasflüssen in Cabochons.	Deutsch um 1850	2,6	.	.	4	.	desgl.	
544.	Vergoldeter Silberring mit roten und blauen Glasflüssen	Deutsch um 1780	2,5	.	.	12	.	desgl.	
545.	Silberring mit durchbrochenem Kopfstück in Filigran auf vergoldetem Grunde. Rote und grüne Glasflüsse.	Westfalen um 1800	2,5	.	.	8	.	desgl.	
546.	Silberring, durchbrochen, mit der Figur eines Bischofs. Silbermarke 800.	Deutsch um 1880	2,1	.	.	3	.	desgl.	
547.	Silberring, durchbrochen, mit dem Wunder des heiligen Hubertus.	Deutsch um 1880	2,1	.	.	3	.	desgl.	
548.	Silberring, leicht vergoldet, durchbrochen, mit dem Kampf des heiligen Georg.	Linz um 1800	2,3	.	.	12	.	desgl.	
549.	Silberner Verlobungsring. Zwei Herzen und vier Hände in durchbrochener Arbeit.	Bozen um 1840	2,3	.	.	5	.	desgl.	

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
550.	Silberring. Kopfstück in Herzform mit zwei sich schnäbelnden Tauben im Relief. Sieben rote Glasflüsse.	Deutsch um 1780	2,2	.	.	5	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32	
551.	Silberring. Zwei sich kreuzende Hände über brennendem Herzen.	Deutsch Ende 18. Jh.	2,8	.	.	6	.	desgl.	
552.	Silberring. Kopfstück: Zwei goldene Herzen auf rotem Grunde. Eglomisé Unter Glas. Im Inneren eine Marke [PE] im Rechteck [Marke nicht im Rosenberg]	Oberbayern ~~Wendisch~~ um 1775? 2. Hälfte d. 18. Jh.	2,6	.	.	5	.	desgl. Heller's Katal.-Nr. 124	Vergl. die Schulter des Ringes 18, 491
553.	Silberring. Kopfstück: Drei Medaillons von Blumen in Relief.	Deutsch 1. Drittel 19. Jh.	2,4	.	.	7	.	desgl.	
554.	Vergoldeter Silberring. Durchbrochene Blumenranke mit den Initialen: „H M A A."	Deutsch um 1850	2,1	.	.	5	.	desgl.	
555.	Silberring mit durchbrochener Ranke.	Deutsch um 1870	1,8	.	.	2	.	desgl.	
556.	Goldring mit Blumengewinde in Durchbruchmuster.	Deutsch um 1840	1,9	.	.	12	.	desgl.	
557.	Silberring. Durchbrochene Blumenranke. Einlage im Innern mit der Inschrift: „J. G. Sp. A. Ch. P. 1816."	Deutsch 1816	2,5	.	.	10	.	desgl.	
558.	Liebesring aus vergoldetem unedlen Metall ~~Vergoldeter Messingring~~ mit geschnittenem Ornament von reichen Blatt- und Blumenranken, in zwei verbundenen Herzen.	Ober-Deutsch ~~um 1860~~ 1. Drittel d. 19. Jh.	2,2	.	.	3	.	desgl.	

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
559.	Silberring (schlecht vergoldet) mit drei Glasflüssen auf roter Unterlage. ~~SACHSEN?~~	Deutsch um 1820 1. Drittel d. 19. Jh.	3,0	.	.	3	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Hattke, Ringstg. des Berliner Schlosses, Nr. 183 1974 vorhanden
560.	Silberring mit dem aufgelegten, vergoldeten Relief eines Pferdes im Kopfstück.	Salzburg um 1810	2,7	.	.	6	.	desgl.	
561.	Silberring mit den Initialen „P M" auf dem Kopfstück.	Deutsch um 1818	2,6	.	.	8	.	desgl.	
562.	Silberring mit leerem, für Gravierung bestimmtem Kopfstück.	Deutsch um 1820	2,7	.	.	8	.	desgl.	
563.	Messingring mit sich wiederholendem Muster von glatten und gezahnten diagonalen Bändern.	Ober-Deutscher Bauernring ~~um 1700~~ Oberschlesien 2. Hälfte d. 18. Jh.	2,8	.	.	3	.	desgl.	In Anlehnung an Vorbilder a. d. 15. Jh. Vergl. Oman, l. c. No. 266, pl. XII
564.	Vergoldetes unedles Metall ~~Goldring~~ mit zwei verschlungenen Händen (Hochzeitsring). Sieber- oder	Deutsch ~~um 1820~~ Um 1825-35	2,5	.	.	40	.	desgl.	Vergl. die Blume a. d. Ring-Salter mit der a. d. Kapsel von Nr. 18/446 [datiert 1831]
565.	Silberring (sog. Szekler Ring). Drei filigranumsäumte Nägel auf den Schulterstücken und Kettenglieder am Reif des Ringes. In das Kopfstück eingelassen vergoldete Silberplatte mit Gravierung: Unter einer Krone ГСКП; dazwischen eine Blattstaude.	Siebenbürgen um 1780	3,2	.	.	25	.	desgl.	
566.	Silberring mit kleinen Blumen in Gravierung	Deutsch (Tirol) um 1800	2,4	.	.	5	.	desgl.	
567	Silberner Verlobungsring. Zwei verschlungene Hände, darüber ein Herz. Im Innern punktiert: C. Specht.	Deutsch um 1810	2,2	.	.	3	.	desgl.	

	1918. Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
568.	Armbandring. Bronze, einfach ausgebildet. Innen ausgeschmiedete Gruben, davon ausgehend Linien.	Gotland Rup. 19. Jh.	2,4	.	.	12	.	Vermächtnis Keller 25. 4. 17 Kap. 17. 32.	
569.	Bilbaring. Kopfstück: Innere Medaillon.	Dänemark um 1860	2,2	.	.	3	.	Dubois.	
570.	Bandring. Bronze, einfach ausgebildet. Die durchbrochene Grundfläche ist beiderseits ornamentiert. Darauf sitzen gerade und volle Hohlbuckel in Bronze. Die Mitte zieht eine Furche.	Ostpreußen (?) um 1770	3,2	.	.	15	.	Dubois.	
571.	Ornamentierter Wulstring mit Granulation im Zwischenraum. Die Röhrenstücke in Tierform sind gleichfalls ornamentiert.	Gotland um 1850	3,1	.	.	3	.	Dubois.	
572.	Bilbaring mit Tierkopfabschlüssen an beiden Enden.	Skandinavien (Altfund) um 1820	2,2	.	.	7	.	Dubois.	Der Typ ist zuhaus in der norwegischen Landschaft Hallingdalen [Vergl. 83, 1926]
573.	Bilbaring, z. T. vergoldet und mit roten und grünen Glasflüssen in der mittleren Zone besetzt.	Türkenburg um 1830	2,1	.	.	6	.	Dubois.	
574.	Bilbaring. Mittelzone vergoldet. Innen die Gravierung: I. E. St.	Türkenburg um 1840	2,2	.	.	5	.	Dubois.	
575.	Jüdischer Hochzeitsring. ~~Bilbar~~ ~~vergoldet~~ (Norwegen) Dunkelgrünes und blaugrünes Email. Im Innern 2 Inschriften Zeichen eingraviert: MAZT = Mazl Tow = Viel Glück.	~~Amsterdam~~ Holländische Arbeit (?) ~~um 1870~~ Später Traditionelle Nachahmung im Stile des 16. Jh.	3,3	.	.	15	.	Dubois.	Für den Typus vgl. Forteneay: Les bijoux p. 60 / Dalton: Franks Bequest of Finger Rings pl. XVIII (Nr. 1341). ferner Oman, l.c. Nr. 709, pl. XXIX

1974 ot -
Von der SU 1958 zurückerhalten Rauden
18 - Datke, Ringe, ohne Kat. Schlossmus, Nr. 212

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
576.	Jüdischer Hochzeitsring. Silber vergoldet. Im Innern Goldblech eingelegt; darauf hebräische Zeichen graviert.	Venedig (?) um 1880	3,1	.	.	12	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17. 32.	Für den Typus vgl. Fontenay: Les bijoux p. 60 Dalton: Franks Bequest of Finger Rings pl. XVIII (Nr. 1341)
577.	Jüdischer Hochzeitsring. ~~Kupfer~~ Bronze vergoldet. Kopfstück: Bundeslade. Reif: durchbrochenes Blumenmuster. A. d. Dart in Hebräisch: M T [= Masl Tow = Viel Glück.]	Deutsch um ~~1850~~ 1820-40	3,5	.	.	5	.	desgl.	Vgl. Fontenay Les Bijoux p. 60.
578.	desgl. Reif nicht durchbrochen.	Deutsch um 1860	3,2	.	.	3	.	desgl.	desgl.
579.	desgl. Golden. Die Bundeslade sehr viel kleiner. Schlichter Reif mit erhöhter Mittelrippe.	Italienisch-Jüdisch ~~Deutsch~~ (um 1780) 18. Jh.	2,9	.	.	10	.	desgl. Kat. Heller Nr. 1479	desgl. 1974 vorhanden – Ehemals i. d. Slg. Tarnoczy [Vergl. Szendrei: Slg. T.] Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke Ringsig des Berliner Schloßmuseums Nr. 215
580.	Filigranring. Silber vergoldet. Reif: Blattranken mit Kreisen.	Italien 2. H. 19. Jh.	2,0	.	.	8	.	desgl.	
581.	~~Vergoldeter Silberring~~ mit zwölf filigranumsäumten Stiften auf dem Kopfstück.	Italien 2. H. 19. Jh.	2,1	.	.	3	.	desgl.	Vergl. das spätantike Vorbild 18, 483 Vergl. den verwandten modern-ital. Ring Nr. 30 auf Taf. 25 in M. Haberlandt: „Völkerschmuck", Wien et Leipzig 1906
582.	Silberfiligranring mit Blume als Kopfstück.	Italien 2. H. 19. Jh.	2,3	.	.	3	.	desgl.	
583.	Vergoldeter Silberring mit Filigran auf den Schulterstücken und blauer moderner Kamee im Kopfstück (männlicher Kopf mit Lorbeerkranz im Profil).	Italien um 1875	2,7	.	.	5	.	desgl.	
584.	Mosaikring in Silberfassung und Reif. (Blumenbukett mit blauer Einfassung).	Italien Ende 19. Jh.	1,8	.	.	1	.	desgl.	

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
585.	Mosaikring (Rose) in vergoldeter Silberfassung und Reif.	Italien um 1880	2,1	.	.	2	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32.	
586.	Goldring mit sich wiederholendem Kreismuster.	Italien um 1860	1,9	.	.	15	.	desgl.	
587.	Goldring mit Stein im Kopfstück.	Italien Ende 19. Jh.	2,5	.	.	12	.	desgl.	
588.	Vergoldeter Silberring mit einem weißen und zwei roten Glasflüssen im Kopfstück.	Italien um 1890	2,4	.	.	2	.	desgl.	
589.	Mosaikring (Blumenbukett in Schale). Fassung und Reif golden.	Italien um 1880	2,2	.	.	15	.	desgl.	
590.	Vergoldeter Silberring mit einem weißen und vier violetten Glasflüssen im Kopfstück.	Italien um 1880	2,3	.	.	2	.	desgl.	
591.	Silberring, größtenteils vergoldet, mit kleinen, schlechten Perlen in der obersten und untersten Zone.	Sizilien um 1850	2,1	.	.	3	.	desgl.	
592.	Vergoldeter Silberring mit Vogel auf Postament in Durchbruch.	Oberrheinisch-Schweizerin ~~um 1820~~ Anfang d. 19. Jh.	1,9	.	.	5	.	desgl.	
593.	Emailring (Blume mit Blättern). Grund, Fassung und Reif: Silber vergoldet.	Schweiz um 1880	2,0	.	.	2	.	desgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
594.	Vergoldeter Silberring mit Emaileinlage auf dem dünnen Reif und Kopfstück (Blume)	Schweiz Anf. 19. Jh.	2,1	.	.	5	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17. 32.	
595.	Silberring mit rotem Glasfluß im Zentrum und sieben kleinen silbernen Anhängern (der achte fehlt).	Schweiz (Wallis) um 1850	2,5	.	.	3	.	desgl.	
596.	Silberring mit fünf durch Filigranschnüre begrenzte Buckel.	Normandie um 1830	2,5	.	.	5	.	desgl.	
597.	Silberring. Kopfstück: zwei Kugeln und zwei Blätter	Bretagne um 1840	2,5	.	.	3	.	desgl.	1974 vorhanden
598.	Vergoldeter Silberring mit Buckel- und Filigranverzierung auf dem Kopfstück.	Schweden um 1840	2,0	.	.	5	.	desgl.	
599.	desgl. Im Innern des Reifes die Gravierung: C.V.E	Schweden um 1840	2,0	.	.	5	.	desgl.	
600.	Vergoldeter Silberring mit Buckelverzierung und bläulichem Stein im Zentrum.	Schweden ?? um 1860	2,6	.	.	4	.	desgl.	
601.	Silberring mit Filigranverzierung.	Schweden ?? um 1870	2,5	.	.	2	.	desgl.	
602.	Silberring, leicht vergoldet. Kopfstück im Durchbruch: Christus am Kreuz, daneben Maria und Johannes. Behang von fünf Schellen.	Schweden um 1830	3,0	.	.	12	.	desgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
603.	Silberring mit sechzehn Ringen als Behang des Kopfstückes. Im Inneren des Reifs ein Stempel 830 S [Mitt. im Rosenberg]	Schweden ~~um 1870~~ 2. Hälfte d. 19. Jh.	2,2	.	.	3	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32:	Vergl. das verwandte Stück: Oman, l.c. No. 465, pl. XIX. St. Dalton l.c. No. 2263, Textabb.
604.	Vergoldeter Silberring mit neun Liebesringen am Kopfstück als Behang. Im Innern des Reifes neben den Stempeln die Gravierung des Juweliers: CC Hallberg.	Schweden um 1890	2,2	.	.	5	.	desgl.	
605.	Goldener Ring ~~Vergoldeter Silberring~~ mit gepresst & gezeichnet getriebener Figur einer sitzenden Dame mit Zweig in der Linken.	Holland (?) um ~~1790~~ 1800	2,2	.	.	10	.	desgl.	Im Inneren des Reifs zwei undeutbare korrodierte Stempel. 1974 vorhanden
606.	Gold ~~Vergoldeter Silberring~~ 13 hellen Türkisen mit blauen Steinen am Kopfstück. Auf dem Reif zwei stark verriebene Marken.	Italien Spanien ~~um 1840~~ Eine i. 19. oder schon i. 18. Jh. entstandene traditionelle Nachahmung im Stile des 17. Jh.	2,6	.	.	5	.	desgl.	Vergl. Oman, l.c. No. 433, pl. XVIII
607.	Goldring mit neun Perlen auf dem Kopfstück.	Spanien um 1870	2,5	.	.	18	.	desgl.	
608.	~~Vergoldeter Silberring~~ mit neun Perlen im Kopfstück (die zehnte fehlt).	Spanien ?? ~~um 1850~~	2,0	.	.	5	.	desgl.	
609.	Vergoldeter Silberring mit Granaten und blauem Stein inmitten.	Spanien um 1860	2,5	.	.	2	.	desgl.	
610.	Vergoldeter Messingring (Bronze) mit drei Mondsteinen (Opalen) und fünf roten Glasflüssen (Rubinen). Der elastische Reif ist aus einzelnen Kettengliedern zusammengesetzt.	Rußland (um 1880) 19. Jh.	3,0	.	.	2	.	desgl.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringstg. d. Berliner Schlossuniv. Nr. 196 1974 vorhanden
611.	Vergoldeter Silberring mit einer vertieft eingegrabenen Rose im Kopfstück.	Ungarn um 1870	2,2	.	.	3	.	desgl.	

Von der SU 1958 zurückerhalten
vgl. (Ringstg. d. Berl. Schlosses Battke) Nr. 201

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
612.	Verlobungsring. ~~Silber vergoldet.~~ Vier Reifen, die durch zwei ineinandergreifende Hände an den Ausläufen der äußeren Reifen zusammengehalten werden. Auf den Handflächen die Initialen A und W.	Österreich (?) ~~Ungarn~~ um 1860 18. Jh.	1,9	.	.	4	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32	Solche „Vezier"formen sind in Südosteuropa häufig [vergl. den Italiener 18, 266], kommen aber auch in Frankreich [Oman, l.c. No 700] ist in England vor [Oman, 668]. Vergl. auch Dalton, l.c. Nos. 1072, 1076 (18. Jh., pl. XVII ohne Land) No. 1067 (Obtained in Corfu). Vergl. auch 18, 551: Deutsch
613.	Verlobungsring. Fünf Reifen; sonst wie Nr. 612.	Ungarn ? um 1860	1,9	.	.	3	.	desgl.	
614.	Silberring. Im Zentrum schwarze Masse.	Albanien Mitte 19. Jh.	2,0	.	.	1	.	desgl.	
615.	Siegelring [Heliotrop] Silberring mit grünem Stein, der ~~albanische~~ arabische Schriftzüge albanischen Charakter zeigt: „Mustapha 1306" [= 1888 christl. Zeitrechnung.]	Albanien ~~um 1870~~ 1888	2,5	.	.	4	.	desgl.	
616.	[Heliotrop] Silberring mit glattem, grünem Stein; Reif nielliert.	Albanien ~~um 1880~~ 2. Hälfte d. 19. Jh.	2,9	.	.	4	.	desgl.	
617.	Silberring in Form einer Schlange	Albanien um 1880	2,4	.	.	5	.	desgl.	
618.	Silberring mit stark gehobenem Kopfstück und roher Gravierung.	Albanien um 1825	3,4	.	.	7	.	desgl.	
619.	Vergoldeter Silberring mit Kopfstück in Schildform.	Dalmatien ? um 1850 ?	2,2	.	.	2	.	desgl.	
620.	Silberring mit Filigranverzierung.	Serbien um 1890	2,8	.	.	3	.	desgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
621.	Bilbaoring mit glattem, blaugrünem Kern.	Bosnien um 1840	2,7	.	.	3	.	Kommerzrat Keller 25.4.17 Kap. 17. 32	
622.	Bilbaoring mit Spritzguss auf dem Kopfstück: „Jahr 1258" (Von Herfeld, dem Hauptlieferanten Heller's in Serbien erworben, ebenso wie No. 623)	Serbien Bosnien um 1830 1842	2,6	.	.	3	.	Tabge.	Karabschen Nachahmung im Stile des 14. Jh. Italiens. Vergl. Dalton, l.c. No. 94, Textabb. 27 zum Ornament: Oman, l.c. No. 260, pl. XI
623.	Bilbaoring mit Greifen (?) als Ringel. Ring gespritzt (Kopie?).	Serbien Bosnien um 1860 Mitte d. XIX. Jh.	2,9	.	.	2	.	Tabge.	Nachahmung im Stile des frühen 15. Jh. Italiens. Vergl. das entfernt verwandte Stück Dalton, l.c. No. 266, Textabb.
624.	Bilbaoring mit grünem Kern, der türkische Spritzguss zeigt. Ring durchbrochen.	Bosnien um 1890	2,1	.	.	3	.	Tabge.	
625.	Bilbaoring mit Adler und Kreuz, Turnierkopf, Lorbeerrand und zwei Kreuzen in Umrahmung auf dem Kopfstück.	Bosnien um 1840	2,6	.	.	4	.	Tabge.	
626.	Bilbaoring, bestehend aus fünf einzelnen Reifen, die durch drei beweglich befestigte Bügel, von denen einer blau und rot emaillirt ist, zusammengehalten werden.	Balkanländer Bosnien Herzegowina (Kopie?) um (1860?) 2. Hälfte d. 19. Jh.	2,7	.	.	3	.	Tabge.	Vergl. Dalton, l.c. No. 2792 (Textabb.) - 2794
627.	Bilbaoring gleicher Konstruktion wie No. 626. Die Bügel mit braunen Glaskugeln. Doublette	Herzegowina (Kopie?) um (1870?) 2. Hälfte d. 19. Jh.	3,1	.	.	2	.	Tabge.	Desgl.
628.	Bilbaoring, grosses modernes. Roter Kern mit türkischen Spritzgüssen in Umrahmung.	Türkei um 1800	2,7	.	.	2	.	Tabge.	

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
629.	Vergoldeter Silberring mit Asset, der noch aufgetragene türkische Schriftzüge zeigt.	Türkei Anf. 19. Jh.	2,0	.	.	1	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17. 32.	
630.	Silberring mit gelbbraunem Stein mit türkischen Schriftzügen.	~~Türkei~~ Nahost/Balkan um 1840	2,0	.	.	1	.	Dubois.	
631.	Vergoldeter Bronzering mit blauem Stein mit ~~vergoldeter~~ und vergoldeter türkischer Schrift. Rote und grüne Glasflüsse am Rande.	Türkei um 1875	2,4	.	.	2	.	Dubois.	
632.	Vergoldeter Bronzering mit grünem Stein, der türkische Schriftzüge zeigt. Kleine Emaileinlagen an den Fassaturstücken.	Türkei um 1885	2,2	.	.	2	.	Dubois.	
633.	Bronzering mit Auflagen in ~~Goldbronze~~ zweifarbigem Gold. ~~Türkische~~ Drahtschrift Schriftzüge und kleine Konkave und Konvexe. = 3× rundum: „Es gibt keinen Sieger außer Gott" [Devise der Könige von Granada].	Toledo, Spanien ~~Türkei~~ um 1890 2. H. d. 19. Jh.	1,8	.	.	1	.	Dubois.	
634.	Silberring mit aufgelegten silbernen Ringen und drei Auflagen.	Arabien Mitte 19. Jh.	2,4	.	.	3	.	Dubois.	1374 vol. 5.55.
635.	Silberring mit aufgelöteten silbernen Scheibchen.	Sonno (um 1850) 19. Jh.	2,5	.	.	2	.	Dubois.	
636.	Kirchring mit blauen und roten Glasflüssen.	Tibet um 1870	2,3	.	.	1	.	Dubois.	
637.	Silberring mit ausgeschnittenem Kopfstück und Kopfseite. Kopf gravierte und graviert.	Südindien-Indien (?) um 1890	2,1	.	.	2	.	Dubois.	

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
638.	Silberring mit frei gearbeiteten Weinblüten als Kopfstück. Auf den Schultern: Weintraube und Weinblatt.	Madagaskar um 1890	2,5	.	.	2	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17. 32.	1974 vorhanden
639.	Vergoldeter Kupferring mit Gravierung und gepunztem Grunde.	Madagaskar (um 1870) 19. Jh.	1,8	.	.	1	.	desgl.	
640.	Silberring mit rundem, gelapptem Kopfstück mit weit herausgetriebenem Buckel und herzförmigen Schulterstücken (ebenfalls aufgesetzt).	Chile (um 1840) 19. Jh.	2,5	.	.	2	.	desgl.	
641.	Silberring wie Nr. 640 ohne Schulterstücke	Chile um 1850	2,4	.	.	2	.	desgl.	
642.	Silberring wie Nr. 641.	Chile um 1850	2,8	.	.	2	.	desgl.	
643.	Silberring, geschnitten, mit menschlichem Kopf im Profil, daneben zwei Herzen mit den Initialen „D" und „E".	Dahomey Mitte 19. Jh.	2,2	.	.	2	.	desgl.	
644.	Silberring mit Schmetterling in Filigran auf dem Kopfstück.	China um 1880	2,1	.	.	2	.	desgl.	
645.	Silberring mit chinesischen Schriftzeichen auf der Kopfplatte	China um 1860	2,3	.		3	.	desgl.	
646.	Silberring mit graviertem Drachen, der in Ranken endigt.	China um 1870	2,2	.	.	2	.	desgl.	

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
647.	Vergoldeter Silberring mit Holzschnitzerei (Chinesen vor einem Hause) im Kopfstück.	China um 1870	2,9	.	.	3	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17. 32	
648.	Silberring mit Maske im Relief. Chinesischer Silberstempel.	China um 1880	2,3	.	.	3	.	desgl.	
649.	Jadering in glatter Form mit erhöhtem Kopfstück.	China um 1890	2,4	.	.	1	.	desgl.	
650.	Vergoldeter Silberring mit blauem und grünem Stein. Blaues Felluloid! Et grüner Nephrit	China Japan um 1880	2,2	.	.	2	.	desgl.	
651.	Mosaikring (Pflanzenmuster auf gelbbraunem Grunde) Silberfassung.	Japan Ende 19. Jh.	2,0	.	.	2	.	desgl.	
652.	Silberring mit Emailüberzug. Kopfstück: Blume; zwei Vögel zu Seiten.	Japan Ende 19. Jh.	2,7	.	.	1	.	desgl.	
653.	Silberring, z. T. vergoldet (Et z. T. geschwärzt). Kopfstück: zwei Vögel und Wolken.	Japan Ende 19. Jh.	2,0	.	.	2	.	desgl.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringsig d. Berliner Schlossmus. Nr. 240 1974 vorhanden
654.	Silberring mit liegendem Hasen, rechts und links Blumen. Silberstempel: 84.	Japan um 1890	2,3	.	.	2	.	desgl.	
655.	Silberring. Das durch Nieten befestigte kupferne Kopfstück zeigt das Brustbild eines Menschen, dessen Gesicht versilbert ist.	Japan Ende 19. Jh.	2,3	.	.	1	.	desgl.	

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
656.	Silberring mit gravierbarem Stein um Kopfstück.	China Zanzibar um 1870	2,2	.	.	3	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap 17. 32	
657.	Goldring (pg. indisch Gold) mit klarem, 4 roten und 4 grünen Glasflüssen im Kopfstück. 2 T Bergkristall	nordindischer Stil Zanzibar (um 1890) 19. Jh.	2,2	.	.	2	.	dto Zgl.	Vergl. die silberverwandten Stücke a. d. 18. Jh. Dalton l.c. No. 2400, pl. XXX 2. No. 2401, Textabb.
658.	Goldring (indisch Gold) In bandartiger Folge Perlen und Blüten im Relief.	China Zanzibar um 1890 2. Hälfte d. 19. Jh.	2,0	.	.	3	.	dto Zgl.	Vergl. Dalton, l.c. No. 2514, Textfig.
659.	Goldring (indisch Gold) mit ausgeschlagenen Fantasie Schriftzeichen im Mittelfeld. Rückseite: Blattmuster.	Afrika 2. Hälfte 19. Jh.	2,2	.	.	3	.	dto Zgl.	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Kahke, Ringsig. d. Berliner Schlossmuseums Nr. 242 1974 vorhanden
660.	Goldring (indisch Gold) mit ausgeschlagenen Schriftzeichen.	Afrika Ende 19. Jh.	2,2	.	.	1	.	dto Zgl.	
661.	Vergoldeter Messingring mit gravierten Schriftzeichen.	Afrika Ende 19. Jh.	2,0	.	.	1	.	dto Zgl.	
662.	Goldring (indisch Gold) mit Schriftzeichen im Mittelfeld	Afrika um 1890	1,5	.	.	1	.	dto Zgl.	
663.	Silberring (gegossen) in Form eines Zylinders mit Ornamenten und Zahlen im Relief. Im inneren Vermerk: Eendragt maakt Magt.	Holland um 1820	2,5	.	.	14	.	dto Zgl.	
664.	Fassonierung. Fälschung. Die modernen Ornamente in maurischer Goldfassung. Der Ring bildet den Rest einer bronzenen, kreisförmigen Ornamentnadel mit frühromanischer Zier.	19. Jh.	3,5	.	.	2	.	dto Zgl.	Die Fälschungseigenschaft geht nicht daraus hervor, daß eine echte Ornamentnadel als Ring benutzt wurde.

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
665.	Basaltring, (grün). Fälschung. Die gravierte Schrift ergibt keinen Sinn.	19. Jh.	3,0	.	.	.	10	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32.	Ein griechischer Ring sollte fabriziert werden.
666.	Bronzering. Das Kopfstück bildet eine spätrömische Emailfibel (das Email jetzt ausgefallen). Der Ring (Bronze) ist wesentlich später.	Im 19. Jh. zusammengesetzt.	2,7	.	.	.	20	desgl.	In der Antike ganz ungebräuchliche Form. Fälschungsabsicht sicher.
667.	Goldring mit Maske. Fälschung. An den Schultern plumpe Andeutungen von Tierschädeln.	19. Jh.	2,7	.	.	20	.	desgl.	Griechischer Ring sollte vorgetäuscht werden. Kopf ganz stillos.
668.	Kupferring mit Silbermaske. Das Kupferstück ist zum Reif umgebildet. Die Maske Fälschung.	Im 19. Jh. zusammengestellt.	3,1	.	.	.	10	desgl.	Griechischer Ring; eigenste Erfindung des Fälschers.
669.	Silberring. Fälschung. Imperatorenkopf. Auf dem Reif Gravierung: Imp. Cu. — Aug Neroa.	19. Jh.	2,2	.	.	.	20	desgl.	Röm. Ring. Freie Erfindung des Fälschers.
670.	Skarabäenring. Fälschung, sowohl Skarabäe wie Reif und Fassung aus vergoldeter Bronze.	19. Jh.	2,8	.	.	.	10	desgl.	Es sollte wohl griechische Fassung einer ägyptischen Skarabäe vorgetäuscht werden. Aber die Fassung und der Reif sind nicht stilecht kopiert.
671.	Skarabäenring. Fälschung. Skarabäe und goldener Reif modern.	19. Jh.	2,3	.	.	3	.	desgl.	Skarabäenring der hellenischen Zeit sollte vorgetäuscht werden. Besonders schlecht die Fassung.
672.	Skarabäenring. Fälschung. Skarabäe und Goldreif modern.	19. Jh.	2,4	.	.	4	.	desgl.	Fassung nach griechischem Vorbild schlecht kopiert.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
673.	Bronzeberingring. Fassung. Bronzeberin und Bronzering modern.	19. Jh.	3,0	.	.	.	10	Vermögensst. Heller 25.4.17 Rep. 17. 32	Bronzeberin fehlt, sein Untersatz brüchig, ging sehr bedürftig.
674.	Glasring. Gemme Fassung. Die vergoldete Silberfassung und Ring will nicht passen, sondern gibt Modern um 1840–50.	1840–50	2,5	.	.	1	.	Tauschgl.	Ring wohl nicht zur Fassung, sondern Vergoldung gemacht. Zu fest Zapfen bricht.
675.	Silberring. Fassung. Die Figur der trauernden Frau mit antiker Gemme gefaßt Kopie.	Ende 19. Jh.	2,2	.	.	.	10	Tauschgl.	Kleine Fassung für Gemmen. Besonders gelungen die Anlage von Blattfüßen an den Schildern.
676.	Bronzering. Fassung, sowohl Gemme wie Fassung und Ring aus versilbertem Blei.	19. Jh.	2,9	.	.	.	15	Tauschgl.	Ganz minderwertig. Ist vor allem die Art der Fassung der Gemme.
677.	Glasring. Gemme: Eisenguß mit antikem Original. Ring und Fassung: bronzierter Gelatine.	19. Jh.	2,5	.	.	.	25	Tauschgl.	Der Eisenguß entstand 19. Jh. Ring Ende 19. Jh.
678.	Glasring mit Glasgemme (Kinderkopf). Fassung??	(19. Jh.)	3,0	.	.	.	10	Tauschgl.	Hoch Zweifel der Ring der römischen Epoche angehört.
679.	Glasring. Gemme moderne Fassung. Ring und Fassung aus Bronze von einem Massenfabrikat Ende 18. Jh.	19. Jh.	2,5	.	.	.	10	Tauschgl.	Der Jupiterkopf glatte Fassung. Der Ring wenn Ende des 18. Jh. wegen, um antikes Rückgrat vorzuspannen.
680.	Silberring mit Zeuskopf (Eisenguß) Fassung.	19. Jh.	2,2	.	.	.	10	Tauschgl.	Obwohl in der Fassung antiker Granatkern nicht gemacht ist, wenn doch wohl polier werden. Wegen des Eisengusses ist eine Inventarisierung wohl kaum anzunehmen.

198. 1918.

198.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
681.	Fingerring. Fassung. Fassung und Reif: versilbertes Blei	19. Jh.	2,5	.	.	2	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rep. 17. 32	
682.	Armreif. Fassung. Bleiguß.	19. Jh.	2,0	.	.	.	20	Tauschgut	Vgl. Fontenay, Les bijoux p. 38 (Abb.)
683.	Merowingerring. Fassung. Eisenguß. Das Bildnismedaillon vergoldet.	19. Jh.	2,5	.	.	.	25	Tauschgut	Vgl. Maurice Prou, La Gaule Mérovingienne
684.	Fingerring. Kopie eines römischen Ringes. Silber vergoldet.	19. Jh.	2,2	.	.	15	.	Tauschgut	Vgl. Henckell, Römische Fingerringe Ac. Inv. II Nr. 41–44. Marshall, Catal. of Finger Rings in the B. M. pl. 24.
685.	Fingerring. Wie Nr. 684. Ringes Bildung. Bronze vergoldet.	19. Jh.	2,2	.	.	5	.	Tauschgut	Tauschgut
686.	Fingerring. Kopie des Ringes in Nymwegen. Bronze vergoldet.	19. Jh.	2,2	.	.	5	.	Tauschgut	Abb. des Originals Henkel, Röm. Fingerringe Nr. 42 (Taf. II). Nr. 684–86 lediglich Kopien.
687.	Lothar Ring. Kopie (des Steines)	19. Jh.	3,5	.	.	3	.	Tauschgut	Vgl. Friedrich Henkel: Der Lothar Ring. Heidelberger Dissertation (Trier 1896).
688.	Merowinger Ring. Fein Kopie eines Ringes in St. Germain.	19. Jh.	3,7	.	.	2	.	Tauschgut	Vgl. Fontenay: Les bijoux p. 45
689.	Merowinger Ring. Kopie.	19. Jh.	3,2	.	.	3	.	Tauschgut	

16

17

18

19

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
690.	Merowinger Ring. Fälschung. Kopfstück gestanztes Silber auf Eisenreif.	19. Jh.	2,5	.	.	.	50	Vermächtnis Heller 25. 4. 17 Rap. 17. 32	
691.	Beinring mit der Figur eines sitzenden Bären (?) auf dem Kopfstück.	19. Jh.	2,7	.	.	.	10	desgl.	Fälschung eines Ringes aus der Völkerwanderungszeit.
692.	Beinring mit zwei Vierfüßlern zu Seiten eines Menschenkopfes. Fälschung eines Ringes aus der Völkerwanderungszeit, in Anlehnung an spätrömische Ringe.	19. Jh.	3,3	.	.	.	10	desgl.	Vgl. für die antiken Beinringe Henkel, Römische Fingerringe Taf. LXIII. Marshall, Cat. of Finger Rings in the B. M. pl. XXXIV.
693.	Beinring mit zwei Vögeln zu Seiten eines Frauenkopfes	19. Jh.	3,2	.	.	.	10	desgl.	Fälschung eines spätrömischen Ringes.
694	Beinring mit Menschenkopf en face und je drei Köpfen im Profil zur Seite.	19. Jh.	3,5	.	.	.	10	desgl.	Fälschung eines Ringes aus der Völkerwanderungszeit.
695.	Beinring mit der Inschrift „Gallienus" auf dem Kopfstück	19. Jh.	2,7	.	.	.	10	desgl.	Fälschung eines spätrömischen Ringes. Vergl. Henkel, Nr. 1075, 1682 u. Marshall, No 638
696.	Beinring mit der Profilfigur eines Kriegers mit Schwert.	19. Jh.	2,0	.	.	.	10	desgl.	Fälschung eines Ringes der Völkerwanderungszeit.
697.	Beinring mit menschlicher Maske.	19. Jh.	3,5	.	.	.	10	desgl.	Fälschung eines spätrömischen Ringes.
698.	Beinring mit Menschenköpfen an den Schulterstücken.	19. Jh.	3,1	.	.	.	10	desgl.	Fälschung eines Ringes aus der Völkerwanderungszeit. Vergl. Henkel, Nr. 1640–1666
699.	Silberring mit zwei Profilbrustbildern, Mann u. Frau in Gravierung.	2. Hälfte d. IV. oder 1. d. V. Jh. ~~19. Jh.~~ Römisch-frühchristlich	2,8	.	.	.	20	desgl.	Fälschung eines Ringes aus der Frührenaissance. Vergl. Henkel, Nr. 98, 99, 106, 401, 1064 u. Marshall, l. c. No 208 [Marshall's Datierung: 3–4 Jh. ist sicherlich etwas zu früh].

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
700.	Bronzeplakette mit männlichem Profilkopf.	19. Jh.	2,5	.	.	.	10	Kunsthdlg. Heller 25.4.17 Rap. 17.32	Schenkung eines Ungenannten.
701.	Silberner Ringelring mit Wappen und einer künstlerischen Umschrift.	19. Jh.	2,2	.	.	.	40	Tabgl.	Schenkung eines Frl. Konstanzer Ringes.
702.	Spitzbüchsring mit Wappenschild und zwei Kelchen, Silber.	19. Jh.	3,2	.	.	.	50	Tabgl.	Wohl vor der Inventarisierung dann der Schenkung bestimmt.
703.	Goldknöpfer Ring mit profilkopf eines bärtigen Mannes. Kopfstück: Silber, Ring: Kopf mit Silber- und Goldeinlagen.	19. Jh.	2,8	.	.	.	30	Tabgl.	Wohl mit der Serie zusammen, der Knöpfer Konstanz zu gehören.
704.	Vergoldeter Silberring mit der Figur eines Bischofes und gotischer Lochmarke.	19. Jh.	2,6	.	.	1	.	Tabgl.	Kopie eines gotischen Ringes in Pforzheim.
705.	Silberring, vergoldet und leicht emailliert, mit zwei Wappen zu Seiten eines Ganzen und gotischer Lochmarke.	19. Jh.	2,5	.	.	1	.	Tabgl.	Pforzheimer Erzeugnis in Anlehnung an gotische Ringe.
706.	Vergoldeter Silberring mit dem Reichsadler und gotischer Lochmarke.	19. Jh.	2,3	.	.	1	.	Tabgl.	Pforzheimer Arbeit in Anlehnung an gotische Formen.
707.	Vergoldeter Silberring mit dem männlichen gotischen Wappen und gotischer Lochmarke.	19. Jh.	2,2	.	.	1	.	Tabgl.	Tabgl.
708.	Vergoldeter Silberring mit zwei Wappen (Löwen) zu Seiten eines Ganzen. Variante Nr. 705, aber ohne Email.	19. Jh.	2,5	.	.	1	.	Tabgl.	Tabgl.

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
709.	Vergoldeter Silberring mit Filigran-Kopfstück.	19. Jh.	3,0	.	.	1	.	Vermächtnis Heller 25. 4. 17 Rap. 17. 32	Pforzheimer Arbeit mit Benutzung gotischer Form aber rein kompilatorisch und wie die Hinzufügung des Filigrans zeigt, ohne Absicht der Stilreinheit.
710.	Vergoldeter Silberring mit den Figuren eines Ehepaares mit Kind (?) in gotischer Tracht.	19. Jh.	2,5	.	.	1	.	desgl.	Pforzheimer Arbeit im Geschmack der gotischen Zeit, aber moderne Gestaltung.
711.	Vergoldeter Silberring mit der Figur Christi am Kreuz.	19. Jh.	2,4	.	.	2	.	desgl.	Pforzheimer Arbeit nach gotischem Muster.
712.	Vergoldeter Silberring mit der Figur Christi auf der einen Hälfte des Reifes, auf der anderen die Marterwerkzeuge mit der Säule.	19. Jh.	3,0	.	.	3		desgl.	Kopie des Trauringes von Katharina Bora.
713.	Vergoldeter Silberring (mit Silberstempel 800). Gravierung im Innern: D. Martino Luthero Catharina v. Bora.	19. Jh.	2,3	.	.	3	.	desgl.	desgl. Schloßkeller 4
714.	Vergoldeter Silberring mit dem Relief des heiligen Georg zu Pferde auf Achatgrundlage.	19. Jh.	2,7	.	.	3	.	desgl.	Pforzheimer Komposition in gotischem Geschmack.
715.	Vergoldeter Silberring mit Schema der ~~Grabeskirche~~ ? in Jerusalem als Kopfstück und der Gravierung: „Ehre sey Gott in der Höh".	19. Jh.	4,6	.	.	2	.	desgl.	Moderner Ring ohne Fälschungsabsicht.
716.	Vergoldeter Silberring mit aufklappbarer Kuppel, darin Miniatur Mosis mit den Tafeln, unten hebräische Zeichen.	19. Jh.	3,7	.	.	1	.	desgl.	Jüdischer, moderner Ring. Kuppel soll wohl an den Tempel von Jerusalem erinnern.

Nr.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
717.	Vergoldeter Silberring mit Schema der Grabeskirche in Jerusalem als Kopfstück und der Gravierung: „Ave Maria."	19. Jh.	3,8	.	.	2	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rapp. 17. 32.	Moderner Ring ohne Fälschungsabsicht.
718.	Vergoldeter Silberring mit der eingeschnittenen Umschrift: „Ven Got vil". Im Kopfstück: Bein oder Zahn.	19. Jh.	2,3	.	.	1	.	desgl.	Fälschung eines gleichen Ringes.
719.	Liebesring (Trauring) golden, mit vier Paaren verschränkter Hände.	Spätes 17. – frühes 18. Jh. ~~19. Jh.~~ Niederdeutsche Volkskunst. Nachahmung mit Anklängen an Renaissance Motive. [Vergl. Dalton l.c. No. 1055 (Flämisch, 17. Jh.); No. 1022 (English, 17. Jh.); No. 1024 (Engl. 18. Jh.) pl. XVII]	2,1	.	.	8	.	desgl.	~~Moderne Komposition nach Renaissancemotiven mit Fälschungsabsicht.~~ Die vereinigten Hände, ein Herz haltend gehen auf ein römisches Motiv zurück. [Vergl. Henkel, l.c. Nr. 1033 Taf. XL]
720.	Goldring mit ~~roter Glaspaste~~ Karneol (laufender Mann). Schulter zartes Frührenaissancelaubwerk.	Italien. Ende 19. Jh.	1,9	.	.	4	.	desgl.	Kopie eines Frührenaissance-Ringes mit Fälschungsabsicht?
721.	Goldring mit Cupidokopf in weißem Achat geschnitten.	Italien Ende 19. Jh.	2,3	.	.	2	.	desgl.	desgl.
722.	Goldring mit moderner ~~roter Glaspaste~~ Karneol (gebückt schreitender Mann mit Stab in der Hand)	Italien Ende 19. Jh.	2,3	.	.	3	.	desgl.	desgl.
723.	Trauring (~~Silber vergoldet~~). Zwei verschlungene Hände.	Italien Ende 19. Jh.	2,3	.	.	3	.	desgl.	desgl.
724.	Goldring mit Cupidokopf.	Italien Ende 19. Jh.	2,5	.	.	5	.	desgl.	Kopie eines Renaissanceringes im British Mus. (Abb. Dalton, Franks Bequest (1912) pl. 26 Nr. 1966.
725.	Silberring, leicht vergoldet, mit roten und grünen Glasperlen. Kopie eines römischen Ringes.	19. Jh.	3,0	.	.	2	.	desgl.	Original in St. Germain; Abb. Fontenoy, Les bijoux p. 37.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
726.	Emailring mit gelblichem Diamant als Kopfstück. Form eines Konfirmanden-Ringes.	19. Jh.	3,0	.	.	500	.	Vermächtnis Keller 25.4.17 Kap. 17. 32	Mit Fassungsbuchst. gestempelt.
727.	Silberring, breit vergoldet und emailliert, mit blauem Stein und blauer Unterlage im Kopfstück.	19. Jh.	2,7	.	.	2	.	Tausch.	Nachahmung eines Konfirmanden-Ringes mit Fassungsbuchst.
728.	Vergoldeter Bronzering mit Emailverzierung und spitzem grünem Stein im Kopfstück.	19. Jh.	3,2	.	.	3	.	Tausch.	Form eines Konfirmandenringes.
729.	Silberring, schmal vergoldet und emailliert persisch mit hellem blauem Stein im Kopfstück.	19. Jh.	3,0	.	.	2	.	Tausch.	Fassung eines Konfirmandenringes.
730.	Vergoldeter Silberring mit emailliertem Zeichen und Inschrift der Farben am Innenreifen. Kopfstück: dunkelblauer Glasfluß.	19. Jh.	2,5	.	.	1	.	Tausch.	Moderne Fassung mit Anspielung auf Konfirmandenthema, keine Fassung.
731.	Silberring, breit emailliert, mit muschelförmigem hellblauem Stein im Kopfstück. Im Reif Silberumlegt zur Verstärkung des Ringes.	19. Jh.	2,6	.	.	1	.	Tausch.	Tausch.
732.	Vergoldeter Bronzering mit blauem Glasfluß im Perlmutterfassung.	19. Jh.	2,7	.	.	1	.	Tausch.	Nachahmung, aber keine Fassung.
733.	Emailring im Perlmutterfassung. Reif goldfarben. Diamant im Korpus auf dem Kopfstück.	19. Jh.	2,7	.	.	150	.	Tausch.	Form eines Perlmutterfassungsringes.
734.	Vergoldeter Silberring (stark abgenutzt) im Perlmutterfassung mit grünem Stein im Kopfstück. Starke Gebrauchsspuren.	19. Jh.	2,6	.	.	3	.	Tausch.	Im Stil der Perlmutterfassung, aber ohne Fassungsbuchst.

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
735.	Goldring im Kamerunpfeil mit dreikant. Kopf vorn Gesicht im Kopfstück. Ring von grünem und weißem Email um den Finger.	19. Jh.	2,6	.	.	6	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Kap. 17.32	Kein Tiefpflugverfahren.
736.	Goldring im Kamerunpfeil mit Kopf wie vorn Gesicht im Kopfstück.	19. Jh.	2,6	.	.	6	.	dto Vogel.	wie der gleiche Werkstoff wie Nr. 735.
737.	Goldring mit grün grünem Email und grünem Kern im Kopfstück. Goldmarke am Ring.	19. Jh.	2,7	.	.	8	.	dto Vogel.	Kein Tiefpflugverfahren. Ring eines Kamerunpfeilringes.
738.	Messingring mit blauem Kern im Kopfstück. Der Ring fast ganz Email. Gebrauchsspuren.	Mitte 19. Jh.	2,6	.	.	5	.	dto Vogel.	Die Form von Kamerunringen selten, aber im Zentral Kamerun. Ital. Exp. d. Expedition unterhalb des Kopfstückes.
739.	Messingring mit rippenförmigen blauem Glasfluß im Kopfstück.	Um 1880	2,3	.	.	1	.	dto Vogel.	Motive des Fußbandes sind gelegentlich verwandt.
740.	Goldring mit grün grünem blauem und weißem Email. Kopf im Kopfstück. Ring war um zwei Teile gebogen.	Um 1875	2,5	.	.	2	.	dto Vogel.	Ein Kamerunpfeilmotiv wohl mit Tiefpflugverfahren benutzt.
741.	Goldring mit grünem und weißem Email und gelbrotem Glas im Kopfstück.	19. Jh.	2,6	.	.	6	.	dto Vogel.	Kopf eines Kamerunpfeilringes. Ähnlich gleiche Werkstoff wie Nr. 734, 735.
742.	Goldring mit grün grünem grünem Email und grünem Glasfluß im Kopfstück.	19. Jh.	2,6	.	.	3	.	dto Vogel.	Im Kamerunpfeilmotiv mehr Motive einsetzen, ohne Tiefpflugverfahren.

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
743.	Goldring in Renaissancestil mit Spuren schwarzen, weißen und roten Emails. Im Kopfstück: Glas auf schwarzer Unterlage.	19. Jh.	2,5	.	.	3	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32	Kopie eines Renaissanceringes.
744.	Goldring in Renaissancestil mit rotem Glas im Kopfstück	19. Jh.	2,5	.	.	3	.	desgl.	desgl.
745.	Goldring mit moderner blauer Lamee (Diana?). Kopfstück in Form einer breiten Vase mit barocken Ornamenten. Reif geschlitzt.	19. Jh.	2,9	.	.	3	.	desgl.	Fälschung eines 18. Jh. Ringes
746.	Silberring mit grünem Stein. Schulterstücke mißverstandene Renaissanceform.	19. Jh.	2,5	.	.	1	.	desgl.	Schwache Nachahmung eines Renaissanceringes.
747.	Goldemailring mit zwei emaillierten Masken an den Seitenwänden des Kopfstückes und rotem Stein auf dem Kopfstück.	19. Jh.	2,7	.	.	10	.	desgl.	Moderne Formung nach Renaissancevorbild.
748.	Goldring mit rotem und weißem Email und ~~rotem~~ Bergkristall Glasfluß im Kopfstück. auf roter Folie	Um 1840	2,3	.	.	12	.	desgl.	(In Anlehnung an Renaissanceformen entstanden, aber durchgehend Zeitstil, ohne Absicht direkter Kopie oder gar Fälschung.)
749.	Goldring mit schwarzem, grünem und weißlich blauem Email und grünem Glas im Kopfstück.	19. Jh.	2,2	.	.	4	.	desgl.	Wohl als Fälschung eines Spätrenaissance-Ringes entstanden. Besonders mißraten sind die Farben.
750.	Messingring mit schwarzer Emaileinlage und Rubin im Kopfstück.	Deutsch Ende 19. Jh.	2,3	.	.	2	.	desgl.	Unter Einfluß von Renaissanceformen, ohne Fälschungsabsicht.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
751.	Bronzering Nickelring, ohne Kopfstück, mit Pünktchen an den Rändern. (Fragt irrtümlicherweise die Nr. 753.)	Ungarn Ende 19. Jh.	2,4	.	.	.	20	Kunstgewerbe Keller 25. 4. 17. Kap. 17. 32.	Kupferring Kück mit Kunststoffmonddeckel.
752.	Bronzering mit rundem Kopfstück. Kolorit.	Ungarn Ende 19. Jh.	2,0	.	.	.	25	Dubgl.	Kupferring. Ring Kunststoff. Ring zerbrochen.
753.	Nickelring mit ovalem grünem Glasfluß im Kopfstück.	Ungarn Ende 19. Jh.	2,5	.	.	.	50	Dubgl.	Mit Benutzung von Kunststoffmonddeckel.
754.	Nickelring mit rotem Glasperle im Kopfstück. (Zum ganzen ähnlich Nr. 753.)	Ungarn Ende 19. Jh.	2,4	.	.	1	.	Dubgl.	Dubgl.
755.	Silberring, leicht vergoldet, mit grünem Glasfluß im Kopfstück.	Ungarn Ende 19. Jh.	2,5	.	.	1	.	Dubgl.	Im Kunststoffmonddeckel, aber Ring dem Zeichen stark verändert.
756.	Silberring mit blauem und braungelbem Email auf den Rändern und Lampenmuster im Kopfstück.	Ungarn Ende 19. Jh.	2,7	.	.	1	.	Dubgl.	Komposition Ende 19. Jh.
757.	Vergoldeter Silberring mit reliefiertem Blumen an den Rändern des Kopfstückes und grünem Glasfluß als Einlage.	Ungarn Ende 19. Jh.	2,7	.	.	3	.	Dubgl.	Komp. Ende 19. Jh. Leipa Benutzung von Kunststoff. Modernen am Ring.
758.	Diamanten-Ring. Goldring. Kopfstück: Silber mit roten, grünen und weißen Glassteinen. ~~Glassteinen~~ Roten Steinen.	~~Ungarn Ende 19. Jh.~~ 3. Viertel d. 18. Jh.	2,1	.	.	3	.	Dubgl.	Ring Modell wohl 18. Jh. Ringes mit Kopfstückbesatz.
759.	Miniaturring mit dem Bildnis Friedr. Wilhelm II., dessen Signet an den Rändern angebracht ist. Ring und Fassung: ~~Silber~~, z. T. vergoldet. Um die Miniatur Perlenkranz.	~~Ungarn Ende 19. Jh.~~	2,3	.	.	1	.	Dubgl.	Fassung. ? ?

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
760.	Silhouettenring mit den Brustbildern des Prinzen Wilhelm von Preußen und seiner Schwester. Reif und Fassung: ~~Silber vergoldet~~	Deutsch Ende 19. Jh.?	2,3	.	.	1	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32.	Fälschung ? ?
761.	Messingring mit Wappenschild (Pflanze und Jahreszahl ~~1567~~ 1597), darüber die Initialen: TL.	Deutsch ~~1567~~ 1597	2,9	.	.	6	.	desgl.	—
762.	Wappenring. Bronze, ehemals vergoldet. Bindeschild mit Helmzier und der Umschrift: „IIIVS LEPTERA"	Deutsch 18. Jh. ? ?	2,5	.	.	3	.	desgl.	
763.	Messingring mit Siegelwappen: zwei Vögel, darunter G S P. Neben der Helmzier G. F O W. Ganz oben: 95.	Deutsch Ende 17. Jh.	2,5	.	.	5	.	desgl.	
764.	Silberring mit durchbrochenem Reif. Auf dem Kopfstück Monogramm: „IGCS"	Deutsch um 1775	2,8	.	.	5	.	desgl.	
765.	Messingring mit Vorderteil des springenden Steinbocks und den Initialen MK	Deutsch um 1790	2,8	.	.	3	.	desgl.	
766.	Messingring (arg verschmutzt) mit zwölfteiligem Wappenfelde und den Initialen G. K.	Deutsch um 1790	2,5	.	.	1	.	desgl.	
767.	Siegelring aus ~~rotbraunem~~ rotgelbem ~~Achat~~ Jaspis. Im Wappenfelde steigender Löwe, darüber Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Auf den Schulterstücken die Initialen: M.I.A.M.	Italienisch ~~Deutsch Ende 19. Jh.~~ 15. Jh.	3,2	.	.	~~2~~	.	desgl.	Zur Wappenform „a testa di cavallo" vergl. Dalton, l.c. No. 519, Textabb. (= frühes 16. Jh.); zur Kantenfacettierung des Reifs vergl. Dalton, No 518, Textabb. (= spätes 15. Jh.).
768.	Bronzering mit einer Bretzel im Felde, darunter die Initialen: AH.	Deutsch Ende 18. Jh.	2,6	.	.	2	.	desgl.	1974 vorhanden

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
769.	Bibarring mit einer Figur und den Initialen T W im Doppelkreis.	Deutsch Ende 18. Jh.	2,6	.	.	2	.	Ankauf bei Heller 25.4.17 Rap. 17. 32	
770.	Ringelring eines Zimmermanns (Zirkel, Richtscheit und Axt) und den Initialen C. F W. Bronze vergoldet.	Deutsch Mitte 18. Jh.	2,5	.	.	3	.	Dubois.	
771.	Bronzering mit Monogramm im Wappen, darüber die Initialen: P A.	Deutsch Ende 18. Jh.	2,7	.	.	3	.	Dubois.	
772.	Siegelring mit zwei steigenden Löwen im Wappen und den Initialen: L K.	Deutsch Anfang 18. Jh.	2,8	.	.	3	.	Dubois.	
773.	Messingring mit zwei gegenständigen, steigenden Löwen und den Initialen: I F D.	Deutsch Mitte 18. Jh.	2,2	.	.	2	.	Dubois.	
774.	Messingring, gemarkt vergoldet, mit Lüftsteine C im Wappenfeld. Der Reif beiderseits in Kanonenmündungen mit Flügeln endet.	Deutsch um 1780	2,7	.	.	2	.	Dubois.	
775.	Monogrammring mit Zirkel, Richtscheit, Kelle und Hammer und den Initialen: M R. Messing, vergoldet.	Deutsch um 1780	2,8	.	.	2	.	Dubois.	
776.	Zimmermannsring aus Silber mit zwei Löwen, die Hammer, Zirkel und Richtscheit halten. Initialen C R unter der Krone.	Deutsch um 1800	2,0	.	.	3	.	Dubois.	
777.	Siegelring mit durchbrochenem Reif. Kopfstück: zwei Löwen, die ein Herz halten, darüber Hammer und M M. Ring eines Gesindes oder Handwerks.	Deutsch um 1780	2,2	.	.	2	.	Dubois.	

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
778.	Messingring mit Zirkel, Beil und Richtscheit und den Initialen E M. Ring eines Zimmermanns.	Deutsch um 1770	2,5	.	.	2	.	Vermächtnis Heller 25.4.17 Rap. 17.32	
779.	Messingring mit Rad und Hammer und den Initialen: A.L.S. Ring eines Schmiedes oder Stellmachers.	Deutsch um 1750	2,2	.	.	3	.	desgl.	
780.	Bronzering mit zwei Weintrauben und einem Gerät dazwischen, sowie den Initialen: A S.	Deutsch um 1790	2,5	.	.	2	.	desgl.	1974 vorhanden
781.	Silberner Ring eines Schuhmachers. Stiefel zwischen zwei Löwen, darüber Stern, Krone und N.	Deutsch um 1770	2,9	.	.	3	.	desgl.	
782	Ring eines Schlachters. Ochsenkopf mit zwei Beilen und Monogramm H W. Im Innern graviert: W.H. 12. Nickel.	Deutsch um 1790	2,5	.	.	2	.	desgl.	1974 vorhanden
783.	Silberring mit geschnittenem Blätter- und Blumenmuster am Reif. Kopfstück: zwei Löwen, die ein Rad halten. Darunter Hammer. Neben der Krone die Initialen I F. Ring eines ~~Schmiedes~~ Meisters der Müllerzunft. Im Inneren zwei stark verriebene Marken. [IJ verschlungen?] Hüsst im Rosenberg.	Deutsch ~~um 1800~~ 1. Drittel d. 19. Jh.	3,0	.	.	6	.	desgl.	Stilverwandt mit 18/430-32
784.	Silberring eines Fischers mit Fisch, Ruder und Harpune, sowie den Initialen F. St. Im Inneren eine undeutliche Marke.	Aus Ling, Österreich Deutsch ~~Ende 18. Jh.~~ 1. Drittel d. 19. Jh.	3,2	.	.	6	.	desgl.	dito
785.	Messingring mit Messer und Lederstück zum Schuh (?). Ring eines Schusters (?). Initialen „J R" im Gegensinn.	Deutsch um 1820	2,5	.	.	1	.	desgl.	1974 vorhanden

1918.	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
786.	Silberring mit zwei Händen, Taube und den Initialen: „S H C R".	Deutsch um 1800	2,1	.	.	2	.	Vermächtnis Heller 25. 4. 17 Rap. 17. 32.	1974 vorhanden
787.	Jerusalem-Pilgerring. Geringes Gold [8-14 ct] ~~Vergoldeter Bronzering~~ mit der Peterskirche und Sophienkirche.	~~Deutsch~~ Ende 19. Jh.	2,2	.	.	3	.	desgl.	
788.	Messingring mit dem Kniestück des heil. Franz Xaver mit dem Christuskind auf dem Arme. Neben ihm die Initialien: F K.	Deutsch um 1770	3,5	.	.	3	.	desgl.	
789.	Messingring mit dem schlesischen Adler.	Deutsch um 1800	3,2	.	.	3	.	desgl.	
790.	Vergoldeter Kupferring mit neunteiligem Wappen und Wappenhaltern.	Deutsch Anf. 19. Jh.	2,5	.	.	3	.	desgl.	
791.	Silberring. Im Wappenfelde springender Stier, darunter J H. Oben Lamm mit Fahne.	Deutsch um 1780	2,4	.	.	3	.	desgl.	
792.	Silberring mit Stern im Wappen und den Initialen I T darüber.	Deutsch Ende 17. Jh.	2,6	.	.	5	.	desgl.	1974 vorhanden
793.	Goldring mit Vogel in Gravierung auf dem Kopfstück, das ovale Form besitzt.	Italien 15. Jh.	2,0	.	.	25	.	desgl.	Nicht photographiert.
794.	Silberring mit dem gravierten Lilienwappen.	Frankreich 15. Jh.	2,3	.	.	12	.	desgl.	dto.

1918	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
795.	Silberring mit graviertem Baum. Palmzweig	~~Deutsch 15. Jh.~~ Römisch. I. Jh.	1,6	.	.	4	.	Vermächtnis Heller 25. 4. 17. Rap. 17. 32.	Nicht photographiert. Frühristlich, I. Jh. Vergl. Henkel, l. c. Nr. 60
796.	Siegelring mit Resten von Vergoldung Bronzering, gold-plattiert, mit Wappenschild. A. d. Ringstulten zwei niellierte gotische Minuskeln: [illegible] ? In der länglich-sechseckigen Platte ein behelmtes Wappenschild mit einer undeutlichen Umschrift aus lombardischen Versalien.	Italienisch ~~Deutsch 15. Jh.~~ später 14. Jh. oder früher 15. Jh.	3,1	.	.	15	.	desgl.	dto. Vergl. Dalton, l. c. No. 267, 268, Pl. IV [später 14., fr. 15. Jh.]
797.	Bronzering, gold-plattiert, mit Wappenschild und Umschrift: „Andreas Leopardus".	Italien Anfang 15. Jh.	2,5	.	.	10	.	desgl.	dto.
798.	Bronzering, vergoldet, mit springendem Steinbock und Umschrift.	Deutsch? ~~17. Jh.~~ früher 16. Jh.	2,3	.	.	4	.	desgl.	dto. Vergl. Dalton No. 556 Oman No. 484
~~799.~~	Kanevasstickerei in Kreuzstich in farbiger Wolle, Seide und Perlen. In einer Halle mit Ausblick auf eine Landschaft sitzt auf einem erhöhten Transitz eine Königin, die einen Mann umschlungen hält. Vor ihnen liegt ein Mann; ein zweiter steht vor ihnen mit gezücktem Schwerte.	Deutsch Mitte 19. Jh.	105	.	135	100	.	desgl.	3. II. 45 im Schloßmus. verbrannt
~~800.~~	Kanevasstickerei in Kreuzstich in farbiger Wolle, Seide und Perlen. Zwei junge Mädchen, reich geschmückt, lauschen gespannt der Erzählung eines Mannes in pelzbesetztem Mantel.	Deutsch Mitte 19. Jh.	78	.	65	75	.	desgl.	desgl.
~~801.~~	Bedruckter Baumwollenstoff. Grund weiß, Muster bunt, reihenweise versetzt. Zweige mit Blumen und Früchten.	Deutsch Anf. 20. Jh.	30	.	27,5	5	.	Geschenk von W. Dittmar, Berlin. 31. 7. 18.	Entwurf von Hermann Münchhausen. in Sophienhof verbrannt
~~802.~~	Bedruckter Baumwollenstoff. Grund schwarz, Muster bunt, reihenweise versetzt. Blumenstauden.	Deutsch Anf. 20. Jh.	31,5	.	33	5	.	desgl.	Dasselbe Muster wie 18.803 nur in anderen Farben. in Sophienhof verbrannt

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~803~~	Ladenschluss Baumwollenstoff. Grund grün, Muster bunt, reichmusiv verseht. Blumenpokalen.	Türkei Anf. 20. Jh.	49	20		5		Geschenk von M. Dittmar, Berlin. 31. 7. 18	Derselbe Muster wie 18. 802, nur in anderen Farben. im Hofmuseum verbrannt
804	Vergoldeter Silberring. Kopfstück mit einem grossen und zwei kleinen Rubinen als Kopfstück.	19. Jh.	2,2	.	.	5	.	Kommerzrat Heller 25.4.17. Rapp. 17. 32	
805	Verzierter patinierter Bronzering. Der Ring ist offen; die Enden - dünne Kreisplatten - liegen übereinander.	Krim prähistorisch						"	
806	Grabbeigabe. Platte in Form eines „Udjat-Auges". Leuchtend blau glasierter Ton.	Aegypten. Späte XVIII. Dyn. [1555-1350 v. Chr.] oder frühe XIX. Dyn. [1350-1200]						"	
807	Siegelring, ganz aus hellblaulichem Chalcedon. In das Oberteil ist ein liegendes Oval mit einem bekränzten Imperatorenkopf darüber geschnitten.	Römisch I. Jahrh.						"	Vergl. Henkel l.c. Nr. 1615, 1616 1974 vorhanden
808	Bronzereif mit silber damascierter Devise: Zwischen zwei laufenden Tieren in vier Gestrüchen die Worte tant vaut l'homme tant vaut bien? ; mon tout?	Wohl Frankreich XV. Jahrh.						"	Vergl. „bien en tout" auf Dalton, l.c. No 955
809	Goldring mit einem volkigen hellgrünen Quarz von hoher abgerundeter Kegelform in hoher Kastenfassung. In den Reif ist Kastenwerk graviert. Spuren v. schwarzem Email.	XVI. Jahrh.						"	
810	Siegelring mit einer Hausmarke u. den Initialen I K. Bronze.	Deutsch. Spätes XVI. Jh. Vergl. das sehr ähnliche 1597 datierte Stück 18, 751]						"	Der Ring soll aus einer Gruft der Wiener Minoritenkirche kommen. Der Ring ist später zur Stütze vor Kostbildung mit Lack überzogen worden. Ehedem in der Slg. Schneider. Die ausserordentlich grosse Weite lässt darauf schliessen, dass der Ring über den Handschuh getragen wurde, also wohl kirchlichen Zwecken diente. Vergl. Kris - Steinschneidekunst... 308/79 312/78 u.a. 1974 vorh. für Fassung vergl. 18, 336
811	Eiserner Siegelring des Salzburger Erzbischofs Wolfgang Theoderich von Raitenau [1587-1612]							"	
812	Reliefgeschnittener Ring. Platte aus Achat. Grund: ovale Form eines Doppelkreuzes, darauf der Hl. Hieronymus. Der bronzene Reif zeigt - besonders an den eisenhaltigen Schultern - Reste von Vergoldung. Reif u. Kopfstück - beide a.d. 1. Hälfte d. 18. Jh. - gehörten ursprünglich nicht zusammen, sondern sind erst später - wahrsch. im 19. Jh. - montiert worden.	1. H. d. XVIII. Jahrh.						"	
813	Porträtring. Gold mit einem weiss-gelb-braun-gesprenkelten Achatkameo: einem bärtigen Kopf mit Kapuze u. Kranz. Auf den Reif zwei stark verriebene Marken.	Italienisch. Fassung a.d. letzten Drittel d. XVIII. Jh.; Stein a.d. 2. Hälfte XVI. Jh.						Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Bachtler, Ringslg d. Berliner Schlossmus. Nr. 119	
814	Sog. „Lithologischer Ring." Fünf verschiedene Naturachate - als Repräsentanten der Stufe einer bestimmten Gegend - in silberner, innen goldplattierter Fassung.	Wohl sächsisch. A. d. späten XVIII. oder frühen XIX. Jahrh.						Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Bachtler, Ringslg d. Berliner Schlossmus. Nr. 138	1 Teil (ohne Stein) ergänzt 1974 vorhanden

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
815	Portraitring. Gold mit einer roten Glaspaste, in die das Portrait Friedr. Wilh. III. v. Preußen (1770–1797) Krönung 97 geritzt ist.	Aus der ersten Regierungszeit des Königs.						"	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Bahke, Ringsl. d. Nr. Altertüm. Nr. 144 1974 vorhanden
816	Gedenkring. Gold. Im kreisrunden Kopfstück ein Portraitrelief Alexanders I. von Rußland. Auf den Reif goldene Inschrift: „Notre ange est au ciel" auf blau-schwarzem Emailgrunde.	Etwa 1825						"	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Bahke, Ringsl. " Nr. 154 1974 vorhanden
817	Treue-Ring. Auf der Platte ein plastisches Händchen an der Kette. Gold mit schwarzem, weißem, hellblauem, grünem u. rotem Email.	Deutsch. Um 1850–60						"	
818	Erinnerungsring. Gold mit einer Eisenauflage, in die in zwierlei Gold an den Schultern Eichenblätter, auf der Platte das Turnerkreuz tauschiert ist. Im Inneren: „Die Turnerriege ihrem Leiter. Iglau 6./1. 48"	1848						"	
819	Amulettring. In durchbrochener goldener Fassung zwölf Monatssteine: 1 Saphir u. 1 Chrysopras. Die meisten anderen Steine sind Quarze.	Süddeutsch. Mitte d. XIX. Jh.						"	
820	Bäuerlicher Fingerring mit eingravierten kabbalistischen Worten in deutscher Schrift. Silber. Der Ring ist offen. Die Verschwörungsformeln lauten außen: Edonael × Beanel × Guel × gad × gad × gadaij × Aba × Sada × Sad × Abia × und innen: Abfaciel × Diafriel × Agla × Adanel × Gabel × Hael × Tetragrammaton × Adonaij ×	Deutsch XVIII. Jh.						"	
821	Medizinischer Amulettring. Bäuerlich. Ein in Silber gefaßter „Meernabel" [Deckel der Kreiselschnecke, Umbilicus marinus]. Gegen Kolik, Würmer, Nasenbluten u.a. Auf den Reif ein Stempel [G] [Nicht in Rosenberg].	Ober-Deutsch. wahrsch. a.d. 3. Viertel d. XVIII. Jh., vielleicht später.						"	Für Datierung vergl. die charakteristische Schultermontierung an Nr. 18, 272 u. 18, 500. Über die Kabel-amulette bei Wassermann-Jordan: Der Schmuck, S. 114
822	Frauenring aus Rentierknochen. Am Kopfstück hängen drei Ringelchen.	Lappländisch. Ende d. XIX. Jh.						"	Die angehängten Ringelchen, die sich auch in deutschen Volkskunst finden, sind besonders charakteristisch für ganz Skandinavien. [Vergl. 18, 605 u. 83, 1926] Der Motiv stammt a.d. Orient [vergl. den Anhang 18, 634], wo es heute noch im Gebrauche ist.
823	Siebesring. Gold. Der Schaft bildet zwei Händepaare, zwischen denen ein Rosettenknopf sitzt. Die Mitte des breiten flachen Reifs ist mit einem Fischgrätornament graviert.	flämisch 1. Hälfte d. XVIII. Jh.						"	Vergl. Dalton, l.c. Nr. 1055, Textabb. = flämisch. 17. Jh. Für Datierung vergl. den Reif des bäuerlichen Ringes Inv.-Nr. 83, 1926 = Norwegen, 18. Jh.

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
824	Bronzering mit Resten von Vergoldung. Im Kasten ein Malachit	Oberitalienisch. Eine im XVIII. oder XIX. Jh. entstandene traditionelle Nachbildung eines Typs des XVII. Jh.						"	Vergl. das aus dem 17. Jh. stammende Stück 18/271. Vergl. zu 824: Oman, l.c. No 396
825	Treuering. Gold. Aus dem hohen unregelmäßig-geformten Kasten ragt ein Hundekopf aus Karneol.	Italienisch. XIX., vielleicht noch XVIII. Jh. Traditionelle Nachschöpfung im Stile des XVII. Jh.						"	
826	Verlobungsring aus weißen et schwarz und rot gefärbten Spelzen von Pfauenfederkielen geflochten. Ornamente et der Name Teresia Reininger.	Aus Ried in Oberösterreich. Anfang d. XIX. Jh.							
827	Jüdischer Trauring. Vergoldetes Metall. Der flache bandförmige Reif mit vorstehenden, tauartig gravierten Rändern trägt rundum Reliefdecor. In hebräischer Schrift die Worte „Masl Towf" [= Viel Glück]; zwischen den einzelnen Lettern je ein Ornament.	XVII. Jh.						" 1974 vorhanden	Vergl. Dalton, l.c. No. 1347, Pl. XVIII (16. Jh.) et besonders No. 1348 (17. Jh.)
828	Jüdischer Namens-Siegelring. Silber. In die Platte des liegend-ovalen, unten gewölbten Kastens ist eine hebräische Inschrift graviert: „Esther, die Frau des Rabbiners Alef" mit der angehängten Abkürzung der traditionellen Formel für Lebende: „Seine Seele möge leuchten." An den Ring-Schultern ist je eine kleine Blüte aufgelegt, die ehedem eine geflochtene Haarauflage des Reifs hielt.	Deutsch-jüdisch. frühes XIX. Jh.						" 1974 vorhanden	Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringsg. d. Berliner Schlossmus. Nr. 217
829	Jüdischer Trauring. Gold mit orangefarbenem, grünem, blauem et weißem Email. [z.T. Drahtemail]. Das Häuschen, das den Aufbau bildet, ist ein Symbol des Tempels Salomonis. An seinen Schmalseiten die – schwarz emaillierten – hebräischen Zeichen für sch und h [oder ds?]. Im Inneren eine stark verriebene Gravierung: 1575 [1875?].	Tarnow in Galizien. Eine im XIX. Jh. entstandene traditionelle Nachbildung eines älteren Typs.						" 1974 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringsg. d. Berliner Schlossmus. Nr. 216	Die Gravierung im Inneren wäre – falls sie 1575 bedeuten sollte – eine spätere Hinzufügung [Mit Fälschungsabsicht?]
830	Pfeifenstopferring. Silber. In die rundovale Siegelplatte ist ein gekröntes, girlanden-umhangenes Oval schild graviert, das die verbundenen Initialen SH, und darüber hebräische Schriftzeichen trägt. Die Zeichen bedeuten: Jesaias ben Reb F. Has [oder Hes].	Deutsch-jüdisch. 1. Drittel d. XIX. Jh.						"	Die Kether-Thora [Thora-Krone] zeigt an, daß eine gelehrte oder ausgezeichnete Person das Siegel führte.
831	Bronzering, in dessen achteckige Platte eine Pflanze mit Lotosblättern tauschiert ist.	Aegyptisch. Spätmittelalterlich.						"	
832	Liebesring. Reines Gold. Die plastisch aufgelegte, seitenrichtige arabische Inschrift der liegend-spitzovalen vertieften Platte bedeutet: „Meine Liebe ist fest." Außen, am untersten Punkte des Reifs eine rombische Verdickung.	Arabien oder Nordafrika XVIII. Jh., oder früher.						"	– Beschädigt.
833	Siegelring. Bronze mit Resten von Vergoldung. Auf der liegendovalen Platte in arabischer Schrift ein Stammesname [?] Außen, am untersten Punkte des reichgravierten Reifs eine kleine ovale „Gegenplatte."	Tunis. XVIII.–XIX. Jh.						"	–
834	Religiöser Zeremonienring. Silber. Hohl.	Hinterindien XIX. Jh.						Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringsg. d. Berl. Schlossmus. Nr. 234 835–40 dito	Aus dem Besitze des [um 1900 verstorbenen] Maharadschas von Johore. 1974 vorhanden

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit.	Bemerkungen.
835	Amulettring aus Lapislazuli in durchbrochener Arbeit: Zwei Kegelrachen mit „Ling-chih" [Glückspilzen] im Rachen.	China Kien-lung-Periode [1736-95]	1974 vorhanden '58. Baltke, Ringslg d. Herz. Schloßmus. Nr. 237. Von der SU 1958 zurückgeholt
836	Fingerring aus einem dreieckigen Stück Elfenbein. Ein Knoten bildet das Kopfstück des Ringes.	Neu-Mecklenburg [Melanesien] XIX.-frühes XX. Jh.	von einer Expedition 1908.
837	Ring aus Haar vom Rüssel des Elephanten.	Abessinien. XIX. Jh.	
838	Reif aus einem kordierten Silberdraht, einem kordierten Messingdraht u einem Bronzedraht gedreht.	Nähertschutsch Afrika. XIX. Jh.	
839	Religiöser Bauernring. Der unter Mittag-quer-gerippelte u -gepunktete Reif spaltet sich an der Ringschultern. Dort ist ein durchbrochenes Ornament aufgelegt, das in einer kleinen hohen Fassung eine rote Glaspaste trägt. Der flache, stehend-ovale Kasten enthält eine Perlmuttplatte, in die ein Christus-Monogramm: IHS mit dem Kreuz darüber, drei Nägel darunter graviert ist. In Reifinnere eine vertiefte Marke: Eine Uräusschlange? oder ein steigender Löwe? in stehendem Rombus. [In dieser Form kennt sie Rosenberg.]	Berchtesgadener Gegend. 1. Hälfte d. XIX. Jh.	Noch nicht photographiert.
840	Bronzering mit flacher u breiten. Das dosenartige - aber nicht zu öffnende - Kopfstück besteht aus einem niedrigen großen hohlen Cylinder, dessen Mantelfläche mit einem Topfornament belegt ist. Der „Deckel" mit zackig-vorstehendem Rande trägt ein gekörntes Kreisornament mit einem Mittelbuckel, u 4 ebensolchen Buckeln in den Sektoren. Der 2mal bandförmige Reif mit aufgelegtem Kettenornament trägt unten u an jeder Ringschulter - als Verbindung zum Kopfstück - eine kleine Kreisplatte, die so gestaltet ist wie der „Dosendeckel" ornamentiert ist.	Bosnien. XVIII.-XIX. Jh.	Vergl. M. Haberlandt: „Völkerschmuck" Wien u Leipzig 1906, Taf. 67, Nr. 9. Dieser Ringtyp ist auf dem Balkan sehr verbreitet. Er wird dort - fast unverändert - noch heute hergestellt. Seine zahlreichen emaillierten Varianten zeigen deutlicher als unser Exemplar, daß der Aufbau wie die Ornamentik des kapselartigen Kopfstückes auf frühe byzantinische Vorbilder zurückgeht. [Vergl. die Kisano-Kapsel (4. Jh.) u die Kassette von Minster Lovell (um 9. Jh.) in Oxford, Fig. 18 bezw. 20 in Marc Rosenberg: „Zellenschmelz" Bd. III (Frankfurt a. M. 1922).]

841.	Bauernring. Silber mit zwei roten, zwei türkisfarbenen Glaspasten in einer hellen Glasplatte auf roter Folie.	Albanien [Elbasan] 2. Hälfte d. 19. Jh.	—
" 842.	Religiöser Ring. Bronze mit Spuren von Vergoldung. Besser gearbeitet zwischen Blumenornamenten die Inschrift AVEA MARIA	Nord-Italien. 15. Jh.	—
843	Siegelring, massiv Gold, blau u weiß emailliert. Zwei verschlungene Hände, zwischen Putzenköpfe u Dreiblatt.	Wahrsch. Frankreich, 17./18. Jahrh.	

Alphabetisches Register

1918

1918

A	Arbenz, Zehlendorf, 42 Frl. Aren, Charlottenburg, 60
B	Exz. von Bode, Berlin, 9/24. 41 Y. Böhler, München, 44/45
D	von Dallwitz, Berlin 1/3. 6 van Dam, Berlin, 50/51 Dr. Deneke, Berlin, 62 W. Dittmar, Berlin, 801/803 Y. Drey; München, 43
E	Frl. Eisenlohr, Freiburg i/B., 46
F	von Falke, Berlin, 4, 34/36 C. Flasshaar, Berlin, 33. 55/56 H. Flasshaar Charlottenburg, 58 Ch. Förster, Berlin, 59
G	W. Gumprecht, Berlin, 34/36. 38/40
H	Hagen, Charlottenburg, 52 Dr. Heiland, Potsdam, 5 H. Helbing, München, 37 Heller, Berlin, 198/800 Frau Höhne, Grunewald, 25/28 Frl. Himmel, Schöneberg, 48
K	Kaselowsky, Berlin, 54
L	R. Lepke, Berlin, 62/63 C. Levy, " 53 Linkelmann, Berlin, 49 Frl. Lobedan, " 7/8
M	Museum Würzburg, 156
O	Frau von Oppenfeld, Potsdam, 68/107, 109/155 " " Orth, Charlottenburg, 61
P	Frau Preuss, Berlin, 64
R	Frau von Rath, Berlin, 57 Rosenbaum, Frankfurt a/M., 29
S	Just. Rat Salomon, Berlin, 65 Direktor Schmidt, Frankfurt a/M., 30/32
U	Unterrichts-Anstalt des K. G. M. Berlin, 197
V	Frau Dr. u. Wa Vortmann, Berlin, 108, 157/196
W	Frau Wallich, Charlottenburg, 66/67 Wohlbold, Nürnberg, 47

16

17

18

19

16

17

18

19

217.

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

A.u.G. 1919.

FILM NR.

28

BESONDERE ANGABEN:

d.

AUFGENOMMEN

DURCH: Ahrens

AM: 1.9.42

Form. 143 c/2217

16
17
18
19

BESONDERE ANGABEN:

DURCH: AUFGENOMMEN AM:

Staatl. Kunstgewerbe-Museum

Sammlung

Liste
der
Ankäufe und Geschenke
1919.

218.

Lfd. Nr. 1919	Datum	Kommt	Wohnort	Gegenstand	Preis M	Pf.	Wert M	Pf.	Inschrift	Lack, Leder, Holz, Papier	Töpferei, Glas	Gold, Silber	Emaill, Mosaik	Möbel	Holz, Schnitzerei, Kunstgewerbe	Verzeichnis 218.
1	24.1.19	Küs. ältere Offiziere d. K.G.M. Berlin		Ehrendegen							1					
2/3	13.2.19	Minist. f. L.W.u.F.	Berlin	2 Porzellanfiguren			500				2					
4a/n	"	Dr. James Simon	"	Gemäldeplatz-Bronze			300						13			
5	28.2.19	Stadtv. u. Fr. Vortmann	"	Standbildfigur			500								1	
6	24.3.19	Kunstsalon (Heilbronner)	"	Porzellan-Lösch			2000				1					
7	8.4.19	Ch. Albert de Burlet	"	Künstlerin	3000						1					
8/9	17.4.19	Prof. Arch. Kraus	Grunewald	2 Zigarrendrillinge	60								2			
10	7.5.19	Frau v.d. Dollen	Berlin	Glasperlvase	60						1					
11/12	9.8.19	Major Orth	Charlottenburg	Medaille u. Kreuz			15						2			
13/14	12.8.19	" "	"	2 Zigarrenspitzen	150								2			
15	27.8.19	Kunst. Heilbronner	Berlin	Figur und Wappenschild	8000						1					
16	"	Hptm. Knauf	Südende	28 Flaschen	200						28					
17	14.10.19	Frau Maroti	Wilmersdorf	Bronzefigur	300								1			
18	"	Küs. ältere Offiziere d. K.G.M. Berlin		Bronzevase			800						1			
19/20	22.10.19	Frau Mirowitsch	Moskau	2 gemalte Porzellane	100						2					
21	31.10.19	L. Haberstock	Berlin	Porzellanfigur			2000				1					
22	"	"	"	Tafelaufsatz			1500				1					
23/24	18.11.19	v. Schenck z. Schweinsberg	"	2 Porzellanfiguren			600				2					
25/26	17.12.19	Frau Tschech	"	2 Bildhauerwerke			70									

2.19. 1919. | Gegenstand | Herkunft; Zeit | hoch | lang | breit | Wert Mark Pf. | Art der Erwerbung | Bemerkungen | 2.19.

(Centimeter)

16

1. Lastenkopie, Vorzellan, Holzsockel, bemalt mit blauem Bandelwerk unter Glasur; Vorzüglich Lorbeerbekränzung in Lapis und Gold über Glasur. | St. Cloud 1. Hj. 18. Jh. | ∅ 2,0 | 10,5 | . | | Aus altem Bestande des Kunstgew. Mus. 24.1.19 ohne Rap.

17

2. Vorzellanfigur (Apollo). Jünglingsfigur, unbekleidet, mit gelockertem Haar, im Profil nach links. Kopf nach links gewendet. Oberkörper. Das linke Bein vorgestellt. Rechte Hand mit zwei Fingern auf den Oberschenkel gestützt, fehlt die Laubkrone, linke Hand nach mit dem Zeigefinger zur Erde. Plinthe abgebrochen. Bezeichnung blau unter Glasur. | Modell von Scheurich, Berlin 1918 | 39 | . | . | 250 . | Übernahme vom Ministerium für Wissenschaft pp. 19.9.18 U. IV. 1844 13.2.19 Rap. 19.1

18

3. Vorzellanfigur (Daphne). Mädchenfigur, unbekleidet. Gegenstück zu 19,2. Das linke Handgelenk mit Kopf fragmentiert. Oberkörper nach links gebeugt, Kopf zum Profil nach rechts. Beide Arme mit ausgestreckt abgebrochenen Händen nach links gestreckt. Plinthe mit abgebrochenen Ecken. Bezeichnung blau unter Glasur. | Modell von Scheurich, Berlin 1918 | 37 | . | . | 250 . | Ankauf.

19

4a/n. Gegenstück-Bronze. In mädchenhaftem Gesicht 12 Gewichte auf dem Diskus die Siegesgöttin von zwei Kugeln getragen. Der Unterbau in Form von zwei Pferdeköpfen gestaltet. Auf dem Diskus mehrere Kugeln eingegraben. | Guß? 17. Jh. | 12,5 | ∅ 16,0 | . | 300 . | Geschenk von Dr. James Simon, Berlin. 13.2.19 K. 190/19 ohne Rap. | Flakturm Friedrichshain

5. Elfenbeinfigur, Maria sitzend mit dem Christuskind stehend auf ihrem Knie. Maria hält in der Rechten eine Taube, die Linke stützt den Rücken des Kindes. Dieses greift mit beiden Händen nach den Flügeln der Taube, der Kopf und rechte Arm des Kindes fehlen. Die Jungfrau trägt über dem auf dem Rücken fallenden Mantel die Krone. | Süddeutsch 14. Jh. | 7,7 | . | . | 500 . | Geschenk von Frau Dr. und Frau Dorothea Berlin. 28.2.19 Rap. 19.3 | Neue Münze ?

	1919	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
				Centimeter					
16	6.	Löwin aus weißem Porzellan, liegend, den Kopf leicht nach links gewendet. Rückseite gepreßt und gekittet. Für den Garten des Japanischen Palais in Dresden gearbeitet von Kirchner.	Meissen um 1732	48	78	.	2000 .	Ankauf aus Ausstellung zum Heil. Bronner, Berlin. 24.3.19 Kap. 19,6.	Flakturm Frh.
17	7.	Kunstschrank mit Elfenbeinplatten. Gestanden stehend auf dem Rand, von fliegenden Engeln umspannt. Vorn oben und unten Durchgang durch Kobolein, unten noch vorne ausbrechbar und ausbrechbare Brüstung. Rechts unten bezeichnet von Dirk Vellert 1525 D☆	Flämisch 1525	.	Ø 30,5	.	3000 .	Ankauf von Ch. Albert de Burlet, Berlin. 8.4.19 Kap. 19,7.	
18	8.	Silhouettenbild, Kaiser, mit rechts schreitendem Pferd. Der Reiterkommt mit Armbrust, die mit Kranz und Lorbeerzweig besteckt ist, auf den Betrachter. Im Hintergrund Burgstätten angedeutet. Am Rande die Inschrift: Helvetia. Links Signatur: K (Fritz Kraus + 1918).	Berliner Erzeugnis von F. Kraus + 1918	.	Ø 6,2	.	30 .	Ankauf von Prof. Alfr. Kraus, Grunewald. 17.4.19 Kap. 19,8	
19	9.	Silhouettenbild, sitzende Frau mit Olzweig in der linken Hand, zieht ein Kind an sich, das mit Blumen oder Ähren im Arm herzugekommen ist und küßt es auf die Stirn. Rechts, den Sitz markierend, Olzweig. Hintergrund mit Olzweig dropiert. Inschrift: Helvetia. Links Signatur: K (Fritz Kraus + 1918)	Berliner Erzeugnis von F. Kraus + 1918	.	Ø 6,2	.	30 .	Dubyl.	
	10.	Silhouettenbild Elisabethens im Oval auf schraffiertem Fleckton mit abgeschrägten Ecken, Hirschbild nach links mit Elbenen Blumen im Fonds der Zeit. Rechts unten bezeichnet 1850.	Deutsch 1850	10,7	. 9,3		60 .	Ankauf von Frau von der Dollen, Berlin. 7.5.19 Kap. 19,12.	

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark	Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter						
11.	Königsmedaille 1864. Altpreußen. Avers: Brustbild „Wilhelm König von Preußen" im Profil. Revers: Lorbeerkranz, darüber Adler mit Krone in den Fängen. Schrift: Ostern, 29. Juni 1864.	Berliner Kgl. Eisengießerei 1864	4,2	·	3,1	10	·	Geschenk von Major Orth, Charlottenburg 9.8.19 Rap. 19.19	
12.	Eisernes Kreuz 1870. Das Schinkelsche Modell ohne Silberfassung. In der Mitte W, darüber Krone, unten 1870.	Berliner Kgl. Eisengießerei 1870	3,9	·	3,9	5	·	Desgl.	
13.	Eisengußporzellan in Gedenken – Johannis der Evangelist – Ein mädchenhafter Seraphim, von zwei Rosenbüschen umgeben, auf quadratischem Postament, mit Inschrift von Schinkel. Hochkreuzförmiger Postament, darüber Kelch mit reichen Schmuckformen, darüber Kelch mit Kranzblumen. Johannis, den Kelch segnend, auf schlichtem Postament. Modell unbekannt. (fragment)	Berlin um 1820	Höhenmaße 13 Gedenken 44,5	·	13	75	·	Ankauf von Major Orth, Charlottenburg 12.8.19 Rap. 19.20	
14.	Eisengußporzellan in Gedenken – Lukas – . Ein mädchenhafter Seraphim, von zwei Rosenbüschen umgeben, auf quadratischem Postament, mit Inschrift von Schinkel. Hochkreuzförmiger Postamentdeckel mit reichen Schmuckformen, darüber Kelch mit Kranzblumen. Die Höhenmaße auf profilierter Plinthe in Anlehnung an Schadow's Modell in Wittenberg. Grün patiniert. Kranzblumen, Kapitelle und Lorbeer vergoldet. Ein Kranzblumen abgebrochen.	Berlin um 1820	Höhenmaße 13 Gedenken 44,5	·	13	75	·	Desgl.	
15.	Figur eines Winzerjungen (Lukas ?) auf Porzellan, einbaumodell, auf viereckigem Postament. Patiniert abgebrochen. Ein Ohr repariert. (Arbeit von Gottlieb Kirchner für das sogenannte Kabinett in Dresden.)	Meissen um 1730	89	57	47	8000	·	Kauf mit Gemm. Heilbronner, Berlin 27.8.19 Rap. 19.22	Fiskalturm Frh.

1919	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
16.	28 Fliesen aus Fayence, violett bemalt mit biblischen Darstellungen. Zweiundzwanzig Darstellungen aus dem alten, sechs aus dem neuen Testament in einem Rahmen vereinigt. Die Fliesen quadratisch, die Darstellungen in achteckigem Rahmen. In den Ecken Blumen.	Delft 18. Jh.	13	13	.	200	.	Ankauf von Ernst Knauf, Südende 27.8.19 Rap. 18.83	Flakturm Frh.
17	Bronzefigur, sitzend, vergoldet, vielleicht zu einem Kaminbock gehörig. Harlekin in Rokokotracht mit übereinander geschlagenen Beinen nach links gewendet. In der rechten Hand eine spitze Mütze schwingend. Aus dem Palais Taschenberg in Dresden (Auktion Frühjahr 1919). Für die Form des Kaminbocks wohl: Les arts Heft Nov. 1905.	Dresden 18. Jh.	24	.	.	300	.	Ankauf von Frau Maroti, Wilmersdorf 14.10.19 Rap. 19.26	
18.	Bronzerelief von Moderno. Grablegung Christi. Der Leichnam wird von Maria und zwei langbärtigen Männern in den Sarkophag gelegt. Weiter zurück Maria Magdalena in heftiger Bewegung die Arme breitend, Johannes und zwei andere klagende Frauen. Im Hintergrund Jerusalem und Golgatha, rechts die Grabstätte. Die Vorderwand des Sarkophags geschmückt mit Szenen vor und nach der Grablegung.	Italien Ende 15. Jh.	9,7 Reliefhöhe =	.	6,2 0,4	800	.	Aus alten Beständen. Vgl. Rap. 09.87	Vgl. Molinier, Les plaquettes No. 172. Katalog der italienischen Bronzen des K.-F.-M. (2. Aufl.) Nr. 744 (Abb. Taf. L).
~~19~~.	Gewirkte Borte in feiner, farbiger Wolle. Auf braunem Grunde Blumenbuketts. Schmale Begleitstreifen mit Rauten belegt.	Woronesh 1780–1820	.	63	7	50	.	Ankauf von Fred Mirowitsch, Moskau. 22.10.19 Rap. 19.27	Randstück von einem bäuerlichen Kopftuch, das in Woronesh zwischen 1780 u. 1820 von Leibeigenen des Gutsbesitzers Kalowolzieff gearbeitet ist. 1945 in Sonnewalde vernichtet
~~20~~.	Gewirkte Borte in feiner, farbiger Wolle. Auf weißem Grunde Rosenranke. Schmale Begleitstreifen mit Rauten in Rot auf schwarzem Grunde.	Woronesh 1780–1820	.	58	5	50	.	desgl.	desgl.

	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert Mark Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter					
21.	Porzellanfigur eines Türken, bemalt und vergoldet. Hund mit einer Laute unter dem linken Arm. Die weiten Hosen blau, Jacke gelb, Mütze rosenrot mit Goldknöpfen. Postament mit Blütenranken belegt. Ausbesserungen. Vorbild: Kig von G. F. Schmidt nach Lancret.	Meissen 1744 Modell von Peter Reinicke, bemalt von Joh. Friedrich Eberlein 1744.	17	.	.	2000.	Gesch. von C. Haberstock, Berlin. 31.10.19 Rap. 19. 29	Aus der Sammlung Graf v. Kayserlink. Neue Münze
22a/b	Porzellanfigur mit losem Sockel, über Glocke bemalt. Gespaltete Form, der Sockel mit durchbrochenem Rankenfuß. Auf der Vorderseite gemalt drei Figuren in Rokokotracht in Landschaft; seitlich Blumenranken. Auf dem Sockel zwei Landschaften, oben Knauf eines Pokales. Im Sockel rote Marke V^ der Veuve Perrin, darüber schwarz auf dem Kannenboden. Die Spitze des Sockels abgebogen.	Marseille Fabrik Veuve Perrin Mitte 18. Jh.	31	.	.	1500.	Tietzel. 7.11.19 Rap. 19, 30	Tietzel.
~~23.~~	Porzellanfigur. Amoretta mit Flügeln und Porzellanschleier, unbekleidet, Knabenfigur als Satyrdarstellung mit Köcher und Pfeilenbündel, in der linken Hand ein Körbchen. Unter dem Postament blaues Lindenblatt unter Glocke. Linker Flügel abgebrochen, Spitze des Köchers ausgebessert.	Wien um 1760	12	.	.	300.	Geschenk von Baron von Schenck zu Schweinsberg - Berlin. 15.11.19 Rap. 19. 31	Kriegsverlust 1945 Neue Münze
24.	Porzellanfigur. Amoretta mit Flügeln, unbekleidet, Knabenfigur mit Köcher und reichlich applizierten Gewändern; am linken Arm ein Körbchen. Marke: blaues Lindenblatt unter Glocke. Ausgebessert.	Wien um 1760	11	.	.	300.	Tietzel.	Neue Münze
25.	Lebkuchenherz in farbiger Wolle mit verschiedenen, ornamentalen Wollstoff. Losem zierlichen Blumenputzbündel. Die Herzform ist in einem Goldrahmen unter Glas.	Deutschland Mitte 19. Jh.	51	. 64		50.	Vermächtnis von Frau Tscheck, Berlin 17.2.19 Rap. Hoff. 148	1970 vorhanden 1971 Inv. 174,

1919	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch (Centimeter)	lang (Centimeter)	breit (Centimeter)	Wert Mark	Wert Pf.	Art der Erwerbung	Bemerkungen
~~26~~	Bildstickerei in farbiger Chenille, Seide und Tüll auf weißer Seide. Vase auf Rasenstück, darin Birnen, Äpfel, Weintrauben und Blumen in plastischer Ausführung. Die Stickerei ist in einem schwarzen Rahmen unter Glas.	Deutschland Mitte 19. Jh.	46	.	47	20	.	Vermächtnis von Frau Tschech, Berlin 17.2.19 Rap. Stoff. 148.	3.II.45 im Schloßmus. verbrannt

1.....	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

16

17

12

19

1	Gegenstand	Herkunft; Zeit	hoch	lang	breit	Wert		Art der Erwerbung	Bemerkungen
			Centimeter			Mark	Pf.		

1 Gegenstand

16

17

Alphabetisches Register
1919

226.

1919

A	Aus alten Beständen des K. G. M. Berlin, 1, 18
B	de Burlet, Ch. A., Berlin, 7
D	Frau von der Dollen, Berlin, 10
H	Haberstock, C., Berlin, 21, 22 Heilbronner, Heinr., Berlin, 15
K	Knauf Ernst, Südende, 16 Prof. Kraus, Aug., Grunewald, 8, 9
M	Frau Maroti, Wilmersdorf, 17 Minister für W., K. u. V., Berlin, 2, 3 Mirowitsch, Fred, Moskau, 19, 20
O	Orth, Major, Charlottenburg, 11, 12, 13, 14
S	von Schenck zu Schweinsberg, Berlin, 23, 24 Dr. Simon, James, Berlin, 4
T	Frau Tschech (Vermächtnis) Berlin, 25, 26
U	Ungenannt (Heilbronner) Berlin, 6
V	Vortmann, Friedr. u. Ida, Berlin, 5

16

11

4

19